



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Stendaler Volksstimme

www.volksstimme.de

Sonnabend, 8. Juni 2024 | 2,10 Euro | Nr. 134 | A 10203

Auf der Gewinnerseite:



Sport vom Wochenende – immer
montags in der Volksstimme.

**Heute mit
Anzeigenteil:**

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen,
Kraftfahrzeuge,
An- und Verkauf,
Bekanntschafen,
Haustiere

Kreis Stendal

**Von Baulärm
umzingelt**

STENDAL/MBZ. Die Stendaler Wohnungsbaugesellschaft (SWG) baut einige ihrer Wohnblöcke in Stendal um und hat dafür Bagger und Kräne anrollen lassen. Sehr zum Ärger eines Anwohners, der unter dem Baulärm leidet und dem Vermieter Versäumnisse vorwirft. So äußert sich die SWG zu den Vorwürfen. **Seite 13**

**Wie hoch ist die
Flutgefahr wirklich?**

STENDAL/TANGERMÜNDE/MN. Die Elbe bei Tangermünde erreicht laut Landkreis Stendal in den kommenden Tagen eine bedrohliche Höhe. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz erklärt, was auf die Menschen im Landkreis zukommt. Der Scheitel soll den Pegel bei Tangermünde am Sonntag, 9. Juni, erreichen. **Seite 17**

Sport

Handball: SCM muss im Final4 der Champions League auf Michael Damgaard verzichten. **Seite 9**

Fußball: Showdown im Bismarcker Waldstadion im Abstiegskampf **Seite 11**

Börse

- Dow Jones** 38929 (20 Uhr)
- Dax** 18557 (Schlusskurs)
- Rohöl** \$ 79,58 (je Barrel)
- Kurs** \$ 1,0898

Die Börse finden Sie auf **Seite 6**.

WETTER AM SAMSTAG

23° | 8°



WETTER AM SONNTAG

20° | 8°



Wer soll uns regieren?

Morgen sind 1,8 Millionen Wahlberechtigte in Sachsen-Anhalt aufgerufen, ein neues Europa-Parlament sowie ihre Kreistage und Gemeinderäte zu wählen.

VON JENS SCHMIDT

MAGDEBURG. 1,8 Millionen Wahlberechtigte dürfen morgen in Sachsen-Anhalt entscheiden, wer in ihrer Gemeinde, im Kreistag und im Europaparlament künftig das Sagen haben soll. In den kommenden Jahren stehen einige brisante Themen an. Wie teuer wird die Grundsteuer? Wie lange bleibt die Erdgasleitung im Ort? Und auf EU-Ebene steht unter anderem die Frage, ob es beim Verbrennerverbot ab 2035 bleibt. Erstmals dürfen auch 16- und 17-Jährige ihr Kreuz bei der Europawahl setzen. Bei der Kommunalwahl gilt ohnehin das Wahlrecht ab 16.

Zur Wahl stehen elf Kreistage, 218 Stadt- und Gemeinderäte, 18 Verbandsgemeinderäte, Hunderte Ortschaftsräte – sowie die EU-Kandidaten. Es gilt: Bei Kommunalwahlen hat jeder drei Stimmen: Diese kann man alle einem Kandidaten geben oder frei auf mehrere verteilen. Bei der Europawahl hat jeder eine Stimme.

Kreise: In allen elf Landkreisen werden die neuen Kreistage gewählt. Der Landkreis ist unter anderem zuständig für weiterführende Schulen, Abfallentsorgung, Jugendhilfe, Rettungswesen oder stationäre medizinische Versorgung. Außerdem sind sie Herr über das mehr als 4.000 Kilometer große Kreisstraßennetz. Gut die Hälfte davon ist sanierungsbedürftig. Landkreise finanzieren sich vor allem über eine Kreisumlage, die von den Gemeinden zu entrichten ist – darüber gibt es in einigen Kreisen einen harten juristischen Streit.

2019 wurde – übers ganze Land gesehen – die CDU mit 24,6 Prozent stärkste Kraft, gefolgt von AfD (16,4%) und Linke (15,1%).

Drei Großstädte: Neu bestimmt werden auch die Stadträte in Magdeburg, Halle und Dessau-Roßlau. Da die drei großen Städte kreisfrei sind, verfügen die Stadträte über mehr Machtfülle als andere Gemeinderäte: So sind sie für sämtliche Schulen sowie die Kinderbetreuung politisch zuständig. Sie entscheiden auch über Preise und Gebühren: vom Parkticket über die Grundsteuer bis zum Straßenbahnfahrschein. Ein großes Thema wird die Wärme-

planung: Wer erhält Fernwärme, wie lange bleiben Erdgasleitungen am Netz? Magdeburg und Halle sollen bis 2026 einen Beschluss fassen, alle anderen Gemeinden bis 2028. Wie sah es 2019 aus? Die CDU wurde in Magdeburg (mit 18,6%) sowie in Dessau-Roßlau (mit 22,8%) stärkste Kraft. In Halle siegte die Linke mit 17,8%.

Gemeinden: In 215 kreisangehörigen Städten und Dörfern sowie in 18 Verbandsgemeinden werden die Räte neu bestimmt. Hinzu kommen Hunderte Ortschaftsräte. Die Gemeinderäte bestimmen demnächst, wie hoch die neue Grundsteuer ausfällt. Außerdem sollen sie bis 2028 festlegen, wie und womit künftig im Ort geheizt wird.



Volksstimme-Volontärin Alina Bach präsentiert einen Muster-Stimmzettel zur Europawahl. 34 Parteien treten an. Außerdem gibt es Stimmzettel für Kreistag, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte.

FOTO: ULI LÜCKE

Grenzwert für Cannabis am Steuer

BERLIN/DPA. Wie bei der Promille-Grenze für Alkohol gilt künftig auch für Cannabis ein Grenzwert, ab dem Autofahrern Sanktionen drohen. Das hat der Bundestag beschlossen. Bezogen ist der neue Grenzwert auf den berauschenden Wirkstoff THC. Wer mit 3,5 Nanogramm THC oder mehr unterwegs ist, riskiert dann 500 Euro Buße und einen Monat Fahrverbot. Die Schwelle folgt Empfehlungen einer Expertenkommission. Für Fahranfänger und gemischten Konsum von Cannabis und Alkohol kommen strengere Regeln.

Der Bundesrat wird voraussichtlich am 5. Juli final über das Gesetz beraten. Bis zum Inkrafttreten gilt vorerst noch die bisherige striktere Linie, dass schon ab einem Nanogramm THC Sanktionen drohen.

Großinvestition in Schönebeck geplant

MAGDEBURG/BO. Gute Nachricht für Sachsen-Anhalt: Das Unternehmen Mercury (Irland) will in Schönebeck (Salzlandkreis) eine Entwicklungs- und Produktionsanlage errichten.

Wie die Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) Sachsen-Anhalt gestern mitteilte, sollen in einer ersten Phase 25 Millionen Euro investiert werden. Später könnte die Investition auf 45 Millionen Euro steigen. An dem hochmodernen Standort sollen bis zu 200 Fachleute arbeiten.

Mercury ist nach IMG-Angaben führender Anbieter von Bau- und TGA-Lösungen in Europa. Nach eigenen Angaben plant und errichtet der Konzern komplexe Ingenieur- und Bauprojekte für weltweit führende Unternehmen.

Mercury ist dabei in Schlüsselsektoren wie Rechenzentren sowie der Halbleiter- und Pharmaindustrie tätig.

Die Anlage in Schönebeck soll 15.000 Quadratmeter Produktions- und Betriebsfläche umfassen. Der Baubeginn ist für Mitte dieses Jahres geplant. Die Inbetriebnahme soll im Juni 2025 erfolgen.

Mitgestalten zählt – zugucken nicht

Was eine Sandburg mit den bevorstehenden Wahlen zu tun hat.

Die da oben machen doch so wieso, was sie wollen. Zeitungsartikel über ausufernde Bürokratie, lahme und/oder miserabel ausgestattete Behörden, über Politiker, die ihr Amt als Selbstbedienungsladen begreifen oder die hauptsächlich ihre eigenen Interessen vertreten, könnten diesen Eindruck noch verstärken. Da sagen Leute: Ich gehe nicht zur Wahl. Manche aus Enttäuschung, andere aus Protest.

Dumm nur: Wer nicht wählt, verspielt jede Chance, an den monier-

ten Zuständen etwas zu ändern. Auch, wenn es nur maximal drei Stimmen sind: Wer nicht wählt, überlässt das Feld Demagogen, Scharlatanen oder windigen Strategen mit vermeintlich einfachen Lösungen für komplexe Probleme.

Demokratie ist ein bisschen (sorry für den Vergleich) wie im Sandkasten auf dem Kinderspielplatz. Nur wer mitspielt, kann auch mitgestalten. Wer tatenlos danebensitzt, darf sich nicht beschweren, wenn ihm die Sandburg nachher nicht gefällt. Also los! Axel Ehrlich



Gemeinsam gestalten durch Mitmachen.

FOTO: IMAGO

ANZEIGE

Zu Hause wohnen bleiben mit Treppenliften von WL LIFT SYSTEME

Zuschüsse der Pflegekasse bis zu **4.000 €**

Beratung & Service
Halle 0345 68 567 871
Magdeburg 0391 63 100 196

www.wl-liftsysteme.de
info@wl-liftsysteme.de

Meldungen

2.000 Einbürgerungen
in Sachsen-Anhalt

MAGDEBURG/DPA. In Sachsen-Anhalt sind im vergangenen Jahr 2.095 Personen eingebürgert worden – 1.234 Männer und 861 Frauen, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Das waren 623 Einbürgerungen mehr als 2022. Am häufigsten wurden Menschen aus Asien eingebürgert, dies betraf etwa 79 Prozent der Fälle (1.653 Personen). Den größten Anteil machten hier Syrer aus. Eingebürgert wurden aber auch 112 Personen aus der Ukraine.

Kein Zugverkehr am
Hauptbahnhof

MAGDEBURG/SF. Am morgigen Sonntag ist der Magdeburger Hauptbahnhof ab 16 Uhr bis zum Folgetag um 4 Uhr morgens komplett gesperrt. Grund dafür sind Oberleitungsarbeiten sowie Maßnahmen an der Leit- und Sicherungstechnik auf allen Gleisen. Es wird zu Einschränkungen und Ausfällen im Bahnverkehr kommen. Ein Schienenersatzverkehr durch Busse wird eingerichtet.

Schweinepest in
Weißenfels bestätigt

WEIßENFELS/MZ. In Sachsen-Anhalt ist erstmals die Afrikanische Schweinepest nachgewiesen worden. Im Tönnies-Schlachthof in Weißenfels wurden bei Untersuchungen von 159 bereits geschlachteten Tieren durch das Landesamt für Verbraucherschutz bei elf Tieren eine ASP-Infektion bestätigt, teilte der Burgenlandkreis gestern mit. Die Tiere stammen von einem Schweinemastbetrieb bei Pasewalk (Mecklenburg-Vorpommern). Bereits seit Mittwochabend ruht auf Anordnung des Landkreises die Arbeit im Schlachthof.

Personale

Song der Harzerin
erscheint auf Album

Ildiko Pfennig (18), Songwriterin aus Wernigerode, die es ins Finale des internationalen Musikwettbewerbs „Eine-Welt-Song“ geschafft hat, ist mit ihrem Friedenslied „Keine Gewinner“ ab sofort auf dem Best-of-Album des diesjährigen Contests zu hören. Insgesamt sind darauf 23 Songs veröffentlicht – von Pop und Rock über Klassik bis hin zu Rap und Balladen. Das Eine-Welt-Album Vol. 5 ist auf der offiziellen Webseite (www.eineweltsong.de) kostenlos als Download oder CD-Bestellung verfügbar. FOTO: PFENNIG



Mission Titelverteidigung: Lauf, Arno! Lauf!

Arno vom Dornfels trainiert derzeit täglich. Schließlich will er seinen Titel verteidigen. Beim 1. Magdeburger Dackelrennen im vergangenen Jahr hatte er in seiner Startklasse die

Nase vorn gehabt. Wenn nun am 15. Juni die 2. Teckelwelt im Magdeburger Herrenkrug stattfindet, geht der Rauhaardackel mit Frauchen Helene Uhle-Wettler wieder an den Start. 100

Dackel aus ganz Deutschland und sogar Frankreich sind angemeldet, um auf der Magdeburger Galopprennbahn unter dem Jubel der Zuschauer um die Wette zu laufen. FOTO: STEFAN HARTER

Harzer als Wilderer angeklagt

25-Jähriger aus Schwanebeck soll mit gestohlener Waffe 30 Tiere illegal erlegt haben. Das Verfahren vor dem Amtsgericht Halberstadt gestaltet sich kompliziert.

VON DENNIS LOTZMANN

HALBERSTADT/SCHWANEBECK.

Die Vorwürfe wiegen schwer, der Angeklagte schweigt, am Ende dürfte es auf einen reinen Indizienprozess über mehrere Verhandlungstage hinauslaufen. Gemeint ist das Verfahren, das seit dieser Woche vor dem Amtsgericht Halberstadt geführt wird. Angeklagt ist ein heute 25-Jähriger, dem von der Staatsanwaltschaft ein besonders krasser Fall von Jagdwilderei vorgeworfen wird. Binnen kurzer Zeit soll der Schwanebecker rund 30 Stück Reh- und Damwild illegal geschossen haben. Mit einer Langwaffe, die er zuvor einem Jäger gestohlen haben soll.

Viele Jäger im Gerichtssaal

Angesichts dieser Vorwürfe – Jagdwilderei, Verstoß gegen das Waffengesetz sowie Wohnungseinbruchsdiebstahl – liest sich ein weiterer Anklagepunkt (Fahren ohne Fahrerlaubnis) fast noch zahm. Das Verfahren findet vor dem erweiterten Schöffengericht statt und zieht viel Aufmerksamkeit auf sich.

Beim gestrigen zweiten Verhandlungstag war der Saal im Amtsgericht Halberstadt voll. Unter anderem Jäger aus der Region verfolgten die Verhandlung und wollten wissen, wer ihnen da im Raum Huy mutmaßlich das Wild weggeschossen hat. Möglicherweise ist das Interesse auch deshalb so groß, weil es häufig zu Wilderei kommt. Nach 63 landesweit erfassten Fällen im Jahr 2022, wurden im vor-



Ein heute 25-Jähriger soll 30 Tiere illegal erlegt haben.

SYMBOLFOTO: ???

gen Jahr 40 Delikte aktenkundig. Die Aufklärungsquote kommt selten über die 20-Prozent-Marke.

Der Angeklagte, der auch gestern mit einem Pflichtverteidiger aus Braunschweig im Saal Platz genommen hatte, schweigt auch am zweiten Verhandlungstag. Folglich müssen die beiden Berufsrichter sowie die Schöffen anhand der Zeugen und vorgelegter Beweise versuchen, den Sachverhalt zu ergründen, um sich später ein Urteil zu bilden.

Der Fall selbst hatte Anfang August 2022 über den Harzkreis hinaus für Schlagzeilen gesorgt. Damals setzte die Polizei mit einem Großaufgebot von rund 100 Beamten und mit Unterstützung des Landeskriminalamts in der Vorharzstadt Schwanebeck Durchsuchungsbeschlüsse durch und wurde fündig. Rund 30 erlegte Tiere wurden in einer Kühlzelle entdeckt, dazu jene gestohlene Waffe. Sie war im Stroh versteckt. Obendrein fanden die Ermittler, wie der Harzer Amtstierarzt Dr. Rainer Miethig gestern als Zeuge aussagte, in einem Maisfeld unweit von Schwanebeck Reste der aufgetriebenen und ausgeweideten Tiere. Insgesamt drei Männer waren damals im Visier der Ermittler: Der heutige Angeklagte, damals 23 Jahre alt, dessen 65 Jahre alter Großvater sowie ein 24-Jähriger. Die beiden Letzteren, gegen die Vorwürfe der Beihilfe und Hehlerei im Raum standen, kamen mit einem blauen Auge davon. Gegen den 24-Jährigen stellte bereits die Staatsanwaltschaft das Verfahren ein, selbiges erfolgte später auch gegenüber dem 65-Jährigen vor dem Amtsgericht. Wegen geringer Schuld, aber gegen eine Geldauflage. Weil sich

in seinem Besitz noch Munition befand, die er nicht mehr hätte haben dürfen, musste der Senior 500 Euro zahlen.

Den heute 25 Jahre alten Angeklagten traf indes die volle Härte des Gesetzes. Er saß nach der Razzia in der Nacht zum 3. August 2022 zunächst einen Monat in Untersuchungshaft und war anschließend bis Juni 2023 unter Auflagen auf freiem Fuß.

Jagd Waffen lax verwahrt

Laut Anklage soll er Ende November 2021 Treiber bei einer Drückjagd gewesen sein. In diesem Zusammenhang soll er einem Jäger, der zusammen mit zwei anderen Jägern in einer Pension abgestiegen war, die Waffe entwendet haben. Das Problem: Das Zimmer des Trios war nicht abschließbar, nur die Pension. So war das Gewehr lediglich in einem Holster und mit einem Vorhängeschloss gesichert.

Was aus Sicht der Staatsanwaltschaft ein Verstoß gegen waffenrechtliche Verschlussvorschriften war und dem Jäger nach Informationen der Redaktion ebenfalls ein Verfahren einbrachte. Das aber soll dem Vernehmen nach bereits eingestellt worden sein.

Ob darauf auch der nun angeklagte 25-Jährige hoffen kann, bleibt abzuwarten und hängt davon ab, wie Richter und Schöffen am Ende die Beweislage würdigen. Der Weg bis zur finalen Entscheidung könnte noch lang werden. Auf die bislang zwei Verhandlungstage folgen noch mindestens zwei weitere.

Halle: Urteile
gegen Zwillinge
rechtskräftig

HALLE/DPA. Die Prozesse gegen zwei Zwillingsschwestern wegen versuchten Mordes am Ex-Partner der einen hatten in Halle größere Aufmerksamkeit erregt: Nun ist nach der einen auch die andere 42-Jährige rechtskräftig verurteilt. Damit gelte die Verurteilung vom 26. Oktober 2023 wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung zu 5 Jahren und 3 Monaten Haft, teilte das Landgericht Halle gestern mit. Der Bundesgerichtshof habe die Revision der Angeklagten als unbegründet verworfen. Die andere Zwillingsschwester war schon im Dezember 2022 verurteilt worden – zur selben Strafe. Das Urteil wurde schon wenig später rechtskräftig, weil die Frau eine zunächst eingelegte Revision zurücknahm.

Die Zwillingsschwester, deren Urteil erst jetzt rechtskräftig wurde, war lange auf der Flucht gewesen. Sie stellte sich, kurz nachdem ihre Schwester verurteilt worden war. Gegen sie wurde gesondert verhandelt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass die Frauen gemeinsam beschlossen hatten, den ehemaligen Lebensgefährten zu töten, um wieder die Obhut über ein gemeinsames Kind zu erhalten.

Das Gericht stellte u.a. fest, dass die Angeklagte dem Ex-Partner mehrfach mit einem Messer in den Oberkörper stach. Der Mann erlitt zum Teil lebensbedrohliche Verletzungen.

Kommunale
Politik soll
digitaler werden

MAGDEBURG/DPA. Damit die Arbeit von ehrenamtlichen Kommunalpolitikern erleichtert wird, fordern die Parteien in Sachsen-Anhalt Maßnahmen wie etwa hybride Sitzungen. Möglichkeiten zur digitalen Zusammenarbeit, wie digitale oder hybride Sitzungen, sowie digitale Abstimmungen seien geeignet, um ehrenamtliches Engagement, Arbeit und Privates besser zu vereinen, sagte die FDP-Landesvorsitzende, Lydia Hüskens. Auch in den kommunalen Parlamenten und Verwaltungen müsse das Papierzeitalter enden.

Der zeitliche Aufwand einer kommunalen Tätigkeit sei enorm, hieß es aus der Landesgeschäftsstelle der AfD. Daher sollte dringend über Entbürokratisierung und Beschleunigung politischer Prozesse nachgedacht werden. Die Vereinbarkeit von Ehrenamt mit dem privaten und beruflichen Leben sei auch wichtig, um die Vielfalt unter den Kommunalpolitikern zu verbessern, erklärte die Landesvorsitzende der Grünen, Madeleine Linke mit Blick auf Alleinerziehende, Frauen oder Beschäftigte im Schichtsystem, die nach wie vor unterrepräsentiert seien.

Corona-Geld für Kliniken fließt kaum ab

Von 231 Millionen Euro waren bis Ende Mai erst 15,6 Millionen Euro ausgegeben.

VON ALEXANDER WALTER

MAGDEBURG. Sachsen-Anhalts Kliniken haben trotz Rekord-Investitionsstau immer noch einen Großteil der Mittel aus einem für sie 2022 aufgelegten Corona-Sondervermögen des Landes weder abgerufen noch gebunden. Nach Zahlen des Finanzministeriums von Michael Richter (CDU) waren aus zwei Sondertöpfen für die nicht universitären Kliniken mit einem Umfang von 231 Millionen



In die Jahre gekommenes Hinweisschild an einer Klinik.

FOTO: DPA

Euro bis Ende Mai erst 15,6 Millionen Euro abgeflossen. 139 Millionen Euro standen dabei für Investitionen in die Modernisierung von Notfall-Stationen und die Digitalisierung über das „Krankenhauszukunftsgesetz“ bereit. Abgeflossen sind hier nur 4,3 Millionen Euro (3,1 %). 29,6 Millionen Euro waren immerhin bereits an konkrete Projekte gebunden. Besser fällt die Bilanz beim Sondertopf für Großgeräte aus. Hier standen rund 91,5 Millionen Euro bereit. Abge-

flossen sind dabei 11,3 Millionen Euro – das sind 12,4 %. An Anschaffungen gebunden waren hier 83,7 Millionen Euro. Ein Grund für Verzögerungen war laut Krankenhausesellschaft lange eine fehlende Richtlinie für die Beantragung der Mittel. Das Sozialministerium nannte Wartezeiten bei Bauanträgen oder der Bestellung von Geräten als Ursachen. Die Krankenhausesellschaft gab den Investitionsstau der Kliniken zuletzt mit 1,5 Milliarden Euro an. **Meinung**

ANZEIGE

ABO ^{VO} VORTEIL

AM DIENSTAG
IN IHRER VOLKSSTIMME

Mit exklusiven Angeboten
für unsere Abonnenten

Volksstimme

Der leise Star

Vor einem Jahr wurde Mitteldeutschlands bekanntester Tierpfleger unfreiwillig versetzt, der Zoo Leipzig erlebte einen Shitstorm. Jörg Gräser hat sich neue Aufgaben gesucht. Wer ist der Mann, für den Fans auf Barrikaden gehen?

VON LISA GARN

LEIPZIG/MZ. Er ist ein wenig zu früh am verabredeten Treffpunkt. Im Leipziger Zoo wollte sich Jörg Gräser auf keinen Fall treffen. So wie Wahl fiel auf ein Café in der Innenstadt. Er trägt eine Kappe zur dunklen Kapuzenjacke und raucht erst einmal eine Zigarette. Ein leichtes Misstrauen schwingt mit, als er sich im Café gesetzt und eine Cola bestellt hat. Gräser setzt die Brille ab und mustert sein Gegenüber vorsichtig. „Ich bin hier als Privatperson, nicht als Angestellter des Zoos“, stellt er schnell klar. Er will offenbar Probleme vermeiden, nachdem vor einem Jahr eine riesige Welle der Empörung um seine Versetzung losbrach. Im Frühjahr 2023 hatte der Zoo Leipzig Mitteldeutschlands bekanntesten Tierpfleger versetzt – vom Löwenrevier ins Streichelgehege. Über Wochen gingen seine Fans auf die Barrikaden, der Zoo erlebte einen regelrechten Shitstorm.

Petition für TV-Star

Dem 56-Jährigen wäre am liebsten, wenn dazu hier gar nichts stehen würde. Wenn das einfach ein Text über ihn wäre, der nun Videos in sozialen Medien veröffentlicht, in denen er Tierskulpturen bastelt, und von dem bald ein Buch erscheint. Aber so einfach ist es nicht. Denn Gräser ist seit der MDR-Sendung „Elefant, Tiger und Co.“ über Sachsen hinaus bekannt, über 20 Jahre war er Teil der Serie. Der Löwen-Tierpfleger mit dem sächsischen Akzent wurde zum Publikumsliebbling und TV-Star. Als er nach der plötzlichen Versetzung auch noch aus der Sendung ausstieg, war das für Fans eine Katastrophe. Rund 25.000 Menschen unterzeichneten eine Petition – alle wollten „ihren Jörg“ zurück in seinem Revier.

Bis heute äußern sich weder der Zoo noch Gräser zu den Hintergründen der Versetzung. Im Zuge der Berichterstattung wurde eine Fütterungsspanne bekannt, bei der Löwen Teile eines Zebras im sichtbaren Bereich fraßen. Zudem soll es Streit um die Löwen-Haltung gegeben haben. Gräser selbst wirkt verletzt, wenn er auf die Versetzung angesprochen wird. Öffentlich würde er das nie kommentieren. „Es war ein anstrengendes Jahr 2023“, sagt er nur. Näher will er nicht darauf eingehen.

Karriere auf Social Media

Wer sich mit Jörg Gräser trifft, bemerkt als erstes, wie leise er spricht, ja fast beruhigend. Dass ihm über die Jahre so viel Sympathie entgegen geschlug, verwundert ihn heute noch. Er sei ja gar kein Star, sagt er. „Ich arbeite einfach und bin, wie ich bin. Da ist nichts Besonderes an



Jörg Gräser vor 24 Jahren: Schon damals arbeitete der Tierpfleger mit Raubtieren, hier kamen Tiger-Fünlingskubben zur Welt. Für Gräser war 2023 ein Jahr, das ihn viel Kraft kostete.



Jörg Gräser bastelt jetzt für Social Media Tierskulpturen. FOTO: ANDREAS STEDTLER

mir.“ Das stimmt und stimmt auch wieder nicht. Gräser wirkt unverstellt, er hat eine offene Art, oft einen lockeren Spruch parat. Und er geht sehr liebevoll mit Tieren um, ob im Zoo oder zu Hause. Er spricht viel mit ihnen, versucht, sie in ihren Gefühlen zu deuten. Es sind vermutlich die besonderen Tiere, Raubtiere eben, und die besondere Art, die die Fangemeinde wachsen ließen. „Es kamen Besucher von weit her, die wollten sehen, wie ich bin. Die sagten dann: ‚Sie sind ja wie im Fernsehen.‘ Das freut mich natürlich.“

Das vergangene Jahr nutzte Gräser, um sich eine andere Öffentlichkeit zu schaffen. „Dass mich so viele Leute vermissen, hat mich sehr gerührt. Ich wollte eine Plattform, um mich zu bedanken.“ Er ist auf Social Media durchgestartet, veröffentlicht wöchentlich Bastel-Videos. Darin schneidet, schnitzt und steckt er Tierfiguren aus Obst und Gemüse: Schwertwal, Papagei, Löwe, Erdmännchen, Schildkröte oder einen Halloween-Werwolf. Er plaudert, erklärt die Tiere, zeigt seine eigenen, manchmal taucht auch seine Frau Steffi Gräser auf. Mehr

als 16.000 Follower hat er bei Instagram, 11.000 auf Facebook und 6.700 bei Youtube.

Die Liebe zu Tieren ist eine der großen Triebfedern im Leben von Jörg Gräser. „Ich bin so aufgewachsen. Wir haben immer irgendetwas großgezogen.“ Er stammt aus dem kleinen Ort Frauendorf im Landkreis Leipzig, zum Haus gehört ein großes Grundstück. Er sei ein richtiger Dorfjunge, sagt er. „Meine Mutter hatte einen zahmen Rehbock, einen Fuchs, eine Dohle. Wir hatten Ziegen, Hunde.“ Mit dem Onkel wanderte er stundenlang über die Felder. Tiere gaben ihm immer viel, sagt er, „ich spüre da eine echte Verbindung.“ Das Kopfschütteln der älteren Brüder störte ihn nicht, wenn er Stunden im Taubenschlag verbrachte oder täglich eine verletzte Hummel von Blüte zu Blüte trug. Vor allem für Vögel interessiert sich Gräser. „Meine Trommeltaube trommelte jeden Morgen ans Fenster, bis ich wach war. Das werde ich nie vergessen.“ Mit sieben Jahren schenkte ihm der Vater Brieftauben, die Gräser auf dem Dachboden hielt. Ein Bruder brachte zehn Rebhühner aus einem verlassenen Nest mit. „Meine Brieftauben haben die ausgebrütet. Ich bin extra nicht mit in den Urlaub gefahren, um die Eier zu hüten. Acht Vögel sind geschlüpft. Das war ein tolles

Erlebnis.“ Er las viel, beschaffte sich Literatur, „auch wenn das in der DDR nicht einfach war“, und versuchte, sich in „die Tiere hineinzuversetzen, sie zu verstehen“.

1985 begann er seine Lehre zum Tierpfleger im Leipziger Zoo. Dabei war das nur der dritte Berufswunsch. Ursprünglich wollte er Tierpräparator werden. „Man erhält Tiere für die Nachwelt, die es heute nicht mehr gibt.“ Doch die Welt reisen, das redeten ihm die Eltern wieder aus. Nach der Lehre im Zoo war er 36 Jahre bei den Raubtieren: Tiger, Löwen, Mähnenwölfe, Hyänen, Erdmännchen. Als Löwen-Baby Malik 2004 per Hand aufgezogen wurde, war er mittendrin. Sein Spitzname: „Löwenpapa“. Er wirkt immer wie ein Tierversorger, der Stimmungen seiner Tiere selbst erfühlt. „Mit jeder Geburt wird ein neuer Charakter geboren. Die Herausforderung ist, damit zu arbeiten.“

Symbiose mit den Tieren

Das Wichtigste sei, eine Bezugsperson zu sein, sagt Gräser. „Man lernt die Tiere intensiv kennen, mit manchen ist es wie in einer Symbiose.“ Er erkenne schon an den Augen, ob eines krank ist. Er nehme das auch mit nach Hause,

wenn es seinen Schützlingen schlecht gehe. Wurden Löwen an andere Zoos abgegeben, besucht sie Gräser, spricht mit ihnen am Zaun – wie vorher in Leipzig. Stirbt ein Tier, sei das ein „schwarzer Tag“ für ihn, sagt er 2021 in einem Podcast. „Da rollt auch mal eine Träne, und es braucht mich keiner anquatschen.“

Die Löwen im Leipziger Zoo hat er seit seinem Weggang nicht mehr besucht. Das erzählen Wegbegleiter. Er selbst sagt dazu nichts. Gräser wirkt im Gespräch manchmal wie jemand, der sich lieber mit Tieren als mit Menschen umgibt. Er selbst sieht das nicht so: „Ich mag beide um mich, natürlich. Vielleicht ist es mit mir nicht immer ganz leicht für andere, weil Tiere oft an erster Stelle stehen.“ Er kann sehr in deren Welt versinken. Gräser nimmt Vieles sehr sensibel wahr. „Der Frühling ist toll, wenn das Leben erwacht, die Vögel zwitschern. Man nimmt Vieles ganz anders wahr. Die meisten nehmen sich aber keine Zeit dafür.“ Führt Gräser mit dem Rad zur Arbeit, bleibt er zwischendurch stehen, saugt Gerüche und Geräusche auf. „Mich begeistert schon, wenn ich sehe, wie eine Amsel ihre Kinder füttert. Die Natur ist ein Wunder.“ Und dann ist da auch etwas Kindliches, der Wunsch, Kompliziertes einfacher zu sehen: „Das Grau der Städte finde ich abschreckend. Ich fände es schön, wenn Autos bunt wären.“ Die Unterschiede zwischen Tier und Mensch bringt er in dem Podcast so auf den Punkt: „Wir sind auch nur haarlose Affen, die mit ein bisschen mehr Grips draußen rumrennen. Wie die Tiere uns sehen, ist deren Sache.“

Privat viel beschäftigt

Seit Ende 2023 arbeitet er nach der Zwischenstation im Streichelgehege im Vogelhaus. Lieblingstiere habe er nicht. „Ich mag alle Tiere. Jede Art ist besonders, jede hat Superkräfte. Vögel begleiten mich schon mein Leben lang.“ Privat ist der dreifache Vater viel beschäftigt. Zuhause hält er Brieftauben, Erdmännchen, Mandarinenten. Er hat einen Kalender mit Bastelskulpturen veröffentlicht, hält Vorträge etwa zum brasilianischen Urwald. Im September erscheint sein erstes Buch „Gräsers Tiergeschichten“. Darin berichtet er von Begegnungen, die er mit Tieren bei Reisen oder zu Hause hatte. So hat er unter anderem in Tansania, Kenia, Namibia und Madagaskar fotografiert. Er erzählt von Momenten, die ihn tief erfüllen. „Dafür lebe ich, Tiere werden immer ein großer Teil von mir sein.“

Jörg Gräser schaut auf die Uhr. Er muss los, er ist noch verabredet. Er verabschiedet sich, zieht die Kappe ins Gesicht und verschwindet in der Menschenmenge.

Polizei-Fachhochschule will Inventur bis zum 20. Juni beenden

In der Waffen-Affäre grenzt das Landeskriminalamt „Unregelmäßigkeiten“ auf die 90er Jahre bis 2008 ein.

VON MICHAEL BOCK
UND MATTHIAS FRICKE

MAGDEBURG. Im Zusammenhang mit verschwundenen Waffen will die Polizeifachhochschule in Aschersleben die Inventur bis zum 20. Juni abschließen. Das teilte gestern LKA-Sprecher Michael Klocke auf Anfrage mit. Die Prüfung sei „sehr komplex“, weil der Zeitraum, der „Unregelmäßigkeiten aufweist, nach derzeitigem Stand eingegrenzt werden kann auf Anfang der 1990er Jahre bis zirka 2008“. Sollten „belastbare Hinweise auf ein Abhandenkommen von Waffen vorliegen“ und diese dem LKA bekannt werden, „müssen und werden sofort strafrechtliche Er-

mittlungen aufgenommen“. Dies sei aktuell aber nicht der Fall.

Im Zusammenhang mit Missständen bei der Landespolizei fordert die AfD einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss. „Das alles wirkt langsam wie eine unendliche Geschichte, bei der die zutage tretenden Probleme immer größer werden“, sagte AfD-Innenpolitiker Matthias Büttner gestern. „Nach den aktuellen Nachrichten steht für mich fest: Aufklärung und Untersuchung sind jetzt wichtiger denn je. In einem ersten Schritt braucht es eine Sondersitzung des Innenausschusses noch vor der Sommerpause. Danach muss ein Untersuchungsausschuss kommen, der noch vor dem Herbst sei-

ne Arbeit aufnehmen sollte.“ Zuletzt hatte der Landesrechnungshof bei einer Prüfung an der Polizei-Fachhochschule in Aschersleben sicherheitsrelevante Unregelmäßigkeiten im Umgang mit Waffen festgestellt. „Im Kern geht es um deutliche Abweichungen im Waffenbestand der Lehrmittelsammlung“, teilte die Behörde mit. „Da es sich hierbei sowohl um schussfähige als auch um nicht schussfähige Waffen handelt, stellt dies aus unserer Sicht ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.“

Zur Zahl der verschwundenen Waffen kursieren derzeit sehr unterschiedliche Angaben. Die Rede ist von einer mindestens zweistelligen Zahl von Waffen, die aus

„Das wirkt langsam wie eine unendliche Geschichte.“

Matthias Büttner
AfD-Innenpolitiker

der Vergleichswaffensammlung des Landeskriminalamts (LKA) als Leihgabe an die Polizeifachhochschule gingen und die dort aktuell nicht auffindbar sind. Offiziell werden keine Angaben gemacht.

In der Koalition werden die Vorgänge uneinheitlich bewertet. Die

SPD macht Druck. Innenpolitiker Rüdiger Erben sagte: „Jetzt muss von der Fachaufsicht im Innenministerium übernommen werden, um die Sachverhalte lückenlos aufzuklären und notwendige Maßnahmen umzusetzen und mögliche strafrechtliche Konsequenzen in eigener Zuständigkeit zu veranlassen. Wir müssen raus aus der Kette der Zufallsfunde des Rechnungshofes.“ CDU und FDP äußern sich deutlich verhaltener. CDU-Innenpolitiker Chris Schulenburg: „Das Landeskriminalamt und der Landesrechnungshof müssen die notwendige Zeit für eine gründliche Überprüfung erhalten. Ständige Wasserstandsmeldungen helfen nicht weiter.“

FDP-Innenpolitiker Guido Kosmehl betonte: „Die weitere Befassung und Aufarbeitung im Innenausschuss ist notwendig.“ Die FDP-Fraktion begrüßt daher die von der Innenministerin initiierte umfassende Überprüfung. „Es ist jedoch wenig hilfreich. Zwischenstände ohne konkrete Belege zu diskutieren oder Raum für Spekulationen zu schaffen“, sagte auch er. „Ich erwarte nach Abschluss der Prüfungen durch Innenministerium und Landesrechnungshof entsprechende Berichte, um daraus Konsequenzen für den zukünftigen Umgang und die Aufbewahrung von Waffen, Munition und sonstigen gefährlichen Gegenständen ziehen zu können.“

Kommentare

Wahl im Krieg

Steffen Honig
zur morgigen
Europawahl



Das eine Europawahl über den Frieden auf dem Kontinent mitentscheidet, ist so neu nicht. Diesmal aber wird mitten in einem europäischen Krieg abgestimmt, der die Außengrenzen der EU anzuknabbern droht. An der Abwehr des von Russland entfesselten Feldzuges gegen die Ukraine ist die Gemeinschaft mittelbar selbst beteiligt.

Wie weit das gehen soll, liegt auch im Ermessen der Europaabgeordneten, die in Deutschland morgen gewählt werden. Die Mandatsträger, die gern die EU als Friedensprojekt preisen, sollten alles daran setzen, damit wieder Frieden einkehrt in der EU-Nachbarschaft. Sie sollten dringend ihre Regierungen zügeln, die glauben machen wollen, dass mit ständig neuen Waffenlieferungen die Entscheidung zugunsten der Ukrainer auf dem Schlachtfeld nahe würde. Ein folgenschwerer Irrtum, wie die vergangenen zweieinhalb Jahre zeigen.

Künftige Generationen hoffen auf eine EU, die Wohlstand und Klimaretung schafft. Das geht nur im Frieden. **Politik**

Das geht zu langsam

Alexander Walter
zum Corona-Topf
für Kliniken



In Sachsen-Anhalts Krankenhäusern türmt sich auch wegen jahrelang zu niedriger Investitionszuschüsse durch das Land ein Milliarden-Investitionsstau auf. Das vom Land aufgelegte Corona-Sondervermögen sollte hier Abhilfe schaffen und den Kliniken so auch nach der Delle der Patientenzahlen in der Corona-Zeit den Neustart erleichtern.

Doch zwei Jahre nach dem Start ist immer noch nur ein Bruchteil der Mittel abgeflissen. Die Gründe reichen von fehlenden Förderrichtlinien in den Ministerien über lange Bearbeitungszeiten für Anträge bis zu Wartezeiten bei der Bestellung von Großgeräten oder der Suche nach Baufirmen. Obwohl jeder einzelne dieser Punkte begründet sein mag, ist die Bilanz ernüchternd und stellt den Erfolg des Projekts infrage. Dabei hätten viele Kliniken Erneuerungen dringend nötig, um sich in einem ohnehin schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfeld zukunftsfähig aufzustellen. Soll der Fonds noch Wirkung entfalten, muss das künftig schneller gehen. **Sachsen-Anhalt**

Stimme der anderen

Wendepunkt in der US-Geschichte

„Washington Post“ zum verschärften Vorgehen von Präsident Biden gegen die illegale Migration in den USA: „Bidens Kehrtwende in der Einwanderungspolitik stellt einen Wendepunkt in der US-Geschichte dar. Entweder schafft es das polarisierte Washington, ein neues Asylsystem zu schaffen – mit klaren Anspruchskriterien, die durch eine glaubwürdige und schnelle Umsetzung gestützt werden. Oder das Recht auf Asyl, das im internationalen und im US-Recht als Reaktion auf Krieg und Totalitarismus in der Mitte des 20. Jahrhunderts entstand, wird in Gefahr gebracht.“



KARIKATUR: RALF BÖHME

SED-Opfer leiden bis heute

Vier ostdeutsche Unikliniken haben die gesundheitlichen Langzeitfolgen von Repression in der DDR untersucht. Nun liegen die Ergebnisse vor. Was das Forschungsteam fordert.

VON ALEXANDER SCHIERHOLZ

LEIPZIG/MZ. Das SED-Regime drangsalierte diejenigen, die es für seine Feinde hielt, auf vielfältige Art und Weise: mit Überwachung, psychologischem Druck, Studien- oder Berufsverbot, Haft. Drei Jahre lang haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Unikliniken in Magdeburg, Leipzig, Jena und Rostock die gesundheitlichen Langzeitfolgen der Repression für die Betroffenen erforscht. Nun ist das vom Bund mit zwei Millionen Euro geförderte Projekt beendet. Das am Donnerstag in Leipzig vorgestellte Ergebnis: SED-Opfer leiden bis heute unter dem Unrecht, das die DDR ihnen zufügte. Sie sind häufiger psychisch und physisch beeinträchtigt oder erkrankt als die übrige Bevölkerung.

Der Befund an sich ist nicht neu, doch das Forschungsteam kann ihn eindrucksvoll untermauern. In zwölf Teilprojekten wurden mehrere hundert Betroffene sowie Beschäftigte in Beratungsstellen und im Gesundheitswesen befragt. Die Studie nimmt dabei verschiedene Aspekte in den Blick – von der Gewalt in Heimen und Jugendwerkstätten über das Zwangsdropping Minderjähriger im Leistungssport bis hin zu bis heute fortdauernder Stigmatisierung, der SED-Opfer sich ausgesetzt sehen.

Schwierige Anerkennung

„Das Hauptproblem für Betroffene ist die Anerkennung ihrer Gesundheitsschäden“, sagt Jörg Frommer vom Uniklinikum Magdeburg. Dazu müssten sie nachweisen, dass in der DDR erlittenes Unrecht die Ursache sei für ihre Beeinträchtigungen oder Erkrankungen – mehr als 30 Jahre nach dem Ende der DDR ist das kaum möglich. In Sachsen-Anhalt etwa seien von 105 derartigen Anträgen seit 2015



Blick in das Hafthaus des einstigen Gefängnisses Bautzen II. Die Haftanstalt war zu DDR-Zeiten direkt der Staatssicherheit unterstellt. FOTO: DPA

nur drei anerkannt worden, hatte der Landesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur, Johannes Beileites, unlängst beklagt.

Nun aber hat die Studie gezeigt: Zum Teil ist das Leid messbar. Das gelte etwa für die Opfer sogenannter Zersetzung, bei der die Stasi psychologischen Druck ausübte, Betroffene verunsicherte und diffamierte. Bei einer speziellen Untersuchung im Vergleich mit Nicht-Betroffenen habe sich gezeigt, dass Zersetzungsoffer ein

deutlich höheres Risiko für seelische und körperliche Symptome hätten, sagt Bernhard Strauß vom Uniklinikum Jena. „Dieser Befund zeigt, dass es auch so lange nach dem Ende der DDR noch messbare Folgen der Repression gibt“, betont der Sprecher des Forschungsprojektes. Eine Teilstudie in Rostock war zu ähnlichen Ergebnissen gelangt.

Das Forschungsteam fordert daher, die Anerkennung von Gesundheitsschäden und damit die Gewährung finanzieller Entschädigungen zu erleichtern. „Es muss eine Beweislastumkehr geben“, sagt Carsten Spitzer von der Universitätsmedizin Rostock. Die Opferbeauftragten von Bund und Ländern sprechen sich seit langem dafür aus, dass Betroffene keinen Nachweis mehr führen müssen. Vielmehr soll, analog zu einer Regelung für traumatisierte Bundeswehrsoldaten, angenommen

werden, dass Gesundheitsschäden die Folge von Repression sind.

In einem unlängst bekannt gewordenen Entwurf des Bundesjustizministeriums für eine Neufassung der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist diese Variante allerdings nicht enthalten. Projektsprecher Strauß hofft, dass sich das noch ändert. Man werde die Forschungsergebnisse der Opferbeauftragten des Bundes, Evelyn Zupke, übergeben, damit sie diese in den Gesetzgebungsprozess einbringen könne.

Noch immer stigmatisiert

Gehandelt werden muss aus Sicht der Forscherinnen und Forscher noch in einem anderen Punkt: Die Stigmatisierung von SED-Opfern dauere bis heute an, beklagt Georg Schomerus vom Uniklinikum Leipzig. So habe eine Befragung von 750 Beschäftigten aus dem Gesundheitswesen ergeben, dass von Unrecht in der DDR Betroffene negativer gesehen würden als Menschen ohne solche Erfahrungen. „Mit der Folge, dass die Opfer sich überlegen, ob und was sie von ihrer Geschichte erzählen oder ob sie diese lieber verschweigen.“ Wer mit SED-Opfern arbeite, müsse stärker für diese sensibilisiert werden, fordert Schomerus.

Ein Befund aus Magdeburg stützt dieses Bild. Das Team um Frommer befragte Frauen, die als Schwangere in der DDR eine Hepatitis-C-kontaminierte Prophylaxe-Impfung erhalten hatten. Mehrere tausend Frauen erkrankten, wurden isoliert, der Fall vertuscht. „Der Kampf der Frauen geht bis heute weiter“, schildert Frommer, zum Teil werde ihr Leid noch immer verharmlost. „Da geht es nicht nur um Impfschäden. Das Vertrauen in das Gesundheitssystem an sich ist bei vielen verloren“, so der Forscher.

„Auch nach Ende der DDR gibt es messbare Folgen der Repression.“

Bernhard Strauß
Uniklinikum Jena

Taliban offen für Abschiebung von Afghanen

Signal für Gespräche mit Deutschland aus Kabul. Kritiker fürchten Aufwertung des Regimes.

Die in Afghanistan herrschenden islamistischen Taliban zeigen sich angesichts der Debatte um Abschiebungen von afghanischen Straftätern offen für eine Zusammenarbeit. „Das Islamische Emirat Afghanistan fordert die deutschen Behörden auf, die

Angelegenheit im Rahmen der üblichen konsularischen Beziehungen und eines geeigneten Mechanismus auf der Grundlage einer bilateralen Vereinbarung zu regeln“, teilte das Taliban-Außenministeriums gestern auf der Plattform X mit.

Nach der tödlichen Messerattacke von Mannheim hatte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) angekündigt, die Abschiebung von Schwerstrafgehabten nach Afghanistan und Syrien wieder ermöglichen zu wollen. Derzeit gilt ein Abschiebestopp für Afghanen. Kriti-

ker warnen vor solchen Gesprächen mit den Islamisten, die international isoliert sind. Die Taliban könnten von Abschiebungen profitieren, indem sie dies für eine Zusammenarbeit mit einem westlichen Staat nutzen, meinte Afghanistan-Experte Thomas Ruttig. DPA

Kommentar

Amt ist beschädigt

Antonius Wollmann
zur TU-Präsidentin
Geraldine Rauch



Geraldine Rauch hat eine große Chance vertan: Wäre sie der Empfehlung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin nachgekommen und von ihrem Amt als Uni-Präsidentin zurückgetreten, hätte sie nicht nur Schaden von der TU abgewendet, sondern sich selbst einen großen Gefallen getan.

Glaubwürdiger hätte eine Distanzierung von den Likes der eindeutig antisemitischen Posts in den sozialen Netzwerken kaum ausfallen können. Ein Rücktritt hätte zudem Signalwirkung gehabt: Nämlich, dass der unselige antizionistische Zeitgeist vor allem linker Kreise in der höchsten akademischen Ebene keinen Platz hat. Das wäre umso wichtiger gewesen, weil bis dato an vielen Unis überraschend nachsichtig mit diesen Gruppen umgegangen wird.

Stattdessen versucht Rauch, die Affäre auszuspitzen. Die komplizierten Abwahlverfahren helfen ihr dabei. Dass sie ihr Amt noch mit Würde ausfüllen kann, ist unwahrscheinlich. **Politik**

Zur Person



Berliner Grüne mit peinlichem Zwischenruf

Die Grünen-Abgeordnete Tuba Bozkurt (41) hat sich nach Kritik auch aus der eigenen Partei für einen Zwischenruf zu dem in Mannheim getöteten Polizisten im Berliner Abgeordnetenhaus entschuldigt. „Er war pietätlos und unanständig und ich beue ihn zutiefst“, teilte sie am Donnerstag auf X mit. „Die Angehörigen, Freundinnen und Kolleginnen von Rouven L., die ich damit verletzt habe, bitte ich aufrichtig um Entschuldigung.“

Im Abgeordnetenhaus hatte Innensenatorin Iris Spranger (SPD) über den Polizisten Rouven Laur gesprochen, der in Mannheim so schwer verletzt worden war, dass er später starb. Die SPD-Politikerin sagte: „Der schreckliche Tod von Mannheim zeigt uns natürlich (...)“ Dann gab es einen Zwischenruf „Mannheim ist tot?“ und daraufhin Lachen. Spranger antwortete: „Ich würde darüber nicht lachen.“ DPA

Worte

„Dass Sie gegen Europa sind und dass sie gegen den Euro sind, das wissen wir seit langem, Sie nehmen lieber Rubel!“

SPD-Fraktionsvize Achim Post im Bundestag an die AfD gerichtet.

„Für uns ist klar, dass wir am Ende der Konferenz keine Friedensvereinbarung unterschreiben werden.“

Die Schweizer Bundespräsidentin Viola Amher zu den Chancen des geplanten Ukraine-Treffens.

Deutschland

Besserer Zugriff auf kriminelle Vermögen

BERLIN/DPA. Die Justizminister von Bund und Ländern wollen dafür sorgen, dass der Staat in Zukunft mehr Zugriff auf Vermögen aus kriminellen Machenschaften bekommt. Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) zeigte sich offen für eine Gesetzesverschärfung, nachdem die Justizministerkonferenz eine entsprechende Bitte an ihn herangetragen hatte. Das Recht der Vermögensabschöpfung sei auch für das Justizministerium wichtig, sagte eine Sprecherin.

Neue Regeln für Kinderehen-Verbot

BERLIN/DPA. Der Bundestag hat neue Regeln zum Schutz Minderjähriger bei im Ausland geschlossenen Ehen beschlossen. Eine Ehe unter Beteiligung Jugendlicher unter 16 Jahren soll nach deutschem Recht unwirksam bleiben. Die Gesetzesnovelle enthält jedoch Regelungen etwa zur Wiederheirat nach Erreichen der Volljährigkeit. Sie wurde mit den Stimmen von Ampel-Fraktionen sowie der Union beschlossen, die AfD stimmte dagegen.

Bundeswehr fehlen 75.000 Soldaten

BERLIN/DPA. Die Bundeswehr muss für die überarbeiteten Verteidigungspläne der Nato auch personell deutlich gestärkt werden. Vertraulichen Papieren des Verteidigungsministeriums zufolge ergebe sich ein Bedarf von „weiteren 75.000 Soldatinnen und Soldaten“, so der „Spiegel“. Aus den politischen Plänen, die Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit zu stärken, haben die Militärs demnach konkrete Anforderungen an die Nato-Mitglieder errechnet. Das deutsche Personalziel sind 203.000 Soldaten.

Nordamerika

Fünf neue Mitglieder im UN-Sicherheitsrat

NEW YORK/DPA. Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat Dänemark, Griechenland, Pakistan, Panama und Somalia als neue nicht-ständige Mitglieder in den 15-köpfigen UN-Sicherheitsrat gewählt. Von Januar 2025 bis Ende 2026 werden die fünf Länder im mächtigsten UN-Gremium sitzen. Sie waren alle ohne Konkurrenz angetreten. Im Gegenzug werden Ecuador, Japan, Malta, Mosambik und die Schweiz Ende Dezember aus dem Rat ausscheiden. Deutschland peilt eine Bewerbung für 2027/28 an.

Nahost

Netanjahu spricht im US-Kongress

WASHINGTON/DPA. Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu wird am 24. Juli vor beiden Kammern des US-Kongresses eine Rede zum Vorgehen Israels im Gazastreifen nach den Angriffen der Hamas vom 7. Oktober halten. Diesen Termin gaben der republikanische Vorsitzende des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, und der Minderheitsführer der Republikaner im Senat, Mitch McConnell, gemeinsam am Donnerstag (Ortszeit) bekannt, wie Johnson in einem Post auf der Plattform X schrieb. Auch der Mehrheitsführer im US-Senat, der Demokrat Chuck Schumer, der laut US-Medien Netanjahu einmal als „Hindernis für Frieden“ bezeichnete, schloss sich der Einladung zum 24. Juli an, wie er separat mitteilte.



Angehörige der Bereitschaftspolizei Magdeburg nahmen gestern Vormittag Aufstellung zum Gedenken an ihren getöteten Kollegen aus Mannheim. FOTO: THOMAS SCHULZ

Mannheim hält den Atem an

Bundespräsident legt Blumen in der Stadt ab und gedenkt mit Hunderten Menschen des getöteten Polizisten Rouven Laur. Auch Magdeburger Kollegen zeigen Anteilnahme.

MANNHEIM/DPA. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat gestern auf dem Mannheimer Marktplatz des dort vor einer Woche getöteten Polizisten Rouven Laur gedacht. Steinmeier, Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) und Landesinnenminister Thomas Strobl (CDU) hielten um 11.34 Uhr in stiller Trauer inne. Auch die Eltern des getöteten Polizisten sowie weitere Angehörige nahmen an dem Gedenken teil. Die Polizei Baden-Württemberg hatte zu der Gedenkminute aufgerufen.

Zu dieser Uhrzeit hatte am vergangenen Freitag ein 25-jähriger Afghane auf dem Marktplatz fünf Mitglieder der islamkritischen Bewegung Pax Europa sowie den 29-jährigen Beamten mit einem Messer verletzt. Laur starb am Sonntag an seinen Verletzungen.

Blumen für Rouven Laur

Steinmeier legte am Tatort ein Blumengebilde nieder. Auf dem Platz in der 300.000-Einwohner-Stadt im Norden Baden-Württembergs kamen Hunderte Menschen zusammen, um des Mannes zu gedenken. Eine Polizeisprecherin sprach von 1.500 bis 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach der Gedenkminute brandete auf dem Marktplatz zudem Applaus



Gedenkminute auf dem Marktplatz von Mannheim mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (3. v. r.). FOTO: DPA

auf. Landesweit und im gesamten Bundesgebiet verharrten zum gleichen Zeitpunkt Polizisten in stiller Trauer.

In Mannheim erwiesen Dutzende Polizistinnen und Polizisten ihrem Kollegen den Respekt. Rund 50 Beamte des Polizeipräsidiums Mannheim stellten sich vor dem Blumenmeer auf dem Marktplatz auf und gedachten mit verschränkten Händen ihres verstorbenen Kollegen. Viele Polizeibeamte trugen an ihrer Uniform blaue Bänder.

Die Deutsche Polizeigewerkschaft hatte am Donnerstag dazu aufgerufen, blaue Bänder „als Zeichen der Trauer, als Zeichen der Solidarität und als sichtbares Zeichen gegen Gewalt zu tragen“. Am Nachmittag waren in Mannheim mehrere Demonstrationen und Kundgebungen geplant.

Die fünf Verletzten vom vergangenen Freitag leiden indes eine Woche nach der Tat weiter an den Folgen, sie hätten alle noch Schmerzen, wie Stefanie Kizina

von Pax Europa sagte. „Wir sind alle noch unter Schock“, erzählt die Schatzmeisterin. „Man reißt sich zusammen, man muss das erst mal verarbeiten. (...) Man hat ja immer in der Gefahr gelebt, aber irgendwie ist man immer davon ausgegangen, es passiert schon nichts, wird schon nicht so schlimm.“

Die Bewegung werde jetzt noch stärker auf die Sicherheit der Mitglieder achten, sagt Kizina. „Es wird jetzt auch keine Veranstaltung mehr ohne Schutzgitter geben. Die Polizeibeamten passen jetzt halt noch mehr auf uns auf.“

Frust gegenüber der Politik

Der Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Ralf Kusterer, zeigte sich berührt von der großen Anteilnahme am Tod von Rouven Laur. Allerdings mische sich in die Trauer auch Wut. „Die Leute sind natürlich auch enttäuscht“, sagte er über die Stimmung unter Polizisten. „Der Frust gegenüber der Politik ist riesig.“

Nach Taten wie diesen gebe es umfassende politische Diskussionen und Forderungen, aber es ändere sich nichts. So müsse etwa über Fortbildungen für Polizisten gesprochen werden, Ausrüstung zum Schutz und für die Behandlung von Wunden nach Angriffen.

Scholz streicht TU-Chefin als Beraterin

Antisemitismus-Beauftragter kritisiert, dass Geraldine Rauch den Rücktritt verweigert.

BERLIN/EPD/DPA. Nach dem linken antisemitischen Tweets steht die Präsidentin der Technischen Universität (TU) Berlin, Geraldine Rauch, weiter unter Druck. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) streicht die Präsidentin der TU Berlin, Geraldine Rauch, aus seinem Beraterkreis. Der Bundeskanzler habe entschieden, dass sie in Zukunft nicht mehr Mitglied des sogenannten Zukunftsrates sein werde, sagte die stellvertretende Regierungssprecherin Christiane Hoffmann gestern. Rauch werde bei der anstehenden turnusgemäßen Verlängerung der Berufung der Mitglieder dieses Rates nicht wieder in das Gremium berufen. „Aus Sicht des Bundeskanzlers

sind die gegen sie erhobenen Vorwürfe schwerwiegend und sie sind bisher nicht ausgeräumt worden“, begründete die Sprecherin den Schritt. Die Absicht Rauchs, weiterhin TU-Präsidentin bleiben zu wollen, wollte sie nicht kommentieren.

Der Antisemitismus-Beauftragte der Bundesregierung, Felix Klein, kritisierte den Verbleib Rauchs im Amt. Der Sprecher des Internationalen Auschwitz Komitees, Christoph Heubner, sprach von einem Desaster. Rauch hatte am Donnerstag erklärt: „Ich trete nicht zurück. An meinen Fehlern werde ich arbeiten.“

Der Akademische Senat der TU hatte der TU-Präsidentin am Mitt-



Geraldine Rauch FOTO: DPA

woch mit knapper Mehrheit von 13 zu zwölf Stimmen den Rücktritt empfohlen. Für einen bindenden Abwahlantrag wäre eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich gewesen. Am Montag tagt das Kuratorium der Hochschule, eine Art Aufsichtsrat, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Rauch steht in der Kritik, weil sie antisemitische Posts auf der Internetplattform X, vormals Twitter, mit einem „Like“ („gefällt mir“) markiert hatte. Dabei ging es unter anderem um einen Beitrag mit Fotos von Demonstranten, die ein Bild des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu mit aufgemaltem Hakenkreuz hochhalten.

Selenskyj dankt für Mirage-Zusage

Frankreich will Ukraine Jets schicken.

PARIS/DPA. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Frankreich für die angekündigte Lieferung von Mirage-Kampfflugzeugen zur Abwehr des russischen Angriffskriegs gedankt. „Ihre Kampfflugzeuge, Ihre hervorragenden Jagdflugzeuge, werden von ukrainischen Piloten gelenkt beweisen, dass Europa stärker ist, dass Europa stärker ist als das Böse, das gewagt hat, es zu bedrohen“, sagte Selenskyj am Freitag im französischen Parlament in Paris. Am Vorabend hatte Frankreichs Präsident Emmanuel Macron die Überlassung von Mirage 2000-5-Kampfflugzeugen in nicht genannter Zahl an die Ukraine bekannt gemacht. Die Jets können auch für den Einsatz der französisch-britischen Marschflugkörper des Typs Scalp/Storm Shadow verwendet werden. Selenskyj erteilte Überlegungen eines Einfrierens des Krieges entlang der jetzigen Frontlinie erneut eine Absage.

US-Präsident Joe Biden hat sich bei seinem ukrainischen Kollegen Wolodymyr Selenskyj für den monatelangen Stopp von US-Waffenlieferungen entschuldigt. Er bitte um Verzeihung für die wochenlange Ungewissheit über weitere Hilfen, sagte Biden gestern bei einem Treffen mit Selenskyj in Paris. Biden kündigte ein neues militärisches Hilfspaket für die Ukraine im Umfang von 225 Millionen Dollar (207 Millionen Euro) an.

Russland kritisierte die geplanten Kampffjet-Lieferungen. „Wir halten diese Aussagen für sehr, sehr provokativ“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow gestern beim Wirtschaftsforum in St. Petersburg.

EU-Zukunft im Bundestag debattiert

BERLIN/AFP/SH. Kurz vor der Europawahl in Deutschland haben die Parteien gestern im Bundestag über die Europapolitik diskutiert. Während die Ampel-Fraktionen die Errungenschaften der EU betonten und zur Verteidigung europäischer Werte aufriefen, warf die Unionsfraktion der Bundesregierung vor, deutsche Interessen in Brüssel nicht durchzusetzen. AfD-Chef Tino Chrupalla skizzierte das Europa-Bild seiner Partei unter Einbeziehung Russlands.

Grünen-Chefin Ricarda Lang bezeichnete die Friedenssicherung nach dem Zweiten Weltkrieg als „Wunder Europas“, das es zu „verteidigen“ gelte. Mit Blick auf den Krieg Russlands in der Ukraine sagte Lang: „Europa muss sich sicherheitspolitisch beweisen.“

Auch SPD-Vize Achim Post warnte vor dem Erstarken radikaler Kräfte. „Das, was wir erreicht haben, lassen wir uns nicht zerstören – nicht unsere Demokratie, nicht unsere Freiheit, nicht unser Europa, nicht von ganz links und schon gar nicht von ganz rechts“, sagte Post. Die EU-Spitzenkandidatin der FDP, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, nannte die EU „das größte Friedensprojekt, seitdem Menschen vom Baum geklettert sind“.

Am Donnerstag hatten bereits die Niederländer gewählt. Gestern waren die Menschen in Irland zur Europawahl aufgerufen, in Tschechien begann die Abstimmung, die bis heute weiter geht. Deutschland wählt am Sonntag. **Meinung**

Meldungen

Lieferkettengesetz soll pausieren

BERLIN/DPA. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) schlägt eine Aussetzung des deutschen Lieferkettengesetzes vor, bis die europäische Regelung greift.

Sechs weitere Filialen von Galeria gerettet

ESSEN/AFP. Die Zahl der im Zuge des Insolvenzverfahrens und des Einstiegs eines neuen Investors bei der Kaufhauskette Galeria zu schließenden Filialen hat sich auf zehn reduziert.

Personalie

Als Präsident der Arbeitgeber bestätigt



Marco Langhof (59), Geschäftsführer der Teleport GmbH in Halle, bleibt weiterhin Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA).



In Sachsen-Anhalt kontrollieren Zollbeamte regelmäßig Restaurants und Hotels. Immer wieder stellen sie dabei Fälle von Schwarzarbeit fest.

FOTO: DPA

Schwarzarbeit kostet Millionen

Baugewerbe, Gastronomie, Paketdienste: Ermittlungen des Zolls legen hohe Schäden durch die Schattenwirtschaft in Sachsen-Anhalt offen.

VON MAX HUNGER

HALLE/MZ. Der Zoll hat in Sachsen-Anhalt Millionenschäden durch Schwarzarbeit aufgedeckt. Nach Angaben des Hauptzollamtes in Magdeburg prüften die Beamten im vergangenen Jahr 1.339 Betriebe.

Bau und Gastro im Fokus

Im Fokus der Ermittler standen das Baugewerbe, Restaurants, Hotels, Sicherheits- und Paketdienste. Hier kontrollierten die Zollner auch die Einhaltung des Mindestlohns.

Zöllner treiben Energiesteuern in Milliardenhöhe ein

Der Zoll hat in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr 1,9 Milliarden Euro an Steuern eingezogen. Wie das Hauptzollamt in Magdeburg mitteilt, handelt es sich dabei zum großen Teil um Einnahmen aus der sogenannten Energiesteuer.

Die Beamten in Sachsen-Anhalt stellten zudem hunderte Kilogramm an illegal eingeführten Waren sicher. Laut Hauptzollamt zogen sie 683.000 Zigaretten und 204 Kilogramm Wasserpeffentabak ein.

Insgesamt lag die aufgedeckte Schadenssumme durch Schwarzarbeit im Land indes unter der des Vorjahres. 2022 stellte der Zoll noch 9,5 Millionen Euro an unterschlagenen Sozialleistungen fest.

Gerade Gastronomen ist die florierende Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt schon seit langem ein Dorn im Auge. Zuletzt kritisierte die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten unseriöse Machenschaften in Hotels und Gaststätten.

gangenheit besonders viele Ermittlungsverfahren.

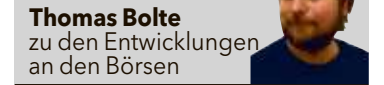
Wie hoch der Schaden für den Steuerzahler durch Schwarzarbeit schon durch einzelne Betriebe ausfallen kann, zeigt ein Fall aus Halle aus dem Mai.

Tausende Betriebe geprüft

Bundesweit haben die Zollfahnder zuletzt zehntausende Betriebe geprüft. Die Bilanz zeigt das Ausmaß der Schattenwirtschaft: Im Jahr 2023 deckten die Beamten nach Angaben des Zolls einen Schaden von insgesamt 615 Millionen durch Schwarzarbeit auf.

Börsenkommentar

Zinssenkung verpufft



Thomas Bolte zu den Entwicklungen an den Börsen

Erstmals seit fünf Jahren hat die europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte gesenkt - der lang erwartete Auftakt des Zinssenkungszyklus.

Trotz einer schwächeren Wirtschaftslage im Vergleich zu den USA muss die EZB die Inflation im Auge behalten. Im Mai stieg die Inflationsrate in der Eurozone auf 2,6 Prozent.

Die wirtschaftliche Situation in Europa zeigt ein gemischtes Bild. Insbesondere einige Länder im Süden erholen sich von den wirtschaftlichen Schwächen der vergangenen Jahre.

Ökonomen erwarten, dass die Inflationsrate in den kommenden Monaten weiter abnimmt. Das könnte der EZB erlauben, die Leitzinsen erneut zu senken.

Schwankungen gering

Während das globale politische Umfeld immer unsicherer wird, befinden sich die Aktienmärkte auf einem Allzeithoch. Die Marktvolatilität, ein Maß für Wertschwankungen, hat kürzlich einen Tiefstand erreicht.

Die Aktuelle Börse

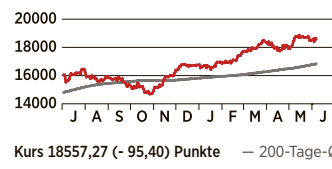
EURO STOXX 50: 5051,31 (-0,35%) | STOXX EUROPE 50: 4571,45 (-0,07%) | ATX: 3658,69 (-0,36%) | SMI: 12254,76 (+0,11%)

Ohne Gewähr. Quelle: Infront

GEWINNER/VERLIERER

Table with 4 columns: Company, Dax, Mdx, Change

DAX -0,51%



MITTELDEUTSCHE AKTIEN

Table of stock prices for companies in Central Germany

DAX

Table of DAX stock prices and changes

DAX (Xetra)

Table of DAX stock prices and changes (Xetra)

SDAX

Table of SDAX stock prices and changes

DEUTSCHE AKTIEN

Table of German stock prices and changes

DEWISENKURSE

Table of exchange rates for various currencies

ZINSEN UND RENDITEN

Table of interest rates and yields for different terms

ROHÖL (Brent)



Stand: 18.10 Uhr ME(SZ)

ERLAUTERUNGEN Aktien Xetra-Kurse (Schluss: 17.30 Uhr), im übrigen Kurs des Frankfurter Parkethandels (Schluss: 22.00 Uhr).

Inklusivleistungen im PRO-Tarif an Bord von TUI Mein Schiff:

- ✓ Premium-Inklusivleistungen – rund um die Uhr eine große Speisen- und Getränkeauswahl ohne zusätzliche Kosten!
- ✓ Über 100 Markengetränke und Spirituosen
- ✓ Bis zu 5 Mahlzeiten täglich in den Bedien- und Büfettrestaurants
- ✓ Trinkgelder inklusive und Bordsprache deutsch
- ✓ Kabinennummer frei wählbar
- ✓ 20 % Vorteil auf Landausflüge und 350 MB Datenvolumen pro Person für Internet an Bord

TUI Mein Schiff – Reisen in seiner schönsten Form!



Frühbucher-Schnäppchen im beliebten PRO-Tarif

8 Tage | Mein Schiff 6 Adria mit Korfu

- **NUR BEI UNS:** Kreuzfahrt-Start in Triest mit Möglichkeit der bequemen Anreise im Komfortbus
- Entdecken Sie wunderschöne Hafenstädte zur top Reisezeit und wunderschöne Altstädte



Reisetermine:
14.06. – 22.06.25 20.09. – 28.09.25
28.06. – 06.07.25 04.10. – 12.10.25
06.09. – 14.09.25

Reiseverlauf Ihrer Kreuzfahrt:

1. Tag Anreise Zwischenübernachtung
2. Tag Anreise nach Triest (Italien) und Abfahrt 22 Uhr
3. Tag Erholung auf See
4. Tag Kotor (Montenegro) 7–17 Uhr
5. Tag Korfu (Griechenland) 8–19 Uhr
6. Tag Erholung auf See
7. Tag Zadar (Kroatien) 7–19 Uhr
8. Tag Ravenna (Italien) 7–20 Uhr
9. Tag Ankunft in Triest (Italien) und Heimreise

| Kabine | Frühbucherpreis |
|-----------------------------|-----------------|
| Innen Kat. C – Deck 3/10/11 | 1.049 € |
| Innen Kat. B – Deck 7/8 | 1.099 € |
| Innen Kat. A – Deck 9/10 | 1.119 € |
| Meerblick Kat. B – Deck 3 | 1.169 € |
| Meerblick Kat. A – Deck 3 | 1.199 € |
| Balkon Kat. F – Deck 11 | 1.449 € |
| Balkon Kat. E – Deck 6 | 1.499 € |
| Balkon Kat. D – Deck 7 | 1.519 € |
| Balkon Kat. C – Deck 8 | 1.549 € |
| Balkon Kat. B – Deck 9 | 1.569 € |
| Balkon Kat. A – Deck 10 | 1.599 € |
| Kind (2 bis 14 Jahre) | 349 € |

Ihre **Inklusiv-Reiseleistungen:** Kreuzfahrt an Bord von Mein Schiff, Kabinennummer frei wählbar, **Polster & Pohl Reiseleitung**, Orientierungsrundgang auf Ihrem Hochseeschiff mit Ihrem Reiseleiter, Premium-Inklusivleistungen, alle Trinkgelder, alle Hafengebühren, Nutzung des Wellnessbereichs und der Saunalandschaft, 20 % Vorteil auf Landausflüge und 350 MB Datenvolumen pro Person für Internet an Bord, Entertainment an Bord inkl., Gepäckträger am An- und Abreisetag

8 Tage | Mein Schiff 6 Adria mit Dubrovnik

- Termine in den Sommer- und Herbstferien
- Erleben Sie tolle Orte entlang der Adria und das schöne historische Dubrovnik



Reisetermine:
21.06. – 29.06.25 (Saison B)
05.07. – 13.07.25 (Saison B)
13.09. – 21.09.25 (Saison B)
27.09. – 05.10.25 (Saison A)
11.10. – 19.10.25 (Saison A)

Reiseverlauf Ihrer Kreuzfahrt:

1. Tag Anreise Zwischenübernachtung
2. Tag Anreise nach Triest (Italien) und Abfahrt 22 Uhr
3. Tag Erholung auf See
4. Tag Bari (Italien) 8–19 Uhr
5. Tag Dubrovnik (Kroatien) 7–22 Uhr
6. Tag Kotor (Montenegro) 7–18 Uhr
7. Tag Split (Kroatien) 8–19 Uhr
8. Tag Erholung auf See
9. Tag Ankunft in Triest (Italien) und Heimreise

| Kabine | Saison A | Frühbucherpreis |
|-----------------------------|----------|-----------------|
| Innen Kat. C – Deck 3/10/11 | | 1.049 € |
| Innen Kat. B – Deck 7/8 | | 1.099 € |
| Innen Kat. A – Deck 9/10 | | 1.119 € |
| Meerblick Kat. B – Deck 3 | | 1.169 € |
| Meerblick Kat. A – Deck 3 | | 1.199 € |
| Balkon Kat. F – Deck 11 | | 1.449 € |
| Balkon Kat. E – Deck 6 | | 1.499 € |
| Balkon Kat. D – Deck 7 | | 1.519 € |
| Balkon Kat. C – Deck 8 | | 1.549 € |
| Balkon Kat. B – Deck 9 | | 1.569 € |
| Balkon Kat. A – Deck 10 | | 1.599 € |
| Kind (2 bis 14 Jahre) | | 149 € |

Saison B: + 50 €, Kinder 149 €
11.10.: Kind 429 € / 05.07.: Kind 379 €
Busan- und -abreise bis/ab Hafen inkl. Zwischenübernachtung mit Halbpension
Hinreise bei uns zum Top-Preis von 159 € p. P.

8 Tage | Mein Schiff 4 Faszination Mittelmeer

- **Tipp:** Kombination der Reiseremine mit „Italiens Sonnenseite“ möglich



Reisetermine:
07.05.–15.05.25 (Saison A)
21.05.–29.05.25 (Saison B)

Reiseverlauf Ihrer Kreuzfahrt:

1. Tag Anreise Zwischenübernachtung
2. Tag Anreise nach Savona (Italien) und Abfahrt 22 Uhr
3. Tag Erholung auf See
4. Tag Barcelona (Spanien) 7–19 Uhr
5. Tag Valencia (Spanien) 8–18 Uhr
6. Tag Erholung auf See
7. Tag La Seyne/Toulon (Fr.) 8–19 Uhr
8. Tag Villefranche-sur-Mer (Fr.) 7–19 Uhr
9. Tag Ankunft in Savona (Italien) und Heimreise



| Kabine | Saison A | Frühbucherpreis |
|------------------------------------|----------|-----------------|
| Innen Kat. C – Deck 3/10/11 | | 949 € |
| Innen Kat. B – Deck 7/8 | | 969 € |
| Innen Kat. A – Deck 9/10 | | 1.019 € |
| Meerblick Kat. B – Deck 3 | | 1.049 € |
| Meerblick Kat. A – Deck 3 | | 1.099 € |
| Balkon Kat. F – Deck 11 | | 1.319 € |
| Balkon Kat. E – Deck 6 | | 1.349 € |
| Balkon Kat. D – Deck 7 | | 1.399 € |
| Balkon Kat. C – Deck 8 | | 1.419 € |
| Balkon Kat. B – Deck 9 | | 1.449 € |
| Balkon Kat. A – Deck 10 | | 1.469 € |
| Kinder 2–14 Jahre (als 3./4. Bett) | | 149 € |

Saison B: + 30 €, Kinder 279 €
Busan- und -abreise im modernen Komfortreisebus bis/ab Hafen inklusive Zwischenübernachtung mit Halbpension auf Hinreise **NUR 159 €** pro Person.

8 Tage | Mein Schiff 4 Italiens Sonnenseite

- **NEU:** Kreuzfahrt mit Mein Schiff ab/an Savona: entdecken Sie das Mittelmeer ganz ohne Flug
- Traumhäfen Italiens & Korsikas



Reisetermine:
14.05.–22.05.25 (Saison A)
28.05.–05.06.25 (Saison B)
28.05.: Anlauf der Häfen in umgekehrter Reihenfolge

Reiseverlauf Ihrer Kreuzfahrt:

1. Tag Anreise Zwischenübernachtung
2. Tag Anreise nach Savona (Italien) und Abfahrt 22 Uhr
3. Tag Ajaccio/Korsika (Fr.) an 9 Uhr
4. Tag Ajaccio/Korsika (Fr.) ab 8 Uhr Erholung auf See
5. Tag Civitavecchia/Rom (Italien) 7–19.30 Uhr
6. Tag Salerno (Italien) 8–19 Uhr
7. Tag Palermo/Sizilien (It.) 8–19 Uhr
8. Tag Erholung auf See
9. Tag Ankunft in Savona (Italien) und Heimreise

| Kabine | Saison A | Frühbucherpreis |
|------------------------------------|----------|-----------------|
| Innen Kat. C – Deck 3/10/11 | | 949 € |
| Innen Kat. B – Deck 7/8 | | 969 € |
| Innen Kat. A – Deck 9/10 | | 1.019 € |
| Meerblick Kat. B – Deck 3 | | 1.049 € |
| Meerblick Kat. A – Deck 3 | | 1.099 € |
| Balkon Kat. F – Deck 11 | | 1.319 € |
| Balkon Kat. E – Deck 6 | | 1.349 € |
| Balkon Kat. D – Deck 7 | | 1.399 € |
| Balkon Kat. C – Deck 8 | | 1.419 € |
| Balkon Kat. B – Deck 9 | | 1.449 € |
| Balkon Kat. A – Deck 10 | | 1.469 € |
| Kinder 2–14 Jahre (als 3./4. Bett) | | 149 € |

Saison B: + 30 €, Kinder 279 €
Busan- und -abreise im modernen Komfortreisebus bis/ab Hafen inklusive Zwischenübernachtung mit Halbpension auf Hinreise **NUR 159 €** pro Person.

13 Tage | Mein Schiff 2 Norwegen mit Nordkap & Geiranger

- Besondere Zeit zur Mitternachtssonne
- Viele Passagen durch herrliche Fjorde und die zerklüftete Küste Norwegens



Reisetermin:
30.06.–12.07.25

Reiseverlauf Ihrer Kreuzfahrt:

1. Tag Anreise nach Bremerhaven und Abfahrt 17 Uhr
2. Tag Erholung auf See
3. Tag Nordfjordeid/Eidsfjord (Norwegen) 8–20 Uhr
4. Tag Geiranger/Geirangerfjord (Norwegen) 8–18.30 Uhr Hellesylt (Norw.) 19.30–20.30 Uhr
- 5.–6. Tag Erholung auf See
7. Tag Honningsvåg/Nordkap (Norwegen) 8–18.30 Uhr
8. Tag Tromsø (Norw.) 9.30–19.30 Uhr
9. Tag Erholung auf See
10. Tag Trondheim (Norwegen) 9–18 Uhr
11. Tag Ålesund (Norwegen) 7–17 Uhr
12. Tag Erholung auf See
13. Tag Ankunft in Bremerhaven/Heimreise

| Kabine | Saison A | Frühbucherpreis |
|-----------------------------|----------|-----------------|
| Innen Kat. C – Deck 3/10/11 | | 2.229 € |
| Innen Kat. B – Deck 7/8 | | 2.279 € |
| Innen Kat. A – Deck 9/10 | | 2.349 € |
| Meerblick Kat. B – Deck 3/4 | | 2.549 € |
| Meerblick Kat. A – Deck 3 | | 2.629 € |
| Balkon Kat. F – Deck 11 | | 3.049 € |
| Balkon Kat. E – Deck 6 | | 3.149 € |
| Balkon Kat. D – Deck 7 | | 3.199 € |
| Balkon Kat. C – Deck 8 | | 3.279 € |
| Balkon Kat. B – Deck 9 | | 3.299 € |
| Balkon Kat. A – Deck 10 | | 3.449 € |
| Kind (2 bis 14 Jahre) | | 499 € |

Bequeme Busan- und -abreise bis/ab Hafen bei uns zum Top-Preis von 29 € p.P. oder Pkw-Stellplatz am Hafen mit Busshuttle zum Schiff einmalig **NUR 10 €**.

Alle Preise pro Person in der Doppelkabine. Es gilt der PRO-Tarif von TUI Cruises. Kinderpreise mit zwei Erwachsenen pro Kabine.

Keine Haftung für Druckfehler! Es gelten die Reiseausschreibungen und die AGB laut Katalog/Internet. Preise gelten pro Person in der Doppelkabine. Veranstalter: Polster & Pohl Reisen GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Str. 33, 04109 Leipzig

Personalien

Sie ist großer Fan der Europäischen Union



Bettina Böttinger (67), Moderatorin, lobt die EU. „Ich halte die Europäische Union bei allen Defiziten für eine wunderbare Sache“, sagte die ehemalige „Kölner Treff“-Moderatorin: „Kein stundenlanges Warten an der Grenze, kein lästiges Geldwechseln und dazu das kulturelle Zusammenwachsen der europäischen Nationen – in meinen Augen ist das ein großes Geschenk.“ (dpa) FOTO: DPA

Popstar feiert Berlins vegane Gastronomie



Billie Eilish (22), Popsängerin, liebt das vegane Essen in Berlin. „Ich mag das Essen hier wirklich sehr. Es ist schwer für mich, unterwegs Essen zu gehen – ich bin Veganerin, und ich finde, dass Berlin immer sehr gastfreundlich und lecker war“, sagte sie gestern bei einer Fanaktion in Berlin: „Es gab einen Laden, der hieß Emma Pea, und die hatten einen Burger, den ich wirklich mochte. Das war's dann auch schon.“ (dpa) FOTO: DPA

Meldung

Keine Entwarnung bei Hochwasser

MÜNCHEN/DPA. Trotz einer leichten Entspannung der Hochwasserlage entlang der Donau sieht Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler) noch keinen Grund zum Aufatmen: „Am Wochenende drohen regional wieder große Niederschläge.“ Der Hochwassernachrichtendienst im Freistaat rechnet für Montag am Alpenrand dann wieder mit steigenden Pegelständen.

Trotz Pannen an ISS angedockt

Der Nasa gelingt nach langen Verzögerungen ein erfolgreicher Test des Raumschiffs Starliner. Doch im Weltall tauchen Probleme mit der neuen Kapsel auf.

WASHINGTON/BOCA CHICA/AFP. Die nach mehrfacher Verschiebung erstmals mit Astronauten ins All gestartete Starliner-Kapsel von Boeing ist an der Internationalen Raumstation ISS angedockt – allerdings traten erneut Probleme auf, diesmal mit dem Antriebssystem der Kapsel.

Nach etwas Verzögerung gelang dann das Manöver dann aber doch, wie die US-Weltraumbehörde Nasa am Donnerstag (Ortszeit) mitteilte. Die zwei US-Astronauten sind inzwischen an Bord der ISS. „Es ist super, wieder hier zu sein“, freute sich der Astronaut Butch Wilmore nach der Ankunft in der Raumstation.

Arbeit mit Kosmonauten

Seine mit ihm gereiste Kollegin Suni Williams feierte mit einem kleinen Freudentanz. Wilmore und Williams wurden in der ISS von den bisher sieben Crew-Mitgliedern empfangen, unter ihnen auch russische Kosmonauten.

Sowohl für den 61-jährigen Wilmore als auch für die 58-jährige Williams ist es bereits ihr dritter Aufenthalt in der Raumstation. Ihr Start in der Starliner-Kapsel vom Weltraumbahnhof in Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida hatte in den vergangenen Wochen wegen technischer Probleme mehrfach verschoben werden müssen, bevor er dann am Mittwoch schließlich glückte.

Während des Fluges traten dann allerdings erneut technische Probleme auf – mit Helium-Lecks und mit den Korrekturdüsen, die der Feinjustierung der Kapsel beim Andocken an die Raumstation dienen. Die genauen Ursachen dieser Probleme blieben zunächst unklar.

Die Nasa plant, den Starliner neben der Dragon-Kapsel der Fir-



Die Starliner-Kapsel bei der Vorbereitung des Andockens an die ISS

FOTO: NASA/AP



Die größte Rakete aller Zeiten – das Starship – beim Start

FOTO: SPACEX/AFP/DPA

ma SpaceX des Multimilliardärs Elon Musk künftig regelmäßig für den Transport von Astronauten zur ISS zu nutzen.

Größte Rakete aller Zeiten

Zuvor hatte die Mega-Rakete Starship das US-Raumfahrtunternehmen SpaceX nach drei Fehlversuchen ihren ersten erfolgreichen Testflug absolviert. Die leistungsstärkste Rakete der Welt war am Donnerstag nach einem rund einstündigen Flug zur Erde zurückgekehrt und landete im Indischen Ozean, wie in einer Live-Übertragung zu sehen war. Mit dem Raumfahrzeug sollen in der Zukunft Menschen zum Mond und zum Mars gebracht werden.

Nun erklärte das Unternehmen des Multimilliardärs Elon Musk auf dessen Onlineplattform X: „Wasserung bestätigt! Glückwün-

che an das gesamte SpaceX-Team für einen aufregenden vierten Testflug von Starship!“. In den Live-Bildern einer an dem Raumfahrzeug installierten Kamera war auch zu sehen, wie sich Teile lösten und Funken sprühten, als die Rakete im Meer bei Australien niederging. Musk teilte mit, es seien „viele Kacheln“ der Rakete verloren gegangen und eine Klappe beschädigt worden. Dennoch gilt der Testflug als Erfolg, weil die Rakete den Wiedereintritt in die Erdatmosphäre überstand.

Das neue Raumfahrzeug von SpaceX ist nicht nur die leistungsstärkste, sondern auch die bislang größte Weltraumrakete. Zusammen mit der Trägerrakete ist Starship 120 Meter lang. Zu den Innovationen bei dem Raumfahrzeug gehört auch, dass es komplett wiederverwendbar sein soll.

155 Frauen von Partner getötet

Die Zahlen häuslicher Gewalt in Deutschland steigen 2023 weiter an.

BERLIN/DPA. Die Zahl der Opfer von häuslicher Gewalt ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Wie aus einem aktuellen Bericht zur polizeilichen Kriminalstatistik hervorgeht, waren insgesamt 256.276 Menschen im Jahr 2023 offiziell von häuslicher Gewalt betroffen – 6,5 Prozent mehr als

2022. Bereits im Jahr davor hatte es einen Anstieg um mehr als acht Prozent gegenüber 2021 gegeben.

Die meisten Opfer waren demnach weiblich (70,5 Prozent). Bei 65,5 Prozent der Betroffenen handelte es sich um Gewalt in der Partnerschaft. Hier gab es insgesamt knapp 168.000 Fälle, 6,4 Prozent mehr als 2022. So 155 Frauen und 24 Männer wurden durch ihre Partner oder Ex-Partner getötet.

Die weiteren Opfer von häuslicher Gewalt (34,5 Prozent) waren laut Statistik von innerfamiliärer Gewalt betroffen. Hier handelt es sich um eine Form von Gewalt, die

sich beispielsweise auch zwischen Großeltern und Enkelkindern oder anderen nahen Angehörigen abspielen kann. Diese Form von Gewalt betraf 2023 laut Statistik insgesamt 78.341 Menschen.

Auch im vergangenen Jahr waren bei häuslicher Gewalt 75,6 Prozent der Tatverdächtigen männlich. Mit 79,2 Prozent waren die Opfer von Partnerschaftsgewalt überwiegend Frauen, 20,8 Prozent der Betroffenen waren männlich. In den meisten Fällen handelte es sich dabei um vorsätzliche einfache Körperverletzung (59,1 Prozent), Bedrohung,

Stalking oder Nötigung (24,6) sowie um gefährliche Körperverletzung (11,4).

Den Betroffenen stellte Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) ein neues Gesetz in Aussicht. „Wir brauchen dringend ein flächendeckendes, niedrigschwelliges Unterstützungsangebot bestehend aus sicheren Zufluchtsorten und kompetenter Beratung. Dafür arbeiten wir an einem Gesetz zur Sicherung des Zugangs zu Schutz und Beratung bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt“, erklärte die Politikerin weiter.

Parksünder künftig stärker im Visier

Urteil zum Abstellen auf Fußwegen

LEIPZIG/AFP. Nach einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) zum Parken auf dem Bürgersteig am Donnerstagabend werden Forderungen laut, gegen Gehwegparker schärfer vorzugehen. Die Deutsche Umwelthilfe rief dazu auf, „alle falsch parkenden Fahrzeuge mit einem Ordnungsgeld zu belegen oder konsequent auf Kosten der Fahrzeughalter abschleppen zu lassen“.

Das Gericht in Leipzig hatte entschieden, dass Anwohner in bestimmten Fällen von der Kommune verlangen können, gegen das Gehwegparken vorzugehen.

Das sogenannte aufgesetzte Parken mit zwei Rädern auf der Straße und zwei Rädern auf dem Bordstein ist grundsätzlich nicht erlaubt, kann aber per Verkehrsschild gestattet werden. Oft wird es auch dort geduldet, wo es nicht erlaubt ist. In dem Fall, der vor dem Bundesverwaltungsgericht landete, ging es um Bremen. Dort waren Anwohner verschiedener Ortsteile vor Gericht gezogen, um das Gehwegparken in ihren Straßen verbieten zu lassen.

Behörde muss einschreiten

Das BVGer erklärte nun, dass Anwohner Anspruch darauf haben, dass die Straßenverkehrsbehörde einschreitet und die Lage prüft – allerdings nur, wenn die Nutzung des Bürgersteigs erheblich eingeschränkt ist und auch nur auf der eigenen Straßenseite bis zur nächsten Querstraße.

Das Verbot des Gehwegparkens schütze „nicht nur die Allgemeinheit, sondern auch Anwohner, die in der Nutzung des an ihr Grundstück grenzenden Gehwegs erheblich beeinträchtigt werden“, führte das Gericht aus.

Da das unerlaubte Gehwegparken in Bremen weit verbreitet sei, dürfe die Stadt aber erst die am stärksten belasteten Viertel ermitteln und schmale Straßen priorisieren. So könne ein Konzept für ein stadtweites Vorgehen umgesetzt werden.

„Parkende Autos haben auf Gehwegen nichts verloren, Kommunen müssen dagegen vorgehen“, betonte der Verkehrsclub Deutschland. Er forderte die Kommunen auf, „die Straßenverkehrsordnung ab sofort durchzusetzen“.

Das Ausbildungsportal

ICH VERDIENE MEIN EIGENES GELD
UND DU?

Sonne/Mond

SA: 04:54
SU: 21:32
MA: 05:51
MU: ...

Angaben für Sachsen-Anhalt

14.06. 22.06.
28.06. 06.07.

Sonntag 20° 8°
Montag 18° 10°
Dienstag 18° 9°

aus Südwest
Windangabe in km/h

SONNE UND WOLKEN IM WECHSEL, ÖRTLICH SCHAUER

| Biowetter | Belastung |
|-----------------|-----------|
| Hoher Blutdruck | 🔴 |
| Kopfschmerzen | 🟡 |
| Migräne | 🟢 |
| Schlafstörungen | 🟢 |
| Reaktionszeit | 🟢 |
| Konzentration | 🟢 |
| Rheumaschmerzen | 🟢 |

keine gering mittel stark

| Pollenflug | Belastung |
|------------|-----------|
| Hasel | 🟢 |
| Erle | 🟢 |
| Birke | 🟢 |
| Gräser | 🟢 |
| Ambrosia | 🟢 |
| Beifuß | 🟢 |
| Roggen | 🟢 |

Ozonprognose in µg/m3

bis 119 bis 179 über 180

Wasserstände 07.06.2024

| Elbe | cm (+/-) | MW |
|-------------|-----------|-----|
| Schöna | 263 (-52) | 172 |
| Torgau | 320 (-19) | 164 |
| Wittenberg | 350 (+4) | 214 |
| Dessau | 315 (+12) | 187 |
| Barby | 305 (+10) | 173 |
| Magdeburg | 251 (+8) | 157 |
| Rothensee | 373 (+13) | 236 |
| Niegripp | 473 (+3) | 338 |
| Tangermünde | 366 (+11) | 255 |
| Wittenberge | 319 (+19) | 243 |
| Dömitz | 235 (+17) | 178 |

Saale:

| | | |
|--------------|-----------|-----|
| Halle-Trotha | 252 (-7) | 209 |
| Calbe | 488 (-20) | 437 |

Nebenflüsse

| | | |
|-------------------------|----------|-----|
| Hadmersleben (Bode) | 42 (-2) | 56 |
| Dobbrun (Biese) | 227 (-5) | 156 |
| Havelberg (Havel) | 180 (+1) | 190 |
| Dessau (Mulde) | 152 (-7) | 165 |
| Löben (Schwarze Elster) | 65 (-3) | 92 |

Wetterrückblick

| | 06.06.2024 | 06.06.2023 |
|--------------------------|------------|------------|
| Maximum | 21,4° | 23,4° |
| Minimum | 7,6° | 12,9° |
| Tagesmittel | 15,1° | 18,8° |
| Niederschlag | 0,8 mm | 0,4 mm |
| Sonnenschein | 10,7 h | 0,1 h |
| Luftdruck 07.06., 13 Uhr | ? | |

Quelle: Wetterstation Magdeburg

Weltwetter

| | | |
|----------------|--------|-----|
| Johannesburg | heiter | 13° |
| Los Angeles | wolkig | 21° |
| New York | wolkig | 26° |
| Peking | wolkig | 36° |
| Mexiko | wolkig | 27° |
| Rio de Janeiro | heiter | 29° |
| Sydney | wolkig | 18° |
| Tokio | wolkig | 24° |



Das Final 4 der Champions League in Köln

Der Spielplan

| | |
|---------------------------|--------|
| Sonnabend | |
| Halbfinale | |
| SC Magdeburg - Aalborg HB | 15 Uhr |
| FC Barcelona - THW Kiel | 18 Uhr |
| Sonntag | |
| Spiel um Platz 3 | |
| FC Barcelona - THW Kiel | 15 Uhr |
| Finale | |
| FC Barcelona - THW Kiel | 18 Uhr |

DF1 (Free-TV), DAZN und Dyn übertragen alle Partien live.

Final-4-Splitter

Historie: Zum 15. Mal wird in Köln das Final 4 der Champions League ausgetragen. Sechsmal jubelte dabei eine deutsche Mannschaft. 2010, 2012, 2020 gewann der THW Kiel, dazwischen triumphierte der HSG Hamburg (2013) und Flensburg-Handewitt (2014). Und im Vorjahr setzte sich der SC Magdeburg die Krone auf.

Größe: SCM-Rückraumspieler Piotr Chrapkowski ist mit seinen 2,03 Metern zusammen mit dem Kieler Hendrik Pekeler und Aalborgs Simon Hald der größte Spieler aller Final4-Teilnehmer. SCM-Rechtsaußen Daniel Pettersson führt mit 1,79 Metern zusammen mit Pol Valera (Barcelona) die Liste der kleinsten Spieler an. Der SCM hat mit einem Durchschnitt von 1,899 Metern auch den kleinsten Kader. Kiel bringt es im Schnitt auf 1,947 Meter.

Trainerlegenden: Drei Trainer der Final-4-Teilnehmer haben die Champions League bereits als Spieler und Coach gewonnen. Bennet Wiegert (SCM) 2002 und 2023, Filip Jicha (Kiel) 2010 und 2012 als Spieler und 2020 als Trainer. Antonio Carlos Ortega hat es als Trainer mit Barca 2022 geschafft und gewann zuvor als Spieler sogar sechsmal die Königsklasse.

Erfahrung: Die Kieler sind mit durchschnittlich 28,4 Jahren das älteste Team, vor dem SCM (27,9) und Aalborg (27,2). Barca kommt im Schnitt auf 26 Jahre.

Schiedsrichterinnen: Die französischen Schwestern Charlotte und Julie Bonaventura leiten das Halbfinale zwischen dem SCM und Aalborg.



Im dunkelblauen Sakkos standen die SCM-Spieler auf der Bühne vor der Lanxess Arena.

FOTOS (2): MICHAEL TÄGER

Party schon vor dem Anpfiff

SCM wird frenetisch von 2.000 Fans bei der offiziellen Teampräsentation empfangen. Die Anhänger der Grün-Roten marschieren heute erneut mit Fahnen und Pauken durch Köln.

VON LUKAS REINEKE

KÖLN. Sergey Hernandez bekam schon gestern einen guten Eindruck davon, was ihn heute in der Lanxess Arena erwarten wird, wenn der SC Magdeburg (15 Uhr) im Halbfinale der Champions League gegen Aalborg HB antritt. Für den Torwart ist es das erste Final 4 im wichtigsten europäischen Vereinswettbewerb. „Man kommt von der kleinen Bühne auf die große“, sagt Hernandez, der 2022 mit Benfica Lissabon am Endturnier der European League teilgenommen hatte. Auch da gibt es Medienrunden und öffentliches Training, doch mit dem Aufwand der Champions League ließe sich das nicht vergleichen. „Hier ist alles viel größer. Es laufen viel mehr Menschen herum“, ergänzt Hernandez.

Den vorläufigen Höhepunkt erlebte der 28-Jährige am Abend. Denn dort kam Hernandez im wahrsten Sinne des Wortes auf die Bühne. Bei der offiziellen Teampräsentation an der Halle mit anschließender Autogrammstunde jubelten rund 2.000 Fans den Grün-Roten sowie den anderen Halbfinalisten zu. Als zum Beispiel die dänischen Anhänger Aalborg-Gesänge anstimmten, konterten



Sergey Hernandez und Mikael Aggefors trainierten gestern mit kleinen Bällen.

die Magdeburger mit SCM-Sprechchören. Für Hernandez, der wie seine Teamkollegen ein dunkelblaues Sakko mit eingesticktem SCM-Logo, die passende Hose und ein weißes T-Shirt trug, war es eine beeindruckende Kulisse: „Ich bin ein wenig nervös. Ich kann den Anpfiff der Schiedsrichter nicht mehr erwarten.“

Die meisten seiner Mitspieler kannten die Abläufe am Vortag des Halbfinals bereits aus dem vergangenen Jahr. Gleiches galt für Trainer Bennet Wiegert. „Im letzten Jahr stand ich hier wie ein Kind vor dem Eisstand. Da waren die großen Spieler in der Lobby“, erinnert sich

der 42-Jährige und ergänzt: „Daran hat sich jetzt auch nicht viel geändert, weil wir kein Dauergast beim Final 4 sind. Trotzdem leben wir in unserem Job von der Erfahrung. Ich hoffe, dass es ein Vorteil sein kann, dass viele Spieler es noch präsent haben.“

Damgaard fällt aus

Von dieser Erfahrung kann Mikael Damgaard keinen Gebrauch machen. Der Däne hatte sich im letzten Bundesliga-Spiel gegen die HSG Wetzlar an der linken Schulter verletzt. Wie der Club mitteilte, muss Damgaard zwar nicht operiert werden, der 34-Jährige werde

aber auf unbestimmte Zeit ausfallen.

Damgaard wird seine Teamkollegen also von der Tribüne aus unterstützen. Gleiches gilt für die mindestens 1.500 Fans der Grün-Roten, die sich wie schon vor dem Gewinn des DHB-Pokals mit einem Fanmarsch zur Arena auf das Final 4 einstimmen werden. Dafür treffen sich die SCM-Anhänger heute um 12 Uhr am Kölner Dom. Start ist um 12.30 Uhr.

Lukas Mertens wird zeitgleich mit seinen Teamkollegen die letzten Vorbereitungen für die Partie gegen Aalborg treffen. Der Linksaußen fiebert seinem fünften Halbfinale – je zwei im DHB-Pokal und der Champions League mit dem SCM sowie einmal mit der Nationalmannschaft bei der Heim-EM – vor knapp 20.000 Zuschauern in der Lanxess Arena innerhalb von 14 Monaten entgegen: „Ich bin positiv aufgeregt. Ich habe richtig Bock auf das Turnier.“

Ähnlich sieht es in Christian O'Sullivan aus. Der Kapitän möchte gern erneut den Pokal in Form eines Tornetzes in die Höhe stemmen: „Die Champions League ist das Wichtigste, was man als Vereinssportler gewinnen kann. Wir müssen zeigen, was es uns bedeutet, hier zu sein.“

SC Magdeburg

CL-Erfolge: 2002 und 2023 konnte der SCM die Königsklasse bereits gewinnen. 1978 und 1981 holte Grün-Rot den Europacup der Landesmeister.



Bester Torschütze: Omar Ingi Magnusson führt mit 85 Treffern die interne Torjägerliste an. Felix Claar (77) und Tim Hornke (48) folgen auf den Plätzen.

Weg ins Final 4: Der SCM holte sich mit 12 Siegen in 14 Spielen den Gruppensieg. Im Viertelfinale hieß es in Kiel-see 26:27 und im Rückspiel folgte ein 27:25 nach Siebenmeterwerfen in eigener Halle.

Aalborg Handbold

CL-Erfolge: Vor drei Jahren waren die Dänen das bisher einzige Mal beim Final 4 dabei, unterlagen da im Finale dem FC Barcelona mit 23:36.



Bester Torschütze: Mads Hoxer (RR rechts) ist mit 82 Toren bisher bester Werfer, gefolgt von Mikkel Hansen (RR links) mit 68 Toren. Aleks Vlah (RR Mitte) warf bisher 56 Tore.

Weg ins Final 4: Mit 19 Punkten schaffte es Aalborg in Gruppe A auf Rang zwei, setzte sich dann im Viertelfinale mit 31:32 und 33:28 gegen Veszprém durch.

FC Barcelona

CL-Erfolge: Mit zehn Titeln ist Barca Rekordmeister, gewann außerdem zuvor 1991 den Landesmeister-Cup.



Bester Torschütze: Dika Mem (RR rechts) liegt mit 96 Toren auf Rang drei der kompletten Torjägerliste, die von Kamil Syprzak (Paris/112) angeführt wird. Aleix Gomez (RA) warf bisher 71 Tore und Luis Frade (Kreis) 70.

Weg ins Final 4: In der Gruppe landete Barca mit 22 Punkten auf Rang zwei. Das Viertelfinale wurde gegen Paris mit einem 30:22 auswärts und 32:31 daheim zur klaren Sache.

Im Gespräch



Magnus Saugstrup

Magnus Saugstrup wurde zum wertvollsten Spieler der abgelaufenen Bundesliga-Saison gewählt. Der 27-jährige Kreisläufer vom SC Magdeburg erhielt 41,9 Prozent der Stimmen. Die Fans durften aus einer vom Handball Performance Index bestimmten Liste wählen. Teamkollege Felix Claar (22,4 Prozent) und Mathias Gidsel (14,0) von den Füchsen landeten auf den Plätzen zwei und drei. Saugstrup ist nach Gislis Kristjansson (2023) und Omar Ingi Magnusson (2022) der dritte Magdeburger nacheinander, der die Auszeichnung erhielt. FOTO: GORA

Der Klassiker

Kiel und Barcelona sind die Rekordteams beim Final 4. Kein Verein war öfter dabei.

VON LUKAS REINEKE

KÖLN. Zum 15. Mal findet das Final 4 um die Champions League statt. Der FC Barcelona ist zum zwölften Mal in Köln dabei, der THW Kiel bestreitet sein neuntes Halbfinale – kein Verein war häufiger dabei. Nur 2018 war keines der beiden Teams beim Endturnier vertreten. „Es ist definitiv ein Klassiker“, sagt daher THW-Coach Filip Jicha, der als Spieler sowohl mit Kiel als auch Barcelona am Final 4 teilnahm, aber nur zweimal mit dem THW triumphierte: „Das sind die beiden Vereine, die ich im Herzen trage. Für mich ist es ein emotionales Spiel.“

Zum vierten Mal treffen die Katalanen und die „Zebras“ in der Lanxess Arena aufeinander. Kiel

konnte die Endspiele 2010 – es war das erste Final 4 – und 2020 gewinnen, im Halbfinale 2022 behielt Barcelona die Oberhand.

Und auch im zweiten Halbfinale (18 Uhr) sind die Spanier der Favorit. „Wenn wir die Saisons der vier Mannschaften anschauen, sind hier drei Landesmeister und wir sind Vierter geworden. Von daher haben die anderen Mannschaften konstanter gespielt“, begründet THW-Profi Steffen Weinhold die Underdog-Rolle.

Aber international hat der vierfache Champions-League-Sieger mit wenigen Ausnahmen seine Klasse abgerufen. So drehten sie unter anderem im Viertelfinalrückspiel einen Neun-Tore-Rückstand gegen Montpellier. „In einzelnen Spielen haben wir Top-Performances gezeigt“, glaubt Weinhold nach zehn Jahren an seinen perfekten Abschluss beim THW.

Entsprechend gewarnt ist auch Carlos Ortega. „Kiel bleibt Kiel“, betont der Barca-Coach und bestätigt Jicha: „Dieses Spiel ist ein großer Klassiker im Handball.“

Der fehlende Titel

Mikkel Hansen hat in seiner Karriere alles gewonnen – nur die Königsklasse fehlt.

VON LUKAS REINEKE

KÖLN. Olympia-Sieg 2016, dreimal Weltmeister, einmal Europameister: Mikkel Hansen hat in seiner Laufbahn fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Einzig die Champions League fehlt dem zweimaligen Welthandballer, der nach den Olympischen Spielen seine Karriere beenden wird. Fünfmal scheiterte er im Final 4 mit Paris St-Germain. Mit Aalborg startet er nun einen letzten Versuch. „Der Titel würde mir viel bedeuten“, betont der 36-Jährige, „es ist ein großer Titel, den ich noch sehr gern gewinnen möchte.“

Allerdings ist sich Hansen bewusst, dass schon das Halbfinale

gegen den SCM eine Herkulesaufgabe werden wird: „Magdeburg hat ein sehr hohes Niveau in dieser Saison gespielt und überzeugend die Bundesliga gewonnen.“

Aber auch Aalborg sicherte sich den Titel in der heimischen Liga – auch dank Hansen, für den es die 13. nationale Meisterschaft mit seinen Vereinen war. 16 Tore erzielte der Rechtshänder in den drei Finalspielen gegen Fredericia. „Sein Arm ist der beste aller Zeiten. Seine Pässe und Würfe sind unglaublich“, lobt SCM-Kreisläufer Magnus

Saugstrup, der mit Hansen in der dänischen Nationalmannschaft spielt: „Er wird dem Sport fehlen. Dabei geht es nicht nur um das Handballerische.“

Er ist eine Persönlichkeit, den wir alle vermissen werden.“

Doch zuvor möchte Hansen noch einen letzten großen Auftritt auf Vereinsebene hinlegen und seine persönliche Titelsammlung vervollständigen: „Es ist ein schönes Gefühl, noch einmal hier zu sein. Ich versuche, es zu genießen.“



Namen & Zahlen

Radsport

Critérium du Dauphiné

(1187,60 km)
6. Etappe Hauterives/Frankreich - Le Collet d'Allevard/Frankreich (174,10 km): 1. Primoz Roglic (Slowenien) - Bora-hansgrohe 4:19:59 Std.; 2. Giulio Ciccone (Italien) - Lidl-Trek + 3 Sek.; 3. Aleksander Wlasow (Russland) - Bora-hansgrohe + 11 - **Beste deutsche Fahrer:** 51. Georg Zimmermann (Neusäß) - Intermarché-Wanty + 11:22 Min.; 54. Nils Politt (Hürth) - UAE Team Emirates

Gesamtwertung Einzel, Stand nach der 6. Etappe: 1. Primoz Roglic 16:47:44 Std.; 2. Remco Evenepoel (Belgien) - Soudal Quick-Step + 19 Sek.; 3. Matteo Jorgenson (USA) - Team Visma + 58 - **Beste deutscher Fahrer:** 60. Nils Politt + 26:18

Tennis

French Open in Paris/Frankreich

(53,478 Mio. Euro)

Damen, Doppel, Halbfinale: Sara Errani/Jasmine Paolini (Italien) - Marta Kostjuk/Elena Ruse (Ukraine/Rumänien) 1:6, 6:4, 6:1; Coco Gauff/Katerina Sinikakova (USA/Tschechien) - Caroline Dolehide/Desirae Krawczyk (USA) 5:7, 6:4, 6:2

Herren, Doppel, Halbfinale: Marcelo Arevalo/Mate Pavic (El Salvador/Kroatien) - Marcel Granollers/Horacio Zeballos (Spanien/Argentinien) 3:6, 6:4, 7:5

Herren, Einzel: Carlos Alcaraz (Spanien/3) - Jannik Sinner (Italien/2) 2:6, 6:3, 3:6, 6:4, 6:3; Alexander Zverev (Hamburg) - Caspar Ruud (Norwegen) 2:6, 6:2, 6:4, 6:2

Kurz notiert

Rudern: Knapp sechs Wochen vor den Olympischen Spielen in Paris wird im Deutschland-Achter auf einer der wichtigsten Positionen ein Wechsel vorgenommen. Schlagmann Hannes Ock verliert seinen Platz im Paradeboot. Für ihn rückt Frederik Breuer beim Weltcup in Posen (14. bis 16. Juni) ins Team. Als Schlagmann wird beim letzten Test vor den Sommerspielen Mattes Schönherr fungieren.

Olympia: Die Seine bleibt ein Sorgenkind der Olympia-Planer in Paris. Ein für die kommende Woche angesetzter Testwettkampf im Freiwasserschwimmen ist wegen der Regenfälle der vergangenen Tage, der daraus resultierenden Verschmutzung des Flusses und der starken Strömung abgesagt worden.

Motorsport: Marco Wittmann war beim Freien Training zum heutigen ersten Rennen beim Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) in Zandvoort (Niederlande) der beste der drei Schubert-Piloten: Der 34-Jährige belegte in den gestrigen beiden Umläufen im BMW M4 einen sechsten und einen vierten Platz. Wittmann sowie René Rast und Sheldon van der Linde aus dem Oschersleber Team sind heute im ersten Rennen ab 13.30, morgen im zweiten Lauf ab 16.30 Uhr (jeweils live Pro 7) gefordert.

Radsport: Primoz Roglic vom deutschen Rennstall Bora-hansgrohe hat die sechste Etappe beim Critérium du Dauphiné gewonnen und die Gesamtführung übernommen. Der Slowene überquerte gestern nach 174,1 Kilometern die Ziellinie mit drei Sekunden Vorsprung vor dem Italiener Giulio Ciccone und seinem Teamkollegen Alexander Wlassow. Der bisherige Spitzenreiter Remco Evenepoel aus Belgien fiel am Schlussanstieg zurück und hat nun 19 Sekunden Rückstand auf den neuen Spitzenreiter Roglic.

Neue Neuer-Debatte

Die Moral stimmt: Mit ihrem unbändigen Siegeswillen und dank Pascal Groß bezwingt die DFB-Elf bei der EM-Generalprobe Griechenland. Dennoch sorgt ein Fehler für Diskussionen.

MÖNCHENGLADBACH/SID. Julian Nagelsmann blies erleichtert die Backen auf, seine Spieler herzten gelöst den Matchwinner Pascal Groß: Dank eines Traumtors des England-Legionärs hat die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ihre EM-Generalprobe noch eben so erfolgreich gestaltet. Der Profi von Brighton & Hove Albion sicherte der DFB-Elf nach einer grauenhaften ersten Halbzeit ein schmeichelhaftes 2:1 (0:1) gegen Griechenland, doch eine Woche vor dem EURO-Auftakt hat Bundestrainer Nagelsmann plötzlich eine Torhüter-Diskussion um Manuel Neuer am Hals.

Der langjährige Kapitän patzte wie zuletzt im Verein auch in Mönchengladbach. Dabei sollte sich Nagelsmanns Endrunden-Elf mit den Rückkehrern Antonio Rüdiger und Toni Kroos für Startgegner Schottland warm spielen und die Begeisterung weiter anheizen. Immerhin: Am Ende tanzten die Fans zur inoffiziellen EM-Hymne „Major Tom“ – wenn auch noch nicht völlig losgelöst.

Nach Neuers Patzer und dem 0:1 durch Giorgos Masouras (34.) wurde es erst mit den Wechseln in der zweiten Halbzeit etwas besser. Kai Havertz (56.) glied aus und nahm zumindest der Neuer-Debatte die Schärfe. Der eingewechselte Benjamin Henrichs traf die Latte (83.), ehe Groß mit seinem ersten Länderspieltor doch noch das ersehnte Erfolgserlebnis herstellte.

Nach einer knappen halben Stunde waren erste Pfiffe zu vernennen, Nagelsmann schimpfte. Vor dem 0:1 zwangen die pressenden Griechen Jonathan Tah zu einem Ballverlust, Rüdiger fälschte Tzolis' Schuss ab, Neuer ließ ihn von der Brust prallen – Masouras vollstreckte eiskalt. „Ein grober



Das war so nicht geplant: Giorgos Masouras (r.) staubt nach einem Fehler von Manuel Neuer zum 0:1 ab.

FOTO: DPA

Schnitzer“, urteilte RTL-Experte Lothar Matthäus.

Der Rückstand wirkte als Wachmacher. Nach einem Kroos-Freistoß verfehlte Tah das gegnerische

Tor per Kopf knapp (40.), Havertz stand beim vermeintlichen Ausgleich nach der ersten gelungenen Kombination im Abseits (43.). In der Pause wurde „Griechischer

Wein“ gespielt, Nagelsmann wäre wohl selbst gerne in das von Udo Jürgens besungene Wirtshaus eingekehrt.

Stattdessen griff er auf dem Platz ein, brachte mit Wiederbeginn Sané, dessen Drei-Spiele-Sperre endete, und David Raum – beide waren zuletzt angeschlagen. Joshua Kimmich verhinderte gegen Tzolis das 0:2 (46.), die Gäste hatten weitere Gelegenheiten. Der Ausgleich war das Produkt einer schnellen Kombination über Robert Andrich, Kapitän Ilkay Gündogan und Sane, Havertz traf aus der Drehung.

Neuer musste abermals gegen Tzolis retten (63.), ehe Nagelsmann weitere Ergänzungsspieler wie die Dortmunder Niclas Füllkrug und Nico Schlotterbeck brachte. Die Schlussphase glich einem offenen Schlagabtausch mit wütenden deutschen Angriffen und griechischen Kontern – dann traf Groß.

Nübel ist raus

Torhüter **Alexander Nübel** wird nicht zum Aufgebot der deutschen Nationalmannschaft für die Heim-Europameisterschaft gehören. Der 27-jährige Schlussmann vom VfB Stuttgart wurde gestern aus dem finalen 26 Spieler umfassenden Kader gestrichen. Bundestrainer Julian Nagelsmann begründete diese mit „Unwägbarkeiten“ bei **Leroy Sané**. Der Flügelstürmer sei zwar „bei knapp 100 Prozent, das war er aber bei Bayern auch teilweise, und dann wurde es schlagartig ein bisschen anders.“ DPA

Schottland spielt 2:2

Eine Woche vor dem EM-Eröffnungsspiel gegen die deutsche Nationalmannschaft hat Schottland **erhebliche Schwächen** offenbart. Beim 2:2 (0:0) in Glasgow gegen Finnland gab das Team von Steve Clarke ein 2:0 noch aus der Hand. Nach einem Eigentor von Arttu Hoskonen (54.) und einem Kopfballdurchbruch von Lawrence Shankland (58.) schien der deutsche Auftaktgegner auf dem Weg zum Sieg. Doch Benjamin Källman (72.) und Oliver Antman (85., Foulelfmeter) sorgten noch für den späten Ausgleich.

Zverev besiegt den Fluch

Hamburger erreicht erstmals Finale bei French Open und trifft dort auf den Spanier Alcaraz.

PARIS/DPA. Der deutsche Tennisstar Alexander Zverev hat zum ersten Mal bei den French Open das Endspiel und damit zugleich einen Fluch besiegt. In seinem bereits vierten Halbfinale in Paris setzte sich der 27-Jährige gestern Abend gegen den Norweger Casper Ruud mit 2:6, 6:2, 6:4, 6:2 durch. Er ist damit nur noch einen Sieg von seinem ersehnten ersten Grand-Slam-Titel entfernt.

Im morgigen Finale fordert der Hamburger den Spanier Carlos Alcaraz (21) heraus, der zuvor im Duell der Jungstars mit Jannik Sinner (22) mit 2:6, 6:3, 3:6, 6:4, 6:3 gewonnen hatte und ebenfalls erstmals im Endspiel von Roland Garros steht. „Ich bin einfach sehr happy. Mir sind hier schon so viele gute und schlimme Dinge passiert,

jetzt bin ich endlich mal im Finale. Ich werde alles geben“, blickte Zverev voraus.

Zverev nutzte nach 2:35 Stunden seinen ersten Matchball. Für den Olympiasieger ist es das insgesamt zweite Grand-Slam-Finale, 2020 hatte er bei den US Open den großen Coup gegen den Österreicher Dominic Thiem knapp verpasst. Bei den French Open ist er der erst zweite deutsche Spieler nach Michael Stich vor 28 Jahren, der im finalen Duell um den Coupe des Mousquetaires kämpft.

Prozess eingestellt

Vor dem ersten Aufschlag war der Prozess gegen Zverev wegen des Vorwurfs der Körperverletzung ohne Urteil beendet worden. Das Berliner Amtsgericht Tiergarten



Alexander Zverev FOTO: IMAGO

stellte das Verfahren gegen eine Geldauflage von 200.000 Euro ein. Eine Verurteilung gab es nicht. Mit der Zustimmung zur Zahlung einer Geldauflage ist kein Schuld-

eingeständnis verbunden. Zverev gilt weiterhin als unschuldig.

Zurück nach Paris, wo Alcaraz im ersten Halbfinale mit seinem Prestigesieg gegen die künftige Nummer eins der Weltrangliste auch einen Altersrekord aufstellte: Er ist der jüngste Spieler der Profifära, der auf allen drei Belägen Sand, Rasen und Hartplatz ein Grand-Slam-Finale erreicht hat. Bei seinen bisherigen Endspielen bei den US Open 2022 und in Wimbledon 2023 hat er jeweils gewonnen. „Es war eines der härtesten Matches, das ich je gespielt habe“, sagte Alcaraz, der ebenso wie sein Gegner von Krämpfen geplagt war: „Man muss die Freude am Leiden finden. Ich denke, das ist der Schlüssel, vor allem hier auf Sand in Roland Garros.“

Janssen wirft Diskus auf EM-Rang fünf

Ogunleye holt Bronze in Rom. Zehnkämpfer Neugebauer bricht eigenen Rekord in Eugene.

ROM/EUGENE/DH/DPA. EUGENE/DPA. Mit dem ersten Versuch hatte sich Henrik Janssen (Foto) noch auf Platz drei geworfen, mit dem fünften sicherte er letztlich den fünften Rang: Mit 65,48 Metern als größte Weite hat der Diskushüne des SCM bei den Europameisterschaften gestern Abend in Rom sein Weitenziel (66 m) um einige Zentimeter zwar verpasst, aber mit seinem Rang konnte er überaus zufrieden sein. Es gewann der Slowene Kristjan Ceh (68,08) vor Lukas Weißshaidinger (Österreich/67,70)

und Weltrekordler Mykolas Alekna (Litauen/67,48). Der Potsdamer Clemens Prüfer wurde mit 64,60 Metern Sechster.

Natürlich wollte Janssen gerne mehr: „Ich bin volles Risiko gegangen und konnte dann die Würfe nicht halten“, sagte er in der ARD zu drei ungültigen Versuchen und blickte dann auf die Olympischen Spiele in Paris (26. Juli bis 11. August) voraus: „Ich hoffe, bei den Spielen läuft es besser.“

Derweil gewann Yemisi Ogunleye die erste deutsche EM-Medaille: Die 25-Jährige stieß die Kugel zu Bronze (18,62 m). Es gewann Jessica Schilder (Niederlande/18,77).

Während in der kommenden Woche auch die Zehnkämpfer um Niklas Kaul & Co. um Medailenglanz in Rom kämpfen, hat ein anderer Deutscher ins dieser Disziplin einmal mehr mit einer herausragenden Leistung brilliert. Leo Neugebauer sich mit einer impo-

Fußball aktuell

1. FC Magdeburg: Die Blau-Weißen haben eine Abteilungsleiterin für die neue Frauen- und Mädchen-Abteilung gefunden. Kati Krohn übernimmt ab dem 1. August den Posten. Sie kommt mit der Erfahrung von 142 Zweitliga-Spielen und drei deutschen U-23-Meisterschaften an die Elbe. Unter anderem hat die 42-Jährige für Turbine Potsdam und Holstein Kiel die Töppen geschnürt.

Sabitzer: Der österreichische Nationalspieler Marcel Sabitzer benötigt vor der EM aufgrund der Niederlage im Champions-League-Finale mit Borussia Dortmund noch eine längere Pause. Der Mittelfeldspieler steht bei der Turnier-Generalprobe gegen die Schweiz heute in St. Gallen deshalb nicht zur Verfügung.

Geschäftsführer: Peter Christiansen wird neuer Geschäftsführer Sport beim Bundesligisten VfL Wolfsburg. Wie der Klub am Freitag mitteilte, kommt der Däne zum 1. Juli vom FC Kopenhagen. Dort war der 49-Jährige seit 2021 als Direktor Profifußball tätig gewesen. Laut eines Berichts des Fachmagazins kicker wird eine Ablöse von 1,5 Millionen Euro fällig.

Sport im TV

10 - 13.15, 19.25. 20.15 und 21.00 - 23.00 Uhr, ZDF

Leichtathletik, EM in Rom
13 - 14.55 Uhr, Pro7
 Motorsport, DTM: Dritter Saisonlauf in Zandvoort (1. Rennen)

14.20 - 16.50 Uhr, DF1/DAZN/DYN
 Handball, Champions League, Final4, 1. Halbfinale: SCM - Aalborg AB Handbold
15 - 17 Uhr, Eurosport
 Tennis, French Open: Finale Damen
17.20 - 19.50 Uhr, DAZN/DYN/DF1
 Handball, Champions League, Final4, 2. Halbfinale: FC Barcelona - THW Kiel
17.30 - 20.15 Uhr, NITRO
 Fußball, EM-Testspiel: Schweiz - Österreich
18 - 20.30 Uhr, Eurosport
 Tennis, French Open: Finale Herren-Doppel

Sonntag
8.55 - 14.55 und 20.20 - 23 Uhr, ARD
 Leichtathletik, EM in Rom
11.30 - 14 Uhr, Eurosport
 Tennis, French Open: Finale Damen-Doppel
12.45 - 16.15 Uhr, Pro7 MAXX
 American Football, European League: Berlin Thunder - Fehervar Enthroners
14.50 - 17 Uhr, DF1/DAZN/DYN
 Handball, Champions League, Final4: Spiel um Platz 3
15 - 18 Uhr, Eurosport
 Tennis, French Open: Finale Herren
15.15 - 17.15 Uhr, WDR
 Pferdesport: Deutsche Meisterschaften - Dressur Kür und Finale der Springreiter
16 - 18 Uhr, Pro 7
 Motorsport, DTM: Dritter Saisonlauf in Zandvoort (2. Rennen)
16.15 - 19.45 Uhr, Pro7 MAXX
 American Football, European League: Munich Ravens - Prague Lions
17.55 - 20 Uhr, DF1/DAZN/DYN
 Handball, Champions League, Final4: Finale
19.55 - 21.45 Uhr, Sky Sport
 Formel 1: Großer Preis von Kanada - Rennen

ANZEIGE

1. FCM - SAISONMAGAZIN 2023/24
ETABLIERT IN LIGA 2

AB 12. JUNI FÜR 4,50 €

im Medien-Punkt der Volksstimme, unter volksstimme-shop.de und in teilnehmenden Verkaufsstellen

1. FCM
 Großer Saisonrückblick auf 100 Seiten

Volksstimme

Meldungen

MOTOCROSS

LM-Läufe in Altmersleben

STENDAL/UME. Ein Rennen zur Motocross-Landesmeisterschaft 2024 geht an diesem Wochenende beim MSC Altmersleben über die Bühne. Dabei werden die Sieger in zahlreichen Klassen bereits heute und auch noch morgen gesucht. Los geht es an beiden Tagen bereits am frühen Vormittag mit den jeweiligen Trainingsläufen in den Klassen.

FUSSBALL

Sportgericht wertet Begegnung

STENDAL/UME. Post Stendal II hat im Kreispokalhalbfinale der C-Junioren Post Stendal I 5:1 bezwungen. Da die Reserve unbenutzte Spieler einsetzte, wurde die Partie am grünen Tisch für Post Stendal I gewertet. Die Röser treffen im Pokalfinale auf Wahrburg.

BOHLEKEGELN

Vier Titel für den KKV Stendal

STENDAL/UME. Am Wochenende haben in Rendsburg die Deutschen Meisterschaften im Bohlekegeln im Nachwuchs stattgefunden. Zunächst schnappten sich die Mannschaften U14-männlich und U18-weiblich den Titel. Einen Tag später gelang Johannes Heins vom SV 90 Havelberg die große Überraschung mit Platz eins im Einzel U14 männlich. Titel Nummer vier holte Emely Hanke vom ESV Lok Stendal bei der U18 weiblich. Bericht folgt.

FUSSBALL

Bolzplatzspektakel in Bismark

BISMARK/UME. In Bismark findet am heutigen Sonnabend ein Bolzplatzspektakel statt. Im Waldstadion sind im Prinzip alle TuS-Teams aktiv. Um 9.30 Uhr geht es mit dem Muthor Cup der Bambini, wo 24 Mannschaften teilnehmen, los. Es folgt um 11 Uhr der Allianz Uhrmeister Cup für Bambini U6. Zudem tragen die F- und B-Junioren Punktspiele aus. Ab 14 Uhr gibt es Turniere der E- und D-Junioren. Schließlich folgt das Derby der Herren Bismark kontra Salzwedel. Hier die Übersicht:

- 9.30 Uhr: Muthor Cup Bambini
- 10 Uhr: F-Junioren-Punktspiel
- TuS Bismark - Germania Tangerhütte
- 11 Uhr: B-Junioren-Punktspiel
- TuS Bismark - F. Schernebeck
- 11 Uhr: Allianz Uhrmeister Cup Bambini U6
- 14 Uhr: Pro-Teck Cup D-Junioren
- 14 Uhr: Bicoba Cup E-Junioren
- 15 Uhr: Punktspiel Landesliga Herren
- TuS Bismark - Eintracht Salzwedel

FUSSBALL

Spiel der Kreisklasse vorverlegt

TANGERMÜNDE/JHE. In der 1. Fußball-Kreisklasse ist die Partie der SG Tangermünde II/Schönhausen II gegen den SV Grieben II vorverlegt worden. Das Spiel findet heute um 11 Uhr in Tangermünde statt.

Showdown im Waldstadion

Fußball: Am letzten Landesliga-Spieltag bittet der TuS Bismark den SV Eintracht Salzwedel zum Tanz. Für beide Mannschaften geht es in diesem Duell um alles.

VON MARC WIEDEMANN

BISMARK. Die Situation im Tabellenkeller stellt sich wie folgt dar. Die Eintracht und Bismark stehen mit jeweils 26 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Allerdings besitzen die Salzwedeler die bessere Tordifferenz und verbuchen somit folgerichtig auch die etwas bessere Ausgangslage.

Für beide Teams beträgt der Rückstand zum rettenden Ufer ein Zähler. Der SV Irxleben ist somit das Zünglein an der Waage. Für den letzten Spieltag ergeben sich somit folgende Szenarien. Gewinnt Irxleben sein Heimspiel gegen Staßfurt, können sich Bismark und Salzwedel auf den Kopf stellen. Beide Teams wären in diesem Fall abgestiegen. Weil Staßfurt als Zweiter aber als haushoher Favorit nach Irxleben reist und mit einem Sieg durchaus gute Chancen auf die Meisterschaft besitzt, geht die Tendenz eher in die Richtung, dass Irxleben den Dreier nicht einfahren wird. Sollte Irxleben verlieren, würde Salzwedel bereits eine Punkteteilung

zum Klassenerhalt reichen. Die 09er haben nämlich auch im Vergleich mit Irxleben das deutlich bessere Torverhältnis.

Sollte Salzwedel oder Bismark in diesem Fall gewinnen, würde der jeweilige Sieger den Klassenerhalt eintüten. Genauso verhält es sich, wenn Irxleben sein Heimspiel gegen Staßfurt verliert. Bei einem Remis klettert Salzwedel auf Position zehn und wäre damit gerettet. Sollte Salzwedel oder Bismark als Sieger vom Platz gehen, wäre dieser Dreier gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt. Dementsprechend erklärt Salzwedels Trainer Helge Kietzke: „Grundsätzlich müssen wir unsere Aufgabe erledigen und die drei Punkte einfahren. Was Irxleben gegen Staßfurt macht, können wir nicht beeinflussen. Deshalb geht der Blick während der 90 Minuten auch nur auf uns. Für uns geht es darum, es besser wie gegen Ummendorf zu machen und so lange wie möglich hinten die Null zu halten. Wir wollen hinten sicher stehen und müssen vorn endlich mal effizient unsere Chancen nutzen.“ Ähnlich sieht es auch Bismark Coach Ar-



Igor Tyshchenko (links) und seine Mannschaft vom TuS Bismark empfangen zum Altmarkderby den SV Eintracht Salzwedel. FOTO: MARC WIEDEMANN

tem Sikulski: „Es ist insgesamt schon sehr bitter, dass am Wochenende mindestens eine altmärkische Mannschaft absteigen muss. Wir mussten letzte Woche eine bittere Niederlage gegen Niederndodeleben hinnehmen. Weil wir dort aber schon erkannt haben, dass die Mannschaft sehr verkrampft agierte, haben wir in dieser Woche versucht, den Druck von der Mannschaft zu nehmen und so die Köpfe frei zu bekommen. Dennoch ist natürlich klar, dass wir mit dem Rücken zur Wand stehen und auf jeden Fall gewinnen müssen, um unsere Chance zu wahren.“

Auf dem Papier spricht das Momentum in diesem Duell sicherlich für die Platzherren. Die Bismarker spielten unterm Strich eine sehr gute Rückrunde. An dieser Tatsache wird auch das morgige Ergebnis gegen Salzwedel nichts ändern. Letztlich muss man klar sagen, dass die Hypothek aus der ersten Saisonhälfte einfach zu groß war, sollte es mit dem Klas-

senerhalt nicht mehr gelingen. Fakt ist, dass Bismark vier der letzten fünf Heimspiele gewinnen konnte. Lediglich das letztwöchige Duell gegen den TSV Niederdodeleben ging knapp mit 0:1 verloren. Dazu kommt natürlich der Umstand, dass die Bismarker schon immer sehr gerne gegen die Eintracht aus Salzwedel spielten. Der letzte Sieg der 09er im Waldstadion liegt schon 20 Jahre zurück. In den guten alten Zeiten begegneten sich beide Mannschaften noch in der Verbandsliga. Am Ende der Saison 2003/04 stiegen allerdings beide Mannschaften aus dem Oberhaus des Bundeslandes ab. „Bismark hat in der Rückrunde 18 Punkte geholt und gehört somit folgerichtig auch zu den besten Mannschaften der zweiten Saisonhälfte. Insgesamt gehe ich davon aus, dass das Spiel seine eigenen Gesetze haben wird. Für beide Mannschaften geht es um Alles oder Nichts, weshalb viele Faktoren ausschlaggebend sein werden“, ist sich Kietzke sicher. Auf der an-

deren Seite kam die Eintracht sehr ordentlich aus der Winterpause. Spätestens nach dem Auswärtssieg in Heyrothsberge, wodurch die Jeetzstädter als Sechster schon vier Zähler Vorsprung auf die Abstiegszone hatten, schien der Abstiegskampf gedanklich schon in weite Ferne gerückt zu sein. Vielleicht war auch dieser Umstand der Grund, dass die Salzwedeler die folgenden fünf Spiele allesamt verloren haben und deshalb dort stehen, wo man halt aktuell steht. „Natürlich haben wir Respekt vor Salzwedel. Wir haben einige Male gegeneinander gespielt und wissen, was auf uns zukommt. Beide Mannschaften sollten dieses Duell als Highlight verstehen. Ich wünsche mir eine faire Partie, die auch nicht groß durch den Schiedsrichter beeinflusst wird. Am Ende soll nur der Fußballgott entscheiden, wer am Ende die Klasse hält. Es ist auch absolut möglich, dass beide Teams absteigen. Schließlich haben wir vor einigen Wochen auch gegen Staßfurt gewonnen. Es gibt also keinen Grund, weshalb Irxleben das nicht gelingen sollte.“

Das Thema Tagesform wird auch morgen ein Hauptfaktor sein. Allerdings werden einfach sehr viele Dinge ausschlaggebend sein. Wer macht den ersten großen Fehler, wer schießt das erste Tor, wer hat den größeren Willen und welche Mannschaft hat am Ende die besseren Nerven. Ein weiterer Faktor von immenser Bedeutung ist allerdings auch die personelle Situation. Sikulski dazu: „Hinter Christian Schreiber, wo ich aber positiv gestimmt bin, und hinter Philipp Grempler, wo es nicht ganz so gut aussieht, stehen noch Fragezeichen. Weiterhin ist Stanislav Filatov nach seiner Ampelkarte im letzten Spiel gesperrt, wodurch in der Offensive schon Qualität fehlt. Allerdings haben wir mehrere Optionen, weshalb ich mit dem Kader für Sonnabend nicht unzufrieden bin.“ Aufseiten der Salzwedeler hat Kietzke im Prinzip die Qual der Wahl: „Alf Müller muss arbeiten und wird deshalb fehlen. Auch Jan Plewe wird aufgrund seines Studiums fehlen. Hinter Lukas Biermann ist verletzungsbedingt angeschlagen, weshalb wir erst heute Abend beim Abschlusstraining eine Entscheidung treffen werden. Die restlichen Spieler sind an Bord.“

Geleitet wird die Paarung vom Unparteiischen Marvin Marmulla sowie seinen Assistenten Tonio Petzsch und Andreas Härtel. Der Anstoß im Bismarker Waldstadion erfolgt heute um 15 Uhr.

KRAFTSPORT

Rene Perl belegt sechsten Platz

GRIEBEN/NDI/JHE. In Austin Texas (USA) hat die Weltmeisterschaft im Bankdrücken der IPF stattgefunden. Vom SV Grieben 47 wurde zu diesem Wettkampf vom BVDK Rene Perl nominiert.

Er startete in der Klasse Equipment mit Drücker Hemd. Gut vorbereitet und hoch motiviert wollte er diese Nominierung mit einer guten Leistung rechtfertigen. Bei dieser sehr gut organisierten Veranstaltung und ein mitgehendes Publikum schien diese Aufgabe lösbar.

Im ersten Versuch drückte er 200 kg, die auch gültig gewertet wurden. Im zweiten Versuch wollte er es gleich wissen und ließ 220 kg auflegen. Das wäre neue persönliche Bestleistung. Rene Perl wurde aufgerufen, er drückte und die Wertung (3:0) war gültig. Im dritten Versuch steigerte er noch mal auf 227,5 kg. Diese Last war noch zu schwer. So gingen 220 kg in die Wertung. Mit dieser Leistung erkämpfte er sich den sechsten Platz in seiner Gewichtsklasse.

Hervorragend betreut wurde er dort von Olaf Schultz.

Auf diesem Weg möchte sich Rene bei allen Freunden und Helfern für ihre Unterstützung unter anderem beim SV Grieben 47 und den KSB Stendal für dieses Unternehmen bedanken.



Rene Perl (SV Grieben) belegte bei der Weltmeisterschaft einen guten sechsten Platz. FOTO: KATJA KUTZING

FUSSBALL

Kreisliche Ligen auf der Zielgeraden

STENDAL/UME. In der Kreisliga der B-Junioren hat die SG Arneburg/Osterburg mit einem knappen 3:2 in Möringen die Meisterschaft dingfest gemacht. Schernebeck könnte noch nach Punkten gleichziehen, hat aber das weitaus schlechtere Torverhältnis. Hier die Resultate:

| Kreisliga B-Junioren | |
|--|------|
| Möriinger SV - Arneburg/Osterburg | 2:3 |
| F. Schernebeck - Havelberg/Warnau | 6:1 |
| Kreisliga C-Junioren | |
| Warnau/Havelberg - TuS Bismark | 0:0 |
| Schönberg (o. W.) - Osterburg | 5:2 |
| Post Stendal II - Rossau (o. W.) | 0:0 |
| Arneburg (o. W.) - Wahrburg II (o. W.) | 3:5 |
| Meisterrunde D-Junioren | |
| Schönhausen/Kl. - Schernebeck | 1:4 |
| 1. Platzierungsrunde D-Junioren | |
| Grieben II (o. W.) - Rossau | 20:1 |
| Meisterrunde E-Junioren | |
| Krevese schwarz - Post Stendal I | 10:0 |
| 1. Platzierungsrunde E-Junioren | |
| Lok Stendal III - K. Seehausen | 5:2 |
| Meisterrunde F-Junioren | |
| Post Stendal - Lok Stendal | 0:7 |
| Krevese - Tangermünde rot | 4:4 |
| Grieben - Seehausen rot | 3:13 |
| 1. Platzierungsrunde F-Junioren | |
| Schönhausen/Kl. - Post Stendal II | 5:5 |
| Rossau - Kläden (o. W.) | 1:6 |
| Tangermünde - Seehausen blau | 6:2 |
| Seehausen blau - Kläden (o. W.) | 7:1 |
| 2. Platzierungsrunde F-Junioren | |
| FSV Havelberg - G. Tangerhütte | 2:0 |
| Krevese II - Staffelde (o. W.) | 11:1 |

Warnau ist das Zünglein an der Waage

Fußball: Der SSV Havelwinkel Warnau reist in der Landesliga nach Schönebeck.

STENDAL/UME. Mit einem Heimspiel gegen Niederndodeleben verabschiedet sich der Osterburger FC in die Sommerpause.

Die Begegnung in der Biesestadt ist ohne große Bedeutung. Die Kicker aus der Börde haben mit dem 1:0 in der Vorwoche in Bismark den Klassenerhalt gesichert. „Die Niederlage im Hinspiel hat vielen nicht so gepasst.

Von daher wollen wir noch was gut machen. So werden wir auch das Spiel angehen. Es sind auch alle dabei außer Lennart Müller.

Und wir wollen unbedingt noch einen Dreier einfahren“, so Co-Trainer Marius Melms. Ansonsten bleiben alle Spieler beim Osterburger FC für die kommende



Mathis Lange (beim Kopfball) hat seine Gelbsperre abgessen und will mit Warnau den Titelanwärter Schönebeck im letzten Spiel ärgern. FOTO: STEFAN RÜHLING

Spielzeit an Bord. Schiedsrichter der Partie ist David Kawitzke.

Ein heißes Spiel hat der SSV Havelwinkel noch bei Tabellenführer Union Schönebeck vor der Brust.

Die Gastgeber scheinen nach dem 0:3 bei Börde Magdeburg sicher ein gewisses Flattern zu verspüren. Union muss das Spiel gewinnen, es sei denn, es gibt Schützenhilfe aus Irxleben, der den direkten Schönebecker Konkurrenten Staßfurt empfängt. Warnau ist die Konstellation komplett egal.

„Es wird sicher ein heißes Spiel. Wir werden alles versuchen, um Schönebeck in die Suppe zu spucken“, so Warnaus Trainer Martin Buricke, der zum letzten Mal auf der Bank sitzen wird. Der SSV kann wieder auf den zuletzt gesperrten Mathis Lange (zehnte Gelbe Karte) zurückgreifen. Auch für Keven Brömmle ist es das Abschiedsspiel. Er bekam in der Vorwoche schon eine würdige Verabschiedung im Heimspiel. Das Spiel wird von Christopher Bethke geleitet.

Altmark Sport

Hallstraße 5,
39576 Stendal
Tel.: 03931/25 87 00
stendal@pa-wartmann.de
WhatsApp: +49 1520/166 81 01
Redaktion:
Frank Kowar (fko)
Jeannette Heinrichs (jhe)
Uwe Meyer (ume)



FUSSBALL

A-Junioren müssen nun abwarten

0:2-Niederlage gegen Arminia Magdeburg

STENDAL/UME. In der Verbandsliga der A-Junioren hat Lok Stendal sein letztes Saisonspiel 0:2 gegen Arminia Magdeburg verloren. Damit verbleiben die Altmärker auf einem Abstiegsrang, müssen nun abwarten, ob sie trotzdem in der Liga bleiben dürfen.

Gegen den Tabellendritten lieferten die Altmärker eigentlich ein sehr gutes Spiel zum Abschluss, doch es fehlten einfach die Tore. Nach wenigen Minuten köpft Max Kohlhas einen Eckball von Jannes Grigo völlig frei neben den Kasten. Auf der Gegenseite rutschte Elias Friedebold eine Hereingabe über den Schlappen und die Kugel landete zum 0:1 in den Maschen. Der keineswegs sichere Schlussmann der Gäste, Vincent Mey, leistete sich wenig später einen Patzer, den Philip Braunschweig aber nicht bestrafte. Arminia blieb ebenfalls gefährlich, doch Torwart Christian Günther parierte zweimal sicher. Mit der letzten Aktion vor der Pause hielt Günther Lok im Spiel. Gästestürmer Oskar Tyll scheiterte frei am Stendaler Schlussmann.

Nach dem Wechsel drückte Lok auf den Ausgleich. Toni Sperfeld köpft einen Freistoß von Jannes Grigo neben die Kiste und wurde nach einem weiteren Schnitzer des Gästetorwarts von einem Feldspieler gerade noch geblockt. Es folgte ein satter Schuss von Mykhailo Kozhushko, der an den Pfosten klatschte. Gegen Ende gab es wieder mehr Räume für Arminia. Ein Schuss der Landeshauptstädter aus 25 Meter ging gegen den Querbalken. Danach spazierte Armine Angus Wilhelm per Solo durch die Lok-Reihen, schob die Kugel aber neben das Gehäuse. Schließlich machte Oskar Tyll per Hebel mit dem 2:0 in der Nachspielzeit den Deckel drauf.



Mykhailo Kozhushko verlor mit den A-Junioren von Lok Stendal gegen Arminia Magdeburg. FOTO: U. MEYER

In Kürze

KRAFTSPORT

Landesmeisterschaft in Klötze

STENDAL/UME. Die Klötzer Zinnberghalle ist morgen (ab 11 Uhr) wieder Austragungsort für eine Landesmeisterschaft. Diesmal werden die Titelträger im Bankdrücken (Classic und Equipment) und im Kreuzheben gesucht. Gastgeber ist dabei natürlich die Kraftsportsparte des VfB 07 Klötze um Leiter Günter Lüdecke. Und die Resonanz scheint sehr positiv zu sein, immerhin haben in beiden Disziplinen knapp 80 Athleten gemeldet. Neben zahlreichen Sportlern vom Gastgeber sind auch ostaltmärkische Athleten am Start.



Die Stendaler Judokas waren beim Zerbst Roland-Pokal sehr erfolgreich. FOTO: VEREIN

Stendaler in Zerbst erfolgreich

Judo: Sechs Judoka des Stendaler Judovereins sind gemeinsam mit ihren Eltern und den Trainerinnen Antje Elfert und Jasmin Krüger zum Zerbster Roland-Pokal gereist.

ZERBST/STENDAL/AEL/JHE. Es wurde in den Altersklassen U9 bis U15 gekämpft. Die Stendaler Judokas gingen in den Gewichtsklassen der U11, U13 und U15 an den Start.

In der U11 starteten Rostyslav Kapustin und Arsenii Samoilo. Rostyslav kämpfte in der Gewichtsklasse bis 40 kg und besiegte seine Gegner aus Ilsenburg und Leipzig souverän. Er zeigte Ansätze von neu erlernten Techniken und bewies sein Können im Boden, sodass sich seine Gegner geschlagen geben mussten. Somit holte er die Goldmedaille. Arsenii kämpfte in der Gewichtsklasse bis 33 kg. Er bestritt fünf Kämpfe und zeigte, dass auch er mithalten kann. Vor allem sein Biss und seine schnelle Reaktion verhalfen ihm zum Sieg. Durch seine tollen Leistungen konnte Arsenii sich durch drei Siege und zwei Niederlagen mit der Bronzemedaille belohnen.

In der U13 starteten Svatislav Hudzenko, Serhii Semerei und Erika Liubin. Svatislav startete in der Gewichtsklasse bis 31 kg und musste sich trotz guter Leistung gegen seine Gegner aus Bremen und Leipzig geschlagen geben. Serhii Semerei startete in der Ge-



Eine Besichtigung der Stadt gehörte ebenfalls dazu. FOTO: VEREIN

wichtsklasse bis 46 kg und hatte vier Gegner. Seinen ersten Kampf gegen den erfahrenen Oliver Dörker vom JC Burg verlor Serhii leider. Doch seine anderen Kämpfe dominierte er haushoch und belohnte sich selbst mit einer Silbermedaille. Erika Liubin startete in der Gewichtsklasse bis 44 kg und

kämpfte durch ein Freilos im Finale gegen Isabel Lützkendorf vom SG Friesen Naumburg. Trotz der guten Ansätze musste Erika sich geschlagen geben und holte sich somit die Silbermedaille.

Der älteste Starter war Louis Joel Winkler. Er startete in der Altersklasse U15 in der Gewichtsklasse bis 46 kg. Nach langjähriger Pause war das Louis erster Wettkampf. Er zeigte sehr gute Ansätze und Durchhaltevermögen. Im ersten Kampf musste er sich nach kurzer Zeit den überlegenen Kämpfer Lukas Braun aus Leipzig geschlagen geben. Im zweiten Kampf zeigte er sehr gute Ansätze und holte sogar den ersten Wazari. Nach einem Ausgleich durch seinen Gegner ging es nun um den entscheidenden Punkt. Leider führte ein kleiner Fehler von Louis dazu, dass Adham Muslem einen weiteren Wazari erhielt und somit den Kampf gewann. So musste sich Louis auch gegen den Zerbster geschlagen geben. Dennoch hat er sich eine Bronzemedaille erkämpft. Die Trainerinnen Antje Elfert und Jasmin Krüger sind sehr zufrieden mit der Bilanz und wissen nun, woran mehr gearbeitet werden muss.

Um den erfolgreichen Tag ausklingen zu lassen, ging es auf einen kleinen Spaziergang durch die Zerbst Altstadt. Ein toller Tag mit vielen Erlebnissen und einer spürbar guten Atmosphäre zwischen den Nationen im Stendaler Judoverein sowie ein gutes Miteinander zwischen Kindern, Eltern und Verantwortlichen im Verein.

Die besten Elfmeterschützen gesucht

Fußball: In Tangermünde wurde der 2. Elfmetercup ausgetragen.

TANGERMÜNDE/FKO. Der Premiere des Tangermünder 11-Meter-

Cups im Vorjahr war in Tangermünde so erfolgreich, dass die Oldie-Mannschaften (Ü32/Ü50) von Saxonia eine Nachfolgeveranstaltung (den 2. Tangermünder 11-Meter-Cup) organisierten.

Die fand am Sonnabend im Tangermünder Stadion „Am Wälchen“ statt. Bei perfektem Wetter, gut gelaunten Mannschaften,

Hüpfburg für die Kinder, eine Top-Verpflegung und vielem mehr durften alle Teilnehmer einen gelungenen 2. Tangermünder 11-Meter-Cup erleben.

Am Start waren insgesamt 24 Mannschaften. Zu einer Vertretung gehörten fünf Schützen und ein Torwart. Zuerst wurde eine Vorrunde mit vier Staffeln zu je-

weils sechs Teams ausgespielt. Danach ging es in die K.-o.-Runde bis zum Finale. Insgesamt dauerte die Veranstaltung von 13 bis 17.30 Uhr. Am Ende gewann das Team Spandauer Spatzen vor Mistry United und den MSV-Oldies. Bester Torwart wurde Stephan Blank und bester Schütze des Events Ernst Lüdecke.



Die Ehrung der besten Mannschaften. FOTOS: VEREIN



Die Vorstandsmannschaft mit Nachwuchs vor dem Turnier.

FUSSBALL

Ü60-Schiris treffen sich im Hölzchen

KFV: Tag der Generationen

STENDAL/KFV/JHE. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen KFV-Jubiläum hat nicht nur bei den Fußballern ein Tag der Generationen stattgefunden. Auch der Schiedsrichterausschuss federführend Klaus Reimer (Verantwortlich Organisation und Kommunikation im Schiedsrichterausschuss) lud die Veteranen (Ü60) der Schiedsrichterzunft zu einem Treffen ins Casino des Stendaler Hölzchen. 14 von ihnen folgten der Einladung und begutachteten zunächst die Alten Herren beim Tag der Generationen oder schnürten sogar selbst noch einmal die Tüppchen beim Turnier.

Nach einführenden Worten durch KFV-Präsident Michael Müller und Vorsitzendem des Schiedsrichterausschusses Karsten Fettback zur Eröffnung, folgte im Anschluss natürlich als erstes die Auswertung des Turniers. Bei Gegrilltem und kühlen Getränken stießen auch immer wieder einige Spieler hinzu und erweiterten kurzzeitig die Runde. Wie zu erwarten wurde dabei natürlich die ein oder andere Anekdote aus den letzten Jahrzehnten ausgepackt, so dass die Zeit wieder viel zu schnell verging. Am Ende waren sich alle einig, dass dieser kurzweilige Treff unbedingt einer Wiederholung bedarf in der Hoffnung, dass beim nächsten Mal noch weitere Veteranen dazu stoßen.

Erfreulich war weiterhin, dass mit Dieter Marks (1994 – 2016), Michael Müller (2016 – 2020) und Karsten Fettback (seit 2020) alle drei bisherigen Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses des Kreisfachverbandes Fußball Altmark-Ost beim Veteranentreffen der Schiedsrichter anwesend waren.

Der KFV Altmark-Ost möchte sich bei der Württembergischen Versicherungsagentur Rico Goroncy bedanken, der als Partner für den Tag der Generationen gewonnen werden konnte und beim 1. FC Lok Stendal für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

FUSSBALL

TuS Bismark gewinnt in Haldensleben

STENDAL/UME. Der TuS Bismark hat seinen Meistertitel in der Landesliga der D-Junioren noch einmal festigt. Beim Haldensleber SC gab es einen klaren 5:2-Erfolg.

TuS ging bis zur 15. Minute schnell durch Lukas Kakerbeck, Lucas Schönhoff und Fieta Behner 3:0 in Front. Der HSC verkürzte nach 23 Minuten. Nach der Pause traf Carlo Maciej zum 4:1, bevor die Gastgeber ihren zweiten Treffer setzten. Für den Schlussspunkt sorgte Johann Nagel mit dem 5:2.

Post Stendal fertigte den SSV Gardelegen 4:0 ab. Für die Tore vor der Pause sorgten Luca Pascal Prehm und Devin Männche. Im zweiten Durchgang legten Männche und Bennett Leonard Schmidt zum 4:0 nach. Über drei Punkte durfte sich auch die Reserve von Lok Stendal freuen. Die SG Potzehne/Mieste/Letzlingen wurde 2:1 besiegt. Ahmed Alkaede und Emil Loges brachten Lok II 2:0 in Führung. Kurz vor Ende gab es nur den Anschlusstreffer. Saxonia Tangermünde unterlag zum Abschluss 0:2 in Barleben.

FUSSBALL

Yanick Riehn erhält einen Fairplay-Preis

Petzke und Müller zeichnen Spieler aus

STENDAL/KFV/UME. Kürzlich wurde einem Spieler aus Stendal noch eine besondere Ehre zu teil. Der Fair-Play-Beauftragter des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA) Tobias Petzke und der Präsident des Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost (KFV) Michael Müller überreichte den Fairplay-Preis des Monats April.

Am 20. April bestritt der ASV Weiß-Blau Stendal ein Punktspiel gegen den Rossauer SV II. Stefan Roggenthin, der als Schiedsrichter diese Partie leitete, beschrieb die Geste wie folgt: „Beim Spielstand von 2:3 in der 79. Spielminute lief der Spieler mit der Nummer 9 Yanick Riehn von Weiß-Blau Stendal mit seinem Gegenspieler von Rossau auf das gegnerische Tor zu. Dabei verletzte sich der Spieler von Rossau, so dass Riehn allein hätte den Ball zum Ausgleich ins Tor schießen können. Er spielte sehr fair stattdessen aber den Ball ins Tor aus“, so der Schiedsrichter.

Yanick Riehn nahm den Fairplay-Preis des Monats April kürzlich entgegen. Der KFV wünscht allen Spielern und Vereinen weiterhin faire Partien und weist ausdrücklich darauf hin, dass besonders faire Gesten gern jederzeit an die spielleitenden Stellen übermittelt werden können. Der Fußballverband wählt regelmäßig aus den zugegangenen Meldungen einen Fairplay-Preis-Sieger des Monats aus.



Yanick Riehn von Weiß-Blau Stendal hat den Fairplay Preis des Monats April erhalten. FOTO: UWE MEYER

FUSSBALL

Wahrburg landet einen Kantersieg

WAHRBURG/UME. Der TuS Siegfried Wahrburg hat in der Landesliga der C-Junioren zum Saisonabschluss noch einen Kantersieg eingefahren. Gegen den 1. FC Oebisfelde gab es einen klaren 7:0-Sieg.

TuS ging nach 20 Minuten in Front. Ein Eigentor brachte das 2:0. Vor der Pause legten Tim Jakupi und Jason Braune binnen 60 Sekunden noch zum 4:0 nach. Wahrburg blieb im zweiten Abschnitt weiter dominant. Jason Braune, Pierre Krumbach und Mahdi Mehdi-zade erhöhten noch auf 7:0. Damit schließen die Wahrburger die Spielzeit als starker Dritter ab. Am 16. Juni steht für Wahrburg noch das Kreispokalendspiel gegen Post Stendal an. Die Röher haben zuvor noch ein Punktspiel zu bestreiten. Am morgigen Sonntag geht es zum Nachholspiel bei der NSG Salzwedel. Anpfiff ist um 11 Uhr. Post Stendal steht auf einem Abstiegsrang, kommt von diesem auch nicht mehr runter.



Ein Blick von oben auf das Stadion „Am Hölzchen“ sowie deren Nebenplätze (kleines Foto links).

FOTOS: KFV ALTMARK-OST

Beim 1. FC Lok Stendal zu Gast

30 Jahre Kreisfachverband (KFV) Fußball Altmark-Ost. Keine zentrale Festveranstaltung. KFV besucht alle Vereine unter dem Motto „43 Allrounder – Eine Mannschaft“.

STENDAL/KFV/JHE. Der Kreisfachverband (KFV) Fußball Altmark Ost feiert Jubiläum und wird 30 Jahre alt. Das Festjahr hat der KFV deshalb unter das Motto „43 Allrounder – Eine Mannschaft“ gestellt. In dem Festjahr soll es keine zentrale Festveranstaltung geben, zu der die Vereine eingeladen werden, sondern der KFV besucht alle Vereine in ihrer gewohnten Umgebung.



Ein weiterer Vereinsbesuch erfolgte beim 1. FC Lok Stendal, der seinen Ursprung am 17.09.1949 hat und aktuell 300 Mitglieder zählt. Der 1. FC Lok ist ein Verein, in dem nur Fußball gespielt wird.

Der 1. FC Lok Stendal gehört zu den Vereinen im KFV, die am breitesten aufgestellt sind. Gegenwärtig gibt es ein Herrenteam in der Verbandsliga sowie ein Team in der Landesklasse. Zudem beteiligen sich 11 Nachwuchsteams von den Bambini bis zu den A-Junioren am Spielbetrieb. Stand jetzt plant der 1. FC Lok Stendal, dass in der nächsten Saison sogar ein bis zwei Nachwuchsteams mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Der Anspruch im Nachwuchs des 1. FC Lok Stendal ist es, mit einem Team jeweils in der höchsten Spielklasse des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt zu spielen.

Die Organisation des Vereins verteilt sich beim 1. FC Lok Sten-

dal unter dem Vorsitzenden Thomas Weise auf mehrere Schultern. Auch können sich die Stendaler auf eine Vielzahl von Trainern und Betreuern, vor allem im Nachwuchs, verlassen. Die Findung von ausreichend Trainern und Betreuern für die Nachwuchsteams stellt eine der größten Herausforderungen beim 1. FC Lok dar.

Gleiches gilt auch für die Findung von Schiedsrichtern, wobei es gerade positive Nachrichten zu verkünden gibt. So liegt für den 1. FC Lok Stendal eine Anmeldung für den nächsten Junior-Schiri-Lehrgang mit Start am 03.06.2024 vor und zudem wird wohl ab der neuen Saison ein Schiedsrichter zusätzlich gemeldet werden.

Wie in vielen Fußballvereinen würden sich die Stendaler über bessere Rahmenbedingungen für den Spiel- und Trainingsbetrieb freuen. Gegenwärtig sind die Stendaler dabei, Fördermittelprogramme diesbezüglich zu prüfen. Der aktuelle Wunsch ist eine Beregnungsanlage auf einem Trainingsplatz; langfristig würden sich die Stendaler über eine Überdachung und eine Flutlichtanlage im Stadion freuen.

Über viele Jahrzehnte war der 1. FC Lok Stendal eine echte Pokalmannschaft. Zwischen 1950 und 1990 erreichte Lok Stendal sechs Achtelfinals, vier Viertelfinals sowie jeweils ein Halbfinale und das Finale im FDGB-Pokal. In der Pokalsaison 1965/66 erreichten die Stendaler nach Heimsiegen über die Oberligisten FC Carl Zeiss Jena (1:0), Berliner FC Dynamo (2:1) und FC Hansa Rostock (1:0) das Finale. Im Bautzener Stadion an der Müllerröhre unterlagen die Lok-Fußballer am 30. April 1966 der BSG Chemie Leipzig knapp mit 0:1 durch ein Tor in der 73. Minute. In der Nachwendzeit holten die Stendaler den Landespokal dreimal. Unvergessen bleibt auch das Viertelfinalspiel im DFB-Pokal am 31.10.1995 gegen Bayer 04 Leverkusen, das erst im Elfmeterschießen verloren ging.

Weiterhin wurden beim Vereinsdialog Absprachen zu gemeinsamen Projekten zwischen dem 1. FC Lok Stendal, wie dem Tag der Generationen am 02.06.2024 im Stendal Hölzchen und dem jährlichen Fahrsicherheitstraining, besprochen.

Weitere Gesprächsthemen im Vereinsdialog waren die Entlastung von Vereinen mit einem umfangreicheren Nachwuchsspielbetrieb und die Planungen der Hallensaison.

Vonseiten des 1. FC Lok Stendal beteiligten sich an dem Vereins-

dialog Thomas Weise (Vorstandsvorsitzender), Nico Wiegel (Vizepräsident), Klaus Höppner (Beauftragter Sponsoring), Uwe Balliet (Jugendleiter) und Margit Bubke (Geschäftsstellenleiterin). Vom KFV waren Michael Müller (Präsident), Karsten Fettko (Vorsitzender Schiedsrichterausschuss), Axel Junker (Vorsitzender Jugendausschuss), Tobias Petzke (Verantwortlicher für Auszeichnungen und Ehrungen) und Björn Kleinschmidt (Mitglied Jugendausschuss) zum 1. FC Lok Stendal geist.

Der KFV Fußball Altmark-Ost wünscht dem 1. FC Lok Stendal für die Zukunft alles Gute und ist stolz, diese Stendaler in seinem Verband zu haben. Als Dank für die ehrenamtliche Arbeit im Sinne des Fußballs erhielt der 1. FC Lok Stendal eine Festurkunde und drei Flaschen Sekt mit Sonderetikett.

1994 schlossen sich die Fußballverbände der Altmark Stendal, Osterburg und Havelberg zum KFV Altmark-Ost zusammen. Das Jubiläum will der KFV über das gesamte Jahr mit allen Vereinen begehen. Im gesamten Jahr 2024 soll es eine Vielzahl von Veranstaltungen geben, bei denen das Jubiläum eine Rolle spielt, wie zum Beispiel beim Superpokalwochenende am 15./16.06.2024 in Havelberg. Im Vordergrund soll dabei nicht der KFV stehen, sondern all seine Vereine mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern, die den Fußball an der Basis ausmachen. Das Festjahr hat der KFV deshalb unter das Motto „43 Allrounder – Eine Mannschaft“ gestellt.

Der Vereinsbesuch beim 1. FC Lok Stendal war ein weiterer im Festjahr 2024 des KFV Fußball Altmark-Ost. In den kommenden Monaten sollen alle 43 KFV-Mitgliedsvereine von Vertretern des Kreisfußballverbandes in ihrer gewohnten Umgebung besucht werden.



Gemeinsames Foto der Verantwortlichen von Lok Stendal und des KFV.

VEREINSSPORT

Dialog für Förderung von Sportstätten

Anne Roeloffs informiert

STENDAL/KFV/UME. Ein wiederkehrendes Thema bei den Vereinsdialogen des Kreisfachverbandes Fußball Altmark-Ost (KFV) in den letzten Monaten war, die Modernisierung und Schaffung von Sportstätten von Sportvereinen im Landkreis Stendal.

Die Umsetzung vieler dieser Maßnahmen ist nur mit der Inanspruchnahme von Fördermitteln möglich. Hierbei unterstützt der Landessportbund (LSB) Sachsen-Anhalt und berät Sportvereine bei der Beantragung von Fördermitteln über das Förderprogramm Sportstättenbau Land. Jedoch welche Fördermittelprogramme gibt es, wann und wie sind Anträge zu stellen. Um die Vereine diesbezüglich zu informieren, führt Anne Roeloffs (Referentin Sportinfrastruktur im LSB) einmal im Jahr eine Informationsveranstaltung im Landkreis Stendal durch. Diese fand für das Kalenderjahr 2024 in den Räumlichkeiten des Kreissportbundes Stendal-Altmark statt.

Das Angebot dieser Informationsveranstaltung nahmen 30 Teilnehmer von 14 Vereinen und einer Gemeinde des Landkreises Stendal an. In gut 60 abwechslungsreichen Minuten wurden die Voraussetzungen der Fördermittelvergabe beim Toto erläutert. Unter den 14 Vereinen waren mit dem 1. FC Lok Stendal, SV Rot-Weiß Werben, TuS Siegfried Wahrburg, SV Viktoria Uenglingen, FC Insel, FSV Saxonia Tangermünde, SV Grieben und den SV Eintracht Wittenmoor acht Fußballvereine.

Im Nachgang der Informationsveranstaltung bestand auch noch die Möglichkeit individuelle Fragen mit Anne Roeloffs zu besprechen, was auch von Vereinen genutzt wurde. „Ich war das erste Mal bei einer Infoveranstaltung zur Sportstättenförderung und fand die Präsentation der Frau Roeloffs hilfreich. Mit ihrer angenehmen Art stellte sie uns die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten des Landessportbundes vor. Eine tolle Sache, die das Land jedes Jahr mit seinen Partnern umsetzt, um verschiedene Vereine bei der Weiterentwicklung zu unterstützen. Meiner Meinung nach einer sehr gelungenen Veranstaltung“, so Toni Buske, welcher zusammen mit Roman Schmalz für den FC Insel anwesend war.

FUSSBALL

Tangermünde bleibt ungeschlagen

STENDAL/UME. In der Landesliga der C-Junioren hat Saxonia Tangermünde seine Serie aufrechterhalten und ist die ganze Saison ungeschlagen geblieben. Die letzte Partie wurde 4:1 bei Union Heyrothsberge gewonnen.

Die Elbestädter haben somit 20 Spiele gewonnen und zweimal Unentschieden gespielt. In Heyrothsberge geriet Saxonia zwar nach zwei Minuten durch Emil Pittorf in Rückstand. Das rückte aber 120 Sekunden später Max Christian Rosenburg mit dem 1:1 wieder gerade. Nach 20 Minuten brachte Paul Hermann Kersten die Altmärker 2:1 in Front. Nach der Pause erhöhten Luis Otto Malchau und Max Christian Rosenburg noch auf 4:1. Das war auch der Endstand.

1. FC Lok Stendal

Gegründet
17.09.1949

Vereinsvorsitzender
Thomas Weise

Vereinsmitglieder
300

Fußballmannschaften
Zwei Herren- und 11 Nachwuchsmannschaften (Bambini bis zur A-Jugend)

Abteilungen
Fußball

Sportplatz (Anschrift)
Stadion „Am Hölzchen“
Arneburger Straße 83
39576 Hansestadt Stendal

Größter Vereinerfolg
Mehrere Jahre DDR-Oberliga (4. Platz 1955/56), Finalist DDR-Pokal (30.04.1966) gegen BSG Chemie Leipzig

Größte Erfolge seit 1994
Von 1994/95 bis 1999/2000 Regionalliga (Dritte Liga) der Herren mit der besten Platzierung Platz 9 in der Saison 1998/99 und Teilnahme Viertelfinale DFB-Pokal am 31.10.1995 gegen Bayer Leverkusen

Größte Herausforderung
Finden von Mitgliedern welche sich ehrenamtlich im Verein einbringen (zum Beispiel: Nachwuchstrainer, Vorstandsmitglieder, Schiedsrichter) und die Organisation des Nachwuchsspielbetriebes

Größter Vereinswunsch
Tribünenüberdachung und Stadionbeleuchtung

Von der Spardose zum Girokonto

Das sollten Eltern zum Kinder- und Jugendkonto wissen.

Das Girokonto ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für sämtliche Geldgeschäfte – insbesondere für Erwachsene. Für Kinder und Jugendliche ist es daher wichtig, den Umgang damit frühzeitig zu lernen. Wie genau Kinder- und Jugendkonten funktionieren und wo die Besonderheiten liegen, klären wir anhand wichtiger Fragen.

1 Was bringt ein eigenes Girokonto?

Ein Kinder- oder Jugendkonto ist ein Girokonto speziell für Heranwachsende. Eltern können darauf etwa das monatliche Taschengeld überweisen. So kann der Nachwuchs den Umgang mit den eigenen Finanzen sowie mit Konto und Karte lernen.

2 Wo liegen die Unterschiede zu üblichen Girokonten?

Der größte Unterschied besteht darin, dass Kinder und Jugendliche keinen Kredit haben dürfen. Ein Kinder- oder Jugendkonto hat also grundsätzlich keinen Dispo und auch keine Kreditkarte.



Zu Hause über das Thema Finanzen zu sprechen, ist hilfreich. FOTO: DPA

3 Wem gehört das Geld auf dem Konto?

Das Konto sollte auf den Namen des Kindes oder Jugendlichen laufen. Das Geld auf dem Konto gehört dem Nachwuchs. „Die gesetzlichen Vertreter des Kindes, in der Regel die Eltern, bleiben jedoch bis zur Volljährigkeit des Kindes verfügungsbefugt“, sagt Kathleen Altmann vom Bundesverband deutscher Banken in Berlin.

4 Wann ist der richtige Zeitpunkt?

„Den richtigen Zeitpunkt für das erste Konto gibt es nicht“, sagt Thomas Mai von der Verbraucherzentrale Bremen. „Spätestens, wenn der erste Ferienjob, der Beginn einer Ausbildung oder das Studium vor der Tür stehen, ist das eigene Girokonto Pflicht“, so Mai.

5 Welche Kosten sind damit verbunden?

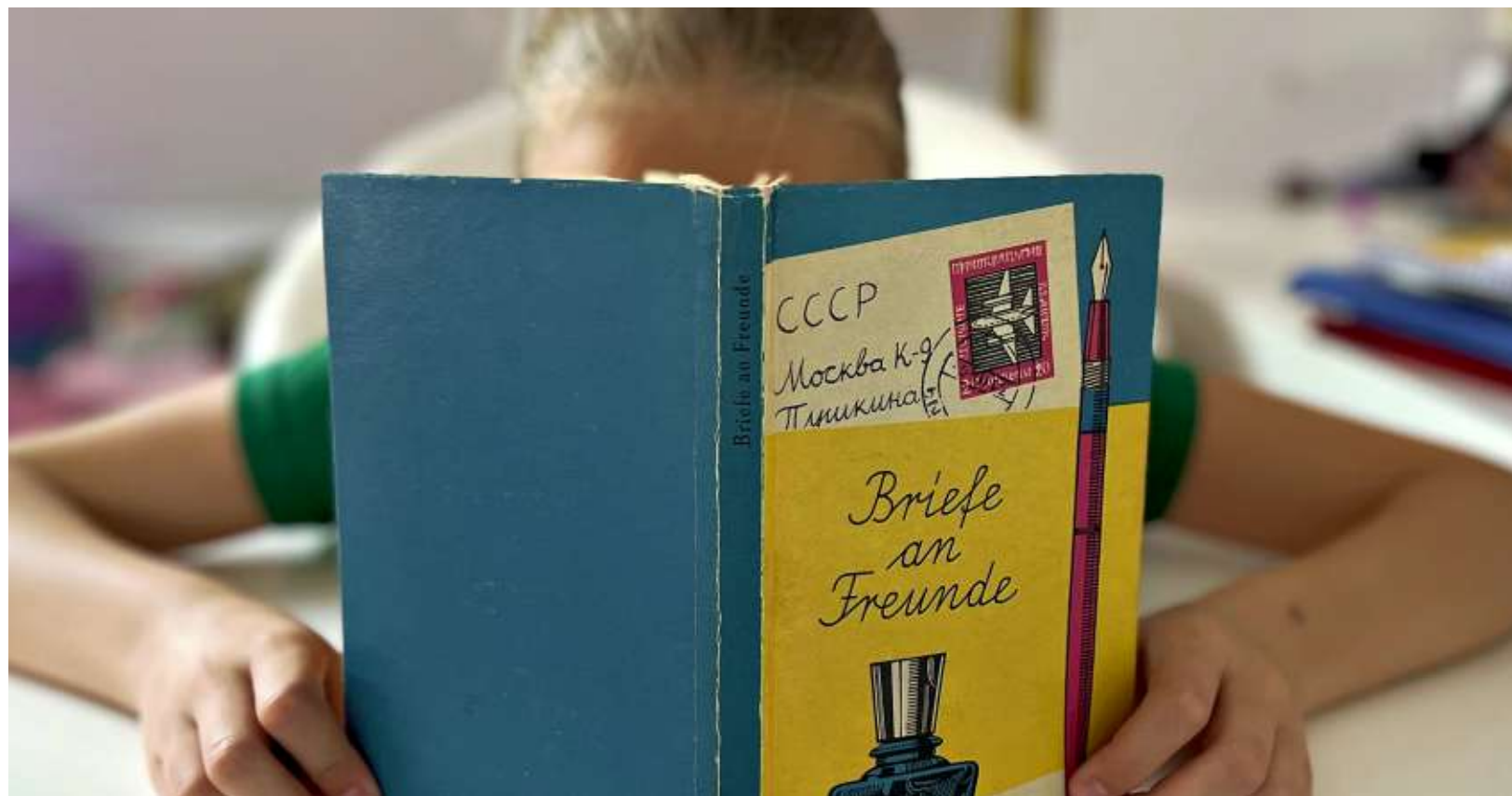
Kosten für die Kontoführung sind je nach Bank oder Sparkasse verschieden – in der Regel sind Kinder- und Jugendkonten aber kostenfrei.

6 Gibt es Nachteile der Kinder- und Jugendkonten?

„Die beste Methode, den Umgang mit Geld zu lernen und den Wert des Geldes zu schätzen, ist und bleibt das Bargeld“, findet Verbraucherschützer Mai. Sein Rat: Eltern sollten ihre Kinder nicht zu früh an Konten und Karten gewöhnen.

7 Was ist, wenn Heranwachsende volljährig werden?

Das auf den Namen des Heranwachsenden laufende Konto besteht weiter. Die IBAN bleibt in der Regel dieselbe, nur die gesetzliche Vollmacht der Eltern wird gelöscht. Ab diesem Zeitpunkt kann es passieren, dass Gebühren für die Kontoführung anfallen. DPA



„Briefe an Freunde“ – das Buch war zu DDR-Zeiten beinahe in jedem Haushalt zu finden. Heute lernen immer weniger Schüler Russisch. FOTO: JESSICA QUICK

Я не говорю по-русски

An Mitteldeutschlands Schulen schmiert Russisch als zweite Fremdsprache ab. Englisch bleibt die klare Nummer Eins, während Spanisch ordentlich aufholt.

VON MARTIN PELZL

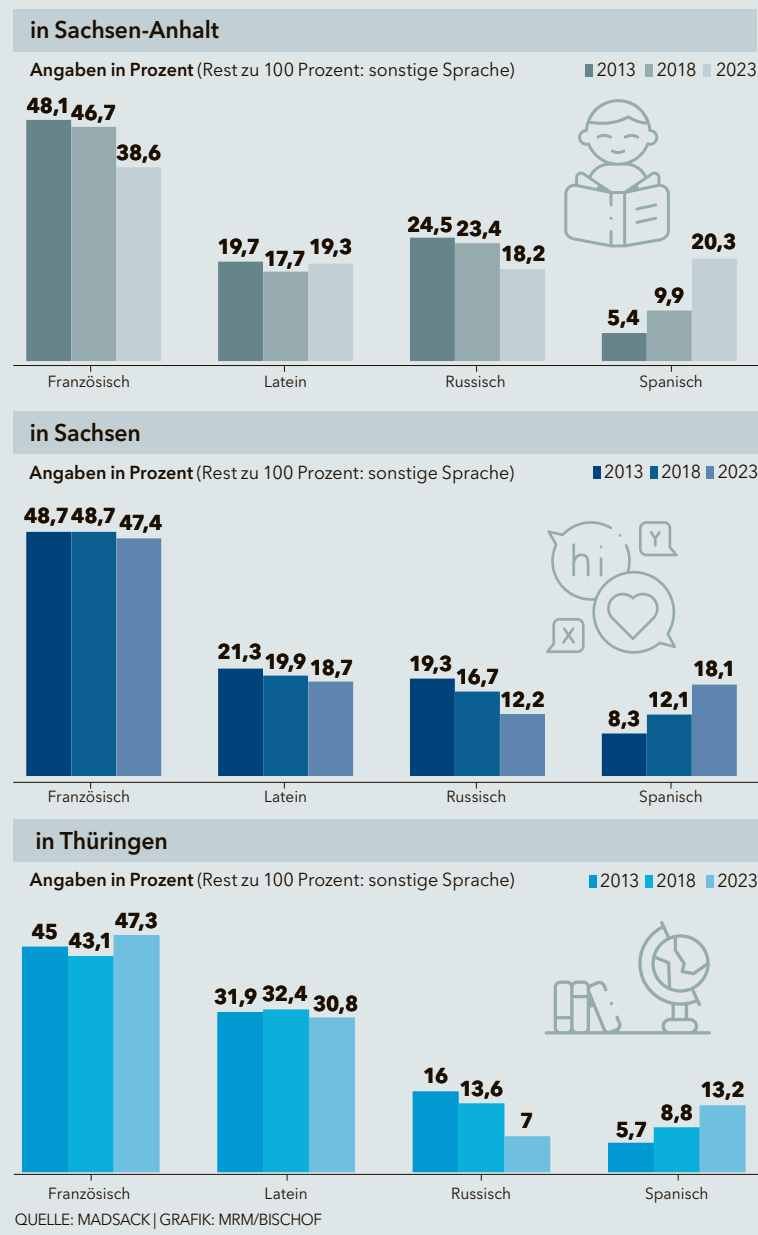
„Kennst du viele Sprachen, hast du viele Schlüssel für ein Schloss“, wusste schon der französische Philosoph und Schriftsteller Voltaire (1694 - 1778). Und der Leipziger Chemie-Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald (1853 - 1932) formulierte es so: „Sprache ist ein Verkehrsmittel. So wie die Eisenbahn die Güter von Leipzig nach Dresden fährt, so transportiert die Sprache die Gedanken von einem Kopf zum anderen.“

Englisch fest im Lehrplan

Nicht erst heute in der globalisierten Welt haben Fremdsprachenkenntnisse eine große Bedeutung – egal ob in der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik oder im Sport. Doch wie sieht es in Mitteldeutschland kurz vor dem Ende des aktuellen Schuljahres mit der Vermittlung aus? In allen drei Bundesländern wird Englisch – die Weltsprache Nummer 1 vor Chinesisch, Hindi und Spanisch – als erste Fremdsprache an Gymnasien oder Oberschulen/Sekundarschulen respektive Mischformen wie Gemeinschaftsschulen oder Gesamtschulen gelehrt.

Bei der zweiten Fremdsprache dominiert an Gymnasien in Sachsen-Anhalt (38,6 Prozent), Sachsen (47,4 Prozent) und Thüringen (47,3 Prozent) Französisch. Dahinter folgt in Sachsen-Anhalt Spanisch, in den anderen Ländern Latein. Auffällig ist, dass Russisch in den vergangenen zehn Jahren teils drastisch verloren hat. In Thüringen etwa hat sich der prozentuale

Zweite Fremdsprache an Gymnasien



Anteil zwischen 2013 und 2023 von 16 auf sieben Prozent mehr als halbiert. Fast im gleichen Maße hat sich Spanisch in Mitteldeutschland massiv nach oben gearbeitet. Ähnlich sieht es an den Oberschulen aus, an denen eine zweite Fremdsprache ab Klassenstufe 6 erlernt werden kann.

Auch Mandarin wird gelehrt

„Im Schuljahr 2022/2023 wurde an acht öffentlichen Gymnasien bilingualer Unterricht in der Partnersprache Englisch angeboten“, teilte das sachsen-anhaltische Bildungsministerium mit. Dabei bestünden derartige Angebote in Geschichte an sechs Schulen, in Biologie sowie in Sozialkunde an jeweils zwei Einrichtungen und in Geografie an einer Schule. Als weitere zweite und dritte Fremdsprachen werden zwischen Arendsee und Zeitz Italienisch und Griechisch gelehrt. Einige wenige Schüler lernen Mandarin (Chinesisch).

In Sachsen gibt es bedingt durch die geografische Lage Besonderheiten. So wird an entsprechenden Schulen Sorbisch grundsätzlich im Range einer Muttersprache unterrichtet und geprüft. Zudem spielen die Nachbarsprachen Tschechisch und Polnisch in den Grenzregionen eine besondere Rolle. Im Vorjahr waren dies an sächsischen Gymnasien 1,9 Prozent Tschechisch und 0,3 Prozent Polnisch sowie an Oberschulen 3,5 Prozent Tschechisch und 2,1 Prozent Polnisch. Drei Prozent der Gymnasiasten erlernten als dritte Fremdsprache Mandarin.

„Folgen des Angriffskriegs“

Worin der Verbandsvorsitzende der Russischlehrer die Ursachen sieht.

Immer weniger Russisch an deutschen Schulen: Über die Gründe für den Rückgang und die Organisationsstruktur des Verbandes hat **Martin Pelzl** mit Wilhelm Lückel (72), erster Vorsitzender des Deutschen Russischlehrerverbandes, gesprochen.

Die Anzahl an Schülern mit Russischunterricht geht seit zehn Jahren teils dramatisch zurück. Warum?

Wilhelm Lückel: Leider ist dies tatsächlich der Fall – vor allem in den mitteldeutschen Bundesländern ist die Anzahl stark zurückgegangen. In den alten Bundeslän-

dern hat Russisch ohnehin meist nur den Status als dritte Fremdsprache. Auch dort gibt es Rückgänge zu verzeichnen – jedoch fallen sie auf dem niedrigen Niveau nicht so auf.

Welchen Einfluss haben die Annexion der Krim durch Russland im Jahr 2014 und aktuell der Krieg gegen die Ukraine?

Das wirklich entscheidende Datum ist der Beginn des Angriffskriegs im Vorjahr. Die Folgen sind in den aktuellen Schülerzahl zu sehen. Im Jahr 2014 waren die Auswirkungen nicht so spürbar, weil auch die Reaktionen vieler Länder verhaltener waren.

Gibt es andere Gründe?

Unabhängig von der Tatsache, dass Englisch in einer ganz anderen Liga spielt, muss man ehrlicherweise sagen, dass das Spanische einen großen Zulauf ver-

zeichnen kann – wohl auch, weil die Orientierung nach Spanien und Lateinamerika deutlich größer geworden ist.

Wie viele Russischlehrer gibt es bundesweit?

Die genaue Anzahl ist nicht feststellbar – auch weil nicht alle, die es können, Russisch unterrichten. Und diejenigen, die nachkommen, sind nicht besonders viele.

Was machen die Russischlehrer ohne Schüler?

Wir versuchen, sie in die schulische Ausbildung ukrainischer Flüchtlingskinder hier in Deutschland einzubringen. Die Anzahl der Lehrer mit Ukrainisch-Kenntnissen oder der teils angebotene Online-Unterricht aus der Heimat reichen da bei Weitem nicht.

Im Deutschen Russischlehrerverband gibt es keinen einzigen Landesverband aus dem Osten mehr. Wie kommt das?

Dafür gibt es mehrere Gründe. Gerade in den 2000er-Jahren ist eine große Anzahl der Kollegen, die sich organisiert hatten, in den Ruhestand gegangen. Einige Verbände im Osten haben zudem gesagt, dass sie größere Chancen im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen sehen. Das bedauern wir etwas und versuchen, unsere Selbstständigkeit zu erhalten.

„Vor allem in den mitteldeutschen Bundesländern ist die Anzahl stark zurückgegangen.“

#ELTERNCHAOS

JESSICA QUICK

hat zwei Kinder, 11 und 14 Jahre alt.



Ein Uhr-Verständnis

Bandsalat, Faxgerät, Telefonzelle – was für mich einst gebräuchlich und heute noch im Wortgebrauch verständlich ist, lässt meine Kinder mit den Schultern zucken. Klar, die Zeit dreht sich weiter ... Wieso eigentlich „dreht“, könnte der Nachwuchs jetzt fragen? Die Kids von heute kennen die Zeit vor allem digital! Aber ist Uhren-Lesen nicht Schulstoff in der ersten, zweiten Klasse? Ist es! Nur bei uns zu Hause etwa gibt es gar keine analogen Uhren mehr. Aus den Augen, aus dem Sinn. Der Lehrerverband schätzt, dass zehn bis 20 Prozent der Kinder keine analogen Uhren mehr lesen können. In England sei das Problem sogar noch viel größer, habe ich gelesen. Ist das nicht verrückt? Jetzt sind wir Eltern gefragt. Wie lange brauche ich zur Schule? Wann ist Mama von der Arbeit zurück? Mit den Zeigern lässt sich Zeitverständnis viel besser vermitteln – auch wenn es komplex ist: 60 Sekunden, zwölf Stunden mal zwei. Packen wir es an, die Zeit ist es wert.

Buch zu gewinnen!

Was ist wichtig für Familien in Sachsen-Anhalt? Wohin geht's am Wochenende? In unserem kostenlosen Newsletter steckt alles drin. Am Donnerstag verlosen wir das Kinderbuch „Die angesagteste Imbissbude der Römerzeit“.

Anmelden und teilnehmen: www.volksstimme.de/elternecke



Kindermund

Vitali (5) macht auf sich aufmerksam:

„Mir ist ganz kalt. Schau doch mal, ich habe überall Gänseblümchenhaut!“

Gut zu wissen

Fußgängerregeln für Mini-E-Auto

Auch für Kinder gibt es elektrisch betriebene Fahrzeuge – etwa kleine E-Autos, Monowheels oder Hoverboards. Laut Autoclub Europa (ACE) sind diese Fahrzeuge meist nur im abgegrenzten privaten Raum – also auf Privatgrundstücken – erlaubt. Fahren sie weniger als sechs Kilometer pro Stunde, werden sie in der Regel als Spielzeug eingestuft und sind nicht für den Straßenverkehr zugelassen. Für sie gelten die Fußgänger-Regeln. DPA

GUTEN MORGEN

MORITZ BARTZ

Kümmert sich um seine Pflanze.



Der Platz an der Sonne

Es ist jedes Jahr dieselbe Leier. Mein Zimmer ist so gelegen, dass die Sonne den ganzen Tag darauf scheint und es im Sommer so aufheizt, dass ich abends kein Auge mehr zubekomme. Da hilft nur, mein Zimmer tagsüber komplett abzudunkeln. Das gefällt meiner Mitbewohnerin allerdings so gar nicht.

Meine Pflanze, mit der ich das Zimmer teile, braucht Sonnenlicht, um gesund zu bleiben. Also habe ich mir etwas einfaches lassen: Jeden Morgen nach dem Aufstehen stelle ich sie auf meine Fensterbank. Dort kann sie den ganzen Tag Sonne tanken. Abends, wenn ich von der Arbeit komme, hole ich sie wieder rein. Es ist, wie meine Oma immer sagt: Pflanzen brauchen nicht nur Licht und Wasser zum Wachsen, sondern auch Liebe. Wenn das kein Beweis meiner Liebe ist, dann weiß ich auch nicht.

Gesuchter zahlt Geldstrafe

STENDAL/VS. Den Nachmittag hatte sich ein 36-Jähriger wahrscheinlich etwas anders vorgestellt. Am Donnerstag gegen 15 Uhr kontrollierte ihn eine Streife der Bundespolizei im Hauptbahnhof Stendal. Bei der Überprüfung seiner Daten stellten die Beamten fest, dass die Staatsanwaltschaft Berlin per Vollstreckungsbefehl nach dem Mann sucht. Im Februar 2023 war er vom Amtsgericht Tiergarten wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 1.500 Euro beziehungsweise einer Ersatzfreiheitsstrafe von 100 Tagen verurteilt worden. Einen geringen Teil des Geldbetrages hatte der Verurteilte gezahlt. Der daraufhin ergangenen Ladung zum Strafantritt stellte er sich jedoch nicht, so die Bundespolizei. Die Staatsanwaltschaft erließ Haftbefehl. Der Mann wurde mit auf die Dienststelle genommen. Nach Zahlung der 1.350 Euro konnte er sie als freier Mann verlassen.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie Sonntag von 15 bis 16 Uhr an.

Donald Lyko

☎ 03931/638 99 27

Tel.: 03931/638 99-99, Fax: -88
Hallstraße 51, 39576 Stendal,
redaktion.stendal@volksstimme.de

Leiterin Newsdesk:
Regina Urbat (ru, 03931/638 99-25)

Chefreporter:
Andreas König (akö, -28)

Newsdesk:
Donald Lyko (dly, -27),
Mike Kahnert (mn, -59)

Redaktion Stendal:
Tobias Hofbauer (to, -16)
Leon Zeitz (lz, -58)

Anzeigen:
Tel.: 0391/59 99-900
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 0391/59 99-700

Service Punkt:
Hallstraße 51, 39576 Stendal

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 0391/59 99-900
vertrieb@volksstimme.de

Vom Baulärm schwer genervt

Die Stendaler Wohnungsbaugesellschaft baut einige ihrer Wohnblöcke im Stadtseengebiet um. Sehr zum Leidwesen eines Anwohners, der dem Vermieter Nachlässigkeit vorwirft.

VON MORITZ BARTZ

STENDAL. Noch bevor Maik Wedekinds Wecker klingelt, geht es los: Jeden Morgen wird er von Baulärm geweckt, der, wie er sagt, kaum auszuhalten sei. Der Lärm von Bohrmaschinen und Hämmern dröhnt seit Wochen durch die Gänge des Plattenbaus am Stadtrand von Stendal und quält den Bewohner.

Drei der Wohnhäuser entlang der Albert-Einstein-Straße werden zurückgebaut. Darunter ist auch das Haus, in dem Maik Wedekind wohnt. Die Stendaler Wohnungsbaugesellschaft (SWG), der die Gebäude gehören, will die Wohnblöcke bis 2026 um zwei Geschosse verkleinern und aufwachsen, um das Wohngebiet attraktiver zu gestalten. Ein Projekt, bei dem schweres Gerät zum Einsatz



Einige Wohnblöcke in der Albert-Einstein-Straße in Stendal sind derzeit eine Dauerbaustelle.

FOTOS: MORITZ BARTZ



„Es ist schon so schlimm, dass ich an manchen Tagen in meiner Gartenlaube schlafe.“

Maik Wedekind
Mietler einer SWG-Wohnung

FOTO: MORITZ BARTZ

kommt. Pressluftschlämmer und Kräne sorgen dafür, dass die Häuser Stück für Stück schrumpfen.

„Beim Trennen der Betonelemente entsteht ein ohrenbetäubender Lärm“, sagt Maik Wedekind. Seit rund einem Monat laufen die Arbeiten auf dem Dach des Wohnblocks. Für ihn und seine Nachbarn sei es eine Dauerbelastung. „Es ist schon so schlimm, dass ich an manchen Tagen in meiner Gartenlaube schlafe.“ Dabei kann sich der Berufskraftfahrer noch glücklich schätzen, sagt er. „Ich muss den Lärm nur morgens hören.“

Der städtische Vermieter hat Verständnis für die schwierige Situation der Bewohner. Deshalb wird Maik Wedekind und seinen



Die abgetragenen Betonplatten werden auf dem Hinterhof der Häuser zertrümmert und zerkleinert.

Nachbarn die Kaltmiete für ihre Wohnungen im Mai und Juni erlassen. „Wir meinen, dass das eine angemessene Mietminderung als Ausgleich für die Beeinträchtigungen darstellt“, sagt SWG-Mitarbeiterin Franziska Ballhause auf Anfrage der Volksstimme.

Maik Wedekind sieht das anders. Dem 53-Jährigen ist das zu wenig. „Von dem Geld, das man so spart, kann man sich keinen Umzug leisten.“ Mieter seien dem Baulärm ohne viel Ausweichmöglichkeiten ausgesetzt, sagt er.

Seine Forderung an die SWG ist: Mehr Geld muss her. Zumal die Bauarbeiten die Bewohner nicht

nur psychisch belasten. „Während der Bauarbeiten ist das Dach offen, da kann es einfach reinregnen“, sagt Wedekind. Eine Nachbarin habe deswegen schon einen Wasserschaden in ihrer Wohnung.

Die Situation im Wohnhaus dürfte sich nicht wesentlich verbessern, denn der SWG sind die Hände gebunden, wie Franziska Ballhause erklärt. „Die Ruhezeiten wurden eingehalten. Das Treppenhaus zur Abbruch-Etage wurde mit Platten verschlossen. Weitergehende Maßnahmen sind leider nicht möglich.“

Die Mieter des Wohnhauses in der Albert-Einstein-Straße müssen

sich noch etwas gedulden, bis die Bauarbeiten Ende des Jahres komplett abgeschlossen sind. „Die geplante Fertigstellung zum Jahresende kann eingehalten werden“, teilt Franziska Ballhause mit. Allerdings könne es immer mal wieder zu Behinderungen kommen, so die SWG.

Ein schwacher Trost für Maik Wedekind. Zumal er sich von dem Endergebnis der Arbeiten an seinem Gebäude wenig erhofft. So würde sich nur optisch etwas an dem Plattenbau ändern. Mehr Lebensqualität verspricht er sich aus dem Rückbau der oberen zwei Etagen nicht. „Die Wohnungen sind DDR-Standard und müssten dringend saniert werden.“

Eine Sanierung der Wohnungen ist bei der SWG vorerst nicht vorgesehen, erklärt Franziska Ballhause. Dafür sollen die Häuser von außen einige Neuerungen bekommen. „Die Fassade erhält einen Farbanstrich und es erfolgt eine Sanierung der Fugen“, heißt es von der SWG-Mitarbeiterin. Außerdem erhält der neue Giebel einen Vollwärmeschutz, ergänzt sie. Die SWG will das Stadtseengebiet in Zukunft mit verschiedenen Projekten aufwerten und attraktiver gestalten. Dabei ist ein Aspekt die Lebensqualität der Mieter. So sollen unter anderem Zäune und Kameras in den Hinterhöfen für mehr Sicherheit sorgen.

Noch **83** Tage bis zum **23. Sachsen-Anhalt-Tag**
in Stendal 30.08. - 01.09.2024

Mit Bus und Bahn von und nach Stendal

Wer mit der Bahn zum Landesfest nach Stendal reist, hat im Nahverkehr bessere Möglichkeiten denn je. Bis kurz nach Mitternacht fahren im Halbstundentakt Züge von Stendal nach Magdeburg. Über das neue Busprojekt „Elbe-Havel-Stern“ gibt es im Stundentakt Verbindungen nach Havelberg, Genthin und Tangermünde. **MN**

Angler zieht Mann aus der Elbe

TANGERMÜNDE/VS. Ein Angler hat in Tangermünde am späten Donnerstagnachmittag einen in der Elbe treibenden Mann gerettet, wie die Polizei meldet.

Demnach war ein 50 Jahre alter Mann von einer Brücke in den Fluss gestürzt und trieb in der Elbe. Dies habe der Angler, der zugleich Mitglied der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) sei, am Ufer bemerkt und sei dem Gestürzten zu Hilfe geeilt. Der 50-Jährige wurde ans Ufer gezogen und leichtverletzt an den Rettungsdienst übergeben.

Polizeibericht

Diebe erbeuten Geld und Elektrogeräte

STENDAL/VS. Unbekannte Täter sind zwischen Donnerstagvormittag und dem späten Donnerstagnachmittag in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Graf-von-Stauffenberg-Straße in Stendal eingebrochen. Wie die Polizei mitteilte, wurden Bargeld und elektronische Geräte gestohlen. Es entstand ein Schaden im mittleren vierstelligen Bereich.

Polizisten halten inne für Schweigeminute

STENDAL/AKÖ. An der bundesweiten Schweigeminute zu Ehren des in Mannheim getöteten Polizisten beteiligte sich auch die Stendaler Polizei. Laut Pressestelle verhielten die Beamten ab 11.34 Uhr, dem Zeitpunkt des tödlichen Angriffs auf den Beamten, eine Minute lang in Trauer und Gedenken. Geld für die Hinterbliebenen wurde nicht gesammelt, jeder könne individuell spenden, hieß es.

Dieseldiebe schlagen auf Baustelle zu

UENGLINGEN/VS. Wieder einmal war eine Baustelle Ziel von Dieben. Zwischen Donnerstagnachmittag und gestern Morgen haben sie nahe der Landesstraße bei Uenglingen zugeschlagen. Aus einem Baufahrzeug der A14-Baustelle zwischen Uenglingen und Schernikau wurde Dieseldieselkraftstoff gestohlen.

Bernd das Brot besucht Stendal

Wann und wo sich Kinder samt Familien auf ihre Lieblinge des KiKa freuen dürfen.

VON MIKE KAHNERT

STENDAL. Wenn die goldbraungebrannte und kastenförmige Figur mit ihren überdimensionierten Händen und Füßen „Mist!“ ruft, dann weiß Jung und Alt: Das ist Bernd das Brot. Der Zyniker mit einer Vorliebe für Raufasertapete kommt gemeinsam mit dem Fernsehender KiKa nach Stendal.

Der Kinderkanal von ARD und ZDF ist mit der Aktion „KiKa kommt zu dir!“ auf Tour. Mit ihrer Mitmach-Show werden sie Sten-



Der KiKa samt Kultfigur Bernd das Brot kommen nach Stendal.

FOTO: KIKA

dal zum Sachsen-Anhalt-Tag besuchen, genauer gesagt am Sonntag, 1. September. Ab 14 Uhr können Familien auf der Marktplatz-Bühne des MDR erleben, wie Bernd das Brot ein Astronautentraining absolviert und das blaue Kikanichen gemeinsam mit den Kindern Erstaunliches erlebt.

Der Sonntag des Sachsen-Anhalt-Tages wird auf dem Marktplatz ganz im Zeichen der Kinder stehen. Bevor das Landesfest gegen 17 Uhr seinen Abschluss findet, wird laut Programmheft noch der MDR-Kinderchor mit tierischen Liedern zum Mitsingen animieren.

Das Landesfest findet vom 30. August bis 1. September in Stendal statt. Es ist der zweite Sachsen-Anhalt-Tag für die Hansestadt nach dem Fest im Jahr 1997.

Stendal



Meldungen

Briefmarkenfreunde treffen sich im Juli

STENDAL/VS. Die Mitglieder des Briefmarkenvereins Stendaler Roland treffen sich nach einer kleinen Pause am Dienstag, 16. Juli, wieder. Diesmal stehen „Briefe Saarland“ auf dem Programm. Die Zusammenkunft beginnt um 18 Uhr im Hotel „Am Bahnhof“, Bahnhofstraße 30, in Stendal. Auch Philo-karisten sind willkommen.

Rüdiger-Krause-Trio auf Kunsthof zu Gast

DAHRENSTEDT/VS. Der Kunsthof Dahrenstedt lädt für Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr zu „Parallel Real-Jazz“ mit dem Rüdiger-Krause-Trio ein. Es präsentiert sein neues Album. Filmmusiklegende Günther Fischer, das Trio Guitar Celebration, Esther Kaiser, Tim Sund und Topo Gioia schätzen nicht nur sein kreatives Spiel in ihren eigenen Bands und Projekten, sondern spielen auch als Gäste auf der aktuellen Platte. Intensiv groovendes Triospiel, ein sehr persönlicher Gitarrenstil und Kompositionen inspiriert von Haden, Bley und den Beatles. Karten nur an der Abendkasse.

DJ Michael Fischer legt im Hotel auf

STENDAL/VS. DJ Michael Fischer legt am Mittwoch, 12. Juni, im Hotel „Am Bahnhof“ Tanzmusik auf und freut sich auf viele tanzbegeisterte Besucher. Beginn ist um 15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Osterburgerin erforscht Klima-Ängste

Wie eine Mitarbeiterin der Hochschule in Stendal einen Forschungsbereich optimieren möchte.

VON MIKE KAHNERT

STENDAL. Angst vor dem Klimawandel: Sie sei weder Hysterie, noch Übertreibung, sagt Lara Henschel. Sie ist studierte Rehabilitationspsychologin und arbeitet an der Hochschule Magdeburg-Stendal an ihrer Doktorarbeit. In einer Studie nimmt sie das Thema Klima-Ängste genauer unter die Lupe.

Trägheit, Lähmung, Grübeln: Alles Verhaltensmuster, die aus Angst heraus geboren werden können. „Gerade die Psychologie beschäftigt sich mit den Fragen, wieso wir nicht so in Gänge kommen, wie wir sollen“, sagt die 25-Jährige, die in Osterburg aufgewachsen ist. Die Menschen wüssten über die Auswirkungen des Klimawandels Bescheid und tun trotzdem nur wenig. „Die Angst ist manchmal so groß, dass sie lähmend wirken kann.“ Das könne zur Leugnung der Probleme führen oder dazu, sie kleinzureden.

Dass es Menschen mit Ängsten und Sorgen gibt, zeigen Publikationen des Umweltbundesamtes. Das thematisiert beispielsweise in dem Buch „Junge Menschen in der Klimakrise“, wie besonders die jüngeren Generationen unter psychischen und emotionalen Belastungen leiden. „Die Mehrheit der jungen Menschen in Deutschland ist angesichts des Klimawandels und anderer Umweltprobleme von negativen Emotionen wie Angst, Trauer, Wut und Ungerechtigkeitsempfinden betroffen“, so das Umweltbundesamt.

Die Folge dessen könne Lara Henschel zufolge unter anderem sein, dass junge Menschen keine Kinder haben wollen, weil sie ihnen keine Welt voller Naturkatastrophen zumuten wollen. Um ein



Lara Henschel von der Hochschule in Stendal arbeitet an einer Studie, die sich um Klima-Ängste dreht. FOTO: MIKE KAHNERT

„Das spiegelt wider, dass Klima-Angst breitgefächert ist.“

Lara Henschel
Hochschulmitarbeiterin

genaueres Bild solcher Sorgen zu erhalten, arbeitet die Reha-Psychologin an ihrer Studie. Dabei möchte sie das Forschungsgebiet rund um Klima-Ängste optimieren.

Bisher gebe es in der Wissenschaft drei unterschiedliche Wege,

Klima-Angst zu erfassen. „Das spiegelt wider, dass Klima-Angst sehr breitgefächert ist“, sagt Lara Henschel. Ihr Ziel ist es, die bisherigen Ansätze zu untersuchen und daraus eine optimierte Methode zu entwickeln.

Wie genau sie das schaffen will? „Das ist jetzt viel Statistik“, sagt die 25-Jährige und ist sich der Komplexität dieses Themas bewusst. Einfach gesagt wird sie sich anschauen, ob gewisse Fragen wissenschaftlich Sinn ergeben oder nicht. Dafür hat sie einen Fragebogen entwickelt (siehe Infokasten), der an Menschen ab dem 18. Lebensjahr gerichtet ist.

Die Studie hat im April begonnen und soll mindestens bis Ende

Juni laufen. Bis jetzt haben fast 300 Menschen daran teilgenommen. „Ein paar mehr wären schön“, sagt Lara Henschel. Je mehr an der Umfrage teilnehmen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis.

Es ist der erste Schritt für die Doktorarbeit der 25-Jährigen. Insgesamt muss sie drei Studien veröffentlichen. Die werden thematisch zusammenhängen und mit einem übergreifenden Text in der Doktorarbeit behandelt.

Lara Henschels Plan sieht vor, in der zweiten Studie auf psychologische Barrieren in den Köpfen der Menschen einzugehen. Dafür gebe es bisher nur englischsprachige Methoden. Sie möchte eine deutsche Variante entwickeln. Die

Umfrage zur Studie

Um Klima-Angst zu erforschen, hat Doktorandin Lara Henschel von der Hochschule Magdeburg-Stendal einen Online-Fragebogen entworfen. Es werden klimawandelbedingte Belastung und damit zusammenhängende Konstrukte untersucht.

Die Bearbeitungszeit dauert circa 20 bis 30 Minuten.

Die Fragen beziehen sich unter anderem auf die eigene psychische Verfassung, wie man sich selbst in gewissen Bereichen bewertet und wie man zur Beziehung zwischen Mensch und Umwelt steht.

Die Umfrage auf www.sosicurvey.de/klimaundbelastung/ richtet sich an Menschen ab 18 Jahren. MN

Studie wird in Zusammenhang mit den Ergebnissen der Klima-Angst-Umfrage gestellt.

Die Idee für die dritte Studie ist noch vage. Lara Henschels Kernfrage: „Was erhoffen sich sowohl Durchführende als auch Teilnehmende von Workshops und Seminaren zu klimarelevanten Themen“, und was sich für sie dadurch persönlich verändert.

Und hat Lara Henschel selbst Klima-Ängste? „Ich würde von mir aus sagen, dass ich mir häufig Sorgen und Gedanken mache.“ Das sei der Tatsache geschuldet, dass sie tief im Thema steckt. „Aber egal in welcher Profession wir uns befinden, das Thema lässt uns nicht kalt.“

Was? Wann? Wo?

Kino

Uppstall-Kinos

Stendal, Uppstall 4, Tel. 0 39 31/79 51 38:
Bad Boys: Ride or Die (ab 16), Sa, So 17.15, 20 Uhr, **Chantal im Märchenland** (ab 12), Sa, So 12, 14.30 Uhr, **Furiosa: A Mad Max Saga** (ab 16), Sa, So 19.45 Uhr, **Garfield - Eine extra Portion Abenteuer** (ab 6), Sa 12.15, 14.40, 17.10; So 12.15, 14.40 Uhr, **IF: Imaginäre Freunde** (k.A.), Sa 12.30, 14.50, 17.20; So 12.30, 14.50 Uhr, **Kleine schmutzige Briefe** (ab 12), So 17.30 Uhr, **Kung Fu Panda 4** (ab 6), Sa, So 12.45 Uhr, **Lonely Castle in the Mirror** (ab 12), So 17 Uhr, **Tarot - Tödliche Prophezeiung** (ab 16), Sa 19.30; So 19.50 Uhr, **They See You** (ab 16), Sa, So 17.45, 20.10 Uhr.

Ausstellungen

Die Geschichte der Hansestadt Stendal, Altmärkisches Museum, Stendal, Schadowen 48, Tel. 0 39 31/65 17 00, So 10.30-16 Uhr.

Wir schützen unseren Wald vor Waldbränden, Landesfeuerwehrmuseum Sachsen-Anhalt, Stendal, Arneburger Str. 146a,

Tel. 0 39 31/21 25 75, Sa 9.30-15.30 Uhr.

Freizeit

Sonnabend

Altmark Oase Stendal, Sport-/Freizeitbad, Badeland und Saunawelt 10-22 Uhr.
Mord in Triest, Führung, Winkelmann-Museum, Stendal, Winkelmannstr. 36-37, Tel. 0 39 31/21 52 26, 15 Uhr.
Stadtbibliothek, Stendal, Mönchskirchhof 1, Tel. 0 39 31/71 20 09, 9-12 Uhr.

Verkehr

Fähre Arneburg kein Fährbetrieb.
Fähre Grieben-Ferchland (Pause 30 Min.: 12/16 Uhr), Sa, So/Feiertag 8.30-19.30 Uhr.
Fähre Räbel/Werben kein Fährverkehr.
Fähre Sandau Sa, So/Feiertag 7 bis 21.30 Uhr (Gierseilbetrieb).

Notdienste

Sonnabend

Winkelmann-Apotheke, Stendal,

Wendstr. 30, Tel. 0 39 31/21 23 53, Sa 8 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, einheitliche Notrufnummer 116117, in Notfällen Telefon 112.
Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus, Stendal, Rheuma-Ambulanz, Wendstraße 31, Sa 9-11.30, 16-18 Uhr.
Zahnarzt Bereich Havelberg/Stendal, außerhalb dieser Zeiten in dringenden Fällen über die Rettungsleitstelle, Praxisklinik Mohs, Stendal, Karlstr. 16, Tel. 0 39 31/2 51 75 55, Sa 9-11 Uhr.

Sonntag

Adler-Apotheke, Stendal, Breite Straße 39, Tel. 0 39 31/21 40 59, So 8 Uhr.
Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, einheitliche Notrufnummer 116117, in Notfällen Telefon 112.
Bereitschaftsdienst, Johanniter-Krankenhaus, Stendal, Rheuma-Ambulanz, Wendstraße 31, So 9-11.30, 16-18 Uhr.
Gas/Strom, (Avacon); Gas: Tel. 0800/4 28 22 66, Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme: Tel. 0800/0 28 22 66.
Gas/Strom Stadt Stendal, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Abwasser: Tel. 0 39 31/68 88 88, Strom: Tel. 0 39 31/68 88 87.
SWG Stendal, 24-Stunden-Havariedienst, Tel. 0 39 31/63 45 99.
WBG Stendal 1893, Heizung, Sanitär und Elektro: Tel. 0 39 31/5 21 70.
WBGA Stendal, Havariedienst, Tel. 0 39 31/5 21 70, 15-7 Uhr.
Wasser, Wasserverband Stendal-Osterburg, Stendal, Tel. 01 71/3 10 02 68.
Zahnarzt Bereich Havelberg/Stendal, außerhalb dieser Zeiten in dringenden Fällen über die Rettungsleitstelle, Praxisklinik Mohs, Stendal, Karlstr. 16, Tel. 0 39 31/2 51 75 55, So 9-11 Uhr.

Evangelische Kirche

Röxe, Wochenschlussgebet, Sa 18 Uhr.
Schartau, GD, So 10.30 Uhr.
Stendal, Kirche St. Petri, GD mit Abendmahl, So 9.30 Uhr.
St. Jacobi, GD mit Abendmahl, So 9.30 Uhr.
St. Marien, Orgelndacht, Sa 11 Uhr, mit Dietmar Hiller.
Wilhelmshof, Diakoniewerk (Andachtsraum), GD, So 10.15 Uhr.
Wittenmoor, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Evangelische Freikirchen

Stendal, Bahnhofstr. 8, GD mit Kindergottesdienst, So 10 Uhr.

Katholische Kirche

Stendal, Pfarreigottesdienst, So 10 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Stendal, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Sonstige Glaubensgem.

Stendal, Kirche St. Petri, Stendal, Gottesdienst (ukrainisch-orthodox), So 11 Uhr.



Erfolgreicher Spendenlauf

Beim dritten Spendenlauf der Kita Wahrburg ist eine ordentliche Summe zusammengekommen: 2.064 Euro. Die übergaben Katrin Ladders-Hoffmann (rechts) und Susanne Rudel (links) vom Kita-Förderverein an Julia Müller, Leiterin des Kinder- und Jugendheims Horizont in Stendal. Die Kinder waren insgesamt 397 Runden um das Kitagebäude gelaufen und legten eine Strecke von 68 Kilometern zurück. Finanziell unterstützt wurde die Aktion von der Kreissparkasse Stendal. Das Geld nutzt das Kinderheim für die Ferienfahrt nach Bispingen, zu der ein Besuch im Serengeti-Park gehört. FOTO: KITA WAHRBURG

Hägars Abenteuer



allgemeine Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen am **Dienstag, den 18.06.2024 um 17.00 Uhr** in den Räumen der Verwaltung, Philipp-Müller-Str. 2, in Gardelegen.

Die Tagesordnung ist auf der Internetseite des Wasserverbandes Gardelegen unter www.wv-gardelegen.de bekannt gemacht.

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Stendaler Volksstimme

Unabhängig - Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen),

Tel.: (03 91) 59 99-0

Chefredakteur: Marc Rath (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

Koordinator Lokales/Chefvom Dienst(Print): Siegfried Denzel (-256)

Head of Digital Transformation & Innovation: Anja Guse (-617)

Deskmanager: Axel Ehrlich (-460)

Leitung Sport: Daniel Hübner (-264)

Leser-Anwältin: Heike Groll (-307) leseranwaeltin@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: (03 91) 59 99-0 wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Hallstraße 51, 39576 Stendal

Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Service-Center: Media Mitteldeutschland GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg

Verantwortlich lokal: Steff en Schulle; verantwortlich national: Sebastian Mühlkamp

Regionalverlagsleitung: Roland Hennings 03931/63899-13, Telefax (-09)

Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-130 anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Abo: Telefon: (03 91) 59 99-900 vertrieb@volksstimme.de

Service-Center: Hallstraße 51, 39576 Stendal, Telefon: (0 39 31) 6 38 99 60

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Internet: <https://www.volksstimme.de>

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 37. Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für die gedruckte Zeitung inkl. digitaler Inhalte 42,30 Euro (inkl. Botenzustellung und MwSt.), bei Lieferung durch die DPAG 48,03 Euro.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.

Hinweis zu politischen Anzeigen: Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex -Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.



Schüler lernen Berufe kennen

STENDAL/VS. Zum fünften Mal verwandelt sich der Schulhof der Adolf-Diesterweg-Sekundarschule in Stendal am Mittwoch, 12. Juni, in ein Messegelände. Organisiert von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Stendal öffnet um 9 Uhr die Open-Air-Ausbildungs- und Praktikumsbörse, bei der sich insgesamt 51 Unternehmen und Institutionen aus der Region vorstellen. Das Angebot richtet sich an Schüler ab der siebten Klasse von Stendaler Privat-, Sekundar- und Förderschulen sowie Gymnasien.

„Dass dieses Format angenommen wird, haben die vergangenen Jahre gezeigt“, teilt der Landkreis Stendal mit. Etwa 400 Schüler konnten sich 2020 bei 32 Ausstellern informieren, im vorigen Jahr war die Anzahl der Unternehmen und Institutionen auf 50 angewachsen, 500 Schüler folgten der Einladung des Landkreises.

Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr: Parallel zur Ausbildungs- und Praktikumsbörse bietet die Peter-Jensen-Stiftung auf dem Schulhof und in den Werkräumen der Diesterweg-Schule ein Erlebnisprojekt Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an. Unter dem Titel „Handwerker-Live-Stunden“ können Schüler Ausbildungsberufe plastisch kennenlernen. Dabei werden praxis- und zielgruppenorientiert Branche, Beruf, Joballtag und Karrierechancen vorgestellt.

Meldungen

Buchgeschichten aus dem 18. Jahrhundert

STENDAL/VS. Eine Vorlesung im Rahmen der Stendaler Hochschulvorträge gibt es am Mittwoch, 12. Juni, um 15 Uhr. Agnes Kunze von der Winckelmann-Gesellschaft Stendal hält in der Hochschule Stendal, Osterburger Straße 25, den Vortrag „Buchgeschichten aus dem 18. Jahrhundert: Neues über das Verlagshaus Franzen und Grosse in Stendal“. Darin geht sie besonders auf den Auf- und Ausbau des Verlagshauses in den ersten Jahrzehnten seines Bestehens ein. Der Vortrag ist eine Kooperationsveranstaltung der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Winckelmann-Gesellschaft Stendal. Die Veranstaltung findet auf dem Campus Stendal, Haus 3, Raum 0.05 statt.

Beratungsangebot zum SED-Unrecht

STENDAL/VS. Die nächste Beratung zum SED-Unrecht findet am Dienstag, 18. Juni, 11 bis 17 Uhr, in der Caritas-Beratungsstelle, Stadtseeallee 1, in Stendal statt. Schwerpunktthemen sind strafrechtliche und berufliche Rehabilitation, Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden, psychosoziale Unterstützung und Einsichtnahme in die Stasi-Akten. Die Beratungen sind individuell, vertraulich und erfolgen in Einzelgesprächen. Eine vorherige Anmeldung ist unter Telefon 0391/2892 1024 oder E-Mail: michael.mueller@caritas-rvmd.de erforderlich.

Waldbrandstufe 2 gilt ab sofort

STENDAL/VS. Wie das Betreuungsförderung Nordöstliche Altmark in Arendsee informiert, gilt ab sofort im Landkreis Stendal die Waldbrandwarnstufe 2 bis auf Widerruf.



Die Elbe in Tangermünde hatte am Freitagmorgen, 7. Juni, einen Pegelstand von 376 Zentimetern.

FOTO: MIKE KAHNERT

Wie hoch ist die Flutgefahr?

Die Elbe bei Tangermünde erreicht laut Landkreis Stendal in den kommenden Tagen eine beträchtliche Höhe. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz erklärt die Situation.

VON MIKE KAHNERT

STENDAL. Das Echo der starken Niederschläge in Süd- und Mitteldeutschland erreicht den Landkreis Stendal. Der Pegel der Elbe bei Tangermünde steigt und steigt. Ob den Menschen im Landkreis wirklich Gefahr droht, erklärt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW).

In Tangermünde wird für Sonntag, 9. Juni, der vorerst höchste Pegelstand von rund vier Metern prognostiziert, teilt der LHW auf Volksstimme-Nachfrage mit. Es besteht der Behörde zufolge somit keine Hochwasserlage.

„Die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) berechnet für interne Zwecke aber auch im Normalfall eine tägliche Wasserstandsvorhersage für die Elbe. Schaut man sich den erwarteten Pegelverlauf am tschechischen Pegel Ústí nad Labem an, so wird der Scheitel dort in den frühen Morgenstunden des 5. Juni erwartet“, heißt es in der Antwort des LHW am Mittwoch. Aus diesen Beobachtungen schließen die Hochwasserexperten, dass am ersten innerdeutschen Pegel in Schöna (Sachsen) an der tschechischen Grenze der Richtwert der Alarm-

Deichbruch-Szenarien im Landkreis Stendal

Für den Fall einer Flutkatastrophe auf dem Niveau des Hochwassers aus dem Jahr 2013 befinden sich auf der Webseite des Landkreises Stendal zehn Deichbruch-Szenarien. Am 9. Juni 2013 wurde in Tangermünde ein Pegelstand von 8,38 Metern gemessen.

Deichbruch Hämerten: Bricht der Deich bei Hämerten auf einer Länge von 100 Metern werden die Wohngebiete im Osten Stendals (Haferbreite, Arnimer Damm, etc.) innerhalb von 24 Stunden überflutet. Innerhalb von 96 Stunden würden sich die Wassermassen Richtung Norden bewegen, Teile von Gold-

beck überfluten und fast die Hansestadt Osterburg erreichen.

Deichbruch Havelberg: Bricht der Deich bei Havelberg würden die Wassermassen zunächst in die Havel fließen. Havelberg selbst käme noch verhältnismäßig unbeschadet davon. Vehlgest und Jederitz würden innerhalb von 48 Stunden untergehen.

Weitere Szenarien gibt es auf der Webseite www.landkreis-stendal.de/de/deichbruch-szenarien.html.

Quelle: Landkreis Stendal

MN

stufe 1 nicht erreicht wird. Die Wassermassen brauchen von Schöna etwa vier bis fünf Tage, bis sie den Landkreis Stendal erreichen. Die Geschwindigkeit ist dem LHW zufolge immer von der Größe des Hochwassers abhängig.

Das Umweltamt des Landkreises Stendal geht bei den erwarteten Wassermassen davon aus, dass es im Elbvorland zu Überflutungen kommen wird, hieß es in einer

Pressemitteilung am Montag. „Heimische Landwirte sollten die Bewirtschaftung auf den Überflutungsflächen der Lage entsprechend anpassen, Flächeneigentümer erforderliche Maßnahmen treffen und etwa Tiere, Futter sowie Materialien rechtzeitig sichern“, so Landrat Patrick Puhmann (SPD).

Sollte ein Hochwasser drohen, gibt es eine klare Abgrenzung

nach Alarmstufen und damit einhergehende Vorkehrungen. Für Tangermünde gilt ab 500 Zentimetern **Alarmstufe 1.** Heißt: Das Flussbett ist bordvoll, „örtlich kann es zu kleinen Ausuferungen kommen. Eine Gefährdung der Anlieger liegt nicht vor. Erhöhte Wachsamkeit ist geboten“, so der LHW.

Alarmstufe 2 ab 600 Zentimetern: Es kann Ausuferungen geben, die bei eingedeichten Gewässern bis an den Deichfuß reichen. Landwirtschaftliche Flächen sind überflutet. Gefährdete Bereiche werden kontrolliert. Erste Verkehrsbehinderungen sind möglich.

Alarmstufe 3 ab 660 Zentimetern: Ein Wachdienst wird eingerichtet, einzelne Grundstücke, Straßen und Keller können überflutet sein. Wasser in eingedeichten Gewässern steht bis zur halben Deichhöhe. Bei Bedarf beginnt die Deichverteidigung und Gefahrenstellen werden gesichert.

Alarmstufe 4 ab 700 Zentimetern: Größere Flächen sind überflutet. Es besteht unmittelbare Gefahr für Menschen, Tiere, Objekte und Anlagen. Die Standsicherheit der Deiche ist gefährdet. Deiche können überströmt werden. Bedrohte und überflutete Gebiete werden evakuiert.

Landfrauen stellen orangefarbene Bank auf

Ortsgruppe aus Gohre organisiert Aktionstag in Stendal zum Thema Gewalt gegen Frauen.

STENDAL/DLY. Die Landfrauen im Kreis Stendal, federführend die Ortsgruppe Gohre, unterstützen das Projekt „Orange Bank“, das auf das Thema Gewalt gegen Frauen im ländlichen Raum aufmerksam macht. Dazu gibt es am Donnerstag, 20. Juni, einen Aktionstag in Stendal. Um 16 Uhr wird die orangefarbene Bank in der Wandelhalle des Stadthauses vorgestellt. Passend dazu kann die Wanderausstellung „Mutmacherinnen – Wege aus der Gewalt“ angeschaut werden. Darin berichten acht Frauen über ihre Gewalterfahrungen und ihren Neuanfang.

Ab etwa 17 Uhr wird die Veranstaltung der Landfrauen mit Vorträgen im Rathaussaal fortgesetzt. Über Gewaltinterventions- und Präventionsarbeit im ländlichen Raum sprechen Vertreterinnen der „LandGrazien“, einer Beratungsstelle in Schleswig-Holstein, sowie von der Stendaler Beratungsstelle Miß-Mut in Träger-



Die Landfrauen der Ortsgruppe Gohre unterstützen die Aktion „Orange Bank“, die Gewalt gegen Frauen im ländlichen Raum thematisiert. FOTO: MICHAELA ONEBEIT

schaft des DRK-Kreisverbandes Östliche Altmark. Die Polizei informiert darüber, wie sie in Fällen von häuslicher Gewalt aktiv werden kann.

In Deutschland wird laut Bundesfamilienministerium jede dritte

Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von physischer und/oder sexueller Gewalt. Etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. „Somit

ist es statistisch gesehen wahrscheinlich, dass wir in unserem Umfeld eine Frau haben, die von Gewalt betroffen ist“, sagt Michaela Onebeit, Leiterin der Gohrer Landfrauen. Sie engagieren sich für dieses Thema, weil „das Recht auf ein gewaltfreies Leben unabhängig von Infrastruktur, Mobilität oder finanziellen Möglichkeiten der Frauen gewährleistet sein muss und auch im ländlichen Raum gelten sollte“.

„Wir wollen mit der ‚Orangen Bank‘ diese Tabu-Zone aufbrechen und zur öffentlichen Diskussion anregen“, sagt Michaela Onebeit. Die Bank sieht sie als „Beginn eines Gesprächs über das Thema“ und als Mutmacherin für Frauen, sich Hilfe zu holen. „Uns ist es wichtig, den Bekanntheitsgrad von unterschiedlichen Akteuren mit dem QR-Code auf der Bank zu erhöhen. Hinter dem Code verbergen sich die Telefonnummer der Akteure im Landkreis Stendal.“

Worte aus der Kirche

Die Sache mit dem Kreuz

Claudia Kuhn
Pfarrerin i. R.,
Osterburg



Wer die Wahl hat, hat die Qual, heißt es in einem alten Sprichwort. Aber stimmt das wirklich? Wer die Wahl hat, ist doch sehr privilegiert und hat verschiedene Entscheidungsmöglichkeiten. Der weitere Weg wird nicht per Dekret diktiert, sondern kann von allen mitentschieden und mitgestaltet werden.

Wer die Wahl hat, muss sich entscheiden. Wer die Wahl hat, kann sich entscheiden. An diesem Sonntag wird gewählt. Frauen und Männer aus unserem Land haben sich bereit erklärt, sich in den Dienst für ihre Mitmenschen wählen zu lassen. Die Motive sind vielfältig, die Programme umfangreich und aussagekräftig. Lange wurde diskutiert und abgewogen. An diesem Sonntag können wir entscheiden. Wen wähle ich? Diesen Kandidaten oder jene Kandidatin? Welches Programm entspricht meinen Wünschen am meisten?

Wir müssen nicht, wir dürfen wählen. Was für ein langersehnter Wunsch. Auch nach 34 Jahren im vereinten Deutschland mit freien und geheimen Wahlen ist das für mich immer noch ein großes Geschenk. Wir dürfen wählen und unsere Entscheidung treffen. Das ist keine Qual, aber eine anspruchsvolle Aufgabe. Die einen nutzen dazu vielleicht den Wahl-O-maten, um ihre Entscheidung zu fällen. Unsere Landeskirche zeigt Flagge mit den Worten: Herz statt Hetze!

Ich lese in der Bibel die Goldene Regel, die ganz einfach lautet: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu (nach Matthäus 7,12). Entscheiden Sie selbst, wer seine Mitmenschen im Blick hat und nicht hetzt und ausgrenzt. Wer die Wahl hat, hat die Auswahl. Füllen sie Ihre Entscheidung frei und mit Liebe im Herzen. Die Würde des Menschen ist unantastbar, heißt es im ersten Artikel unserer Verfassung und das ist so einfach wie genial formuliert.

Ich wünsche uns gute Entscheidungen und den Gewählten einen gesegneten Start.

Seniorenfahrt nach Hitzacker

STENDAL/VS. Für ihre Senioren plant die Kreishandwerkerschaft Altmark am Mittwoch, 21. August, eine Fahrt mit dem Bus nach Hitzacker. Auf der Tagesreise werden sie durch 52 Dörfer der Altmark und des Wendlands kommen. Alle Erläuterungen und Führungen erfolgen vom Reiseleiter. Folgende Ziele werden auf der Fahrt bis zum Mittag angesteuert: Lemgow, zwischen Wendland und Altmark liegt der kleine Landstrich Lemgow; Nemitzer Heide, Heidegebiet; Elbuferstraße von Gorleben bis Hitzacker mit herrlichem Blick durch die Elbtalau; Eisenbahnbrücke Kaltenhof (Industriedenkmal); Hitzacker-Stadtsinsel, auch zum Denkmal von Claus von Amberg (Prinzgemahl der holländischen Königin Beatrix) und zum Elbesperbauwerk. Danach ist ein gemeinsames Mittagessen in Hitzacker geplant. Den Busfahrplan und weitere Informationen zum Ausflug erhalten die Teilnehmer separat. Der Eigenanteil beträgt 40 Euro pro Person. Wenn Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich dafür telefonisch anmelden unter der Nummer 03931/71 56 52. Anmeldeabschluss ist Freitag, 12. Juli.

Tangerhütte

Redaktion:
Birgit Schulze (bsh), Tel.: 0 39 35/
95 52 17, Fax: 0 39 35/95 52 25,
schulze-tangerland@t-online.de

Meldungen

Bauarbeiten
beginnen später

TANGERHÜTTE/BSH. Wegen anhaltender Bauarbeiten der Deutschen Bahn verschiebt sich der Beginn geplanter Straßebauarbeiten am Stendaler Weg in Tangerhütte (am Klärwerk) auf den 24. Juni. Das teilt das Rathaus in Tangerhütte jetzt mit.

Kaffeerösterei ist Ziel
der nächsten Radtour

TANGERHÜTTE/BSH. Am Mittwoch, 12. Juni, radeln die Fahrradfrennen des Heimatvereins Tangerhütte nach Stendal. Es geht in die Kaffeerösterei „Besonders“ der Lebenshilfe. Für Führung und ein Gedeck mit Kaffee und Kuchen entsteht ein Unkostenbeitrag von 18 Euro. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Rathausplatz. Wer mitradeln möchte, möge sich bis Montag, 10. Juni, unter folgender Telefonnummer anmelden: 03935/21 10 83.

Schiedsstelle
macht Urlaub

TANGERHÜTTE/BSH. „Die Schiedsstelle der Einheitsgemeinde Tangerhütte macht Urlaub“, teilt das Rathaus in Tangerhütte jetzt mit. Deshalb finden in den Monaten Juni und Juli keine regulären Sprechstunden im Rathaus in Tangerhütte statt. Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle Tangerhütte findet am 27. August von 16 bis 17 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses in Tangerhütte statt. In dringenden Fällen innerhalb der Urlaubszeit können sich Betroffene telefonisch an die Verwaltung unter 03935/931717 wenden.

Fahrzeugmesse
heute in Lüderitz

LÜDERITZ/BSH. Die Lüderitzer Fahrzeugmesse startet heute um 10 Uhr auf dem Reit- und Campingplatz am Freibad mit dem Umzug durchs Dorf. Es geht über Mühlenweg und Tangermünder Straße bis zur Feldscheune am Ortsausgang Richtung Hüselitz. Dort wird für ein buntes Programm mit Fahrzeugvorstellung gesorgt.

Was? Wann? Wo?

Notdienste

Sonntag

Adler-Apotheke, Tangerhütte, Bismarckstr. 22, Tel. 0 39 35/9 31 00, So 8 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Bereitschaftspraxis, Johanner-Krankenhaus, Stendal, Ebene 1, Rheuma-Ambulanz, Wendstraße 31, Sa 9-11.30, 16-18; So 9-11.30, 16-18 Uhr.

Städt. Wohnungsges. Tangerhütte, Sanitär: Tel. 0 39 35/21 18 00, Sa; So; Mo - 7.30 Uhr.

Wasser, Wasserverband Stendal-Osterburg, Tel. 01 71/3 10 02 68.

Wohnungsges. Tangerhütte, Sanitär: Tel. 0 39 35/21 32 77; Elektro: Tel. 01 72 17 50 37 64, Sa; So; Mo - 7.30 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Tangerhütte, ev. Gemeindehaus, Gottesdienst, So 10.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Tangerhütte, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Die Tochter folgt dem Vater aufs Dach

Dachdeckermeisterin Dinah Metzner (26) aus Lüderitz ist in den Familienbetrieb eingestiegen.

VON BIRGIT SCHULZE

LÜDERITZ. Dinah Metzner ist 26 Jahre alt und Dachdeckermeisterin. Der Weg dorthin war kein direkter und doch war er ihr irgendwie mit in die Wiege gelegt. Im gut situierten Familienbetrieb ist sie inzwischen zu einer dritten Säule geworden und ihre Eltern sind mächtig stolz auf sie.

Seit 31 Jahren gibt es das Dachdeckerunternehmen von Frank Metzner in Lüderitz. Unter dem Namen „Dächer von Metzner“ hat es einen kompetenten Ruf über die Region hinaus, aber auch ein Problem: Die Nachfolge war lange unklar. Dachdeckermeister Frank Metzner und Ehefrau Corinna wagten mehrere Anläufe, um einen Nachfolger zu finden. Jetzt ist er – oder sie – tatsächlich da.

Dabei ist die Tochter des Unternehmerpaars, wenn sie in ihre schwarze Handwerkskluft steigt, immer noch eine zierliche Person: Größe 36 – bei Kleidung und Schuhen, da wird die Auswahl bei der Arbeitskleidung ebenso klein. Und doch: Sie steht – so wie sie ist – auf dem Dach ihre Frau. „Die ersten Papprollen für die Dachabdichtung waren schon manchmal eine Herausforderung“, erzählt sie. Und auch der eine oder andere kecke Spruch am Bau bleibe nicht aus. Doch damit kann sie umgehen.

Dinah, die schon als Kindergartenkind immer erzählte, sie wolle – ganz wie der Papa, der 1993 als 30-Jähriger sein Unternehmen gründete – Dachdeckermeister werden, ist 2023 ins Familienunternehmen eingestiegen. Dass sie das tut, war nach Bankausbildung und Bachelor of Banking and Finance eine gut überlegte Entscheidung, die im Winterurlaub in einem Vater-Tochter-Gespräch ihren Anfang nahm. Vater Frank – übrigens Obermeister der Dachdecker-Innung Nord sowie öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger – fragte, ob sie sich den Weg aufs Dach nicht doch noch vorstellen könnte. Und weil Dinah schon als Jugendliche immer wieder mit auf dem Dach geholfen hatte und die Herausforderungen im Bankbereich ihr persönlich auf Dauer nicht langten, nahm sie die Herausforderung an. „Wenn ich diesen Weg gehe, dann richtig“, sagte sie sich damals.

Eine Umschulung zur Dachdeckerin plus ein Jahr Meisterschule an der Bundesfachschule des deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen bei Koblenz später kam sie nach Lüderitz zurück. Denn in die große weite Welt zu ziehen, kam für sie nie wirklich infrage. „Ich gehöre einfach nach Lüderitz“,



Dinah Metzner bei der Arbeit an ihrem Meisterstück – einer rechten, eingebundenen Schieferkehle auf etwa acht Quadratmetern Fläche. Jede Schieferplatte wird einzeln mit dem Hammer in Form gebracht. Die Arbeit musste in zwölf Stunden fertig sein. FOTO: D. METZNER

sagt die junge Frau. Die Ausbildung und viele praktische Übungen absolvierte sie übrigens bei Dachdeckermeister Arthur Wirsche, der schon Vater Frank ausgebildet hatte. Ziemlich war keiner mit ihr, auch wenn sie das einzige Mädchen und die Einzige aus dem Osten war. „Da wurde auch bei Eis und Schnee Schiefer geklopft“, erzählt Mutter Corinna. Ihr Meisterstück, vor dem sie ihren Meisterbrief in Empfang nehmen durfte, nennt sich „rechte, eingebundene Hauptkehle in Schiefer-Schuppendeckung vom Wasserstein aus gedeckt mit zwanglosem Kehlübergang“ – ein spezielles Handwerksstück im Bereich Naturschieferendeckung.

Als die Mitarbeiter im Vorjahr bei einer kleinen Betriebsfeier zum Firmenjubiläum von ihrer Meisterschule erfuhren, sei manchem kurz die Sprache weggeblieben, erzählt Dinah. Und doch kam sie nicht gleich als neue Chefin ins Unternehmen, sondern als jemand, der von Eltern und Kollegen noch viel lernen möchte, bevor es tatsächlich um eine Betriebsübergabe geht.

Sowohl in der Verwaltung bei Mutter Corinna als auch im Handwerk mit Vater Frank sei Dinah Metzner eine echte Bereicherung, sagen ihre Eltern. Mit ihr als dritte Säule im Unternehmen sind nun



Dinah Metzner und ihre Eltern Frank und Corinna vor dem Unternehmenssitz in Lüderitz. Im Hintergrund Zunftzeichen des Handwerks (oben) und der Dachdecker. Letzteres zieren Schiefer- und Ziegelhammer sowie der Zirkel. FOTO: B. SCHULZE

endlich auch mal richtige Urlaube für die Eltern möglich. Früher waren die doch eher auf wenige Tage beschränkt, weil das Unternehmen am Laufen gehalten werden musste.

Das Portfolio des Familienunternehmens in Lüderitz ist breit gefächert, besonders bei Denkmälern, Kirchen und Schieferarbeiten, aber auch Fassadenverkleidungen, Dacheindeckungen, Bauklempnerarbeiten und Ähnlichem sind die Fachleute aus Lüderitz gefragt. Der Betrieb beschäftigt aktuell 15 qualifizierte Mitarbeiter im Handwerk plus Angestellte für die Verwaltung. Seit 2016 werden „Metzners“ von der Handwerkskammer als „vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ geführt und bieten immer Ausbildungsplätze und feste Jobs an – auch wenn die Bewerberzahlen in den vergangenen Jahren deutlich gesunken sind.

Sowohl Dinah als auch ihr Vater Frank haben sich neben dem traditionellen Handwerk auch in Richtung Zukunft ausgerichtet und Zusatzausbildungen zu Photovoltaik-Managern im Dachdeckerhandwerk absolviert. Dachbegrünungen und Klimahandwerk gehören heute längst zum guten Ton. Für Jungmeisterin Dinah ist eines klar: „Die Klimawende schafft man nicht ohne das Handwerk.“

Spargel-Pinsa und mehr: Koch-Kunst in Magdeburg

Schelldorfer Spargelbauer Garlipp wirbt in der Landeshauptstadt für das traditionelle Gemüse aus der Altmark.

SCHELLDORF/MAGDEBURG/BSH.

Eine Koch-Kunst-Aktion in Magdeburg mit altmärkischem Spargel hat der Schelldorfer Spargelbetrieb Garlipp auf die Beine gestellt. Spontan kamen Köche und Künstler zusammen, um unter herrlichem Himmel ihr Können haut- und gaumennah zu präsentieren. Ähnlich dem Grundkonzept eines sogenannten Flash-Mobs entstand auf dem Magdeburger Ulrichplatz blitzartig eine Bühne und viele Menschen blieben stehen.

Abba-Hits, eine Tanzshow mit ukrainischen Kindern und das OK-Live-Ensemble waren zu erleben. Dazwischen verteilten Damen Kostproben an Passanten und lockten an den Koch-Kunst-Stand. Dort arbeiteten Eventkoch Mario Rühls und sein Kollege, Christian Maurer, an immer neuen, außergewöhnlichen Eigenkreationen rund um weißen und grünen Spargel.

„Pinsa ist ein neuer Trend, alternative Pizza zubereiten zu können.



Koch-Kunst mit altmärkischem Spargel: Arne und Carolin Garlipp (vorn) mit Christian Maurer und Mario Rühls.

Grundlage ist Sauerteig, den man selbst ansetzt. Einfach gute Mehle verwenden, kross backen, mit etwas Sour Cream und blanchierten Spargelabschnitten versehen und mit frischen Kräutern garnieren. Das passt sehr schön zusammen. Diese traditionelle Zubereitungsform gab es schon vor Hunderten von Jahren. Sie wurde jetzt wieder

neu entdeckt, denn der Teig ist einfach fluffig-samtig und außen schön crunchy“, verrät Koch Mario Rühls interessierten Passanten.

Es gab noch weitere Gerichte. Alle Zutaten waren dabei nicht nur regional erzeugt, so weit möglich, sondern wurden auch noch auf nachhaltigem Geschirr gereicht. Mario Rühls beantwortete



Ein Spektakel, das wie ein Flashmob funktionierte: Die „Koch-Kunst“ in Magdeburg zog die Passanten in ihren Bann. FOTOS: AGENTUR NEW COLOR

zusammen mit Spargelbauer Arne Garlipp Fragen rund um den Spargel und die neuartigen Zubereitungsmöglichkeiten.

Garlipp findet, dass Kunst, Kochen und regionaler Spargel perfekt zusammenpassen. Die Spargelproduktion sei Teil der regionalen Kultur und die auch mit neuen Trends zu verbinden, um jüngere

Leute ebenso vom Wert des weißen Goldes zu überzeugen, sei das Ziel der Aktion gewesen.

Genau o schnell, wie das Ganze aufgebaut war, verschwanden alle Künstler wieder. Was geblieben ist, sind tolle Eindrücke und die Lust, beim Kochen auch mal neue Ideen mit Althergebrachtem zu verknüpfen.

Bismark

Redaktion: Tel.: 03931/6389999
E-Mail: redaktion.stendal@volksstimme.de

Band aus Kansas rockt in Kalbe

KALBE/VS./CN. „Unsere verrückten Freunde aus Kansas schauen mal wieder vorbei“, freut sich Marko Kühnel auf den morgigen Sonntag, 9. Juni. Da rocken Carrie Nation & The Speakeasy im Kalbenser Unordnungsamt. „Vor knapp zwei Jahren haben die uns schon einmal dermaßen den Putz von der Wand gemückt, dass alle Anwesenden wie angestochen herumflitzten.“ berichtet der Inhaber der Location voller Vorfreude.

Carrie Nation & The Speakeasy versprechen eine bunte Mischung aus Bluegrass, Folk, aber auch Ska und Punk. Da geht es ordentlich zur Sache. Denn auch die Stimme von Sänger Jarrod Starling wirkt alles andere als einschläfernd. „Die können wir bei ihrer Europa-Tour nicht einfach an uns vorbeiziehen lassen“, meint Marko Kühnel, der gemeinsam mit seinem Helferteam wieder auf viele Gäste hofft, auch wenn das Konzert an einem Sonntag und noch dazu an einem Wahlsonntag stattfindet, wie er augenzwinkernd anmerkt.

Wer Carrie Nation & The Speakeasy live erleben möchte, sollte sich zu 20 Uhr im Unordnungsamt einfinden. Der Eintritt kostet wie immer „zehn Onken“.

Meldung

Luster spielen am Kutscherhaus

KALBE/CN. Luster, die Band mit Julius Erl am Mikrofon, macht stets Lust auf mehr. Das dürfte auch heute Abend auf der Freifläche am Kalbenser Kutscherhaus der Fall sein, wenn die Musiker dort eine Art öffentliche Probe vor Publikum absolvieren. Los geht es gegen 19 Uhr. Da die Platzanzahl begrenzt ist, empfiehlt sich ein frühes Erscheinen. Das Team des Kutscherhauses verlagert auch die Küche nach draußen – an den Grill.

Was? Wann? Wo?

Notdienste

Rosen-Apotheke, Gardelegen, Rosenweg 12, Tel. 0 39 07/71 25 48, So 8 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus, Stendal, Ebene 1, Rheuma-Ambulanz, Wendstraße 31, Sa 9-11.30, 16-18; So 9-11.30, 16-18 Uhr.

Gas/Strom, (Avacon); Gas: Tel. 0800/4 28 22 66; Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme: Tel. 0800/0 28 22 66.

Wasser und Abwasser, Wasserverband, Gardelegen, Philipp-Müller-Str. 2, Tel. 01 60/2 90 15 50.

Kirche

Evangelische Kirche

Arensberg, So 9 Uhr, Gottesdienst; **Badingen,** Sa 17 Uhr, Konzert mit Jürgen Brillung und Tabiha Harzer; **Bismark,** So 10 Uhr, Gottesdienst; **Grünenwulsch,** So 14 Uhr, Gottesdienst; **Steinfeld,** So 10 Uhr, Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Bismark, Gottesdienst, So 10 Uhr.



Glücklich und zufrieden: Gemeinsam mit BVB-Legende Wolfgang „Teddy“ de Beer nahmen Andreas Nickel (im Rollstuhl) und seine Begleiter nach der Ankunft im Westfalenstadion in Dortmund Platz auf der Trainerbank. FOTO: BVB-FANBETREUUNG

Alle Erwartungen übertroffen

Sagenhafte 7.777 Euro auf drei Rädern „erpilgert“. Andreas Nickel aus Bismark unternimmt Handbike-Tour nach Dortmund und erfüllt sich und anderen einen Herzenswunsch.

VON MARTIN REHBERG

BISMARK. Mit der Übergabe eines symbolischen Spendenschecks in Höhe von 7.777 Euro an den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes Sachsen-Anhalt fand der persönliche Jakobsweg des Bismarker Rollstuhlfahrers Andreas Nickel seinen krönenden Abschluss. Viele Erlebnisse werden noch lange in Erinnerung bleiben wie am Ziel in Dortmund der Empfang der „Reisegruppe Nickel“ von einer BVB-Ikone.

In sieben Tagen absolvierte der 38-Jährige mit einem vor den Rollstuhl montierten Handbike die Strecke von Wolfsburg bis zum Dortmunder Westfalenstadion. Als Andreas Nickel mit seinen Begleitern am 17. Mai vor dem letzten Saisonspiel in der Fußball-Bundesliga seiner Borussia aus Dortmund gegen 14 Uhr ins Stadion einfuhr, war es geschafft: Insgesamt 322 Kilometer, eine reine Fahrzeit von knapp 24 Stunden bei einem Durchschnittstempo von 15 Kilometern pro Stunde.

„Schon der Zeitpunkt, als wir die leuchtend gelbe Stahlträger-Konstruktion des Stadions sahen, war großartig. Dann dort ins Stadion einzufahren, wo sonst nur die Mannschaftsbusse ankommen, war unbeschreiblich schön“, blickt der Altmärker mit glänzenden Augen zurück.

Als sei dies nicht genug, wartete im Stadion neben Familienangehörigen und dem BVB-Fan-Beauftragten eine Ikone der Schwarz-Gelben auf Andreas. So hieß mit Wolfgang „Teddy“ de Beer eine echte Legende die „Reisegruppe Nickel“ willkommen. Der ehemali-



Einen Spendenscheck in Höhe von 7.777 Euro übergab Andreas Nickel in Magdeburg an Wünschewagen-Koordinatorin Luisa Garthof. FOTO: ANJA RITTER

ge Torhüter und Torwarttrainer der Borussia nahm sich viel Zeit, und es entwickelte sich ein netter Plausch.

Tolle Erlebnisse unterwegs

Was bleibt, sind wunderschöne Erinnerungen. Beispielsweise die Stippvisite bei einem Oberligaspiel in Hildesheim, der Trainingsbesuch bei Fußball-Drittligist SC Verl und verlegte Fahrradschlüssel in Dortmund – Andreas Nickel und seine insgesamt acht Begleiter haben eine Menge positive Eindrücke gewonnen.

Apropos Begleiter. Ob aus Berlin, Augsburg oder der Schweiz, seine BVB-Fankumpels absolvierten Teile oder gar die ganze Strecke mit dem Bismarker. „Ohne die Unterstützung, auch meiner Pfl-

geassistentinnen, wäre all dies nicht möglich gewesen“, weiß der Bismarker, bei wem er sich zu bedanken hat. Nicht zu vergessen die 229 Spender, die insgesamt 7.777 Euro für den guten Zweck gaben.

Ursprünglich hatte Andreas Nickel 1.909 Euro in Anlehnung an das Gründungsdatum seines Lieblingsvereins BVB als Spendenziel auf seiner Gofoundme-Page veranschlagt – wohlwissend, dass es sich dabei schon um eine hohe Summe handelt. Diese war allerdings schon vor dem Start am 11. Mai erreicht.

Tränen der Freude

„Ich habe im Leben nicht mit solch einer enorm hohen Spendensumme gerechnet, das ist überwältigend“, sagt Andreas Nickel und ist

hoherfreut. Die 7.777 Euro übergab der dreirädrige Pilgerer nun seinem Herzensprojekt – dem Wünschewagen des ASB. Als der Bismarker in Magdeburg bei Wünschewagen-Koordinatorin Luisa Garthof begann, den symbolischen Scheck zu beschreiben, musste die Empfängerin schon kräftig schlucken. Eine Sieben nach der anderen schrieb der BVB-Fan auf den Scheck. Als er erst nach der vierten Sieben aufhörte, standen der Wünschewagen-Koordinatorin Tränen der Freude in den Augen.

Interesse geweckt

Getreu dem Sprichwort „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“ begannen die Planungen für das Mammutprojekt von Andreas Nickel rund sechs Monate vorher. Neben unzähligen Stunden im Fitnessraum, rund 600 Trainingskilometern an der frischen Luft und der Trainingskurbel war besonders die Planung das A und O. Die Strecke musste in „machbare“ Etappen aufgeteilt, barrierefreie Hotels gefunden und geeignete Fahrradwege gesichtet werden.

Das Vorhaben zog große Kreise. So wurde unter anderem der MDR auf die Aktion aufmerksam und berichtete in Funk und Fernsehen über Andreas Nickel. Besonders gefreut hat sich der Altmärker auch über das Interesse von Arne Schöning. Der Rollstuhlfahrer ist der Kopf hinter dem beliebten Podcast „unBehindert – der Podcast, der Barrieren bricht“. Er hat Andreas Nickel für eine Folge eingeladen, die seit dieser Woche auf Spotify zu hören ist.

Aktionswoche zum Thema Alkohol

KALBE/VS. Die Median-Klinik Kalbe beteiligt sich abermals an einer Aktionswoche, die unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ steht. Diese wird alle zwei Jahre von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen initiiert. Die Veranstaltung findet am kommenden Dienstag, 11., und Mittwoch, 12. Juni, statt und richtet sich nicht nur an die Patienten der Klinik, sondern an alle Interessenten. Dazu wird auch ein Informationsstand mit Gewinnspiel im Foyer aufgebaut. Dort gibt es gleich am ersten Tag zwischen 11.30 Uhr bis 14 Uhr auch einen sogenannten Rauschmittel-Parcours, der deutlich werden lässt, wie eingeschränkt es sich unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen agieren lässt. Außerdem gibt es ab 10 beziehungsweise 15 Uhr spezielle Vorträge, wobei sowohl die Polizei als auch die Suchtberatung der Arbeiterwohlfahrt (Awo) mit im Boot sind.

Promillefreie Wanderung

Am zweiten Veranstaltungstag hält zudem eine leitende Suchtmedizinerin aus dem Fachkrankenhaus Uchtsprunge einen Vortrag zur Alltagsdroge Alkohol. Los geht es um 11 Uhr im Raum E11, wo am Vortrag auch die beiden anderen Vorträge stattfinden.

Den Schlusspunkt unter die Aktion in Kalbe setzt die „Promillefreie Wanderung“ mit Burgführung. Sie beginnt um 15 Uhr an der Klinik. Anmeldungen sollten dort aber bis 11. Juni an der Rezeption erfolgen.

Die Wanderung klingt mit alkoholfreien Cocktails aus.

Meldungen

Dutzende Teams bei Streetballturnier

KALBE/VS. „Körbe gegen Gewalt“, das große Streetballturnier, das auch in diesem Jahr wieder mit den Kinder- und Jugendspielen gekoppelt ist, wirft seine Schatten voraus. Es findet heute ab 10 Uhr auf dem Kulturhausplatz statt, und das bereits zum 22. Mal. Dutzende Mannschaften werden dazu erwartet, wobei schon die Jüngsten in der sogenannten Kita-Staffel mitmachen. Die Teams der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wetteifern ab 13 Uhr um die meisten Korbwürfe. Organisiert wird das Turnier vom VfL Kalbe und der Tagesgruppe der Arbeiterwohlfahrt. Ob noch kurzfristige Anmeldungen möglich sind, ist unter der Nummer 039080/97914 zu erfahren.

Konzert heute in der Kirche Badingen

BADINGEN/VS. In der Badinger Kirche findet heute um 17 Uhr ein Konzert mit Liedern und Texten von Jürgen Brillung statt. Das Konzert steht unter dem Titel „Suchbewegungen“. Jürgen Brillung wird dabei von Tabiha Harzer begleitet. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden werden erbeten.

Bücherbus bringt neuen Lesestoff

SPÄNINGEN/SCHINNE/AJU. Die Fahrbücherei des Landkreises Stendal ist nächste Wochen im Raum Bismark unterwegs. Am Dienstag, 11. Juni, hält der Bücherbus von 14.10 bis 14.40 Uhr in Spänigen (Dorfmitte) und von 14.50 bis 15.30 Uhr in Meßdorf (Bushaltestelle). Am Mittwoch, 12. Juni, legt der Bücherbus einen Zwischenstopp in Schinne ein. Gerade vor der Ferienzeit ist das eine gute Gelegenheit, seinen Literaturvorrat aufzufrischen.

Ein Wiedersehen mit vielen Erinnerungen

In der Kirche Möringen wird goldene und diamantene Konfirmation gefeiert.

MÖRINGEN/SCHINNE/VS. Ihre Jubelkonfirmation haben 19 Frauen und Männer aus dem Pfarrbereich Möringen-Schinne gefeiert. In einem festlichen Gottesdienst in der Möringer Kirche wurden die goldenen und diamantenen Konfirmanden von Pfarrerin Dorit Lau-Stöber gesegnet. Beim Kaffeetrinken im Gemeindehaus wurden Erinnerungen an die Konfirmandenzeit ausgetauscht und es wurde viel gelacht. Beim Abschied bedankten sich alle bei der Möringer Kirchengemeinde, die diesen Tag für die Jubelkonfirmanden organisiert hat.



Jubelkonfirmation in der Kirche Möringen mit Pfarrerin Dorit Lau-Stöber (links). FOTO: KIRCHENGEMEINDE

Arneburg-Goldbeck

Redaktion:
Ingo Gutsche (igu),
Großer Markt 6-8, 39606 Osterburg,
Telefon 03937/22 18 23, Fax: -29,
ingo.gutsche@volksstimme.de

Neuer Mann am Feuerwehr-Steuer

Stefan Lange tritt die Nachfolge von Dirk Raschke als Wehrleiter in Iden an.

Meldungen

Buchlesung: 40 Jahre unvergessen

WERBEN/VS. Zu einer Buchlesung am Freitag, 21. Juni, lädt der Kulturverein Werben Interessenten in das Café Lämpel ein. Dann heißt es ab 18 Uhr: „40 Jahre unvergessen“. Veikko Jungbluth gibt Ernstes und Heiteres aus dem Leben der Menschen im Osten zu Gehör. Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Einlass wird bereits ab 17 Uhr gewährt. Der Eintritt ist frei, der Verein würde sich über Spenden freuen.

Werbener feiern heute großes Fest

WERBEN/IGU. Der Nachbarschaftshilfverein „Miteinander – füreinander“ ist für viele Einwohner der Werbener Region zu einer unerlässlichen Hilfe geworden. Die engagierten Mitglieder um Vorsitzenden Jochen Hufschmidt können auf eine zehnjährige, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Zu diesem Anlass möchte der Werbener Verein gern Interessenten zum Fest willkommen heißen. Dieses findet heute, 8. Juni, auf dem Platz an der Salzkirche statt. Beginn ist um 14 Uhr. Musikalisch gestaltet wird das Fest durch den Gemischten Chor Werben, durch die neue Gruppe Hausmusik des Werbener Kulturvereins und durch die Gruppe Werben um Ole Quiel.

Sommermusik in Eichstedt

EICHSTEDT/VS. Zur Sommermusik mit dem Bismarker Kirchenchor wird für Montag, 10. Juni, in die Kirche in Eichstedt eingeladen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, teilt der Gemeindegemeinderat Eichstedt mit.

Bürgermeister hält Sprechstunde ab

GOLDBECK/VS. Der Goldbecker Bürgermeister Christian Masche hält am Montag, 10. Juni, seine nächste Sprechstunde ab. Masche ist an diesem Tag in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum „Kegelhalle“ in Goldbeck, Alte Dorfstraße 6 (gegenüber der alten Grundschule), zu sprechen.

IDEN/IGU. Die Idener Brandbekämpfer haben einen neuen Wehrleiter: Stefan Lange wurde zum neuen Wehrchef gewählt. Bereits seit zwölf Jahren hat der 46-Jährige die Funktion des Stellvertreters inne, nun tritt er die Nachfolge von Dirk Raschke an, der insgesamt 25 Jahre in der Leitung der Idener Feuerwehr tätig war.

Die Mitglieder der Feuerwehr aus dem Wischeort blickten während der Jahreshauptversammlung zurück – aber auch voraus. Im kommenden Jahr soll das 125-jährige Bestehen der Wehr gefeiert werden. Das Jubiläum würden sie gern mit einem weiteren freudigen Anlass kombinieren. „Wir hoffen innig auf den Ausbau unseres Gerätehauses“, freuen sich die Idener auf das geplante Vorhaben, das die Verbandsgemeinde in ihrem Ort umsetzen möchte. Mit diesen Arbeiten soll auch die in Iden stationierte Drehleiter in dem dann neu gestalteten Gerätehaus ihren Platz finden.

Dirk Raschke blickte im Beisein von VG-Bürgermeister René Schernikau und Idens Bürgermeister Norbert Kuhlmann auf das vergangene Einsatzjahr zurück: 26-mal rückten die Mitglieder im Jahr 2023 aus. In der Ortswehr, der sich auch die Hindenburg angegeschlossen haben, gibt es aktuell 19 ausgebildete Einsatzkräfte. Des Weiteren sind acht Atemschutzgeräteträger in Iden aktiv. Die Einsatzbereitschaft wird weiterhin durch stetige Ausbildungen und Lehrgänge gewährleistet. Jugendwart René Schild, der großen Anteil daran hat, dass die Kinder- und Jugendarbeit wieder aufgebaut wurde und viele Mädchen und Jungen anlockt, berichtete ebenfalls von Veranstaltungen im ver-



Eric und Eileen Stanowski nehmen René Schild (von links), Stefan Lange und Dirk Raschke in ihre Mitte. Die drei Männer wurden von ihren Kameraden aus der Idener Wehr für ihr großes Engagement ausgezeichnet.

gangenen Jahr. Gerätewart Ralf Rohloff gab Einblicke in die technischen Gegebenheiten und Anschaffungen. Aus gesundheitlichen Gründen wird er den Posten abgeben. Die Wehrleitung dankte ihm für seine geleistete Arbeit.

Dirk Raschke, Stefan Lange und René Schild erhielten für ihr großes Engagement in der Vergangenheit von „ihren“ Mitstreitern ein tolles Präsent: Das Trio wird einen gemeinsamen Rundflug genießen können. Die Feuerwehr, die bei Veranstaltungen tatkräftig vom Verein „Freunde der Feuerwehr Iden“ unterstützt wird, organisiert beispielsweise das Osterfeuer, das Maibaum-Aufstellen und wirkt beim Adventsmarkt mit.



Wehrleiter Stefan Lange (rechts) und sein Stellvertreter Christoph Ullrich stehen nun an der Spitze der Idener Brandbekämpfer. FOTOS: FEUERWEHR IDEN

Wehrleitung

Freiwillige Feuerwehr Iden

Wehrleiter: Stefan Lange
Stellvertreter: Christoph Ullrich
Jugendwart: René Schild

Der Vorstand bedankte sich für die große Unterstützung in der Kinder- und Jugendarbeit bei:
Gaby Raschke
Eileen Stanowski
Katrin Topsch
Manuel Lachmann

Ehrung:
Pascal Sieting (10 Jahre Mitglied)

Frühschoppen lockt viele Gäste an

Arneburger Kultur- und Heimatverein kann sich eine Wiederholung vorstellen.

ARNEBURG/IGU. Der Arneburger Kultur- und Heimatverein lockte viele Gäste mit einem musikalischen Frühschoppen auf das Gelände der Kulturscheune. „Dafür bedurfte es einer großen Planung“, sagt Vorsitzender Lothar Hinz, der sich bei allen Unterstützern bedanken möchte. In erster Linie bei den Mitgliedern der „Altmark-Musikanten“. Bei gutem Wetter und guter Stimmung wurde der Frühschoppen zu einem Erfolg, freute sich der Kulturverein. In Gesprächen wurde immer wieder die Frage nach einer Wiederholung gestellt und somit bleibt der Wunsch für eine Weiterführung erhalten.



Frühschoppen in Arneburg: Die „Altmark-Musikanten“ gaben an der Kulturscheune den Ton an. FOTO: LOTHAR HINZ

Meldung

Pianistin spielt im Herrenhaus

ALTENZAUN/VS. Das Altenzauner Forum für Zeitgeschichte, Literatur und Musik, des Arneburger Kultur- und Heimatvereines lädt für Sonnabend, 29. Juni, zum 16. Gutshauskonzert nach Altenzaun ein. Ab 16 Uhr wird die Pianistin Jule Rosner im Saal des Herrenhauses Werke von Schubert und List spielen. Die vielseitige Musikerin ist mit Klavier solo, Orgel und Kammermusik-Ensembles in mehreren Ländern aufgetreten. Um eine Anmeldung zum Konzert unter Telefon: 039394/829954, 0178/2587449 oder per Mail: Altenzaunerforum@email.de wird gebeten. Der Eintritt in das Konzert beträgt 15 Euro.

Kur- & Wellnessreisen mit dem Taxi!

Bad Kissingen
16.07. – 10.12.2024 (An- und Abreise wöchentlich Dienstag)

8-Tage-Wellnessreise

Leistungen:
✓ Hin-/Rückreise im CUP VITAL-Service-Taxi inkl. Haustürabholung und Kofferservice
✓ 7 Ü/HP im 4* Parkhotel CUP VITALIS
✓ inkl. Mittagssnack
✓ Tischweine, Kaffee, Tee und Wasser zum Abendessen
✓ Mineralwasser aus hauseigener Zapfstelle
✓ **Anwendungspaket nach Wahl: Salzluf, Wärme, Vital & Aktiv oder Relax u.a. mit Eintritt ins neue Solebad**
✓ tgl. Wasser- oder Rückengymnastik
✓ Nutzung Saunalandschaft, Fitnessstudio, 33°C warme VITAL-Quelle und Schwimmbad mit 20 m Sportbecken
vor Ort zahlbar: Kurtaxe 3,90 € p.P./Tag

HP
ab 1.098 €*

Bad Wildungen
14.08. – 20.11.2024 (An- und Abreise wöchentlich Mittwoch)

8-Tage-Kurreise

Leistungen:
✓ Hin-/Rückreise im CUP VITAL-Service-Taxi inkl. Haustürabholung und Kofferservice
✓ 7 Ü/VP in Gesundheitszentrum Helenenquelle
✓ Nutzung der hauseigenen Wasserzapfstelle/ Tee und Wasser zu den Mahlzeiten
✓ Aufnahme/Eingangsgespräch durch medizinische Abteilung
✓ **Ihr Anwendungspaket nach Wahl: Fit im Alltag, Traditionelle Chinesische Medizin, Wintersonne (Lichttherapie nur im Nov.) oder Arthrose**
✓ Nutzung Hallenbad, Fitnessraum, Ergometer-Raum
✓ Teilnahme am Hausprogramm, z.B. Live-Musikabende mit Tanz
vor Ort zahlbar: Kurtaxe 2,60 p.P./Tag

VP
ab 968 €*

Böhmisches Bäderdreieck
07.07. – 24.11.2024 (Anreise 14-täglich Sonntag)

14-Tage-Kurreise

Leistungen:
✓ Hin-/Rückreise im CUP VITAL-Service-Taxi inkl. Haustürabholung und Kofferservice
✓ 13 Ü/HP in einem Hotel Ihrer Wahl in Marienbad, Franzensbad oder Joachimsthal
✓ „HOTEL-BONUS“ z. B. täglicher Mittagssnack und weitere Anwendungen in einigen Hotels inklusive
✓ **20 Kuranwendungen nach ärztlicher Vorgabe, 26 Kuranwendungen in Joachimsthal, davon 11x Radonbad**
✓ CUP VITAL Vorteile in Marienbad & Franzensbad
✓ deutschsprachige Führung im Kurviertel/Notbereitschaft & medizinische Betreuung
vor Ort zahlbar: Kurtaxe ca. 2,10 € p.P./Tag

HP
ab 1.114 €*

Buchungshotline
0800-2878482
Mo. – Fr. von 09:00 – 17:00 Uhr (kostenlos aus dem dt. Festnetz)

i Reiseveranstalter: CUP Touristic GmbH, Marcusallee 7a, 28359 Bremen
* Alle Preise gelten pro Person zum günstigsten Termin.

✓ Viele weitere Urlaubsangebote unter www.reisen.volksstimme.de

Tangermünde

Redaktion:
Rudi-Michael Wienecke (rwi),
Tel.: 0 39 35/21 45 70, Fax: 0 39 35/23 53,
Mobil: 0172/302 80 43,
E-Mail: rudi.wienecke@t-online.de
Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Was? Wann? Wo?

Ausstellungen

Die Burg als landesherrliche Residenz, Burgmuseum, Tangermünde, Schlossfreiheit 5, Tel. 03 93 22/9 28 44, Sa, So 13-17 Uhr.

Freizeit

Freibad, Tangermünde, Friedensstr. 24, Sa, So 11-20 Uhr.

Notdienste

Adler-Apothek, Tangermünde, Kirschallee 41, Tel. 03 93 22/23 18, Sa 8 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in Notfällen Telefon 112.

Bereitschaftspraxis, Johanner-Krankenhaus, Stendal, Ebene 1, Rheuma-Ambulanz, Wendstraße 31, Sa 9-11.30, 16-18; So 9-11.30, 16-18 Uhr.

Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn-/Verwaltungsgesell., nach 15.15 Uhr Tel. 01 71/8 18 85 28.

Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 0 39 31/5 21 70.

Kirche

Katholische Kirche

Tangermünde, Wortgottesfeier, Sa 18 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Tangermünde, Gottesdienst, So 10 Uhr.

Stendal

Meldungen

Fohlen stellen sich zur Schau

ENGERSEN/VS. Der Pferdezuchtverein Gardelegen lädt Züchter mit ihren Stuten und Fohlen zur Fohlenschau ein. Diese findet am kommenden Freitag, 14. Juni, auf dem Reitplatz in Engersen, einem Ortsteil von Kalbe, statt. Beginn ist um 14 Uhr. Aufgetrieben werden an diesem Tag die Rassen Haflinger, Deutsches Reitpony, Rheinisch-Deutsches Kaltblut sowie Deutsches Sportpferd, teilt der Vereinsvorsitzende Danny Arnold mit. Anmeldungen für die Schau sind beim Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt in Stendal möglich. Das Pferdezucht in der Altmärk eine Tradition hat, gibt es immer viele Interessierte.

Sportclub lädt heute in die Kegelhalle

OSTERBURG/VS. Vor 50 Jahren wurde die Kegelhalle an der Mühlenstraße in Osterburg eingeweiht. Der Kegelsportclub Osterburg nimmt dies zum Anlass, am heutigen Sonnabend zu einem „Tag der offenen Tür“ einzuladen. Neugierige Kinder (im Alter ab 10 Jahren) und Erwachsene, darunter sehr gern auch ehemalige Kegler, können sich in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der Halle umschauen und sich selbst beim Kegeln erproben. Sportschuhe sind bitte mitzubringen. Die fachmännische Begleitung durch Mitglieder des Kegelsportclubs ist gesichert, der Verein kümmert sich zudem um Getränke- und Imbissangebote.

Grünes Licht für Solarparks

Der Tangermünder Stadtrat stimmt der Änderung des Flächennutzungsplanes zu. Zwei Photovoltaikprojekte sollen bei Miltern und Buch umgesetzt werden.

VON RUDI-MICHAEL WIENECKE

TANGERMÜNDE/BUCH/MILTERN.

Auf ihrer jüngsten Sitzung stimmten die Tangermünder Stadträte der Änderung des Flächennutzungsplanes für die Kernstadt und ihrer Ortschaften zu. Damit ebneten sie zugleich den Weg zum Bau von Freiflächenphotovoltaikanlagen. Zustimmung gab es für zwei bereits konkrete Projekte.

Das eine soll südlich von Buch, in Richtung Weißewarte, realisiert werden. Insgesamt werden dort, abgelegen von der Ortschaft, etwa 78 Hektar ausgewiesen, auf denen künftig Sonnenstrom erzeugt werden soll, wobei laut Plan 68 Hektar überbaut werden. Es handelt sich um eine landwirtschaftliche Nutzfläche mit nur geringem Ertragspotenzial von bis zu 25 Bodenpunkten.

Ein Hamburger Unternehmen plant zudem einen Solarpark bei Miltern, zum Großteil auf Flächen der dort ansässigen Agrargenossenschaft. Das Areal soll rund 46 Hektar groß sein und befindet sich nordwestlich des Dorfes, südlich der Bahnlinie und der Bundesstraße.

Bisher gibt es in Tangermünde nur drei Freiflächenphotovoltaikanlagen, mit einer Gesamtgröße von etwas über 13 Hektar. Zwei davon befinden sich am Langensalzwedeler Weg, östlich im Industriegebiet und auf dem ehemaligen Kartoffelsortierplatz. Die dritte entstand an der Weinbergstraße auf der ehemaligen Deponie des Spanplattenwerkes.

Der überarbeitete Flächennutzungsplan lässt nun weitere Solarparks in den Gemarkungen zu, wobei in erster Linie Areale entlang



Solarparks an Bahnlinien sind privilegiert.

FOTO: DPA

von Bahnlinien und auf Konversionsflächen genutzt werden sollten sowie landwirtschaftliche Nutzflächen, die nur geringe Erträge versprechen.

Um eine Beeinträchtigung durch viele kleine Anlagen zu vermeiden, wird eine Mindestgröße von zehn Hektar angestrebt. Als Maximum werden 100 Hektar genannt. Bezüglich der Konversions-

flächen wurde man an mehreren Orten fündig. So gibt es zwei Stücke auf einer landwirtschaftlichen Betriebsfläche in Langensalzwedel (3,12 Hektar), auf einer Stallanlage zwischen Tangermünde und Grobleben (0,86 Hektar) und einer Stallanlage nordwestlich von Buch (5,76 Hektar).

Eignen würden sich auch ehemalige Deponien, so östlich der

Arneburger Straße (4,11 Hektar), in der Otto-Kiesel-Straße (2,55 Hektar), unterhalb des Sonnenhofes neben Kläranlage (0,70 Hektar), südlich von Miltern (ein Hektar) oder südwestlich von Billberge (0,64 Hektar). Bei Hämertzen und Langensalzwedel kommen zudem Flächen entlang der Schienenwege infrage, insgesamt handelt es sich um etwas mehr als 43 Hektar.

Osterburg liest mit Magdeburg

Die „Olita“ im Herbst sind gleichzeitig Landesliteraturtage. Das Programm steht fest.

VON ASTRID MATHIS

OSTERBURG. Das Programm der Osterburger Literaturtage (Olita) steht. Nicht wie sonst im August, sondern ab kommendem Montag können Literaturfreunde und solche, die es werden wollen, sich ihre Karten sichern.

Wenn die Stadt Osterburg gefragt wird, ob sie bei den Landesliteraturtagen mitmacht, sagt das eigentlich schon alles und spricht für die hohe Wertschätzung der Kulturarbeit hierzulande. Die 25. Osterburger Literaturtage sind damit im Unterschied zu 1998 und 2016 zum ersten Mal Partner der Landesliteraturtage und nicht nur Gastgeber. Neben der Hansestadt zählen auch Magdeburg, Halle und Zeitz zu den Partnern, die das Literaturfest zum Thema „Fluss auf, flussab: Strömungen der Literatur in Sachsen-Anhalt“ gestalten.

Während der Startschuss in Halle bereits am 26. September fällt, lädt Osterburg zum Lieblingstermin im Oktober ein. Christian Kreis und Andreas Mikolajczyk eröffnen den zweiwöchigen Literatur-Marathon am Montag, 14. Oktober, mit satirischen Kolumnen.

Erstmals gibt es vorher ein Intro, das auf die Literaturtage einstimmig: das Lichtblütenfestival am Freitag, 11. Oktober. Vom 30. August bis zum 2. November werden 20 Kulturorte in der Altmärk erleuchtet. Die Gäste erwartet Kleinkunst, Kulinarik und „Worte mit Licht geschrieben“ im Osterburger Kulturkiez, sprich: in der Musikmarkthalle, auf dem Bibliothekshof und dem Großen Markt.

Doch zurück zu den Literaturtagen, für die sich 80 Autoren beworben haben. „Unsere Wünsche wurden erfüllt“, verrät Bibliotheksleiterin Anette Rieger. Gemeinsam mit Danuta Ahrends hat sie seit Mona-

Auszüge aus dem Programm

Dienstag, 15. Oktober: „Feuchte Stellen: Die Missgeschicke pessimistischer Paddler“, Lesung mit Peter Berg, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Polkern.

Mittwoch, 16. Oktober: „Halte den Kopf hoch und den Mittelfinger höher“, Lesung mit Susanne Fröhlich und Constanze Kleis, 19 Uhr im Saal der Stadtverwaltung Osterburg.

Freitag, 18. Oktober: „Filmreif: 21. Frauenlesenacht“ mit Diana Kokot und musikalischer Begleitung von Pauline und Luisa Woop, 20.30 Uhr in der Bibliothek.

Sonnabend, 19. Oktober: „Über Fluss“, performative Lesung mit Mona Zwinzscher, Laura Schaar und Constanze Wirsing, 15 Uhr in der Bibliothek.

Dienstag, 22. Oktober: Kulturehrung & Altmärkischer Literaturpreis, 17 Uhr in der Bibliothek.

Mittwoch, 23. Oktober: „Das Wasser zum Hals – Poesie und Prosa über die Trägheit“ mit Paul Bartsch, 19 Uhr in der VR Plus Agrar Osterburg.

Donnerstag, 24. Oktober: „Zweihemisch zwischen Strömen hinter Meeren – Ein west-östlicher Di-

wan“, Lesung mit Kalligraphie, 19 Uhr im Kavaliershäus in Krumke.

Freitag, 25. Oktober: Poetry Slam – Wettstreit junger Dichter, 19 Uhr im Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg.

Sonnabend, 26. Oktober: „Irish Folk trifft Poesie“, Club Altmärkischer Autoren und Clonmac Noise, 19 Uhr in der Musikmarkthalle.

Karten können ab Montag um 9 Uhr persönlich oder telefonisch in der Bibliothek reserviert werden, Telefon: 03937/89 53 09. AMA



Danuta Ahrends (links) und Anette Rieger präsentieren das Programm der 25. Osterburger Literaturtage. FOTO: MATHIS

ten an dem Programm gefeilt. Und wer ist nun dabei?

„Ich freue mich sehr auf Christian Kreis, den wir zur Eröffnung schon einmal hier hatten. Er hat einen schönen Humor und ist sehr unterhaltsam“, sagt Danuta Ahrends. „Und den Abschlussabend mit Irish Folk von Clonmac Noise.“

Für Anette Rieger ist die „Promi-Lesung“ mit Susanne Fröhlich und Constanze Kleis das Highlight. Die beiden wollen Frauen zu mehr Selbstbewusstsein ermutigen. Frei nach dem Motto: Halte den Kopf hoch und den Mittelfinger höher. „Bei Susanne Fröhlich ist der Name Programm“, so Danuta Ahrends. „Ja, sie ist so eine sympathische und herzliche Autorin“, pflichtet ihr Anette Rieger bei, die sie 2016 schon einmal bei den Olita begrüßt hat. Aber auch Mona Zwinzscher und Laura Schaar sind nicht zum ersten Mal dabei und fanden sich auf der Wunschliste von Anette Rieger. In der Schreibwerkstatt von Diana Kokot groß geworden, waren die jungen Altmärkerinnen gleich nach dem Abitur in der Wassermühle mit einer eigenen Lesung vertreten. Nun macht Constanze Wirsing das Trio „Singen, Zwitschern und Scharren“ perfekt, das sich 2017 für einen Lesebühnenwettbewerb zusammenschloss. „Über die Quellen des Lebens“ erzählen die Drei in der

Osterburger Bibliothek. „Ich freue mich am meisten auf Familie Kokot“, gesteht Bürgermeister Nico Schulz. Selbst sehr heimatverbunden, spricht ihn die Lesung von Diana und Sascha Kokot zum Thema „Altmärk – im Fluss der Zeit“ in der Gartenstraße in Osterburg besonders an.

Torsten Olle aus Magdeburg erfreut die Gäste in Rengerslage diesmal mit dem Quartett „Pair Affair“, singt und spricht über „Liebe. Was sonst... Und das andere auch.“

Wunschskandidat für das Kavaliershäus in Krumke war Mieste Hotopp-Riecke, ein Kind des Drömlings, der nicht nur eine plattdeutsche Lese-Performance, sondern auch die junge kriminatistische Autorin Elnara Letova sowie Iman Shaaban und ihre Kalligraphie-Kunst mitbringt.

Während die Gewinner des Altmärkischen Literaturpreises schon feststehen, können bis zum 31. Juli in der Bibliothek noch Vorschläge für die Kulturehrung eingereicht werden.

Der alte Stadtrat tagt noch einmal

TANGERMÜNDE/RWI. Nach der Kommunalwahl am morgigen Sonntag wird der Tangermünder Stadtrat in seiner aktuellen Besetzung noch einmal tagen, um wichtige Beschlüsse zu fassen. Das Gremium trifft sich am Mittwoch, 19. Juni, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses. Unter anderem soll der Bürgermeister ermächtigt werden, die Zuschläge für Strom- und Gaslieferung zu erteilen. Weiterhin geht es um die digitale Ratsarbeit und überplanmäßige Ausgaben für Regenwasser.

Bereits zwei Stunden zuvor trifft sich der Hauptausschuss, um Aufträge zu vergeben. Diese stehen im Zusammenhang mit dem Bau des Radweges in der Heerener Straße, mit der Sanierung der Bahnhofstraße beziehungsweise der Stadtmauer und der Restaurierung des Schmuckgiebels am Alten Rathaus.

Meldungen

Großes Kinderfest in Buch

BUCH/RWI. Am Sonnabend, 17. August, wird in Buch das große Kinderfest gefeiert. Zwischen 14 und 18 Uhr sind für die Jungen und Mädchen viele Überraschungen im Angebot.

Heute wird getrödelt

TANGERMÜNDE/RWI. Die Bewohner des Lorenzischen Feldes laden zum Flohmarkt ein. Heute kann zwischen 10 und 16 Uhr getrödelt werden.

Es geht um „Krebs durch Infektion“

SALZWEDEL/VS. „Krebs durch Infektion“: Das ist das Thema der Patientenakademie, die am Mittwoch, 19. Juni, im Altmärk-Klinikum Salzwedel stattfindet. Privatdozent Dr. med. Helmut Jablonowski, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, werde in seinem Vortrag umfassende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Infektionen und Krebs geben, kündigt Pressesprecherin Ivonne Bolle an. Er werde auf aktuelle Forschungsergebnisse eingehen und Informationen zur Prävention und Früherkennung vermitteln.

Nach dem Vortrag könnten Fragen an den Referenten gestellt werden.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im großen Konferenzsaal des Altmärk-Klinikums Salzwedel. Der Eintritt ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen werde um Anmeldung im Chefarztsekretariat gebeten, so die Pressesprecherin. Das sei per E-Mail an m.marcus@altmark-klinikum.de oder telefonisch unter 03901/88 73 00 möglich.

Kommunen mischen beim Stadtradeln mit

OSTERBURG/VS. Nach der Premiere im Vorjahr beteiligt sich die Einheitsgemeinde Osterburg erneut am Stadtradeln – in diesem Jahr vom 2. bis zum 22. September. Das große Kilometer sammeln in Teams soll im Zusammenspiel mit der Verbandsgemeinde Seehausen erfolgen, kündigt die Stadt auf ihrer Homepage an. Andere Städte sind schon jetzt aktiv dabei, unter anderem Havelberg im Landkreis Stendal.

**SCHNELL
AKTUELL**

**Wahl immer
ab 16 Jahren?**

In Deutschland sind gerade mehr als eine Million junger Leute im Alter von 16 und 17 Jahren zum ersten Mal dazu aufgerufen: Auch sie sollen bei der Europawahl an diesem Sonntag ihr Kreuz setzen. Bei dieser Wahl stimmen die Menschen in der Europäischen Union darüber ab, welche Parteien sie vertreten sollen. Die Europäische Union ist ein Bündnis aus 27 Ländern, zu dem auch Deutschland gehört. Bei Wahlen innerhalb Deutschlands sieht das mit



Wählen ab 16: Das fordert die Bundesschülerkonferenz für alle Wahlen. FOTO: DPA

dem Alter meist anders aus. In manchen Bundesländern dürfen alle ab 16 Jahren bei Kommunalwahlen wählen, in manchen auch bei Landtagswahlen. Wird ein neuer Bundestag gewählt, dürfen erst alle ab 18 Jahren mitmachen.

Die Bundesschülerkonferenz fordert nun, das Wahlalter bei allen Wahlen herabzusetzen. „Wir denken, dass es sehr sinnvoll ist“, sagte eine von ihnen zu Reportern. Der Lehrerpräsident sieht darin zu viel Verantwortung für Jugendliche. Nicht umsonst sei die Volljährigkeit erst mit 18 Jahren erreicht, sagte er.

**WITZ
DES TAGES**

„Wie war es gestern im Zoo?“, möchte Elias wissen. Paula sagt: „Tierisch, ganz tierisch. Sogar vor der Kasse gab es Schlangen!“

**PODCAST-
TIPP**



**Eine Reise durch
den Körper**

Rein ins Taxi und ab durch den Körper! Ja, richtig gehört. Denn im neuen Podcast „Taxi ins Mich“ begeben sich die Kinder Tessa, Ella und Yassin auf eine Reise. Und zwar durch Organe, Blutbahnen und Knochen. Ihr Halt in der ersten Folge: das Ohr. Warum es darin rauscht und pocht, erklärt ihnen Ärztin Toni. Die steuert auch das geschwungene Auto.

Wer erfahren will, wie die fantasievolle Reise durch den Körper weitergeht, kann sich jeden Monat eine neue Folge anhören. Insgesamt zwölf gibt es. Eine Stimme im Podcast wird dir vielleicht bekannt vorkommen. Denn durch die Reise leitet Moderatorin Shary Reeves. Die kennt man zum Beispiel von „Wissen macht Ah!“.



FOTO: BONEBUDDRUS/W&B/DPA



Liam, Kaiden und Jessin sind stolz auf ihren Dino-Fund. FOTO: GIANT SCREEN FILMS/AP/DPAGIANT SCREEN FILMS/DPA

**Drei Brüder
entdecken T-Rex**

FREIZEIT Beim Wandern einen Dino entdecken? Das ist einer Familie in den USA passiert.

VON REBECCA KRIZAK

Das Erste, was sie sahen, war ein Beinknochen. Er ragte aus der Erde, als die Brüder Liam und Jessin mit ihrem Vater und ihrem Cousin Kaiden beim Wandern an der Stelle vorbeikamen. „Mein Vater und ich haben die Knochen zuerst gesehen“, erinnert sich Liam. Damals war er sieben Jahre alt.

Dass die Knochen versteinerte Überreste eines uralten Lebewesens sind, war der Familie aus dem Norden der USA schnell klar. Das Gebiet ist für solche Fossilien bekannt. Doch welchen ungewöhnlichen Fund die Jungs tatsächlich gemacht hatten, wussten sie damals vor zwei Jahren noch nicht.

67 Millionen Jahre im Boden

Zum Glück kannte Vater Sam einen Forscher, der sich mit solchen Fossilien auskennt. Ihm schickte die Familie Fotos. Herauskam: Die Knochen stammen von einem T-Rex! „Ich dachte: Das ist richtig cool, ich kann es gar nicht glauben!“, erzählt Kaiden, der damals

**Funde besser
melden**

Die Jungen Liam, Jessin und Kaiden leben in einer echten Dinosaurier-Region. Das heißt aber nicht, dass man solche versteinerten Überreste früherer Lebewesen nicht auch woanders finden kann. „Das Schöne ist, dass man an fast allen Orten der Welt Fossilien finden kann“, sagt der Wissenschaftler Tyler Lyson. Doch was macht man, wenn man tatsächlich einmal etwas entdeckt? Kaiden hat einen Rat: „Wer etwas findet, sollte Bilder machen und sie zu Fachleuten schicken.“ So haben es auch die drei Jungen gemacht. Die Fachleute für Dinos und andere uralte Lebewesen heißen Paläontologen. Sie arbeiten zum Beispiel an Universitäten oder mit Museen zusammen. Fossilien einfach mit nach Hause zu nehmen, ist oft keine gute Idee. Das kann sogar bestraft werden. Besser ist es, seinen Fund erst einmal beim nächsten Naturkundemuseum zu melden und alles Weitere mit den Fachleuten abzusprechen.

neun Jahre alt war. Und auch der damals 10-jährige Jessin erinnert sich: „Der beste Moment von allen war, als wir herausgefunden haben, dass es ein T-Rex ist.“ Der Dinosaurier ist der Liebling von Jessin. „Weil der so riesig werden kann.“

Ein Forscher-Team und die Familie selbst machten sich ans Ausgraben. 67 Millionen Jahre hatte der Dinosaurier im Boden gelegen. Jetzt brachte das Team ihn mit einem Hubschrauber und einem Lastwagen in ein Museum. Etwa ein Drittel des Skeletts ist noch erhalten.

Der Fund ist auch für die Forscher spannend. Denn der T-Rex war noch jung. Er starb im Alter zwischen 13 und 15 Jahren und war mit knapp acht Metern noch nicht ausgewachsen. Die Forscher können daher anhand des Skeletts etwas über das Wachstum dieser Dinos herausfinden.

Gigant im Museum

Ab Mitte des Monats ist der T-Rex nun im Museum zu sehen. Es gibt außerdem einen Film über die Ausgrabung, in dem auch die Familie zu sehen ist. In der Schule wollten die anderen ihnen nicht so recht glauben, erzählt Liam. „Wow, hast du den T-Rex wirklich gefunden?“, hätten die Kinder ungläubig gefragt. Der Film ist für Liam jetzt der endgültige Beweis. „Sie werden mir glauben, wenn der Film bald herauskommt.“

BILD DES TAGES

Da hängt Mama-Faultier Elisa mit ihrem Baby auf dem Bauch im Gehege. Damit hatten die Tierpfleger im Weltvogelpark Walsrode in Niedersachsen nicht gerechnet. Eine Geburt bei Faultieren gab es in dem Tierpark bisher nicht. Elf Monate lang hatte Elisa ihr Baby im Bauch. Nun brachte sie ein 300 bis 400 Gramm schweres Fellknäuel zur Welt. Das ist gleich nach der Geburt auf den Bauch seiner Mutter gekrabbelt. Die Faultier-Eltern Elisa und Bilbo leben selbst noch gar nicht so lange in dem Tierpark. Bilbo ist seit drei Jahren dort, Elisa kam später dazu. Zuerst hatten die beiden Faultiere kein großes Interesse aneinander, teilte der Tierpark mit. Dann hätten sich die beiden allmählich angefreundet. Der Nachwuchs nun ist eine echte Überraschung. FOTO: DPA



**Tierwelt
Ulkiger
Vogel**

Er ist der Clown unter den Seevögeln und bekommt oft seinen Schnabel nicht voll genug. Dafür hat der Papageitaucher einen Trick.



Farbenfroher Schnabel, leuchtend rote Füße und ein watschelnder Gang: Der Papageitaucher sieht lustig aus. Der stämmige Vogel wird oft als „Clown unter den Seevögeln“ bezeichnet. Der Vogel nimmt seinen dreieckigen Schnabel oft sehr voll. Er kann mehrere kleine Fische quer auf einmal tragen.



Sein Trick dabei: Er drückt die Fische mit der Zunge gegen so eine Art gekrümmte Dornen im Schnabel. Diese halten die Fische wie kleine Angelhaken fest. So kann der Papageitaucher weiter jagen und dabei den Schnabel öffnen, ohne seine erbeuteten Fische zu verlieren.



Zurzeit bereiten Fachleute auf den Farne-Inseln in Northumberland (Großbritannien) eine große Zählung der Papageitaucher vor. Auf der unbewohnten Inselgruppe im Nordosten Englands lebt eine riesige Kolonie von Papageitauchern inmitten anderer Seevögel. FOTOS: DPA

**LEST MAL!
DAS BIN ICH ...**



Melissa (9)
aus Hohenwarthe

Steckbrief

- Was isst du am liebsten?
Naturbiereggros
- Was willst du einmal werden?
Kochkünstlerin
- Was ist dein größter Wunsch?
das alles in Erfüllung geht
- Wovor hast du Angst?
Schlange
- Was war dein größtes Abenteuer?
eine U-Bootfahrt
- Was kannst du besonders gut?
Handstand & Handball spielen

Und wer bist du?

Bist du zwischen sechs und zwölf Jahre alt und möchtest dich hier und in unserer Kinderzeitung vorstellen, dann druck dir den Fragebogen im Internet aus: www.volksstimme.de/dasbinich und schicke ihn an:

Volksstimme-Pustebume
„Das bin ich“, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg
E-Mail: pustebume@volksstimme.de

Kulturpreis für Kinder und Jugendliche

MAGDEBURG/MZ. Der diesjährige Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt wurde am Freitag im H2O Turmpark Magdeburg verliehen. Eingereicht waren 105 Beiträge von mehr als 900 Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 21 Jahren, teilte die Staatskanzlei mit. Die Beiträge zum diesjährigen Motto „Flausen im Kopf“ wurden in den unterschiedlichsten Sparten verwirklicht. Den ersten, mit 2.000 Euro dotierten Preis gewann die 19-jährige Johanna Steudel vom Spielmitte-Verein aus Halle mit dem Theaterstück „villain era“. Den zweiten Preis mit 1.500 Euro erhielt Anna Pruschek aus Magdeburg für ihre Nachbildungen zum Thema „Künstlerischer Genuss“. Die Zehnjährige beeindruckte mit detailgetreu erschaffenen Speisen. Den dritten Platz mit 1.000 Euro erzielte Ella Hensel (10) aus Magdeburg mit ihrer Geschichte „Ein Elefant, der Trompete lernen wollte“.

Berlin präsentiert Warhol-Werkschau

BERLIN/EPD. Die Neue Nationalgalerie in Berlin zeigt ab Sonntag eine Ausstellung mit Werken des US-amerikanischen Pop-Art-Künstlers Andy Warhol (1928-1987). Unter dem Titel „Velvet Rage and Beauty“ (deutsch: „Samtige Wut und Schönheit“) werden mehr als 250 Werke präsentiert, wie die Staatlichen Museen zu Berlin am Freitag mitteilten.



Dresden stellt Musk-Marionette aus

DRESDEN/DPA. Die Künstlergruppe Rimini Protokoll hat US-Tech-Milliardär Elon Musk zur Marionette gemacht. Sie ist Teil einer Installation namens „Alter Ego Raubkopie“ als erste Jahresausstellung der Puppentheatersammlung Dresden in deren künftigem Domizil, wie die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) am Freitag mitteilten. Das neue Museum der SKD wird am 31. August im Kraftwerk Mitte offiziell eröffnet und ist ab dem 7. September für Publikum zugänglich.

Sachsen verkauft Denkmäler

DRESDEN/DPA. Eine neue Stiftung soll in Sachsen besondere Denkmäler kaufen, sanieren und restaurieren. Bisher habe der Freistaat zwei Millionen Euro für die Errichtung der „Stiftung Lebendiges Erbe Sachsen“ investiert, teilte das Ministerium für Regionalentwicklung mit. Mit der privatrechtlichen Stiftung werde ein neuer Weg eingeschlagen, um historisch und kulturell wertvolle Stätten zu halten. Das Spektrum reiche von wertvoller Bausubstanz über technische Anlagen bis zu Parkanlagen. Auch zeitgemäße Nutzungskonzepte sollten entwickelt werden. Die Stiftung soll eine Lücke zwischen staatlicher Verwaltung und privater Förderung schließen.

Doppeldenk und Neusprech

Heute vor 75 Jahren erschien George Orwells „1984“. Zunächst als Entlarfung des Stalinismus konzipiert, hat der Roman nichts von seiner Bedeutung verloren, die er im Kalten Krieg hatte.

VON UWE KREIBIG

MAGDEBURG. Als George Orwell seinen Roman „1984“ kurz vor seinem Tod im Jahr 1950 fertig gestellt hatte, konnte er nicht ahnen, dass er damit einen Klassiker geschaffen hatte, der inhaltlich, stilistisch und in seinen Prophezeiungen weiterhin gültig ist.

Entstanden war das Buch in Orwells Kenntnis der Vorgänge der großen „Säuberungen“ unter Stalin, aber auch der alles überwölbenden, totalitären Propaganda im sowjetischen System. Beeinflusst wurde Orwell zudem durch die Romane „Die eiserne Ferse“ von Jack London und „Wir“ von Jewgeni Samjatin.

Die Hauptfigur ist der kleine Beamte Winston Smith, der Mitglied der „Äußerer Partei“ ist, und im Ministerium für Wahrheit Texte aus der Vergangenheit umschreibt. Smith lebt in kargen Verhältnissen im „Landefeld 1“, dem ehemaligen England, das zu Ozeanien gehört. Ozeanien liegt im Dauerkrieg mit einem der beiden anderen Superstaaten Eurasien und Asien. London ist völlig heruntergekommen.

Die Gedankenpolizei überwacht jeden mit Spitzeln und „Telescreens“. Im Staatsfernsehen läuft Propaganda in Schleife. Vermeldet werden praktisch nur Erfolge. Festgeschrieben ist die „Hasswoche“ gegen austauschbare politische und militärische Gegner.

Neben der „Elite“ und der „äußerer Partei“ gibt es die „Proles“. „Körperliche Schwerarbeit, die Sorge um Heim und Kinder, kleinliche Streitereien mit den Nachbarn, Kino, Fußball, Bier und vor allem Glücksspiele stecken ihren Denkhorizont ab. Es war nicht schwer, sie unter Kontrolle zu halten“, heißt es über diese Gruppe.

Smith wird eines Tages zum Zweifler, beginnt ein verbotenes Tagebuch und eine verbotene Liebe zu einer Parteigenossin, die ihn als Abweichler bestärkt. Doch beide werden denunziert, im „Ministerium für Liebe“ gefoltert und vollständig umgedreht.

Orwell erkannte den Wunsch repressiver Machteliten nach expansiven, zentralisierten Superstaaten. Die ständige Überwachung der Bürger ist dabei das zentrale Moment. In seiner düsteren Zukunftsvision wird an den Außengrenzen ein permanenter Krieg gegen einen schrecklichen Gegner geführt, den es zu vernichten gilt. Die Propaganda meldet jeden Tag gewaltige Erfolge. Der Dauerkrieg dient als Begründung für Mangel, Rüstung und letztlich auch für die Herrschaft von Partei und des „Großen Bruders“.



Der hohe Parteifunktionär O'Brien (Richard Burton in seiner letzten Rolle; l.) täuscht Winston und lässt ihn nach dessen Festnahme foltern und umdrehen. Szene aus der aufwühlenden, werkgetreuen britischen Verfilmung des Romans aus dem Jahr 1984 von Michael Radford.

FOTO: RCA/COLUMBIA PICTURES/IMAGO



Winston (John Hurt) und Julia (Suzanna Hamilton) verlieben sich, was für Funktionäre illegal ist. Später werden sie sich gegenseitig vor der Geheimpolizei denunzieren.

FOTO: 1984/RCA/COLUMBIA PICTURES/IMAGO



Der englische Schriftsteller Eric Arthur Blair, der als George Orwell berühmt wurde.

FOTO: IMAGO

Ständig wird in „1984“ der Ausnahmezustand beschworen, nur das Kriegsziel ändert sich. Zentral sind dem Regime der völlige Umbau und die Reinigung der Sprache von „schädlichen Begriffen“. Daraus entwickelt sich das „Neusprech“. Bereits der Wunsch zum Widerstand ist ein „Gedankenverbrechen“, für die Aufklärung ist die „Gedankenpolizei“ zuständig.

In der DDR war das Buch wie in den meisten Ostblockstaaten verboten. Die Stasi machte Jagd auf

Besitzer, das in einzelnen Exemplaren ins Land geschmuggelt wurde. Immer wieder wurden in der DDR Gefängnisstrafen für den Besitz von „1984“ verhängt.

Interessanterweise ist es in China seit Maos Tod nicht mehr verboten. Das Buch steht dort in vielen Büchereien, wie die „Neue Zürcher Zeitung“ im vergangenen Jahr berichtete. 1979 war es erstmals in einer chinesischen Übersetzung für den „inneren Kreis“ erhältlich, seit 1988 dann für alle Chinesen. Überraschend erscheint auch, dass 2023 in Russland ein auf Orwells Roman beruhender Film mit dem Originaltitel „1984“ gedreht wurde.

Viele Zitate aus „1984“ stehen für sich und sind legendär geworden. „Freiheit bedeutet die Freiheit, zu sagen, dass zwei und zwei vier ist. Gilt dies, ergibt sich alles

Übrige von selbst“, heißt es bei Orwell. Oder: „Krieg ist Frieden. Freiheit ist Sklaverei. Unwissenheit ist Stärke.“

Um die alltäglichen Widersprüche der Diktatur in Ozeanien überhaupt in eine „logische Form“ zu bringen, bedarf es des „Doppeldenks“. „Doppeldenk bedeutet die Fähigkeit, gleichzeitig zwei einander widersprechende Überzeugungen zu hegen und beide gelten zu lassen ... Doppeldenk ist der Kern des Engsoz, denn das Hauptgeschäft der Partei besteht in bewusster Täuschung, bei der sie die Unerschütterlichkeit absoluter Redlichkeit bewahrt“, heißt es im Roman. Die oberste Regel in Ozeanien lautet: „Was die Partei für Wahrheit hält, ist die Wahrheit. Es ist unmöglich, die Wahrheit anders zu sehen, als mit den Augen der Partei.“

„Krieg ist Frieden.
Freiheit ist
Sklaverei.“

George Orwell im Roman „1984“

„Man freut sich wie ein Kind“

Herbert Grönemeyer startet in Dresden die Jubiläumstour zu 40 Jahre „Bochum“.

VON JÖRG SCHURIG

DRESDEN/DPA. „Männer“, „Alkohol“ und „Flugzeuge im Bauch“: Sänger Herbert Grönemeyer hat mehr als eine Generation von Konzertgängern geprägt und kann auf eine treue Fangemeinde bauen. Beim Auftakt der Jubiläumstour 40 Jahre nach Erscheinen des Albums „4630 Bochum“ wurde der 68-Jährige am Donnerstagabend in Dresden von rund 26.000 Fans

ausgiebig gefeiert. „Wenn man so viele Leute sieht, freut man sich wie ein Kind“, sagte Grönemeyer auf der Bühne.

Als ersten Song stimmte er „Das ist los“ an, wenig später die erste Ballade „Sekundenglück“. Bei „Tanzen“ kommen die Fans zum ersten Mal richtig in Fahrt, bei „Was soll das“ singt das ganze Stadion mit. Etwa eine Stunde nach Konzertbeginn erklingt die Hymne „Bochum“ – dabei stimmt Grönemeyer vorab immer das Steigerlied an.

Das Album „4630 Bochum“ stand 140 Wochen in den Album-Charts. Seit es am 11. Mai 1984 zunächst auf Vinyl und später als CD erschien, hat es sich mehr als drei Millionen Mal verkauft und Goldene Schallplatten abgeräumt. Der



Da ist er wieder: Herbert Grönemeyer im Dresdner Kunstnebel

FOTO: DPA

Titel-Song über jene Stadt, die ihn so sehr prägte, ertönt seit vielen Jahren nicht nur vor jedem Heimspiel des Fußballclubs VfL Bochum. Auch später erwies sich Grönemeyer mit seiner markanten Stimme als Hit-Garant. „Kinder an die Macht“, „Was soll das“ oder „Mensch“ erreichten gleichfalls den Status von Volksliedern.

Der Auftritt in Dresden sei der erste nach einem Jahr Pause, berichtet Grönemeyer auf der Bühne. „Mit der Luft muss ich noch ein bisschen haushalten.“ Nach Dresden folgen am Samstag und Sonntag zwei Konzerte in der ausverkauften Berliner Waldbühne. Im Juli und August folgen unter anderem noch Auftritte in Stuttgart, Schaffhausen und Karlsruhe.

Bachfest in Leipzig total inklusiv

Angebote für gehörlose Menschen

VON KATHARINA RÖGNER

LEIPZIG/EPD. Die Welt der Musik erschließt sich Gehörlosen über Zeichen. Liedtexte werden gebärdet, die Stimmung des Musikstücks durch Mimik und Gestik übertragen. Zur „Freude“ gehört ein lachendes Gesicht, zum „Schmerz“ ein trauriges. „Welt“ wird mit zwei Fingern übersetzt, die einen Kreis in die Luft zeichnen. Für die „Liebe“ werden beide Hände über der Brust gekreuzt. Beim Applaus gehen alle Arme nach oben und werden geschüttelt.

Ein Ensemble, das die visuelle Sprache beherrscht, ist „Sing & Sign“ (Singen und Gebärden). Es hat sich zum Ziel gesetzt, Musik inklusiv aufzuführen und zu erleben. Die 2017 in Leipzig gegründete Formation dürfte zumindest im Bereich der klassischen Musik einmalig in Deutschland sein. Beim Leipziger Bachfest, das bis 16. Juni läuft, brachte sie am Freitag die Johannespassion auf die Bühne.

„Sing & Sign“

Der Gründerin und Leiterin des Ensembles, Susanne Haupt, ist es wichtig, dass Hörende und hörbehinderte Menschen gemeinsam agieren. „Die Vorstellung, dass wir musizieren und die Hörgeschädigten neben uns gebärden, ist für mich ein Bild der Trennung“, sagt sie. Sie will einen Austausch zwischen der Musikkultur und der Gehörlosenkultur. Das Projekt sei ein großer Gewinn, weil beide Kulturen einen Perspektivwechsel erlebten. Dies ermögliche eine „neue Sicht auf dieselben Dinge aus verschiedenen Richtungen“.

Gerade in der klassischen Musik fehle es oft an Teilhabe. „Wir versuchen, Barrieren abzubauen und einander zu verstehen“, sagt Haupt. Gehörlose



Singen mit Gebärdensprache: Ensemble „Sing & Sign“

FOTO: EPD

Menschen erlebten oft Diskriminierung, bekämen kaum eine Bühne. Auch darauf wolle „Sing & Sign“ aufmerksam machen. Zum Ensemble gehören inzwischen knapp 30 hörende und hörbehinderte Mitglieder, aber auch seh-, lern- und gehbehinderte Menschen.

Ohne Eintrittsbarrieren

Bachfest-Intendant Michael Maul begrüßte das Projekt: Die inklusive Aufführung der Johannespassion auf dem Leipziger Marktplatz sei „das schönste Beispiel für Barrierefreiheit“ beim Festival und ein intensives, emotionales Erlebnis für alle Konzertgäste. „Wir gehen auf den öffentlichsten Platz der Stadt, es gibt keine Eintrittsbarrieren“, sagt Maul. Man müsse weder in eine Kirche gehen, noch Eintritt zahlen. Dafür wurden Solisten engagiert, die laut Maul mit großen Handicaps leben und Spitzenmusiker sind.

Die Normandie – eine Region mit Geschichte

Für den „Erinnerungstourismus“ ist der Landstrich eine Art Hotspot. In gefühlt jedem Ort finden sich Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg. Doch wer die Region nur darauf reduziert, tut ihr Unrecht.

VON JOACHIM HEINZ

BAYEUX/KNA. In der Normandie wurde es in diesen Tagen etwas eng, denn die französische Region begeht ein besonderes Jubiläum. Hier begann vor 80 Jahren die „Operation Overlord“, mit der die Alliierten im Westen zum entscheidenden Schlag gegen Nazi-Deutschland ausholten. Der Angriff startete am 6. Juni 1944 mit einer groß angelegten Landungsaktion an den Stränden zwischen Cherbourg und Caen. Zur Erinnerung an den D-Day wurden zu den Gedenkveranstaltungen zahlreiche hochrangige Gäste aus dem In- und Ausland erwartet. Entsprechend hoch war auch das Publikumsinteresse.

Landstrich voller Geschichte

Dabei, das betonen die Einheimischen immer wieder, ist die Normandie auch abseits des Zweiten Weltkriegs ein Landstrich voller Geschichte und Geschichten – vor grandioser Kulisse wie der Steilküste von Etretat. Das gefällt offenbar immer mehr Personen, folgt man der Statistik des Tourismusverbandes. Demnach wurden im vergangenen Jahr 83,5 Millionen Übernachtungen registriert; ein Plus von fast fünf Prozent gegenüber 2022. Die meisten auswärtigen Besucher kamen aus Deutschland.

Normandie – schon der Name führt tief hinein ins Mittelalter, als die Wikinger von Skandinavien aus mit ihren Eroberungszügen



Eine Frau schaut auf die hohen Wellen, die über den Strand von Etretat in der Normandie im Westen Frankreichs hereinbrechen, als der Sturm Eunice auf die Küste der Normandie trifft. Die grandiose Kulisse lockt inzwischen immer mehr Touristen aus Frankreich und dem Ausland an.

FOTO: DPA

Angst und Schrecken in Europa verbreiteten. Die „Nordmänner“ ließen sich jedoch bald schon dauerhaft an diesem Teil der französischen Atlantikküste nieder. Einer von ihnen, der 927 oder 933 gestorbene Rollo, schwang sich zum ersten Herrscher der Normandie auf.

Der Assimilationsprozess verlief laut Buchautor Rudolf Simek in rasantem Tempo. Bereits zwei Generationen später traten die Bezü-

ge zur alten Heimat Skandinavien in den Hintergrund, auch wenn, wie der Forscher festhält, das Alt-nordische noch zu Beginn des 11. Jahrhunderts eine gängige Umgangssprache blieb – „zumindest in den Hafentädten“.

Ob in Fecamp oder Dives-sur-Mer: Überall haben die Normannen ihre Spuren hinterlassen. Zu den eindrucksvollsten Zeugnissen gehört ein Bauwerk im Hinterland: die mächtige Burg von Falaise. In

dem Ort kam ein gewisser Wilhelm zur Welt. Er wurde am Weihnachtstag 1066 in der Abtei von Westminster zum König der Engländer gekrönt. Auf dem kunstvoll bestickten Teppich von Bayeux sind die Fahrten des „Eroberers“ über den Ärmelkanal verewigt.

Der mittelalterliche Comic-Strip zählt zu den Top-Sehenswürdigkeiten in der Normandie – und wer nicht gerade zur Hauptsaison in Bayeux anlandet, muss auch

nicht lange Schlange stehen, um das kostbare, inzwischen zum Weltokumentenerbe der Unesco gehörende Stück anzuschauen. Wie eng auch in späteren Zeiten die Geschicke Frankreichs und Englands miteinander verweben waren, zeigte zuletzt der britische Historiker Dan Jones in seinem Bestseller „Kampf der Könige – Das Haus Plantagenet und das blutige Spiel um Englands Thron“.

Juwel auf dem Lande

Zahlreiche kleine und größere Landmarken setzte der Adel in der malerischen Region, die im Frühjahr durch einen farblichen Dreiklang aus gelben Rapsfeldern, grünen Wiesen und dem türkisblauen Meer im Hintergrund besticht. Ein Beispiel ist das etwas abseits der großen Touristenströme gelegene Schloss von Fontaine-Henry mit einer über 800-jährigen Geschichte. Im Sommer lädt Schlossherr Pierre-Apolinaire d'Oilliamson Besucher höchstpersönlich zu einer Entdeckungsreise unter die angeblich „höchsten Dächer Frankreichs“.

Im Inneren des beeindruckenden Bauwerks, das sich in einem weitläufigen Park befindet, gibt es Kunst von internationalem Rang zu entdecken: Peter Paul Rubens, Hubert Robert oder Hyacinthe Rigaud. Nicht weit vom Château entfernt lädt ein malerischer Hafen zum Verweilen ein: Port-en-Bessin-Huppain. Ein Sandwich im „Cafe du Port“ mit Blick auf die Boote der Fischer – viel entspannter geht es eigentlich kaum. Und

doch ist auch hier die jüngere Geschichte präsent.

Ein wenig oberhalb des Ortes befindet sich eine Bunkeranlage der Deutschen. Ein Blick durch den schmalen Sehschlitz hinaus aufs Meer setzt das Kopfkino in Gang. Von hier aus muss die Besatzung die Invasion der Alliierten mitbekommen haben; auch wenn die entscheidenden Kämpfe am D-Day nicht direkt in Port-en-Bessin-Huppain stattfanden. Für die Versorgung ihrer Truppen errichteten die Alliierten künstliche Nachschubhäfen. Überreste davon finden sich in Arromanches-les-Bains. Bei Ebbe spazieren Fußgänger um die meterhohen Hinterlassenschaften aus Beton und Metall.

Die stummen Riesen lassen erahnen, welche Anstrengungen und Opfer sich hinter der „Operation Overlord“ verbargen. Von der mit Abstand größten amphibischen Landung der Weltgeschichte spricht der britische Historiker Andrew Roberts. 6.939 Wasserfahrzeuge, 11.500 Flugzeuge und zwei Millionen Mann seien aufseiten der Alliierten zum Einsatz gekommen. Nach der Landung forderten die Kämpfe im welligen, von Hecken durchzogenen Terrain, dem bocage, Abertausende Tote. Daran erinnern die vielen Soldatenfriedhöfe. Der bekannteste von ihnen ist der der US-Amerikaner in Colleville-sur-Mer. Dort kamen Spitzenpolitiker am 6. Juni vor der zentralen Zeremonie am Omaha Beach zusammen, um noch einmal der Toten zu gedenken.

www.abschluss-nehmen.de

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Karl-Ludwig Lenz

* 11.05.1928 † 25.05.2024



Geestgottberg, im Mai 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 18. Juni 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Geestgottberg statt.

Traueranschrift: Elke Fuchs, Schulstraße 16, 39615 Seehausen OT Geestgottberg

Ein langes Leben hat sich vollendet.

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Im Namen aller Angehörigen
Elke Fuchs geb. Lenz
und
Frithjof Fritze

Eine Anzeige sagt mehr als 1000 Worte:



Übermitteln Sie Trauernden Ihr Beileid mit einer Anzeige in der Volksstimme.

Volksstimme



Du hast den Lebensgarten verlassen, doch deine Blumen blühen weiter.

Hans Joachim Müller

* 31. Januar 1935 † 5. Juni 2024

Es bleiben Liebe, Dank und Erinnerung.

Jörg und Claudia
mit Paula und Jola
Sabine und Norbert
mit Leo und Emil
Margaretha

Trauerhaus Müller, Ackerstraße 33, 51427 Bergisch Gladbach

Der Trauergottesdienst und die Beerdigung finden am Montag, dem 17. Juni 2024 in Köln statt.

Staffelde, im Juni 2024

Ein Mutterherz, so lieb und gut, für immer nun in Frieden ruht. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irma Guddat

geb. Wölk
* 21. September 1935 † 27. Mai 2024



In liebevoller Erinnerung
Janine und Christian
Celine
Rocco, Jennifer und Charly mit Familien

Hassel, im Mai 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22. Juni 2024, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof in Stendal statt.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Dietrich Herbst

* 9. Juni 1943 † 2. Juni 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Angelika
Hendrik und Luise

Stendal, im Juni 2024

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Wo du warst, bist Du jetzt nicht mehr. Aber wo wir sind, wirst Du immer sein.

Egon Görges

* 12. April 1958 † 28. Mai 2024



Im Namen aller Angehörigen
Yain Christopher Zetzsche
Regina und Mario
Petra Adler
Karola, Nadine, Nicole
Christin und Familie
Patrick und Lisa
Steffen und Ines Zetzsche

Bellingen, im Juni 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 15. Juni 2024, um 14.00 Uhr in der Kirche von Hüselitz statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Edeltraud Lemme

* 17. Dezember 1933
† 30. Mai 2024



In stiller Trauer
Deine Söhne
Peter mit Cornelia
Lutz mit Antje
Heiko mit Christina
Deine Enkel und Urenkel
Anja und Mark mit Tessa
Stefan und Corinna mit Stella und Clara
Antje und Dennis mit Chris und Carlo
Lena und Randy
sowie alle Angehörigen

Fischbeck, im Mai 2024

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, den 21. Juni 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Fischbeck statt.

Aus unserem Leben,
aber nicht aus unseren Herzen ging

Christa Kahle

* 15.12.1934 † 29.05.2024

Wir werden sie für immer vermissen.

In stiller Trauer
Ehemann Helmut

Tochter Edelgard mit Bernd
Enkelsohn Enrico mit Katja
sowie alle Angehörigen

Warnau/Siegrothsbruch, im Juni 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 17. Juni 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Giesenhorst statt.

Ich hab' das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein.
Denkt oft an mich, in stillen Stunden,
und lasst mich immer bei euch sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem liebevollen Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Günter Nieblyski

* 25. Mai 1936 † 26. Mai 2024

In stiller Trauer
seine Ehefrau **Charlotte,**
Göhren und Birgit,
Reinhard und Kerstin,
Sylvia,
Maik und Sabine,
seine Enkel und Urenkel

Bismark und Groß Schwechten, im Juni 2024

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wie schmerzlich war's, vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei für dich ist all der Schmerz,
schlaf wohl, du liebes, gutes Herz.
Du hast in deinem ganzen Leben
das Beste nur für uns gegeben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ingrid Noffke

geb. Blankenfeld
* 18. Juni 1942 † 23. Mai 2024



In stiller Trauer
Andreas, Annett und Till Noffke

Stendal, im Juni 2024

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 18. Juni 2024, um 13.45 Uhr in der Friedhofskapelle Stendal statt. Anschließend begleiten wir die Urne zur letzten Ruhestätte.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutter und Oma, Schwägerin und Tante

Marika Mischkowski

geb. Hahn
* 22. Oktober 1966
† 2. Juni 2024

Gerald
Ines und Nico
Lutz
Lucas, Lea und Lina

I den, im Mai 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonntag, dem 29. Juni 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Iden statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)



Ingeborg Kresse

geb. Klemm
* 05. Juli 1937 † 16. Mai 2024

Wir werden Deine Spuren sichtbar halten.

In Liebe
Deine Kinder Mathias Kresse und Sabine Nolde mit Partnern
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Tangerhütte, im Juni 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 15. Juni 2024 um 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Tangerhütte statt.

Betreuung Bestattungsunternehmen „Pietät“ Tangerhütte

Still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin und Tante



Ilona Quilitzsch

geb. Ecks
* 16. April 1951 † 31. Mai 2024

In stiller Trauer
Monika Blümel und Wolfgang
Wenke mit Benny
Marcel

Stendal, im Juni 2024

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Er war der Mittelpunkt unserer Familie.

Wir trauern um unseren lieben

Norbert Pinnecke

* 19.06.1955 † 06.06.2024



In stiller Trauer
Deine Anita
Mario
Stefanie und Markus

Krumke, im Juni 2024

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges!
(Franz von Assisi)

Wir begleiten **Heinzgerd Michel** am 30.05.2024 in aller Stille, im engsten Familienkreis zur letzten Ruhe.

In stiller Trauer
die Familienangehörigen
Fam. B. Hupel

Seehausen, im Mai 2024

Du warst so einfach und so schlicht in deinem Leben voller Pflicht. Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und stets zuletzt an dich gedacht. Alles hast du uns gegeben, immer helfend war dein Streben. Du hast nun Ruh', doch wir sind allein, denn ohne dich wir vieles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Papa, Schwiegerpapa, Opa und Uropa



Egon Kranz

* 22. März 1944 † 24. Mai 2024

In stiller Trauer
Deine Tochter Heike mit Familie
Dein Sohn Ingo mit Familie

Havelberg, im Mai 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 20. Juni 2024, um 13.00 Uhr auf dem Saldernberger Friedhof statt.

Danksagung

Die herzliche Anteilnahme beim Abschied von

Frank Schüler

erfüllt unsere Familie mit großer Dankbarkeit. Es gibt uns Trost, zu wissen, dass so viele Menschen ihn gern hatten und in guter Erinnerung behalten werden.

Deshalb danken wir für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Zuwendungen zur Grabgestaltung und für die Begleitung auf seinem letzten Weg. Wir danken außerdem für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Sylvia Schüler
Mutter Hildegard
Töchter Janine und Stephanie

Hansestadt Havelberg, im Juni 2024

Liebe und Erinnerung
sind die Brücke,
die uns für immer verbindet.

Siegfried Ahlfeld

Danke sagen wir

allen, die meinen lieben Mann und unseren guten Papa und Opa auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihm im Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten. Allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens zur Seite standen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Nehrig für die jahrzehntelange gute ärztliche Betreuung, Pfarrerin Prozell für die tröstenden Worte, dem Gartenbau Lange sowie dem Bestattungshaus Schulz.

Anni Ahlfeld und Kinder

Kabelitz, im Juni 2024

Und nichts ist mehr, wie es war.

Du fehlst uns!

Jürgen Hansen

† 06.05.2024

Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck oder eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen der Familie
Ursula Hansen

Tangermünde, im Juni 2024

Betreuung: Bestattungsinstitut Himmstedt

Im Namen meiner Familie möchte ich Danke sagen für die herzliche und gleichzeitig überwältigende Anteilnahme zum Ableben meiner geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutti und Oma Iris.

Danke für die lieben Worte des Trostes, die Angebote zur Hilfe, die vielen Zuwendungen und Blumengrüße.

Der Dank gilt unseren:

- Nachbarn und Nachbarinnen
- Freunden und Bekannten
- den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen des Berufsschulzentrums Stendal

Ein besonderer Dank gilt Renate und Willi, die immer für uns da waren und sind.

Danke, dass wir gemeinsam Iris auf ihrem letzten Weg begleiten konnten. Mit eurer großen Anteilnahme habt ihr uns auch hier Kraft gegeben.

Einen großen Dank auch an das Bestattungshaus Gräser und das Café am Friedhof für die Organisation und Durchführung der Trauerfeier und Beisetzung.

Jörg Hagge

Stendal, im Juni 2024

Liebe Iris, du lebst in unseren Herzen weiter.



Unvergessen:



Ihre Traueranzeige oder Danksagung in Ihrer Volksstimme und unter abschied-nehmen.de Informieren Sie nahestehende Menschen in der Region und darüber hinaus.

Volksstimme

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Elisabeth Woop

* 7. August 1924 † 8. Mai 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke sagen wir der Neupostolischen Kirche, Herrn Holger Schmidt für die tröstenden Worte und Manuel Kurras für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier.

Dem Goldenen Herbst, Station 2, ein großes Danke für die gute Betreuung, dem Bestattungshaus Schulz, dem Blütenzauber und dem Kaffeestübchen Heizmann.

Im Namen der Familie

Gert Woop
Marita Veit

Tangermünde, im Juni 2024



Danksagung

Herzlich danken möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme auf vielfältige Weise am Tode unserer lieben Mutti, Omi und Uromi



Rita Wende

Ein besonderer Dank gilt den Schwestern der Sozialstation Lüderitz, dem Pfarrer Herrn Lippelt für seine tröstenden Worte, dem Blumenhaus Gotsch und der Gaststätte Kunze.

In stiller Trauer
Familie Thomas Wende
Familie Olaf Wende

Bittkau, im Juni 2024

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen- und Geldzuwendungen zuteil wurde, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren Dank.



Sven Minge

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Moldenhauer, dem Trauerredner Herrn Peter Ziems, Frau Liane Brauer, dem Blumenhaus Zauske, der Gaststätte „Zum Kanzler“, den Maltesern in Mindelheim sowie den Mitarbeitern der Transcor Logistic in Bad Wörishofen.

Im Namen aller Angehörigen
Karl-Heinz Minge

Osterburg, im Juni 2024

Danksagung

„Ich schaue nach oben und lächle, denn ich weiß, dass du da bist ...“

Michael Franke

Von Herzen sage ich Danke, an alle helfenden und unterstützenden Hände.

Danke an alle, die Trost, Liebe und Hoffnung schenken. Danke an Frau Kapl und die Gaststätte am Flugplatz in Borstel für die vertrauensvolle Begleitung.

Im Namen der Familie
Sissi

Stendal, im Juni 2024

Wir trauern um

einen hervorragenden Arzt, inspirierenden Mitstreiter, Gründungsmitglied des Roland-Ärztehauses und Freund

Dr. med. Reiner Krainz

* 06.04.1942 † 27.05.2024

In Dankbarkeit,
die Eigentümergemeinschaft Roland-Ärztehaus Stendal.

Danksagung

Werner Schwarz

* 9. März 1933 † 27. April 2024

Danke

für die Zeichen der Liebe, Freundschaft und Wertschätzung für eine stille Umarmung für die tröstenden Worte für den gemeinsamen Abschied und die Geldzuwendungen.

Wir danken dem Evangelischen Seniorenzentrum Havelberg, Biancas Blumenkörbchen, dem Bestattungshaus Pauli und der Freiwilligen Feuerwehr Klietz für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Gerhild Baumann

Klietz, im Juni 2024

Herzlichen Dank

allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige und liebevolle Weise ihre Anteilnahme für unsere liebe



Erika Wegner

zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem evangelischen Seniorenzentrum Havelberg, Frau Catharina Henning für die einfühlsamen Worte, Marions Blumenboutique, dem Bestattungshaus Pauli sowie dem Land-gut-Hotel „Seeblick“.

In stiller Trauer
Angelika Pick und Familie

Klietz, im Juni 2024

Danksagung

Im Glauben an unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus haben wir Abschied genommen von unserem Vater, Opa und Uropa

Horst Breit Pfarrer i.R.

Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort, Umarmung, Schrift- und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit sagen wir allen herzlichen Dank. Weiterhin danken wir dem Team der Arztpraxis Dr. Gilbrich, den Pflegekräften der Johanniter für die jahrelange Betreuung unseres Vaters sowie dem Bestattungshaus Strawinski für die Vorbereitung, Begleitung und Ausgestaltung der Trauerfeier. Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein für die Ausrichtung der Kaffeetafel im Kirchturm Sandau.

In Dankbarkeit, deine Kinder mit Familien
Sandau, im Mai 2024

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Gerhard Behr

Besonderer Dank gilt Ramona Finger für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, dem Bestattungshaus Strawinski für die Erledigung aller Aufträge und die gute Bewirtung der Trauergäste.

Im Namen der Familie
Thomas Behr

Havelberg, im Juni 2024

BESTATTER

www.abschied-nehmen.de

Bestattungshaus Müller

Das älteste Bestattungshaus in Salzwedel

29410 Salzwedel • Breite Straße 10

(0 39 01) 42 24 66

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.00 Uhr
Sonnabend, 9.00 bis 12.00 Uhr

In schweren Stunden stehen wir Ihnen Tag und Nacht hilfreich zur Seite.

Mueller-bestattungshaus@t-online.de

TRAUERANZEIGEN

JETZT AUCH IM GENERAL-ANZEIGER AM WOCHENENDE

Private Traueranzeigen gleichzeitig in Volksstimme und General-Anzeiger.



Volksstimme

General-Anzeiger

Ihr begleitendes Bestattungshaus und wir unterstützen Sie dabei: anzeigen@volksstimme.de oder 0345 5655030

FERNSEHEN AM SONNABEND

ARD
8.20 Wissen macht Ah! 8.45 neuneinhalb – für dich mittendrin 8.55 Die Pfefferkörner 9.50 Tagesschau 9.55 Nashorn, Zebra & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.15 Die Tierärzte 13.45 Tagesschau
14.00 **Wunschkind** Drama, D, 2012. Mit Kirsten Block
15.30 **Mensch Mama!** Familienfilm, D, 2012. Mit Birge Schade
17.00 **Tagesschau**
17.15 **Brisant**
18.00 **Sportschau** Magazin
19.00 **Gefragt – Gejagt**
19.50 **Wetter**
19.57 **Lotto**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Schlagerboom Open Air – Die Stadionshow in Österreich** Zu Gast: U. a.: Andrea Berg, Howard Carpendale, Andy Borg
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag**
23.55 **Mitten in Deutschland: NSU: Die Opfer – Vergesst mich nicht** Drama, D, 2016
01.30 **Mitten in Deutschland: NSU: Die Täter – Heute ist nicht alle Tage** Drama, D, 2016
ZDF
8.55 Bibi und Tina 9.20 Pur+ 9.45 einfach Mensch 10.00 sportstudio live. Leichtathletik-EM. Live 12.10 heute Xpress 12.15 sportstudio live. Leichtathletik-EM. Live 13.15 **Zu schön um wahr zu sein. Komödie**, D, 2012 (Wdh.)
14.45 heute Xpress 14.50 **Bares für Rares – Lieblingsstücke** (Wdh.)
16.10 **Die Rosenheim-Cops** Ausgeritten (Wdh.)
17.00 heute Xpress 17.05 **Länderspiegel**
17.35 **plan b** Doku-Reihe 18.05 **SOKO München** (Wdh.)
19.00 heute 19.25 **sportstudio live** Leichtathletik-EM. Live
RTL
11.40 Verklag mich doch! U. a.: Vater versucht verzweifelt Unschuld seiner Tochter zu beweisen 12.45 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Feuerwehrmann als Feuerteufel enttarnt? / Kellnerin mit Drohne attackiert!
14.45 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap. U. a.: Fauler Ehemann ist eifersüchtig auf feurigen Tanzlehrer / Tyrannischer Chef aus Hinterhalt angegriffen
17.45 **Gala Infotainment**
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.04 **Klima Update**
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Infotainment
SAT 1
5.15 Auf Streife – Die Spezialisten 9.15 Die Landarztpraxis. Zusammen sind wir stark / Wachsende Gefühle / Unverhofft kommt oft / Heimkehr / Endlich Zuhause 12.50 Drei Teller für Lafer. Griechische Speisen / Echt? Veggie!
14.55 **Drei Teller für Lafer** Kochshow. Das Beste aus dem Urlaub (Wdh.)
15.55 **Drei Teller für Lafer** Kochshow. Spezialitäten aus aller Welt (Wdh.)
16.59 **So gesehen**
17.00 **Drei Teller für Lafer** Kochshow (Wdh.)
18.00 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Quizshow
19.55 **Sat.1: newstime**
PRO 7
9.30 How I Met Your Mother (Wdh.) 9.55 Superior Donuts 10.55 Die Simpsons 11.23 MOTZmobil 11.25 Die Simpsons 12.55 ran racing: Porsche Carrera Cup Deutschland. Live 13.00 ran racing: DTM 2024 live aus Zandvoort. Live
14.55 **The Big Bang Theory** U. a.: Man lernt nie aus
15.50 **Call Me Kat** U. a.: Nenn mich erstes Date
16.50 **Young Sheldon** U. a.: Der Greisenbus und die Vorlesung am Telefon
17.45 **ProSieben: newstime**
17.55 **Galileo Plus: Most Wanted – Die Rohstoffjäger**
19.05 **Galileo X-Plorer: Wunderwelt Sahara** Infomagazin
MDR
10.05 Tierärztin Dr. Mertens 10.55 Die Kanzlei 11.45 Eisenbahn-Romantik 12.15 MDR Garten 12.45 Unser Dorf hat Wochenende 13.15 Die Oker – Wildnis zwischen Harz und Braunschweig 13.58 Aktuell 14.00 Andalusien (1/2)
14.45 **Monsieur Pierre geht online** Komödie, F/D/B, 2017
16.20 **Aktuell**
16.25 **Der brave Soldat Schwejk** Tragikomödie, D, 1960
18.00 **Heute im Osten – Reportage**
18.15 **Unterwegs in Sachsen-An.**
18.45 **Glaubwürdig**
18.54 **Sandmännchen**
19.00 **Regionales**
19.30 **Aktuell**
19.50 **Bergwacht**
12.00 Wendy 13.35 **Dance Academy – Das Comeback.** Drama, AUS/D, 2017 15.05 Secrets of Schloss Einstein 15.25 Power Players 16.45 The Garfield Show 17.45 Belle und Sebastian 18.10 Petronella Apfelmus 18.35 Lieselotte 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Wickie und die starken Männer 19.25 Checker Tobi 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Secrets of Schloss Einstein
Kinderkanal
Sport 1
11.00 Teleshopping 15.00 Motorsport Live – ADAC GT Masters Rennen. 1. Rennen, Zandvoort/NED. Live 16.30 Pawn Stars 18.00 American Pickers 20.00 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Die Erbtante / Der Sündenfall / Der Einbruch / Carmen ist schwanger / Dackel kross süß-sauer / Der Karnevals-Coup / Der Verräter / Sex / Ein Trauerfall / Die Swingerparty
3 SAT
15.05 Natur im Garten (Wdh.) 15.30 Die schönsten Berliner Inselparadiese (Wdh.) 17.00 Mit dem Hausboot zur Müritz (Wdh.) 17.30 **Schön, dass es dich gibt.** Liebeskomödie, D/A, 2005 19.00 heute 19.20 Fußballhymnen. Schallalala! 20.00 Tagesschau 20.15 Sommernachtskonzert Schönbrunn 2024 21.50 Goldene Note 2024 (Wdh.) 23.20 **Lunchbox.** Drama, IND/F/USA/D, 2012

RTL ZWEI
6.15 Infomercial 8.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 10.15 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben 14.15 Die Geissens 18.15 Bella Italia – Camping auf Deutsch 20.15 **Scary Movie 2.** Komödie, USA, 2001 21.50 **The Watch – Nachbarn der 3. Art.** Sci-Fi-Film, USA, 2012 23.50 **Hellboy.** Comedadaptation, USA, 2004 2.05 **Scary Movie 2.** Komödie, USA, 2001
Kabel 1
5.35 Abenteuer Leben Spezial 6.00 Magnum 8.55 Blue Bloods 10.45 Castle 15.30 Hawaii Five-0. Doppelleben 16.25 News 16.35 Hawaii Five-0. Seemannsgrün / Hautnah / Der fünfte Beate / Das fliegende Auge 20.15 9-1-1 Notruf L.A. U. a.: Glück im Unglück / Verpasste Zeit / Feuer in der Notrufzentrale / Heldenkomplex / Alles auf Anfang 4.50 Hawaii Five-0. Aufgeflogen
Super RTL
11.40 Alvin!!! 12.20 Willkommen bei den Louds 13.20 Angelo! 14.15 Pokémon Horizonte: Die Serie 16.35 Grizzly & die Lemminge 17.05 Paw Patrol 18.15 Willkommen bei den Louds 18.40 SpongeBob 19.05 Angelo! 20.15 Playmobil – Der Film. Animationsfilm, USA, 2019 22.00 **Sweet Home Alabama – Liebe auf Umwegen.** Liebeskomödie, USA, 2002 (Wdh.) 0.15 Die Nanny
VOX
5.30 Medical Detectives 5.57 CSI: NY 6.45 Criminal Intent 11.50 Shopping Queen 16.50 Der Hundeprofi 17.55 hundkatzenmaus – Das Haustiermagazin 19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team 20.15 Mythos Model – Schön allein reicht nicht 0.20 Medical Detectives. Die Unterschrift des Täters / Seltene Spuren / Unsichtbare Killer / Unheilvolle Pläne / Trügerische Indizien / Zeugen der Anklage
NDR
14.00 NaturNah: Eine Frau kämpft gegen Plastik im Meer 14.30 die nordstory Spezial 16.00 Hubert ohne Staller 16.50 Der Camping-Check: 17.35 Neues aus Büttendorfer 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Regionale 20.00 Tagesschau 20.15 Wir Weltmeister – Abenteuer Fußball WM 2014 22.10 Sportclub Story 23.10 Schwarz-Rot-Gold und Fußballfieber 0.10 **Tiger.** Drama, S, 2020
RBB
17.05 Julia – Eine ungewöhnliche Frau 17.53 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.28 rbb wetter 18.30 rbb-Kultur 19.00 Heimatjournal 19.27 rbb wetter 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 **Aber Doktor!** Komödie, DDR, 1979 21.45 rbb24 mit Sport 22.00 **Mankells Wallander: Vor dem Frost.** Krimireihe, D/S, 2005 23.25 **Hausboot.** Komödie, USA, 1958 1.10 **Der Liebhaber meiner Frau.** Komödie, D, 2020
arte
12.35 Wasser – Stürmische Nordsee (Wdh.) 13.20 Wasser – Geheimnisvolle Ostsee (Wdh.) 14.05 Maritimes Erbe 17.40 Arte Reportage 18.30 Rodolfo's Traum – Eine Schule in den Anden (Wdh.) 19.20 Arte Journal 19.40 360° Reportage 20.15 Afrika von oben. Doku-Film, GB, 2022 21.45 Das letzte Weiße Nashorn. Doku-Film, USA, 2019 23.05 Streifen durch die Wildnis (Wdh.) 23.55 Kurzschluss

FERNSEHEN AM SONNTAG

ARD
6.05 Tigerenten Club 7.05 **100% Coco** in New York. Jugendfilm, NL, 2019 8.20 Die Sendung mit der Maus 8.50 Tagesschau 8.55 Sportschau. Leichtathletik-Europameisterschaften / ca. 14.00 Turnen Deutsche Meisterschaften
14.30 **Tagesschau**
14.35 **Europamagazin**
15.05 **Mein Nachbar, sein Dackel & ich** Komödie, D, 2009. Mit Ann-Kathrin Kramer, Günther Maria Halmer
16.34 **Fernsehlotterie**
16.35 **Tagesschau**
16.40 **Brisant**
17.20 **Tagesschau**
17.30 **Europawahl**
20.00 **Tagesschau**
20.20 **Sportschau** Leichtathletik-Europameisterschaften / ca. 21.20 Leichtathletik-Europameisterschaften / ca. 22.00 Leichtathletik-Europameisterschaften / Dazw.: ca. 20.40, ca. 21.40 Caren Miosga
23.00 **Tagesthemen**
23.20 **Europawahl 2024** Moderation: Ellen Ehni, Jörg Schönenborn, Markus Preiß
00.20 **Zu guter Letzt** Tragikomödie, USA, 2016
02.03 **Tagesschau**
ZDF
7.15 Bibi Blocksberg 7.40 Bibi und Tina 8.10 Löwenzahn 8.35 1, 2 oder 3 9.00 heute Xpress 9.03 37°Leben 9.30 Katholischer Gottesdienst 10.15 Bares für Rares – Händlerstücke 11.55 heute Xpress 12.00 ZDF-Fernsehgarten
14.10 **Duell der Gartenprofis**
14.55 **Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies**
15.40 heute Xpress
15.45 **Aktion Mensch – Glückszahlen der Woche**
15.50 **Die Rosenheim-Cops** (Wdh.)
16.35 **Bares für Rares – Lieblingsstücke** Unterhaltung
17.35 **Europawahl 2024**
19.00 heute – **Europawahl 2024**
19.30 Terra X
RTL
5.30 **Blaulicht Report.** U. a.: Kleiner Junge ist abends alleine unterwegs / Gülle-Angriffe nach Affären-Aus / Frau in Telefonzelle gefangen / Hilferuf aus dem Kartoffelsalat 13.45 Rabauken auf 4 Pfoten – Mit Martin Rütter (Wdh.)
15.45 **Rabauken auf 4 Pfoten – Mit Martin Rütter**
17.45 **RTL Aktuell**
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.05 **Die Welpen kommen – Mit Martin Rütter** Reality-Soap. Moritz, der unerzogene Colie-Welpe, stellt das Leben von Frauchen Claudia und ihren fünf Tierschutzhunden auf den Kopf.
SAT 1
8.40 So gesehen 9.00 Frühstückserfahrungen 11.10 Die Geheimnisse unserer Lieblingstiere – Asia, Sushi & Co. (Wdh.) 13.25 TopTen! Der Geschmacks-Countdown. Curry & Kung Fu – Außergewöhnliches aus Asien (Wdh.)
14.30 **Asterix bei den Olympischen Spielen** Komödie, F/D/E/I/B, 2007. Mit Clovis Cornillac, Gérard Fardier. Regie: Frédéric Foray, Thomas Langmann
17.00 **Catweazel** Fantasykomödie, D, 2021. Mit Otto Waalkes, Milan Peschel (Wdh.)
18.55 **Julia Leischik sucht: Bitte melde dich** Reality-Soap
19.55 **News**
PRO 7
5.40 EUReka – Die geheime Stadt (Wdh.) 6.30 Call Me Kat. Nenn mich erstes Date / Nenn mich Seniorin 7.30 Superior Donuts. Vater, Sohn und die heilige Ziege / Luxusprobleme 8.25 Galileo 11.40 TV total Autoball EM 2024 (Wdh.)
15.55 **ran racing: Porsche Carrera Cup Deutschland** Die 35. Saison. Live
16.00 **ran racing: DTM 2024 live aus Zandvoort** Tourenwagen. Live
18.00 **ProSieben: newstime**
18.15 **Galileo Stories** Infomagazin. 5 StraBen Seoul
19.05 **Galileo X-Plorer: Inside EM – Die Sommermärchen-Macher** Infomagazin
MDR
8.30 MDR Garten 9.00 Unser Dorf hat Wochenende 9.30 Die Donau (1/4) 10.15 **Julie – Agentin des Königs** (2/2). Abenteuerfilm, D/F, 2004 11.50 Riverboat 13.48 Aktuell 13.50 Die Deutsche AlleenstraBe
15.20 **Aktuell**
15.25 **Teufliches Glück** (2/2) Märchenfilm, CZ, 1999 / 2001. Mit Michaela Kuklová
17.00 **Die Gänsehirtin am Brunnen** Märchenfilm, DDR, 1979
17.58 **Aktuell**
18.05 **Brisant**
18.52 **Sandmännchen**
19.00 **Regionales**
19.30 **Aktuell**
19.50 **Kripo live**
15.10 Kein Keks für Kobolde 15.55 Nils Holgersson 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 **Wir Kinder aus dem Mönchengraben** Belle und Sebastian 18.10 Petronella Apfelmus 18.35 Mamfie 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Wickie und die starken Männer 19.25 Pur+ 19.50 logo! 20.00 Team Timster 20.15 stark! 20.30 Schau in meine Welt!
Kinderkanal
Sport 1
6.00 Teleshopping 9.00 Fußball für Besserwisser 11.00 Doppelpass Spezial – Der EM-Countdown Live. Aus dem STRAUSS ALEA RESORT Bad Orb. Live 13.15 Motorsport Live – ADAC GT Masters Rennen. 2. Rennen, Zandvoort/NED. Live 14.45 Poker 16.45 Die PS Profis 20.15 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein 22.45 **Lucky Number Seven.** Krimi, D/USA/UK 2006 0.45 Sport Clips
3 SAT
16.50 **Indiskret.** Komödie, GB, 1958 18.30 Museums-Check mit Markus Brock (Wdh.) 19.00 heute 19.30 Facebooks Afrika-Problem – Wie soziale Netzwerke im Äthiopienkrieg zur Waffe wurden (Wdh.) 20.00 Tagesschau 20.25 Till Reiners' Happy Hour 21.10 Bosetti Late Night 21.55 Ladies Night (Wdh.) 22.40 Mitternachtsspitzen (Wdh.) 23.40 **Der Regenmacher.** Drama, USA, 1997

RTL ZWEI
5.20 X-Factor 6.05 Infomercial 9.05 X-Factor 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Freundschaften / Abschiede 15.10 Der Trödeltrupp 17.15 Mein neuer Alter 18.15 Grip 20.15 **Alles steht Kopf.** Animationsfilm, USA, 2015 22.00 **Gravity.** Sci-Fi-Film, USA, 2012 23.45 **Titan – Evolve Or Die.** Sci-Fi-Film, USA, 2018 1.35 **Alles steht Kopf.** Animationsfilm, USA, 2015
Kabel 1
5.35 Blue Bloods. Guter Cop, böser Cop (Wdh.) 6.15 The Mentalist. Tisch 43 / Stimmen aus dem Jenseits / Schüsse in Zimmer 22 / Flammen der Rache / Verbrecher oder Heilige 11.00 Yes we camp! (Wdh.) 13.00 Achtung Abzocke (Wdh.) 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal 16.00 News 16.15 Mein Lokal, Dein Lokal 20.15 Yes we camp! 20.20 **Achtung Abzocke** (Wdh.)
Super RTL
13.20 **Playmobil – Der Film.** Animationsfilm, USA, 2019 14.50 **Barbie & Chelsea: Das Dschungel-Abenteuer.** Animationsfilm, USA, 2021 16.00 Grizzly & die Lemminge 17.05 Paw Patrol 18.15 Willkommen bei den Louds 18.40 SpongeBob 19.05 Angelo! 20.15 Law & Order: Special Victims Unit. Krimiserie. U. a.: Haifischbecken / Schmerzfrei / Für immer in der Welt 0.45 Teleshoppingsendung
VOX
5.30 CSI: NY (Wdh.) 6.20 Criminal Intent 10.40 Mythos Model – Schön allein reicht nicht (Wdh.) 14.50 **Knight and Day.** Actionkomödie, USA, 2010 (Wdh.) 17.00 auto mobil 18.10 Ab ins Beet! 20.15 Kitchen Impossible 23.40 Prominent! 0.25 Medical Detectives. Schicksalsschläge / Tödliche Wendungen / Eigen Fleisch und Blut / Freundschaften / Handwerk des Todes / Verstörende Motive
11.30 Hej Stockholm! Von Elchen, Schären und Kaffeepausen 12.15 **Nur mit Euch!** Drama, D, 2013 13.45 mareTV 15.15 Thailands geheimnisvolle Raubkatzen 16.00 Kochen mit Martina und Moritz 16.30 Schmeckt. Immer. 17.00 Bingo! 18.00 Ostseereport – Alleskönner Landtierärzte 18.45 DAS! 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.25 Wunderschön 21.55 Frag doch mal die Maus 1.00 Caren Miosga
NDR
17.05 In aller Freundschaft 17.53 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.28 rbb wetter 18.30 rbb Gartenzeit 19.00 Täter – Opfer – Polizei 19.27 rbb wetter 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.25 Wo Brandenburg am schönsten ist 21.45 rbb24 mit Sport 22.30 Nuhr im Einsatz 23.15 Das Gipfeltreffen 23.45 Chez Krömer 0.15 **Mankells Wallander: Vor dem Frost.** Krimireihe, D/S, 2005
RBB
14.30 Die Korsaren – Angriff der Menschenhändler (Wdh.) 15.20 Piraten – Wie lebten sie wirklich? (Wdh.) 16.55 Die ganze Welt in einem Bild 17.50 Sternstunden der Musik 18.40 Köstliches Apulien 19.10 Arte Journal 20.30 **Das schwarze Quadrat.** Krimikomödie, D, 2021 22.10 Zu Tisch 22.45 Europa 2024 0.00 **Der schlimmste Mensch der Welt.** Drama, N, 2021 (Wdh.)
arte
14.30 Die Korsaren – Angriff der Menschenhändler (Wdh.) 15.20 Piraten – Wie lebten sie wirklich? (Wdh.) 16.55 Die ganze Welt in einem Bild 17.50 Sternstunden der Musik 18.40 Köstliches Apulien 19.10 Arte Journal 20.30 **Das schwarze Quadrat.** Krimikomödie, D, 2021 22.10 Zu Tisch 22.45 Europa 2024 0.00 **Der schlimmste Mensch der Welt.** Drama, N, 2021 (Wdh.)

Horoskop

Widder 21.3. - 20.4.
Was bringt Sie schneller auf Trab als ein maßgeschneidertes Fitnessprogramm? Sie müssen sich nur noch zum Start überwinden.

Stier 21.4. - 20.5.
Ohne großen Aufwand werden Sie etwas Entscheidendes durchsetzen können. Das wirkt sich auch positiv auf die Gesundheit aus.

Zwillinge 21.5. - 21.6.
Sie profitieren derzeit von einer Aktivphase. Versuchen Sie darum einmal, Ihren Alltag von gewohnter Routine zu entstauben.

Krebs 22.6. - 22.7.
Sie reagieren momentan äußerst empfindlich. Das bringt Sie in Stresssituationen, die mit mehr Ruhe leicht zu umgehen wären.

Löwe 23.7. - 23.8.
Zögern Sie eine Entscheidung nicht länger hinaus. Jemand könnte Ihnen sonst einen dicken Strich durch Ihre Rechnung machen.

Jungfrau 24.8. - 23.9.
Folgen Sie dem inneren Impuls, ein Problem auf eine eher unkonventionelle Art zu lösen. Genau das wird Sie zum Ziel führen.

Waage 24.9. - 23.10.
Es muss mit kleinen Hindernissen gerechnet werden. Die Reaktion eines Kollegen fällt anders aus, als Sie es erwartet haben.

Skorpion 24.10. - 22.11.
Die besten Ideen werden präsentiert und dann bleibt doch alles beim Alten? Vielleicht wäre etwas mehr Nachdruck angebracht?

Schütze 23.11. - 21.12.
Sie neigen dazu, Frust und Ärger herunterzuschlucken. Sprechen Sie eine Sache ruhig offen an, allerdings fair und sachlich.

Steinbock 22.12. - 20.1.
Etwas zurückhaltender sein! Eine kleine Zickerei am Arbeitsplatz könnte jemandem mehr zu schaffen machen, als Sie annehmen.

Wassermann 21.1. - 19.2.
Gegen Mittag möchten Sie am liebsten nur noch fünf gerade sein lassen. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das Wesentliche.

Fische 20.2. - 20.3.
Ihr Ziel ist in greifbarer Nähe. Stolpersteinchen, die sich Ihnen in den Weg legen, sollten aber nicht unterschätzt werden.



Bald 288 Jahre alt und doch eine Schönheit

Die St. Sophia-Kirche, errichtet 1736 in Dretzel, Edelman aus Magdeburg bestätigen. Er hat eine kleinen Ortschaft im Jerichower Land. diese tolle Aufnahme auf einer Geocaching-Tour gemacht. Im Inneren gibt es ein Holzmodell im Kleinformat. Haben Sie auch ein Foto für uns, schicken Sie es mit vollständigem Namen und Wohnort an leser@volksstimme.de.

Es macht fassungslos

Zu „CDU-Abgeordneter setzt AfD und Grüne gleich“, Volksstimme vom 5. Juni:

Die Äußerungen des Landtagsabgeordneten Räscher machen mich fassungslos. Er ist eines Mitglieds einer christlich-demokratischen Partei unwürdig und intellektuell fragwürdig.

Die allgemein als Grüne benannte Partei, heißt vollständig „Bündnis 90/Die Grünen“. Der ostdeutsche Teil dieser Partei ist aus der DDR-Bürgerbewegung, wie dem „Neuen Forum“ hervorgegangen. Diese mutigen Menschen haben für den Sturz der SED-Diktatur gesorgt, während sich seinerzeit Herr Räscher über Ungarn in den Westen abgesetzt hat. Diese Partei mit Rechtsextremisten gleichzusetzen ist an Geschmacklosigkeit nicht mehr zu überbieten.

Die CDU-Fraktion im Magdeburger Landtag sollte sich umgehend von Herrn Räscher trennen, wenn sie sich noch als glaubwürdig erweisen will, und sich klar von

den Äußerungen ihres Parteikollegen distanzieren, statt von einer Einzelmeinung zu sprechen.

Mit Herrn Räscher in der Fraktion ist die CDU für mich nicht wählbar.

Wolfgang Rumpf, Blankenburg

Mit Klimaschutz wenig zu tun

Zur Lesermeinung „Positive Dinge nicht vergessen“, Volksstimme vom 4. Juni:

Die Leserbriefschreiberin hat aus meiner Sicht nicht ganz Unrecht. Ja, es gab auch gute Sachen in der DDR. Aber das Sammeln von Sero hatte mit Umweltschutz wenig zu tun. Der war in der DDR nämlich nur ein Lippenbekenntnis.

Leuna und Co lassen grüßen! Das Sammeln war notwendig, um die Produktion am Laufen zu halten und Rohstoffe zu sparen. Die bezahlbaren Mieten und Lebensmittel und die Kultur waren hoch subventioniert. Damit wurde die Bevölkerung bestochen. Wirtschaftlich war das nicht. Was brin-

gen denn Mieten von 30 Mark, wenn die Häuser zerfallen? Das hat die Schreiberin wohl vergessen. Interessant ist, dass auch Gesamtdeutschland es schafft, die Infrastruktur verkommen zu lassen.

Dirk Wege, Schönebeck

Unrealistische Versprechungen

Zur Lesermeinung „Gemeinschaften anschauen“, Volksstimme vom 30. Mai:

In Bezugnahme auf die Meinung eines Lesers zum Beitrag „Wen soll man wählen?“, meint der Verfasser sicherlich die Politik in Berlin oder Magdeburg.

Welchen Einfluss haben denn die Parteien bei den Kommunalwahlen in den kleinen Städten und Dörfern, wo fast jeder jeden kennt? Eher einen geringen, denn hier sollte man den Bürgern vor einer Wahl keine unrealistischen und unfinanzierbaren Versprechungen machen. Man müsste doch als gewählte Gemeindevorteiler fair und anständig miteinander

umgehen, weil man nur zusammen etwas erreichen kann, egal welcher Partei oder Wählergemeinschaft man angehört.

Leider ist das nicht immer der Fall, wie es auch oft an der nicht vorhandenen Sachkenntnis der Bürgerinnen und Bürger scheitert, wie Ideen in die Tat umgesetzt werden können. Darum muss Machbares und Utopisches strikt unterschieden und sachlich diskutiert werden.

Lothar Schmidt, Glindenberg

Frieden schaffen

Zum Thema „Omig gegen Kriege“: Parteien, die Waffenlieferungen in andere Länder zulassen und gar deren Einsatz – aktuell auf russischem Territorium – gutheißen, werde ich ganz bestimmt nicht wählen! Frieden schaffen ohne Waffen wird angesichts der vielen Toten und der zerstörten Ortschaften dringender denn je!

Edelgard von Diemar, Burg

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|--|---|
| 9 | | | | 4 | 8 | | | |
| | 8 | | | 7 | | | | |
| | 4 | | 6 | | | | | 2 |
| | | | 5 | | | | | 3 |
| | 8 | 3 | 1 | 4 | | 2 | | |
| 7 | | | 6 | | | | | |
| 2 | | 5 | | 1 | | | | |
| | 3 | | | 6 | | | | |
| 5 | 7 | | | | | 8 | | |

Kreuzworträtsel

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------|---------------------|------------------------------|
| häufiger Flussname in Bayern | US-Rockmusiker (Jim) †1970 | Vogelnachwuchs | Salzlösung | kurz für: an dem | Bild als Meditationshilfe |
| Salzbö der kath. Kirche | | Großmutter | | | |
| Trockengras | | lat.: Würfel | | | Monatsmitte im röm. Kalender |
| geistig | Rad-sport-art (Abk.) | Kummer, Schmerz | Kfz.-Z. Irland | | 1 |
| franz. Weichkäse | | | anwesend | Kfz.-Z. Kirgisistan | |
| Wunder | | | | | 6 |
| Kleidergröße: extrem groß (Abk.) | | | nordische Götterbotin | | |

Zahlenrätsel

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 2 | 17 | 13 | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | | | | | | | |
| 16 | 2 | 3 | 16 | 5 | 6 | | 6 | 9 | 8 | | | | | | | | |
| 8 | 3 | | 6 | 10 | 7 | 17 | 2 | | 18 | | | | | | | | |
| 12 | 5 | 4 | 2 | 14 | | 9 | 11 | 8 | 6 | | | | | | | | |
| 2 | | 5 | 17 | 5 | 12 | 5 | | 7 | | | | | | | | | |
| 14 | 2 | 11 | 5 | | 5 | 6 | 15 | 9 | 11 | | | | | | | | |
| | 7 | 2 | 6 | 1 | 16 | | 5 | | 2 | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 3 | | 9 | 16 | 2 | 14 | 5 | 6 | | | | | | | | |
| 18 | 5 | 10 | 16 | 5 | | 17 | 8 | 12 | 15 | | | | | | | | |
| 2 | 14 | 3 | | 3 | 16 | 2 | 12 | 11 | 5 | | | | | | | | |

Auflösungen

der vorherigen Ausgabe

Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 2 | 8 | 7 | 4 | 3 | 1 | 5 | 9 |
| 9 | 3 | 1 | 6 | 2 | 5 | 7 | 4 | 8 |
| 7 | 4 | 5 | 9 | 8 | 1 | 2 | 3 | 6 |
| 5 | 9 | 2 | 1 | 7 | 4 | 6 | 8 | 3 |
| 4 | 1 | 6 | 5 | 3 | 8 | 9 | 2 | 7 |
| 3 | 8 | 7 | 2 | 9 | 6 | 5 | 1 | 4 |
| 8 | 7 | 9 | 3 | 1 | 2 | 4 | 6 | 5 |
| 2 | 5 | 4 | 8 | 6 | 9 | 3 | 7 | 1 |
| 1 | 6 | 3 | 4 | 5 | 7 | 8 | 9 | 2 |

Kreuzworträtsel

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ■ | ■ | ■ | P | ■ | ■ | ■ | ■ |
| K | O | P | F | A | R | S | |
| ■ | F | L | A | E | C | H | |
| S | T | A | U | H | A | | |
| ■ | T | ■ | S | T | E | T | |
| ■ | G | I | G | A | B | I | |
| ■ | E | N | F | A | L | L | |
| ■ | R | E | F | E | R | E | |

Bluete

Zahlenrätsel

1=W, 2=U, 3=L, 4=S, 5=T, 6=O, 7=C, 8=N, 9=D, 10=B, 11=K, 12=A, 13=H, 14=I, 15=F, 16=G, 17=R, 18=X, 19=E, 20=M, 21=P

szk1010-562

Volksstimme

MÄRKTE

AM WOCHENENDE

8/6/24



MOBILES
Dacia Jogger
Hybrid

ALTV



Foto: stock.adobe.com

INHALT

ERLEBEN

Kunst im Rheinland

Neuss und Kunst? Scheinbar eine seltsame Frage. Doch die Antwort ist: Ja. Nahe der Stadt im Rheinland punkten Museen mit bedeutenden Sammlungen von Rembrandt bis zur Gegenwart. Eine Tour in diesen Teil des Rheinlands lohnt sich für alle Kultururlauber.



FOTOS: ADOBE STOCK/AMERICAN12997/LUMOS SPY

ZUHAUSE

Gebrauchte Möbel kaufen

Auf dem Flohmarkt einen hübschen Beistelltisch entdeckt, im Netz eine schöne Kommode aus der Gründerzeit oder im Trödeladen einen günstigen Schreibtisch gefunden? Genaues Hinsehen ist das A und O vor dem Kauf.



GEMEINSAM

Gedanken an Verflissene

Haben Sie sich schon mal gefragt: „Was ist, was er oder sie meine große Liebe gewesen war?“ Viele Menschen trauern ewig lang einer verflissenen „Liebe“ hinterher. „The One that got away“ - „die große Liebe, die entkommen ist“. Gedanken an den oder die Verflissene nicht werden einfach nicht weniger, obwohl sie schon lange weg sind. Tipps zum Loslassen.



KATJA SPONHOLZ, DPA

Moderne **Bewerbung:** Wie Sie Recruiter **wirklich überzeugen**

BERUFSEINSTIEG Die Arbeitswelt wandelt sich schnell und damit auch die Anforderungen an moderne Bewerbungen. Wie sehen gute Unterlagen im Jahr 2024 aus? Hier gibt es einen Leitfaden zur Orientierung.

Ob erster richtiger Job oder ein Wechsel nach langer Zeit: Wer vor der Aufgabe sitzt, eine überzeugende Bewerbung zu verfassen, hat schnell viele Fragen im Kopf. Was kommt ins Anschreiben? Braucht man das heute überhaupt noch? Und wie lang darf mein Lebenslauf sein? Eines sollte man nach Ansicht der Berliner Karriereberaterin Esther Kimmel bei jeder Bewerbung bedenken: Im Wort „Bewerbung“ steckt auch „Werbung“ und zwar in eigener Sache. Sich für die eigene Bewerbung Mühe zu geben, lohnt sich dann doppelt. Denn gute Bewerbungsunterlagen, so sagt sie, steigern auch das eigene Selbstbewusstsein. „Mit Stolz auf das eigene Leben zu schauen, ist immer eine gute Basis für das Jobinterview.“

Der Lebenslauf: Schlüsselqualifikationen

Den Lebenslauf oder CV (Curriculum Vitae) sollten Bewerberinnen und Bewerber leistungsorientiert formulieren und sich auf glasklare Key-Performance-Indikatoren konzentrieren, sagt Sebastian Kohler, Co-Founder und Managing Partner bei der Personalberatungsfirma Kempkens x Kohler. „Was ich erbracht habe, muss sich in drei Sätzen wie eine Pyramide widerspiegeln.“ Das kann in etwa so aussehen:

- 1. Verantwortlichkeit:** War ich Geschäftsführer, Team-Leader oder Mitarbeiter?
- 2. Performance:** Was habe ich in den vergangenen Jahren erreicht? Habe ich ein Team aufgebaut können? Oder war ich in einer Verkäuferposition und habe den Umsatz steigern können?
- 3. Eigenanteil:** Habe ich etwas zugeleitet? War ich Teil eines Teams oder



habe ich die vollumfängliche Verantwortung für das Erbringen dieser Leistung gehabt?

Mehr als auf Zeugnisse oder Bescheinigungen früherer Arbeitgeber würden Personalentscheider heute auf diese KPIs und Faktoren achten, welche die Profile voneinander unterscheiden können. Spätestens im Jobinterview kommen sie dann zur Sprache. Esther Kimmel rät dazu, den Lebenslauf so an die ausgewählte Position anzupassen, dass die

geforderten Schlüsselqualifikationen gleich ins Auge springen. „Ein Lebenslauf sollte keine lästige Pflichtübung, sondern eine gelungene Arbeitsprobe sein, die es dem Personalentscheider ermöglicht einzuschätzen, ob die Bewerberin der Stelle gewachsen ist.“

Ein „frisches Design“ nach dem Motto „form follows function“ unterstreicht dabei die Übersichtlichkeit der wichtigsten Informationen. Am besten verteilen sich die Informationen klug und ästhetisch ansprechend auf zwei Seiten.

Das Anschreiben: Keine Standardformulierungen

„Bloß keine Standardformulierungen wählen und bloß nicht zu lang schreiben“, sagt Personalberater Sebastian Kohler. Auch Esther Kimmel rät: „Das Anschreiben sollte immer luftig auf eine Seite passen.“ Und vor allem sollte man nicht den Fehler machen, darin den Lebenslauf noch einmal zu verschriftlichen: „Das ist in der Regel redundant und langweilig.“

Während der Lebenslauf eher die Vergangenheit abdeckt, blickt das Anschreiben nach vorn und nimmt auch Soft Skills wie Kommunikations- und Teamfähigkeiten oder Führungsqualitäten in den Blick. Zum Beispiel: Mut, auch unangenehme Dinge anzusprechen und gute Lösungen zu finden oder ein Umfeld schaffen zu können, in dem Mitarbeiten-

de motiviert arbeiten. Vor allem aber sollte das Anschreiben klarmachen, welchen Mehrwert eine Bewerberin oder ein Bewerber mitbringt. Außerdem sollte daraus hervorgehen, was Sie an einem bestimmten Unternehmen reizt, was Sie motiviert und was Sie sich von der neuen Position erhoffen.

Für Sebastian Kohler gibt es in jeder Bewerbung eine Standardlogik: „Ich bin der oder die Richtige für den Job!“ Das zu vermitteln, gelinge, indem man das Wichtigste herunterbricht: konkret, plausibel und präzise in echten Zahlen“ - nicht durch ellenlange Anschreiben und ausschweifende Lebensläufe.

Persönlichkeit preisgeben: Was macht mich aus?

Und wie viel sollten Bewerberinnen und Bewerber heute von sich preisgeben? „Hobbys interessieren oft sehr“, sagt Sebastian Kohler. „Manchmal ist die kulturelle Passung von einem Kandidaten zu einem Unternehmen entscheidender als eine Qualifikation aus seinem alten Job.“ Spannend für Personalentscheider sind auch ehrenamtliche Tätigkeiten. In Zeiten, in denen Bewerbungen eher zur „Massenware“ geworden seien, gehe es vor allem darum, den menschlichen Faktor mit ins Profil zu bekommen, so Kohler. Esther Kimmel zufolge müssen die Hobbys, die man angibt, aber keinesfalls ausgefallen sein. „Es ist gut zu sehen, dass der Mensch sich auch neben der Arbeit für Dinge interessiert.

Für eine gelungene Bewerbung sollten Jobsuchende nicht zuletzt auf Job-Netzwerke wie Xing und LinkedIn setzen.

Das Profil im Netzwerk: Schlagworte wählen

Personalentscheider nutzen sie aktiv für das Recruiting. „Also empfehle ich meinen Bewerbern, sich leicht finden zu lassen und die Hemmschwelle für die Kontaktaufnahme möglichst niedrig zu setzen“, sagt Coachin Esther Kimmel.

Wer auf sich aufmerksam machen möchte, sollte solche Netzwerke als Datenbanken denken. Kimmels Tipp: „Schlüsselwörter klug wählen und platzieren und sich fragen, mit welchen Keywords ich am ehesten für Wunschpositionen gefunden werde.“

Für jemanden in der Öffentlichkeitsarbeit in einer nachhaltigen Branche eignen sich beispielsweise Schlagworte wie PR-Experte, PR-Leiter, CSR, Nachhaltigkeitsstrategie oder Corporate Communications Manager.

Nicht zuletzt könnten die Kontakte über Xing oder LinkedIn helfen, seinem Interesse an einem Unternehmen oder einer Bewerbung mehr Nachdruck zu verleihen. Etwa, indem man der verantwortlichen Mitarbeiterin in der Personalabteilung eine Vernetzungsanfrage stellt, mit einer persönlichen Nachricht, dass man sich gerade auf einen bestimmten Job im Unternehmen beworben hat.

ARBEITSPLANUNG

Tipps für die ideale To-do-Liste

To-do-Listen helfen dabei, das Chaos im Kopf zu sortieren und die Arbeit besser zu planen. Doch nicht jede Liste ist gleich effektiv. Hier finden Sie drei Tipps für To-do-Listen, welche die eigene Produktivität wirklich steigern.

Es gibt wohl kaum ein befriedigenderes Gefühl am Ende eines Arbeitstages, als den letzten Punkt auf der To-do-Liste abzuhaken. Diese Listen sind ein bewährtes Mittel, um die Produktivität zu steigern und sicherzustellen, dass nichts übersehen wird. Henryk Lüderitz, Management-Trainer und Führungskräfte-Coach, gibt in einem Beitrag auf Xing Tipps, mit der sich jede To-do-Liste verbessern lässt.

Aufgaben wieder streichen

Wer besonders viele Punkte auf der wöchentlichen Liste hat, sollte versuchen, mindestens zwei bis drei Aufgaben wieder zu streichen. Am besten solche, die auf eine andere Woche verschoben werden können. Klingt sinnlos? Lüderitz zufolge hilft das Vorgehen, den eigenen Kopf auszutricksen. Das Gefühl, bereits weniger Aufgaben auf dem Zettel zu haben, motiviert zur Weiterarbeit.

Aufgaben analysieren und kategorisieren

Um die Tage und Wochen effizienter einteilen zu können, kann man die To-dos in drei Kategorien einteilen: Kreative Arbeit, die zum Beispiel das Finden von Lösungen beinhaltet, Konzentrationsarbeit, wie etwa das Erstellen von Kalkulationen oder Angeboten, und Kommunikationsaufgaben, wie die Teilnahme an Meetings. Durch diese Kategorisierung kann man die Aufgaben besser priorisieren und planen, wann welche Kategorie am produktivsten abgearbeitet werden kann.

Lüderitz rät zum Beispiel, sich montags 30 Minuten Zeit für Konzentrationsarbeiten zu nehmen. Zum Wochenstart sei der Kopf noch frisch, die fordernden Aufgaben fallen leichter.

Fokusarbeitszeiten einplanen

Es kann helfen, bewusst Zeiträume einzuplanen, in denen man sich ausschließlich auf die Abarbeitung der To-do-Liste fokussiert. Lüderitz empfiehlt, wöchentlich etwa 1,5 Stunden Fokuszeit zu reservieren, während etwa die Bürotür geschlossen bleibt und man sich ungestört auf die priorisierten Aufgaben fokussiert.

ELENA HARTMANN/DPA



Was macht eigentlich eine Vermögensberaterin?

JOBPROTOKOLL Aktien, Anleihe, Zinsmodelle: Wer sich mit Geldanlage nicht gut auskennt, ist für Hilfe dankbar. Dann kommen Vermögensberaterinnen und Vermögensberater ins Spiel.

Vermögensberater haben ausschließlich steinreiche Kunden, die nicht wissen, wohin mit all dem Geld? Von wegen! Beraten werden Menschen unabhängig von ihrem Einkommen - und zwar in allen finanziellen Dingen. Ob es nun um Baufinanzierung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau oder Versicherungen geht: Vermögensberaterinnen wie Angelika Hoell aus Neuss haben bei ihren Kunden alles im Blick.

Im Jobprotokoll erzählt sie von ihrem Quereinstieg in den Beruf, was sie als Vermögensberaterin leisten kann und was nicht - und sie erklärt, was neben dem guten Verdienst noch für den Job spricht.

Der Weg in den Beruf

Über Umwege: Vor Jahrzehnten hatte ich als Kundin mit einem Vermögensberater zu tun, den mir meine Nachbarin empfohlen hatte. Damals hatte ich mich selbst für sehr informiert gehalten, was Geldanlagemöglichkeiten angeht. Der Vermögensberater erzählte mir allerdings Dinge, die ich nicht kannte. Zum Beispiel Investmentsparen. Diese Strategie war mir damals von meinem Geldinstitut nicht erklärt worden.

Ich fand es spannend, über den Vermögensberater zu sehen, welche Möglichkeiten es gibt, ein Vermögen aufzubauen. Irgendwie fing ich Feuer für den Beruf. Der Vermögensberater legte mir nahe, doch mal nebenbei in den Beruf hineinzuschnuppern. So fing alles an. Inzwischen bin ich seit 35 Jahren selbstständig als Vermögensberaterin aktiv - und mache den Job nach wie vor mit großer Leidenschaft und Begeisterung.

Die Ausbildung

Eigentlich bin ich gelernte Drogistin, habe aber diesen Beruf nie ausgeübt. Ich habe in einem Möbelhaus, einem Familienbe-



Angelika Hoell hat ursprünglich den Beruf der Drogistin gelernt. Nun arbeitet sie seit vielen Jahren selbstständig als Vermögensberaterin und liebt ihren Job immer noch.

trieb, gearbeitet - erst am Empfang, später habe ich mit Kunden Küchen geplant.

Die Themen Geld und Steuern haben mich aber immer fasziniert. Daher habe ich nebenbei eine Ausbildung zur Finanzbuchhalterin absolviert. Als für mich feststand, dass ich als Vermögensberaterin arbeiten möchte, habe ich in diesem Beruf eine Weiterbildung absolviert und eine Prüfung abgelegt. Später habe ich mich selbstständig gemacht. Seit nunmehr 20 Jahren bin ich Direktionsleiterin.

Die Aufgaben

Natürlich habe ich viele Mitarbeiter- und Kundengespräche. Wenn ich einen neuen Kunden habe, nehme ich in einem persönlichen Gespräch zunächst seine oder ihre finanzielle Situation auf. Was ist an Geld, an Vermögen da? Welche Ziele verfolgt der Kunde oder die Kundin? Wie sieht es in Sachen Altersvorsorge aus? Wie

geht er oder sie generell mit Geld um? Welche Versicherungen sind da, welche nicht? Nach dem Gespräch gehe ich in mein Büro und lasse alles Revue passieren. Ich entwerfe dann eine Finanz- und Versicherungsstrategie, die etwa Risikoversorge, Finanzierung oder Vermögensaufbau umfasst. In einem weiteren persönlichen Gespräch erläutere ich die Strategie und zeige verschiedene Optionen und Finanzprodukte auf.

Wenn Kunden zwischen durch Fragen haben, bin ich für sie da. Ich berate sie lebensbegleitend, ob nun telefonisch, online oder im direkten Gespräch. Ich berate Menschen auch umfassend zur Vorsorge mit Blick auf den eigenen Tod. Immer wieder stelle ich fest, dass viele Hinterbliebene bei einem Sterbefall in der Familie völlig ratlos sind, wie es jetzt finanziell weitergeht.

Die schönen Seiten des Berufs? Ich bringe Menschen mit

meiner Beratungstätigkeit einen echten Mehrwert, das macht mich sehr zufrieden. Gleichzeitig verdiene ich sehr gut und kann mir obendrein die Zeit frei einteilen. Was mich besonders glücklich macht, ist, dass ich Menschen in diesen Beruf hinein ausbilden kann und ihnen somit die gleiche berufliche Chance gebe, die ich vor 35 Jahren bekommen habe.

Die Grenzen des Berufs

Ich kann in allen finanziellen Dingen Tipps und Hinweise geben, aber Entscheidungen kann ich Kunden nicht abnehmen. Ich erkläre ihnen etwa immer wieder, dass bestimmte Dinge einfach notwendig sind: Geld beiseitelegen, Rücklagen bilden, frühzeitig für den Fall einer Berufsunfähigkeit oder fürs Alter vorsorgen. Die Herausforderung der Zukunft wird für viele Menschen sein, dass sie älter werden, als ihr Geld reicht. Manche wollen lieber Geld aus-

geben, statt zu sparen - sie werden durch Werbung zum Konsumieren regelrecht verführt. Ich gebe dann den Tipp, dass man sich das Geld jeden Monat aufteilen kann: Ein Teil für die Lebenshaltungskosten, ein Teil für Versicherungen und Vorsorge, ein Teil fürs Sparen und ein Teil fürs Konsumieren.

Der Teil, der fürs Konsumieren ist, kommt auf ein Extrakonto. Ist dieses Geld für einen Monat aufgebraucht, muss man mit dem Konsumieren auf den darauffolgenden Monat warten. So lernt man Disziplin in Gelddingen.

SABINE MEUTER/DPA

INFO

Zugang zum Beruf: Die Berufsbezeichnung „Vermögensberater“ ist nicht geschützt. Häufig sind Vermögens- oder Finanzberaterinnen und -berater Quereinsteiger. Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten gibt es viele, sowohl schulische/akademische als auch betriebliche.

Laut Bundesverband Deutscher Vermögensberater wählen viele für die Erstausbildung den Weg des IHK-Ausbildungsganges Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen. An einigen Instituten erhalten Vermögensberaterinnen und Vermögensberater zum Abschluss ein Zertifikat.

Viele Vermögensberater sind selbstständig tätig, sie können aber auch angestellt arbeiten, etwa bei Kreditinstituten oder Treuhand- und Fondsgesellschaften. Je nach Tätigkeitsfeld und -umfang brauchen unabhängige Beraterinnen und Berater eine besondere Gewerbe-erlaubnis.



URLAUB

Was dürfen Vorgesetzte vorgeben?

Beim Blick in den Kalender traut man seinen Augen kaum: Plötzlich steht da „Urlaub“, obwohl man gar keinen beantragt hat. Was dürfen Vorgesetzte hier vorgeben und was nicht.

Manchmal hat man im November noch zehn Urlaubstage und weiß nicht, wohin damit. Doch was gilt, wenn die Chefin oder der Chef plötzlich entscheidet, dass man ab nächster Woche zwei Wochen zu Hause bleiben und Urlaub nehmen muss? Dürfen sie das?

Arbeitnehmende verfügen über Urlaub

Die einfache Antwort lautet: Nein“, sagt Peter Meyer, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Grundsätzlich habe jeder Arbeitnehmende das Recht, über die zeitliche Lage seines Urlaubs zu entscheiden.

Das funktioniert so: Der Arbeitnehmende plant im Voraus seine Urlaubstage und der Arbeitgebende genehmigt sie dann. Falls der Arbeitgebende den Urlaub nicht genehmigt, müssen dafür laut Meyer triftige Gründe vorliegen. Denkbar ist das etwa, wenn bereits viele andere Teammitglieder zu der Zeit Urlaubsanträge eingereicht haben.

Selbst, wenn der Arbeitnehmende dann am Ende des Jahres noch offene Urlaubstage hat, darf der Arbeitgebende laut Meyer nicht einfach den Urlaub festlegen. Aber: „Weist der Arbeitgebende den Arbeitnehmenden auf den offenen Urlaub hin und fordert ihn auf, den Urlaub bis Jahresende zu nehmen, dann verfällt der Urlaub am Jahresende, wenn der Arbeitnehmende trotz Aufforderung seinen Urlaub nicht angetreten ist.“

Ausnahme: Betriebsferien

Ein Szenario, in dem ein Arbeitgeber vorschreiben kann, wann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freinehmen müssen, gibt es aber doch. Nämlich dann, wenn in bestimmten Zeiträumen Betriebsferien festgelegt sind, etwa zwischen Weihnachten und Neujahr.

In solchen Fällen bestimmt laut Meyer ausnahmsweise der Arbeitgeber die Urlaubszeit. Die Mitarbeitenden sind dann verpflichtet, in diesem Zeitraum ihren Urlaub zu nehmen.

ELENA HARTMANN/DPA



Warum Sie Lücken im Lebenslauf nicht kaschieren sollten

BEWERBUNG Wie geht man am besten mit beruflichen Leerlaufzeiten um?

Ob eine längere Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Elternzeit: Geht es um Lücken im Lebenslauf, sollten Bewerberinnen und Bewerber ehrlich und transparent bleiben, rät Hella Grapenthin, Weiterbildungsberaterin bei der Arbeitnehmerkammer Bremen. Leerlaufzeiten zu verschleiern, ist dagegen keine gute Idee: Tauchen etwa an kritischen Stellen im Lebenslauf nur Jahreszahlen anstatt Monatsangaben auf oder geben Bewerberinnen und Bewerber gleich gar keine Zeiträume ihre beruflichen Stationen an, merken potenzielle Arbeitgeber schnell, dass es Lücken gibt.

Besser also: Die Lücke benennen und erläutern, rät Grapenthin im Magazin „BAM“ der

Arbeitnehmerkammer (Ausgabe 03/2024). Wie genau man Unterbrechungen dann am besten an potenzielle Arbeitgeber verkauft, kommt auch auf die Art des beruflichen Schnitts an.

Umbrüche und berufliche Wechsel

Geht es um Umbrüche oder berufliche Wechsel, können Jobsuchende im Idealfall eine positive Darstellung wählen - vorausgesetzt sie entspricht der Wahrheit. Das erfordert Grapenthin zufolge häufig „ein gewisses Transferdenken“.

Erfahrungen aus einer Weltreise oder einem Sabbatical aber ließen sich häufig auf konkrete Stellenausschreibungen abstimmen, etwa wenn es um Sprachkenntnisse oder Erfahrungen mit kultureller Vielfalt geht. Im besten Fall zeigen Kandidatinnen und Kandidaten so, dass sie Neuem gegenüber offen sind und Veränderungen nicht scheuen.

Arbeitslosigkeit und Krankheit

Wer seinen Arbeitsplatz ohne eigenes Verschulden verloren hat, solle das offen so darstellen. Gerade bei längeren Phasen der Arbeitslosigkeit sollten Bewerberinnen und Bewerber im Lebenslauf alles aufführen, was berufsrelevant ist: egal, ob Weiterbildung, ehrenamtliche Tätigkeiten, Reisen oder Praktika. Alles sei besser als Stillstand, so Grapenthin. Längere Krankheitszeiten hingegen können im Lebenslauf zur Herausforderung werden. Der Beraterin zufolge sollten Bewerberinnen und Bewerber

weiter authentisch wirken. Es bringt also nichts, zwanghaft positiv zu formulieren.

Arbeitslosigkeit und Krankheit

Wer seinen Arbeitsplatz ohne eigenes Verschulden verloren hat, solle das offen so darstellen. Gerade bei längeren Phasen der Arbeitslosigkeit sollten Bewerberinnen und Bewerber im Lebenslauf alles aufführen, was berufsrelevant ist: egal, ob Weiterbildung, ehrenamtliche Tätigkeiten, Reisen oder Praktika. Alles sei besser als Stillstand, so Grapenthin. Längere Krankheitszeiten hingegen können im Lebenslauf zur Herausforderung werden. Der Beraterin zufolge sollten Bewerberinnen und Bewerber

ber auf jeden Fall deutlich machen, dass dieser Zustand inzwischen vorbei und eine vollständige Genesung eingetreten ist.

Ein Sonderfall ist die Elternzeit

Wer sich für eine Phase um die eigenen Kinder gekümmert und dafür Elternzeit genommen hat, muss das nicht zwingend im Lebenslauf angeben. Laut Grapenthin ist diese Angabe nicht verpflichtend. Sie rät aber dennoch dazu, damit keine Lücken entstehen. Wichtig ist, auch hier zu betonen, welche Kompetenzen man in dieser Zeit erworben hat und möglichst alle absolvierten Fortbildungen angeben.

AMELIE BREITENHUBER/DPA





FOTOS: DPA, ADOBE STOCK/ROCKSTAR

STRASSENVERKEHR

Fahrverbot nach Urteil kann entfallen

Bei Vergehen im Straßenverkehr folgt die Strafe oft auf dem Fuße - das gilt auch für ein Fahrverbot. Doch was ist, wenn sich ein entsprechendes Verfahren länger hinzieht?

Ein Fahrverbot hat in erster Linie eine Erziehungsfunktion. Zieht sich ein Verfahren dazu in die Länge, muss das zuständige Gericht ab einem Zeitraum von zwei Jahren zwischen Tat und Urteil prüfen, ob das Fahrverbot noch erforderlich ist. Versäumt es das, muss das Urteil aufgehoben werden.

Das zeigt ein Beschluss des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt am Main, auf den die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) hinweist. (Az.: 3 Ss-Owi 1316/22).

Im konkreten Fall bekam ein Autofahrer zunächst ein Fahrverbot von einem Monat. Daraufhin folgten Einsprüche und eine Aufhebung eines ersten Urteils. Dann wurde das Verbot auf zwei Monate erhöht, obwohl seit der ursprünglichen Tat mehr als zwei Jahre vergangen waren.

Das OLG hob das Urteil des Amtsgerichts schlussendlich auf. Denn dieses hätte sich nicht mit der Frage auseinandergesetzt, ob ein Fahrverbot nach mehr als zwei Jahren noch seinen erzieherischen Zweck erfüllen könne. Das wiederum sei aber zwingend für eine Verhängung.

DPA

Hybrid-Kombi: Rein in den Laufschiuh!

DACIA Mit dem Jogger haben sich die Rumänen fest im Segment der Familienautos etabliert. Die intelligente Motorisierung aus Verbrenner und E-Triebwerk machen den Wagen erfreulich langstreckentauglich.

Tschüs Logan, hallo Jogger - so hieß es vor einigen Jahren bei Dacia, als dieser Kombi mit dem etwas rauhen Handwerker-Image verbannt wurde und gleich noch den Lodgy und den Dokker mitnahm. Die Rumänen feigten energisch den Bereich „Hochdachkombi“ durch, um auch künftig in der Abteilung „Gefällig und günstig“ die Preise mitzubestimmen.

Mit dem Jogger ist es der Balkan-Marke gelungen, Alltagstauglichkeit mit einem gewissen Anspruch an Chic zu verbinden. Und um motorisch noch

Motor. Diese Kombination bieten andere Hersteller auch, doch richtig clever wird es dann beim Automatikgetriebe. Diese Multi-Mode-Box stellt zwei Fahrstufen für den E-Motor und vier für den Verbrenner bereit. Ein weiterer kleiner E-Motor dient ausschließlich dazu, den Verbrenner anzuwerfen, wenn er denn tatsächlich gebraucht wird. Und damit die Starterbatterie nicht nach kurzer Zeit entnervt und entleert den Geist aufgibt, wird dieser Hilfsmotor von einem kleinen Akku versorgt, der sich den Strom vom Verbrenner, häufiger aber aus der Roll- und Bremsenergie zieht.

Beispielhaft niedriger Verbrauch

So weit, so gut, so praktisch? Der Fahrer bekommt vom Zusammenspiel der Kräfte nur mit, dass der Jogger Hybrid in zügigen 9,8 Sekunden bei Tempo 100 angekommen ist und Kraft hat für vernünftige 167 km/h Höchstgeschwindigkeit. Da sind final die reinen Benzin-Brüder mit Turbolader noch 13 km/h schneller, doch der Hybrid macht sich eher den schlanken als den schnellen Fuß. Bereits bei normaler Fahrweise reißt der Verbrauch nur minimal die Sechs-Liter-Marke. Und wer den Winkel am Gasfuß im Griff hat, segelt beim Verbrauch mit einer Fünf vor dem Komma durch die Landschaft. Und das gern auch bis zu 900 Kilometern weit, was alte Diesel-Erinnerungen wach werden lässt.

Da der Jogger immer im Elektromodus startet und den auch bis zu Tempo 70 durchhält, ist gerade die Fahrt im Stadtverkehr ohne Verbrenner-Einsatz möglich. Der Benzinmotor schaltet sich dann ein, wenn der Akku nichts mehr hergibt und versucht, im optimalen Drehzahlbereich zu werkeln. Das geschieht recht vernehmlich, ohne



Der Dacia Jogger ist ein Kombi, wie man ihn sich wünscht: viel Raum, kraftvoll motorisiert und sparsam im Verbrauch.

FOTOS (2): DACIA



Das Cockpit bietet gut sortiert den Überblick über alle Fahrdaten.



Im Siebensitzer steht eine dritte Sitzreihe zur Verfügung.

aber wirklich zu stören. Allerdings merkt man, dass die Geräuschdämmung halt nicht das Renault-Niveau erreicht.

Das spürt man auch an den klassischen Akustikpunkten wie den Türen und deren Klang beim Schließen, den Abrollgeräuschen der Reifen und dem Gesang der Wischergummis. Irigendwo muss der günstige Preis halt herkommen. Das Fahrwerk wiederum wird zeitgemäßen Ansprüchen gerecht,

federt gediegen aus und nimmt auch leichten Schlägen des Untergrunds den Schrecken. **Viel Platz für Last und Leute** Nicht lumpen lässt sich der Jogger beim Ambiente im Innenraum. Alle Materialien sind wertig gewählt und kritikfrei verarbeitet. Die Zeiten freiliegenden Bleches sind im Jogger vorbei. Ein lederummülltes Lenkrad und sympathische Textilien schaffen eine wohnliche Atmosphäre. Das Gestühl in Reihe eins ist sehr gut konturiert, in Reihe zwei dafür leider etwas zu weich und mit zu wenig Seitenhalt. Ach ja - und wer mag, bekommt sogar noch eine dritte Sitzreihe, die erstaunlicherweise sogar nicht zu große Erwachsene über respektabel lange Strecken klaglos chauffiert. Ein einfach zu bedienender Mechanismus erlaubt zudem, die beiden leichten Sitze der Reihe drei zu entnehmen und damit den Kofferraum wieder solide 607 bis 1.807 Liter schlucken zu lassen. Allerdings ist der Jogger Hybrid nicht mehr das 17.000-Euro-Auto, wie es der 100-PS-Bruder ist. Der Einstiegspreis liegt bei 24.400 Euro. Der Testwagen als Siebensitzer in der Ausstattung Extrem mit weiteren Optionen kratzte an 27.000 Euro.

RALPH WOLTERS

VW

Golf VI match, 1,4, 1. Hd, 90Tkm,
TÜV/Insp. neu, 4türig, NR, GRG,
guter Zustand, 5.950 €.
☎ 0172 3208498

Motorräder

Für Liebhaber BMW R 100 R, BJ
1995, top gepflegt, TÜV 11/25, ca
49000 km, generalüberholt, reise-
fertig, Seitenkoffer & Top- Case,
VB 4900€ ☎ 039384/980330

Simon Sperber, unverbastelter
Zustand TÜV 01.26 FP 1.800 €, HDL
☎ 0177/3726126

Wohnwagen/-mobil

Hobby 495 UL Prestige Bj. 2014
mit viel Zubehör Mover Vorzelt,
Markise, 100 km/h Zulassung,
TÜV + Gasprüf. neu für 20.500 €
☎ 2 206049 MZ, 06010 Halle

Kaufgesuche

PKW Kaufgesuche

Kaufe Autos aller Art, wie gesehen
für Export. Zahle bar hole u. melde
ab. ☎ 0345/13521820

Nutzfahrzeuge

Kaufe PKW aller Art f. Export, km,
TÜV, Zustand egal auch Motors-
schaden sofortige Abholung, faire
Bezahlung. ☎ 0345 13546631,
0176 22342064, 24 h

Kaufe PKW aller Art für Export m.
od. o. TÜV, Motorsch. u. Unfall.
Sofortabmeldung u. Abholung u.
Barzahlung, 24 h erreichbar ☎
0176/53443155 auch WhatsApp

Kaufe PKW aller Art, mit o. ohne
TÜV/AU, km egal, Motorschaden
und Unfall. Sofortabmeldung,
Barzahlung, ☎ 0345 68924829 o.
0157 71431224

Motorräder

Su. Simson, MZ, AWO, EMW, BK u.
alle DDR Mopeds-Motorräder ☎
03423/7586488, 015167318948

Wohnwagen/-mobil

Camper sucht Wohnmobil oder
Wohnwagen 0152/25754905

Familie sucht Wohnmobil oder
Wohnwagen von privat.
☎ 0178/3919546

Wir kaufen Wohnmobile + Wohn-
wagen. ☎03944-36160, Internet:
www.wm-aw.de Fa.

Zubehör/Ersatzteile

Suche DDR Zulassung Simson S50
S51 bis max 50€. ☎
015778822724

Was Autofahrer beim **Bremsweg** beachten sollten

FAHREN Damit ein Auto rechtzeitig zum Stehen kommt, braucht es aber auch Aufmerksamkeit und schnelle Reaktion.

Fährt ein modernes Auto Tempo 100, kommt es nach etwa 35 Metern zum Stillstand - soweit die Theorie. Autofahrer sollten sich in der Praxis auf diese Faustformel nicht verlassen, rät der TÜV Süd und erklärt auch, warum.

Wie lang der Bremsweg ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab und dabei sollte man den Faktor Mensch nicht unterschätzen. Denn welche Strecke ein Auto tatsächlich braucht, bis es zum Stehen kommt, hängt wesentlich von der Reaktionsfähigkeit der Person am Steuer ab. Worauf kommt es noch an?

Bremsweg ist nicht gleich Anhalteweg

Wer sicher Autofahren will, sollte die Reaktionszeit deshalb beim Bremsweg einbe-



rechnen. Diese liegt grundsätzlich bei etwa einer Sekunde. Bremsweg plus Reaktionszeit addieren sich zum Anhalteweg.

Bei Tempo 50 ergibt sich laut TÜV Süd etwa ein Anhalteweg vom 40 Metern. Die Kalkulation stimmt aber nur bei

idealen Bedingungen. Ist der Fahrer kurzzeitig unaufmerksam, kann sich der Anhalteweg deutlich verlängern.

Auch äußere Faktoren wie nasses Laub, Schnee oder Eis, aber auch Regen können den Bremsweg verlängern. Reifen mit zu wenig Profil oder nicht optimal funktionierende Stoßdämpfer lassen Autos ebenfalls später zum Stehen kommen.

So berechnet sich der Anhalteweg

Und wie kommt der TÜV nun auf 40 Meter Anhalteweg bei einem Tempo von 50 Kilometern pro Stunde? Das ergibt sich aus der Summe aus Reaktionsweg und Bremsweg. Der Reaktionsweg wird so ausgerechnet: Geschwindigkeit geteilt durch zehn und dann mal drei. In dem Fall also 50 durch 10, das ergibt 5. Und 5 wird mit 3 multipliziert: Der Reaktionsweg beträgt bei 50 km/h also 15 Meter vom Bemerken der Gefahr bis zum Auslösen des Bremsvorgangs. Der Bremsweg wird so ermittelt: Geschwindigkeit durch zehn, dann mal Geschwindigkeit durch zehn. In diesem Fall also 50 durch 10, mal 50 durch 10. Rechnet man die Klammern aus, ergibt das 5 mal 5: Der Bremsweg beträgt bei 50 km/h also 25 Meter. Nun addiert man noch Reaktionsweg und Bremsweg, also 15 plus 25, und landet bei 40 Metern. Aus den oben skizzierten Gründen ist das aber eben nur ein grober Richtwert. Es kann auch länger dauern, bis das Auto steht. Deswegen ist es auch wichtig, genug Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Auto zu haben.

DPA

Kommen in ganz Deutschland gut an:

Briefsendungen mit biber post

www.biberpost.de



Kommt einfach besser an.

Gebrauchte Möbel kaufen: So machen Sie einen guten Fang

MOBILIAR Auf dem Flohmarkt einen hübschen Beistelltisch entdeckt, im Netz eine schöne Kommode aus der Gründerzeit oder im Trödelladen einen günstigen Schreibtisch gefunden? Vor dem Kauf sollten Sie einiges wissen.

Es ist oft günstiger, man bekommt häufig ein Stück, das nicht jeder zu Hause stehen hat, und vielleicht sogar einen Tisch, Schrank oder Sekretär mit ganz eigener Geschichte und besonderem Charme: Möbel gebraucht zu kaufen, kann eine gute Idee sein.

Angebote über (Online-)Kleinanzeigen, auf dem Flohmarkt oder in Trödeläden gibt es jedenfalls genug.

Doch auch hier gilt wie so oft bei Einkäufen: Genaues Hinsehen ist das A und O. „Riskant ist es aber, sich dabei allein auf Fotos zu verlassen“, warnt der Möbelexperte und Buchautor Olaf Günther aus Backnang („Clever Möbel kaufen“). Schließlich können Fotos retuschiert und mögliche Mängel nicht zu erkennen sein oder das Mobiliar sieht auf Fotos farblich anders aus als in der Realität.

Einmal alle Schubladen aufziehen

Schauen Sie sich also das Möbelstück nach Möglichkeit immer vor Ort an und prüfen Sie es auf etwaige Gebrauchsspuren. Sie können so auch dessen tatsächliche Größe besser sehen - und einschätzen, ob es denn überhaupt Platz in Ihrem Wohn-, Arbeits- oder Schlafzimmer hat.

Gucken Sie außerdem einmal genauer hin, vielleicht sogar mit einer Lupe, ob Sie Kratzer und andere Schäden entdecken. „Bei einem Sofa oder Sessel empfiehlt es sich, sich mal draufzusetzen“, so Olaf Günther.

Bei Schränken und Kommoden sollte man testen, ob sich Türen und Schubladen mühelos öffnen lassen, bei Stühlen,

ob die Beine und Armlehnen fest sind.

Sie sehen bei Holzmöbeln etwa zwei Millimeter große Löcher? Das kann ein Hinweis auf einen Holzwurm sein. Dessen Larven fressen sich durch Holz und hinterlassen dabei Hohlräume. Quillt aus den Löchern in Ihrer Wunschkommode auch noch Holzmehl, ist die Sache noch klarer: Finger weg.

Bei neueren gebrauchten Möbelstücken sei das Risiko, dass das Mobiliar von einem Holzwurm befallen ist, aber eher gering, sagt Günther. Denn: „Die heutigen Möbel sind selten massiv, sondern bestehen aus Holzwerkstoffplatten.“

Meist enthielten sie Leim, und die Oberflächen seien normalerweise beschichtet. Für Holzwürmer ist das alles in allem unattraktiv.

Oft ist es möglich, über den Preis zu verhandeln. Informieren Sie sich dafür am besten vorab, wie viel andere Anbieter für vergleichbare Möbelstücke verlangen.

„Nur dann lässt sich realistisch ein Rabatt aushandeln“, sagt Günther. Nicht vergessen: Klären Sie gleich mit ab, ob und wann der Verkäufer das Möbelstück nach Hause liefert - und welche zusätzlichen Kosten damit verbunden sind.

Wann haben Sie Gewährleistungsansprüche?

Schön, wenn das neue Möbelstück einen Platz in Ihrer Wohnung findet und sich gut in die restliche Einrichtung einfügt. Aber was ist, wenn sich nach dem Kauf Mängel zeigen, die die Schublade nicht aufgeht oder die Schranktür beim Öffnen abfällt?

Generell gilt: Auch ein Gebrauchtmeubelverkäufer - egal, ob privat oder gewerblich - muss dafür einstehen, dass die Ware in einem vertragsgemäßen Zustand ist.

Eine Hinweispflicht für normale Gebrauchsspuren gibt es zwar nicht, ist die Ware aber mangelhaft, kann der Käufer gegebenenfalls sogenannte Gewährleistungsansprüche geltend machen. Das bedeutet: Der Verkäufer repariert ein mangelhaftes Produkt oder liefert es neu aus.

Bei neuen Produkten beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist zwei Jahre. „Bei gebrauchten Waren dürfen Händler diese Frist vertraglich auf ein Jahr herabsetzen“, sagt Peter Lassek von der Verbraucherzentrale Hessen.

Bei Transaktionen unter Privatleuten kann die Gewährlei-

stung komplett ausgeschlossen werden. In solchen Fällen erfolgt dann eine Vereinbarung etwa mit folgenden Worten: „Gekauft wie gesehen/besichtigt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung“.

Ein solcher Gewährleistungsausschluss müsse aber immer zwischen beiden Seiten individualvertraglich vereinbart sein, so Lassek.

Und: Wer Gebrauchtmeubel online kauft, hat ein gesetzliches Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen - sofern man das Produkt von einem gewerblichen Händler erworben hat. Die Frist läuft ab Erhalt der Ware.

Doch Vorsicht: „Bei einem Privatkauf gilt das Widerrufsrecht nicht“, so Lassek. Und auch beim Kauf im stationären Handel, etwa einem Antik- oder Trödelladen, gibt es kein Wi-

derrufsrecht - allenfalls ein Rückgaberecht auf freiwilliger Basis. „Dann sollte es individuell vertraglich vereinbart sein“, sagt der Verbraucherschützer.

Flohmarkt oder Trödelladen?

Kauft man gebrauchte Möbel angesichts dessen nun besser auf dem Flohmarkt, über Kleinanzeigen, in Online-Shops oder im Trödel- oder Antikladen vor Ort? Das kommt darauf an. Denn alles hat seine Vor- und Nachteile.

Über eine Kleinanzeige stößt man womöglich genau auf das Möbelstück, das man gerade sucht. Der Nachteil: Man sieht das Produkt nicht, muss erst den Anbieter um einen Besichtigungstermin bitten.

Der Vorteil beim Flohmarkt: Man sieht die Ware, kann mit dem Anbieter oder der Anbieterin oft gut über den Preis handeln. Der Nachteil: Stellt sich später heraus, dass das Möbelstück Mängel hat, dürfte der Käufer in aller Regel schlechte Karten haben.

Bei Online-Shops sehen Kaufinteressierte hingegen nur Fotos, können sich also nicht unbedingt ein realistisches Bild vom Gesamtzustand des Möbelstücks machen. Dafür hat der Käufer oder die Käuferin ein gesetzliches Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen, sofern es sich bei dem Anbieter um einen Gewerbetreibenden handelt.

Und in Trödel- oder Antikläden? Hier sieht man das Mobiliar und kann es ausgiebig in Augenschein nehmen und auf mögliche Mängel prüfen. Oft dürfte es hier allerdings schwer sein, beim Preis zu handeln.

SABINE MEUTER, DPA



BETTWÄSCHE

Wie viele Wechsel im Sommer?

Frisch gewaschene Bettwäsche fühlt sich gut an. Doch ob man sie im Sommer häufiger wechseln sollte als im Winter, das hängt laut Industrieverband Körperpflege und Waschmittel (IKW) auch von den eigenen Gewohnheiten ab. Etwa davon, was man nachts am Körper trägt. Menschen, die nackt schlafen, sollten ihre Bettwäsche demnach beispielsweise mindestens einmal pro Woche wechseln - und zwar nicht nur die Bett- und Kopfkissenbezüge, sondern auch das Laken. Gleiches gilt für Menschen, die nachts stark schwitzen. Für alle anderen sei ein Wechsel in zweiwöchigem Turnus ausreichend, so der IKW.

Bunte Bettwäsche wäscht man dann übrigens am besten mit Colorwaschmittel bei maximal 60 Grad. Bei weißer Bettwäsche empfiehlt der Verband 40 Grad - und Vollbeziehungsweise Universalwaschmittel.

Nicht vergessen: Auch Kissen und Betten selbst verschmutzen durch die tägliche Benutzung und vertragen regelmäßig eine Wäsche oder Reinigung.

DPA



FOTOS: DPA; ADOBE STOCK/RTS/IMAGES/PIXEL SHOT



Immobilien-Ankäufe

Eigentumswohnungen

Suche Eigentumswohnung in MD und Umland - Nur von privat! • ☎ 0151 65 11 6190

Wohnung zum Kauf gesucht

Finanziell abgesicherte Handwerkerin sucht eine 1-4 Zi Wohnung, gerne renovierungsbedürftig, im Raum Halle (Saale) ☎ 49/1794148851 ✉ mcmr2202@gmail.com

Häuser

Ärzte-Paar mit Kind sucht in Stendal EFH und Umgebung (20 km) bis 300.000 €. ☎ 0157 / 37804834, enrico.gerloff@sorglosmakler.de

Wir suchen Kaufinteressenten in der Magdeburger Börde - Aufnahme der Suchkriterien über die Website oder im Büro vor Ort, RE/MAX Magdeburg, Tel.: 0391 8190420 ✉ info-magdeburg@remax.de

Kapitalanlagen/ Renditeobjekte

Bank sucht als Invest bundesweit ein/e Mehrfamilienhs./Wohnanlage +/- 8-100 Einheiten in gepf. Zustand. Provisionsfrei f. Verkäufer, gewerbe@von-wuefling.de, von-wuefling-immobilien.de ☎ 0511-1260770

Grundstücke

Kaufe Ackerland zum fairen Preis, auch verpachtet ☎ 05136/7377

Mietangebote

3-Raum-Wohnung

Verm. in KLÖTZE, Wallstr., 3-Zi- Whg., EG, ab 1.9.24, 92 m² Wfl., KM 550,00 €, ☎ 01520 5697961

Garten/Wochenendhäuser

Stendal/ Ziegeleiweg Gartensparte "Am Glockenort", Garten zu verkaufen m. gesamten Gartengeräten, Möbel bei Bedarf, 330 m² Grdst., massive Laube, Strom-Wasseranschl., Toil. vorh., Pr. n. VB Tel. 0175/3737073

An- und Verkäufe

Verkäufe

Günstig zu verkaufen: Dämmplatten 50 x 100 x 5, Glasbausteine 24 x 24 sowie diverse Schamottsteine/Mauersteine. Ab 15.00Uhr ☎ 03921/729427

Hallo Fussballfans, ca. 1,30m Go-Geo-Maskottchen von der WM 2006 günstig zu verkaufen. Preis nach VB, ☎ 0345-77404749

Verk. Restbest. Dämmstoff, preisg., orig. Verp., Klemmfalz, 10 Rollen -5,6m²/R., 10cm dick. ☎ 03944/3446

Sammlungsaufl. aus gesundh.

Gründen, histor. Angelgerät DDR, Angelrollen 75 Stk. von Emte Rileh, Ora, Neulac, Pfeil, Stabil Rostock, Belaco, Tokoz Czir, 3 Stk. UDSSR, 30 versch. DDR Ruten von Fiwa, Germina/ Sebnitz, guter Sammlungszustand, seltene Stücke. Nur zusammen. Preis vor Ort. ☎ 0176/84613042

Verk. aus ges. Gründ. je zwei Karten für die ausv. Konz. Rod Stewart am 14.6.24 in L, ACDC am 16.6.24 in DD und P.Maffay am 20.7.24 in L., Hdy: 0157-34312499

Verkaufe easy-in Badewanne mit elektrischer Tür, 1,80 x 1,00, neu, original verpackt, für 3900,-, E-Mail: 2023magdeburg@web.de

Verk. gr. Schlafzim. Bild Elfenreigen, Bodenvase Porz., Bücher verschieden, Medaillen unsortiert. ☎ 2 206073 MZ, 06010 Halle

Kaufgesuche

DDR-Sammler kauft Uniformen Orden, Ehrengeschenke, Ausrüstung usw. NVÄ, VP, MfS, alle Organisationen d. DDR. Zahle bar, hole ab. ☎ 0171/7529354

Kaufe von priv. Bekleidung, Näh/Schreibmaschine, Porzellan und Kristall ☎ 0178/4893137

Kaufe von Privat Pelzjackett und Mäntel, Bekleidung auch Leder sowie Porzellan und Silberbesteck und Münzen, Bernstein, Barzhaltung, Tel.: 0163 8764625

Münzen u. Briefmarken v. Sammler gesucht gr. u. Kompletts. Kaufe alles, Hausbes. mögl. Tel.: 039291/78237

Sammler kauft Münzen, DDR- Mark, BRD u. andere auch Briefmarken, Armband u. Taschenuhren, ☎ 0178/9238899

Suche Zinkwannen - Gießkannen - Einwecktöpfe, Milchkannen, Backbretter Tel. 017652759058

Suche alles aus der Zeit 1. und 2. WK, Orden, Bajonette, Uniformen u. Anderes, auch Münzen u. DDR-Orden. ☎ 03682/43573

Suche Garage zum Kauf In GHZ oder Zwitz auch Whatsapp ☎ 01522/1439206

Suche Trödel, Zinn, Porzellan, Be- steck, Musikinstrumente o. ähnliches ☎ 0160/99647656

Suche Wohnwagen Qek Junior im Original Zustand zu kaufen auch mit keinen Defekten. ☎ 2 711292 MZ, 06010 Halle

Möbel/Haushalt

Privat sucht Echtholzmöbel passende Lampen, Stand oder Wanduhr, Gläserserie und Kaffeesevice. ☎ 0163/5072638

Foto/Phono/Elektronik

Verk. neuw. Panasonic EMP-BDT 168 Blue-ray 70€, w-lan Internet-Radio Karcher DHB 7000i UKW, DHB+, FM 60€ ☎ 0173/8828175

Vermischtes

Flohmarkt

Großer Hofflohmkt in Plötzky, Am Kloster 9, am 15.06. von 10.00 - 16.00 Uhr.

Vermischtes

Haushaltsflohmarkt-Haushalt- auflösung am 15.06.2024 v. 11-16 Uhr, Letzlinger Str. 53, 39326 Colbitz

Su. int. Schrauber f. Garage in Schermen, um alte Oldtimer-Autos aufzubauen. Aus altersgründen möchte ich die Nutzung teilen. ☎ 0157/34233579

Zeugen gesucht

Unfallzeugin gesucht! Sie waren mit Ihrem Kleinkind im Auto unterwegs. Unfalltag: Freitag 24.05.2024 gegen 12.30 Uhr Unfallort: Kreuzungsbereich Verbindungsstraße Hohenmölsen L191/Lützen / 189. Bitte melden Sie sich dringend unter der Telefonnr.: 0162-7421910

Dienstleistungen

Dachdecker hat noch freie Kapazi- täten. ☎ 0152/59328379

Wir machen Putz, Fassade, Natur- stein, Mauer, Abriss und Zäune, Tel. 01747672548

Tiere

5 Dackelwelpen suchen ein Zu- hause! Gern auch an Jäger! ☎ 015221570084

Suche Franz. Bulldogge, Rüde, bis 6 Jahre, Farbe rot. ☎ 0171/ 9969270

Bengalen Kitten, alle 500€ ☎ 0170/3400170

Deutsche Drahthaar Rüden, Schwarzscheckel, Schwarzweiß für 500€. ☎ 0170/3400170

Dt. Schäferhund-Welpen, reinras- sig, sehr kräftig, gerader Rücken, schwarz-braun, suchen nette Familie. ☎ 01738200579

Labrador Welpen m. AP z.verk. 750,-€ ☎ 0172/4061566



Neufundländer Rüde, Reinarassig, geb. 03/24, geimpft, gechipt m. Pass in gute Hände abzugeben. Preis 1500€ ☎ 0157/85340138



Kunst- und Sammlermarkt

Briefmarken, Ansichtskarten, Mo- saiks: 15.06., 09 - 12:30 Uhr, Volkssolidarität, Hettstedter Str. 1, 06122 Halle, 0176 43316856

Hobby- und Freizeitmarkt

Hobby & Freizeit

Er, 56 J., sucht Gartenmitnutzung in DE u. Umg. ☎ 0174 8605675

Boot- und Wassersport

Sportboot Bayliner 1851 Motor Mercruiser 3,0 140 PS mit Trailer, urlaufsfertig, 10900€, Liegepl. mögl. ☎ 0172-9686976

Neues Heim, Glück allein!

Mit einer Anzeige im Immobilienmarkt.

Anzeige schalten unter: 03 91/59 99-9 00 oder www.volksstimme.de

Volksstimme
Mass media hier haben

FAMILIENURLAUB

Seen, Natur und Geschichte

Eingebettet in den Ausläufern der Ostalb liegt das Ellwanger Seenland. Die vielen Seen laden bei schönem Wetter zum Baden, Schwimmen und Entspannen ein. Auch Segeln, Surfen und Angeln stehen auf Wunsch auf dem Programm. Für Kinder bieten vor allem der Kressbachsee, der Bucher Stausee und der Häselesee die perfekte Umgebung. Hier finden die Kleinen unter anderem Wasserspielanlagen, ein Badefloß und Strandabschnitte. Lädt das Wetter mal weniger zum Baden im Freien ein, lässt sich die Zeit im Ellwanger Wellenbad verbringen. Hier sorgen verschiedene Rutschen und der stündliche Wellenbetrieb für spaßige Stunden

Das Allgäu ist Deutschlands beliebteste Urlaubsregion

ALLGÄU Wandern und Radeln, Familienspaß und Brauchtumsfeste

Das Allgäu wurde von den Leserinnen und Lesern des Online-Reisemagazins Travelbook zur besten Urlaubsregion Deutschlands gewählt.

„Unser Publikumsvoting liegt uns besonders am Herzen, denn hier hat unsere Leserschaft den Gewinner gekürt“, betonte Redaktionsleiterin Susanne Resch bei der Award-Verleihung in Berlin, nach eigenen Angaben die größte der Tourismusbranche. In der Publikums-umfrage standen vergangenes Jahr 16 deutsche Reiseregionen zur Wahl und eine Mehrheit von 40.000 Stimmen entschied sich für das Allgäu. Vor allem die Landschaft mit Bergen, glasklaren Seen und weiten Hügeln ist bei Touristen aus nah und fern beliebt. Außerdem zeichnet sich das Allgäu durch kulturelle Angebote, historische Städte und viel Tradition aus. „Dazu kommen charmante Dörfer und mit Schloss Neuschwanstein Deutschlands wohl bekanntestes Schloss“, begründet



Rund um Nesselwang verlaufen familienfreundliche Radwege zu nahe gelegenen Dörfern und Seen. Hierr kann man die Natur genießen.



Unter der Alpspitzbahn schlängelt sich die Ganzjahresrodelbahnasant ins Tal.

che Bergerlebnisse: Die Kleinsten lieben die Streichelwiese mit zahmen Haustieren.

Rodelbahn und Trachtenfeste

Auf der Ganzjahresrodelbahn sausen Kinder ab drei Jahren in Begleitung und ab acht auch schon allein über Wellen, Kreisel und Brücken ins Tal. Die wagemutigsten Jugendlichen und Erwachsenen fliegen an Deutschlands schnellster Zipline mit bis zu 120 Stundenkilometern am Drahtseil durch die Luft. Das Alpspitz-Bade-Center lädt nicht nur bei schlechtem Wetter in eine Wasserwelt mit Schwimmbad, Rutschen, Sauna und Wellness ein. Und bei den Nesselwanger Brauchtumsfesten vom musikalischen Heimatabend des Trachtenvereins bis zum großen Almatrieb, dem Viehscheid im September, können die Urlaubsgäste in die Allgäuer Traditionen eintauchen. Mit ihrer Gästekarte sind sie kostenlos mit Bus und Bahn unterwegs, ob zum Wandern oder für Ausflüge.

Deutschland

Ostsee

Hotel Kiebitz an der Ostsee w. Helligendamm u. Warnemünde, PP, WLAN, super Preis – direkt bei UNS! Tel. 038203/8600 oder auf www.hotel-kiebitz.de buchen! Immer Last-Minute-Angebote!

Susanne Resch die Beliebtheit der Alpenregion.

Atemberaubendes Bergpanorama

Alles, was den Urlaub im Allgäu ausmacht, lässt sich zum Beispiel im Luftkurort Nesselwang auf kleinstem Raum erleben.

Gut erreichbar durch eine eigene Autobahnabfahrt und Bahn- anbindung nach Kempten, liegt die beschauliche Marktgemein- de wie auf einer sonnigen Aus- sichtsterrasse am Fuß des Haus- bergs Alpspitz. Mit der Al- psitzbahn gelangen auch Fami- lien und Anfänger im Bergwan-

dern auf den fast 1.600 Meter hohen Gipfel. Oben eröffnet sich ein atemberaubendes Pa- norama über die Allgäuer und Tiroler Gipfel, mit Blick auf Zug- spitze und Schloss Neuschwan- stein. Durch die malerische Landschaft führen zahlreiche Rad- und Wanderwege in allen

Schwierigkeitsgraden, deren Beschilderung in diesem Früh- jahr nochmals intensiv gewartet wurde. Unter www.nessel- wang.de sind interaktive Tou- senplaner, Rad- und Wander- karten zu finden. Rund um die Stationen der Alpspitzbahn warten viele familienfreundli-

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Angebote finden Sie auf reisenaktuell.com oder einfach den QR-Code scannen und buchen!



Erzgebirge ●●●● Hotel Alpina Lodge Oberwiesenthal

Oberwiesenthal

4 Tage • All Inclusive Light ab € **139,-** p.P.
Reise-Code: beob

Ihr Hotel befindet sich am Fuße des Fichtelbergs und am Ortsrand von Oberwiesenthal. Es bietet u. a. ein Restaurant, eine Bar, Lounge, Indoor-Spielbereich, Spielplatz, Fahrrad-, E-Bike- und Ski-Verleih sowie einen Wellnessbereich mit Saunahaus, Infrarotkabine, Wellnessanwendungen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen ✓ All Inclusive Light
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ Wellnessbereich mit Saunahaus, Infrarotkabine, Erlebnisduschen und Ruhebereich ✓ WLAN
- ✓ 10 € Wellnessgutschein pro Vollzahler

Terme & Preise in €/Person im DZ

| Saison | Anreise | täglich | | |
|--|---------|---------|-----|-----|
| | | Nächte | 3 | 5 |
| 04.11. - 01.12.24 | | 139 | 229 | 289 |
| 08.06. - 16.06.24, 03.08. - 29.09.24, 21.10. - 03.11.24, 02.12. - 19.12.24 | | 179 | 289 | 369 |
| 17.06. - 02.08.24, 30.09. - 20.10.24 | | 199 | 319 | 389 |

Einzelzimmerzuschlag: 22 €/Nacht Kurtaxe: ca. 3 € p. P./Nacht

10% Ermäßigung bei Anreise SO für 3 und 5 Nächte

Beispiel Doppelzimmer

Harz ●●●● Panoramic Hotel in Bad Lauterberg

Bad Lauterberg

3 Tage • All Inclusive ab € **159,-** p.P.
Reise-Code: phba

Ihr Hotel bietet Restaurants, Bar, Kinderclub, Tischtennis, Fitnessraum, Rasenschach, Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna und Dampfbad sowie saisonal Außentrampolin, Hüpfburg und Minigolf. Das Zentrum der Kneippstadt Bad Lauterberg ist fußläufig durch den Kurpark erreichbar.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/5/7 Übernachtungen ✓ All Inclusive
- ✓ Wöchentlich Begrüßungspräsentation über die „Harzer Highlights“ mit Sektempfang (lt. Hotelaushang)
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs ✓ Täglich Kinderbetreuung (ab 3 Jahren; lt. Hotelaushang; mit Voranmeldung)
- ✓ Täglich Animationsprogramm (lt. Hotelaushang) ✓ WLAN
- ✓ 12 % Ermäßigung auf alle Eintrittspreise im Salzta Paradies (ca. 15 km entfernt) ✓ Endreinigung ✓ Hotelparkplatz (n.V.)
- ✓ Erstausrüstung mit Bettwäsche u. Handtüchern ✓ u. v. m.

Terme & Preise in €/Pers. im Economy Twin-/Familienappartement

| Saison | Anreise | täglich | | |
|---|---------|---------|-----|-----|
| | | Nächte | 2 | 5 |
| 08.06. - 16.06.24, 03.11. - 18.12.24 | | 159 | 359 | 459 |
| 10.09. - 21.09.24 | | 179 | 389 | 509 |
| 17.06. - 30.06.24, 18.08. - 09.09.24, 22.09. - 01.10.24 | | 209 | 449 | 589 |
| 01.07. - 17.08.24, 02.10. - 02.11.24 | | 239 | 539 | 699 |

Appartement zur Einzelbelegung auf Anfrage buchbar.
Kurtaxe: ca. 2,50 € pro Person/Nacht

Harzer Schmalspurbahn

Polnische Ostsee ●●●●● Hotel Arka Medical SPA in Kolberg

Kolberg

6 Tage • Halbpension ab € **269,-** p.P.
Reise-Code: arms

Ihr Hotel befindet sich direkt am breiten weißen Sandstrand. Es bietet zwei Restaurants und Bars, Aussichtscfé, Fitnessraum, Fahrradverleih, Aufzug, Sporteinrichtungen sowie Wellnessbereich mit Meerwasserhallenbad, Außenpool, Whirlpool, Saunabereich und Wellnessanwendungen.

Für Sie inklusive:

- ✓ 5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs und Außenpools (saisonal)
- ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Ärztliche Eingangsuntersuchung pro Vollzahler
- ✓ 3 Kuranwendungen p. Vollz./Tag (MO – FR; außer Feiertage)
- ✓ 1 x Nutzung der Salzgrotte pro Vollzahler
- ✓ 1 x Lehnbad „White Clay“ pro Vollzahler (ca. 20 Min.)
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region

Terme & Preise in €/Person im DZ Standard

| Saison | Anreise | täglich | |
|--------------------------------------|---------|---------|-----|
| | | 5 | 7 |
| 01.12. - 14.12.24 | | 269 | 379 |
| 07.10. - 30.11.24 | | 299 | 409 |
| 08.06. - 12.06.24, 03.09. - 06.10.24 | | 359 | 489 |
| 13.06. - 02.09.24 | | 429 | 599 |

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht Kurtaxe: ca. 1,40 € p. P./Nacht

3 Kuranwendungen pro Tag

Direkt am Strand

Thüringen – Saaletal ●●●●● FAIR RESORT All Inclusive Wellness & Sport Hotel Jena

Jena

3 Tage • All Inclusive ab € **199,-** p.P.
Reise-Code: faje

Ihr Resort befindet sich im thüringischen Saaletal, ca. 8 km vom Stadtzentrum entfernt. Es erwartet Sie mit einem Restaurant, einer Bar, Wintergarten, zwei Terrassen, Tennis- und Badmintonhalle, Haus-DJ, Aufzug sowie einem Wellnessbereich mit Hallenbad, Außenpools, Saunen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ All Inclusive
- ✓ Nutzung von Wellnessbereich und Fitnessraum
- ✓ 1 x Eintritt in den Thüringer Kristallhof in Gernewitz (ca. 7 km) ✓ 10 % Ermäßigung auf ausgewählte Wellnessanwendungen pro Vollzahler (mit Voranmeldung)
- ✓ 1 x 10 % Ermäßigung beim Griesson De Beukelaer Werksverkauf in Kahla (ca. 13 km entfernt; ab einem Einkauf von 10 €; Rabattcoupon im Hotel erhältlich)
- ✓ 1 x Tennis oder Badminton pro Zimmer (1 Stunde; n.V.)
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region

Terme & Preise in €/Person im DZ Stadtblick

| Saison | Anreise | täglich | | |
|-------------------|---------|---------|-----|-----|
| | | Nächte | 2 | 3 |
| 08.06. - 03.11.24 | | 199 | 279 | 449 |
| 04.11. - 20.12.24 | | 199 | 295 | 489 |

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag. EZ-Zuschlag: 60 €/Nacht Fremdenverkehrsbegebühr: ca. 2 € pro Person/Nacht

Neu seit Mai 2024: 2.000 m² großer Wellnessbereich

ERLEBEN AB IN DEN URLAUB



BURKUM

Ostfriesland immer eine Reise wert

) Borkum, die westlichste der sieben bewohnten Ostfriesischen Inseln, verzaubert Besucher mit ihrer einzigartigen Mischung aus Natur, Erholung und charmantem Inselcharakter. Die größte der Ostfriesischen Inseln, gelegen in der Nordsee vor der deutschen Küste, ist ein beliebtes Ziel für Naturfreunde, Erholungssuchende und Aktivurlauber gleichermaßen.

Am besten genießen sie einen langen, ausgiebigen Spaziergang am Strand. Mitten in diesem einzigartigen Flecken Natur gelegen, präsentiert sich „der schönste Sandhaufen der Welt“ mit einer beeindruckenden Flora und Fauna. Die Seehundsbank direkt am belebten Nordbad mit seinen vielen tierischen Bewohnern, das Ostland, die Salzwiesen mit einer Vielzahl an besonderen Pflanzen und Tieren, die weitläufige Dünenlandschaft in Richtung Hooge Hörn oder die Wattenmeer-Promenade im Stadtteil „Reede“. Sie alle bieten ein Schauspiel von traumhaften natürlichen Gegebenheiten und erlauben einmalige Einblicke in den Borkumer Kosmos.

Wenn Sie es etwas gemütlicher mögen: Das Gezeitenland - Wasser & Wellness, Schwimmbad und Wellness-Oase zugleich, bietet Entspannung pur. Mit den vier Entdeckerwelten Natur, Sport, Vitalität und Kultur gibt es hier immer etwas zu erleben.

SPP-O

OSTSEE

Festung in Danzig wieder offen

Urlauber an der polnischen Ostseeküste können die Festung Weichselmünde (Twierdza Wislouskiej) in Danzig (Gdansk) besichtigen. Die Anlage empfängt nach dreijähriger Instandsetzung und Restaurierung seit Kurzem wieder Gäste, teilt das polnische Fremdenverkehrsamt mit. Sie sei die älteste Küstenfestung des Landes.

Nach der Wiedereröffnung kann die Festungsruine mit Schanzen, Turm und anliegenden Offiziershäusern ganzjährig besucht werden, heißt es weiter. Allerdings bleiben laut der Mitteilung einige Räume weiterhin für längere Zeiträume geschlossen, weil dort Fledermauskolonien leben. Die historische Festung an der Martwa Wisla, einem Nebenarm der Weichsel, ist Teil des Stadtgeschichtlichen Museums von Danzig. Sie hat aktuell täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Tickets kosten 35 Zloty (8,20 Euro), ermäßigt 25 Zloty (5,86 Euro).

DPA

Im Rheinland gibt es Kunst in der Raketstation

TOUR Neuss und Kunst? Scheinbar eine seltsame Frage. Doch die Antwort ist: Ja. Nahe der Stadt im Rheinland punkten Museen mit bedeutenden Sammlungen von Rembrandt bis zur Gegenwart. Eine Tour lohnt sich.

A bseits der Metropolen Düsseldorf und Köln warten zwischen Auenlandschaften, Rübenäckern und Maisfeldern große Kunst und Erinnerungen an den Kalten Krieg. Eine Tour in diesen Teil des Rheinlands, der sich südwestlich von Neuss erstreckt, lohnt sich allein schon wegen fünf kultureller Höhepunkte, die teils nebeneinander liegen.

1. Früher Atomraketen, heute Kunstmuseum

Auf der Raketstation Hombroich lagen einst Atomsprengköpfe, streng bewacht vom US-Militär. Zwischen 1962 und 1990 war das Gelände bei Neuss ein geheimer Standort der NATO. Heute ist es ein Museums- und Teil des Kulturraums Hombroich.

„Wir sind hier in einer einzigartigen Museumslandschaft“, sagt Kuratorin Mara Sporn von der Langen Foundation, deren Ausstellungshalle heute Besucher aus der halben Welt anlockt. Wie es dazu kam? 1994 kauft Kunstmäzen Karl-Heinrich Müller das verlassene Areal, lässt Baracken und Bunker umbauen, beauftragt dazu Architekten aus aller Welt. Müller kommt in Kontakt mit dem Sammler-Ehepaar Viktor und Marianne Langen und dem japanischen Star-Architekten Tadao Ando, Träger des Pritzker-Preises - eine Art Nobelpreis für Architekten.

Ando plant einen Ausstellungsbau in geometrischer Strenge, 2004 wird er eröffnet. Das Ehepaar Langen bringt seine Sammlung aus rund 360 japanischen Rollbildern ein, eine der größten in Europa. Die posterähnlichen Aquarelle zeigen Landschaftsszenen. Die Besucher kommen aber nicht nur wegen der Rollbilder und der wechselnden Ausstellungen moderner Kunst zur Langen Foundation: Manche besuchen sie nur wegen des ikonischen Gebäudes aus Glas und Beton - also wegen der Baukunst.

2. Zündholzschachtel mit Kartoffelchip

Von der Langen Foundation sind es nur wenige Gehminuten zum nächsten kulturellen Highlight - und zu dieser Frage: Was haben eine Zündholzschachtel und ein gebogener Kartoffelchip mit der 2016 eröffneten Skulpturenhalle der Thomas-Schütte-Stiftung zu tun? Die Antwort: alles. Denn sie veranschaulichen als Miniatur die Bauform dieser Halle.

Mit Miniaturen hatte der Bildhauer und Zeichner Thomas Schütte über Jahre experimentiert: Architekturmodelle für Ferienhäuser, Theater, Hotels und Krankenhäuser. Ab 2011 befasst sich der Schüler von Gerhard Richter an der Düsseldorfer Kunstakademie mit der Idee einer eigenen Skulpturenhalle, erwirbt ein Grundstück an der Raketstation, als Raum für Wechselausstellungen und als Depot für seine Werke. Schütte schaut sich mit dem Düsseldorfer Architekten Lars Klatte verschiedene Bauten an, dann steht der Plan. Eine Halle in ovaler Grundform soll



FOTOS: DPA/AKZ/PEBELS.COM

Auf dem früheren Nato-Gelände steht auch das «Haus für Musiker» des New Yorker Architekten Raimund Abraham.



Der Asia-Garten ist ein Teil des Parks von Schloss Dyck.



Kunst in der Natur - einer der Ausstellungspavillons auf der Museumsinsel Hombroich.



Der Bildhauer Thomas Schütte vor seiner Skulpturenhalle in Neuss.

es sein, mit einem konvexen Dach, das nach oben gebogen über den Bau hinausragt.

Zwei bis drei Ausstellungen pro Jahr werden präsentiert. In diesem Herbst werden es Arbeiten der Bühnen- und Kostümbildnerin sowie Regisseurin Anna Viebrock sein. Schütte selbst erfährt ab September 2024 eine außergewöhnliche Würdigung: Das Museum of Modern Art (MoMA) in New York wird eine Retrospektive seiner Werke zeigen.

3. Die Sammlung des Herrn Müller

Es geht nun in die Auenlandschaft am Erft-

Fluss, auf halbem Weg zwischen Grevenbroich und Neuss. Auch dieser Weg ist vom vorherigen Touren-Punkt zu Fuß machbar: Knapp eine halbe Stunde Gehzeit sind es von der Skulpturenhalle zur Kunstsammlung von Karl-Heinrich Müller. Der Name ist uns schon bei der Langen Foundation begegnet.

Der Makler und Kunstsammler aus Düsseldorf hat hier 1982 eine rosafarbene Villa samt einem verwilderten Park mit altem Baumbestand gekauft. Ein ungewöhnliches Museum soll dort entstehen, so sein Plan, orientiert

an einem bekannten Zitat des Malers Paul Cézanne, wonach Kunst eine Harmonie parallel zur Natur sei.

Pavillons entstehen, sie sind minimalistische Ausstellungshäuser. Tümpel und Teiche werden in den Park modelliert, so wie die Erft einst dort verlief.

Heute führen sandige Wege durch das Auenland der Insel Hombroich, die ebenfalls zum gleichnamigen Kulturraum gehört. Nichts verweist auf einen Rundgang, kein Schild erläutert die Kunstsammlung des Herrn Müller: Die Auswahl reicht von den Plastiken der Khmer bis zu Werken etwa von Hans Arp, Cézanne, Gustav Klimt, Henri Matisse, Rembrandt und farbgewaltigen Arbeiten von Norbert Tadeusz. Die fehlenden Schilder mögen zwar irritieren, jedoch führt das Ungewöhnliche dazu, sich intensiv mit den Kunstwerken zu befassen.

4. Des Künstlers Steine auf dem Dorf

Wir verlassen Hombroich in Richtung Süden. 20 Minuten dauert die Autofahrt nach Sinsteden, wo ein großer Kontrast wartet. Im Kulturzen-

trum dieses Ortsteils der Gemeinde Rommerskirchen steht zu einem eine Sammlung alter Traktoren und landwirtschaftlicher Geräte und zum anderen eine Ausstellung von mehr als 100 steinernen Skulpturen von Ulrich Rückriem.

Quadersteine, Stelen und Scheiben präsentiert der in Düsseldorf geborene Künstler, oft in Gruppen, nach strengen Mustern geordnet. Aus Dolomit, Granit, Schiefer oder Kalksandstein hat Rückriem seit den 1970er-Jahren die tonnenschweren Skulpturen geformt. Steinbrüche in Skandinavien, Südafrika, Irland - und im westfälischen Anröchte - wurden zu seinem Atelier.

In der von ihm gestalteten Grünanlage des ehemaligen Vierkant-Bauernhofes stellt der Künstler weitere Skulpturen aus. „In Sinsteden fand Rückriem 1994 einen geeigneten Ort für seine Arbeiten“, erklärt die Kunsthistorikerin Kathrin Wappenschmidt, die das Kulturzentrum leitet. Denn: Museen hatten oft Probleme mit dessen überdimensionalen Skulpturen - die Tore zu schmal, die Decken zu schwach für die schwere Last.

5. Gartenkunst im Schlosspark

Reich ist das Rheinland an Schlossparks, die Schlösser Brühl und das Schloss Benrath sind zwei bekannte Beispiele.

Unsere Tour führt aber nach Schloss Dyck, 20 Minuten Autofahrt von Sinsteden entfernt.

Hier wartet ein Landschaftspark mit mehr als 150 seltenen Baumarten, von Rieseneibe über Mammutbaum und Sumpfpfryse bis zu japanischem Ginkgo. Im 19. Jahrhundert wurde der Park nach Ideen des Schlossherrn Fürst Joseph zu Salm-Reiferschmidt-Dyck gestaltet, selbst Botaniker und Pflanzensammler.

Erwähnenswert sind zudem der Asia-Garten und der Küchengarten mit Kräutern und Gemüse wie Butterkohl, Mangold und fast vergessenen Kartoffelsorten - hier dürften sich Freizeitgärtnerinnen und Hobbyköche gleichermaßen angesprochen fühlen. Was der Garten hergibt, wird von Küchenchef Florian Hirschfeld im Schlossrestaurant aufgetischt.

Im Dycker Feld nebenan wächst meterhohes Chinaschiff heron, gedacht als nachwachsender Rohstoff für die Heizung von Schloss und Nebengebäuden. Auf dem Feld entdeckt man zwei Handvoll Steinquader. Hier hatte ein Künstler die Hände im Spiel, der uns schon bekannt ist: Die Skulpturengruppe namens „10 Variationen eines Blocks“ stammt von Ulrich Rückriem. Kunst trifft hier also auf Gartenkunst. Ein passender Schlusspunkt für diese Tour.

BERND F. MEIER, DPA



SKULPTURENHALLE DER THOMAS-SCHÜTTE-STIFTUNG

EM-Blick

Das Wochenend-Magazin

Der zwölfte Mann

ANHÄNGER Seit 15 Jahren reist Michael Göhring der DFB-Elf rund um die Welt hinterher. Der Mann aus Rogätz an der Elbe trommelt für Deutschland, er liebt die Gemeinschaft der Fans und im Moment glaubt er ein bisschen an ein neues Sommermärchen.

VON STEFFEN KÖNAU

Richtig Spaß hat es nicht mehr gemacht, in diesen düsteren Jahren, als sich nichts mehr zu bewegen schien. Die deutsche Fußballnationalmannschaft, eben noch strahlender Weltmeister, hinkte angeschlagen von Turnier zu Turnier. Ihre Spiele anzuschauen, brauchte es Leidenschaft. Den Rumpelfußballern Besserung zuzutrauen, unendliches Vertrauen, dass Wunder im Fußball immer möglich sind.

Michael Göhring hat trotzdem keinen Moment darüber nachgedacht, die ganze Sache aufzugeben und sich irgendetwas anderes zu suchen. Die Nummer mit der Trommel auf der Tribüne bei den Länderspielen, das war sein Ding, fast von Anfang an. Göhring liebt seinen Freizeitjob als zwölfter Mann auf der Tribüne. Er trieb die Süles, Goretzka und Brandts ebenso frenetisch an wie zuvor die Weltmeisterelf um Boateng, Lahm, Klöse und Schweinsteiger. Ein Riesenspaß, nur zuletzt mit weniger Erfolg. „Stimmungstechnisch wurde es ein bisschen dünne“, wie Michael Göhring diplomatisch formuliert. Frustrierend für ihn. „Man trommelt und keiner singt.“

Trotz gegen Trostlosigkeit

Göhring, 35 Jahre alt, kräftiger Typ, kurze Haare, Nationaltrikot, hat gezweifelt, aber nicht aufgegeben. „Die Spiele waren teilweise wirklich nur noch trostlos“, sagt er, „aber man hat eben unter den Fans einen



Michael Göhring aus Rogätz reist der deutschen Fußball-Nationalmannschaft seit 15 Jahren hinterher. Für die EM ist der Edelfan optimistisch.

FOTO: PRIVAT/MICHAEL GÖHRING



Die EM in Polen und der Ukraine war das Größte, die Menschen haben das Turnier gelebt.“

Michael Göhring
Vielfahrer aus Rogätz
FOTO: PRIVAT

riesigen Freundeskreis, die Leute kommen aus ganz Deutschland und man trifft sich bei den Spielen und organisiert sich eine schöne Zeit drumherum.“

Sowas wirft man nicht weg, erst recht nicht, wenn man Hoffnung hat. „Ich habe nie geglaubt, dass es nicht wieder besser werden kann“, sagt Michael Göhring, der einer von den Unentwegten war, die die komplette Fahrstuhlfahrt des dreimaligen Weltmeisters in den Stimmungskeller mitgemacht haben. „Ich finde, wenn man die guten Zeiten miterlebt, dann muss man auch durchhalten, wenn es schlecht läuft.“

Göhrings Fahne war also immer da, auch wenn alles schiefgegangen ist wie bei den Turnieren in Russland und Katar. „Rogätz“ hat Michael Göhring auf das Stück schwarzes Tuch geschrieben, den Namen seines Heimatortes. Rogätz ist ein kleiner Flecken in der Börde, 20 Kilometer nördlich von Magdeburg. 2.200 Einwohner leben hier, wo Willi Korn geboren wurde, der Erfinder der Chiffriermaschine Enigma. Einen halben Kilometer entfernt von der Elbe spielt der SV Germania 1908, bei dem Göhring in der Mannschaft der Alten Herren kickt und den Nachwuchs trainiert, gewissermaßen spätberufen, wie er sagt. „Ich habe als kleines Kind gespielt, aber dann lange nicht mehr.“ Erst eine verlorene Wette belebt die Liebe neu: „Ein Freund hat ge-

sagt, er fängt wieder mit Fußballspielen an, ich habe gesagt, das machst du auf keinen Fall.“ Handschlag drauf. Die Wette gilt. „Er hat es gemacht, und kurze Zeit später stand ich auf dem Trainingsplatz.“

Ein kleines bisschen Pech ist es auch, das aus dem Großhandelskaufmann, der wegen seiner ehrenamtlichen Verpflichtungen bei Germania „eigentlich gar keine Zeit hat, irgendwelchen Profifußball anzuschauen“, einen Weltreisenden in Sachen Nationalelf macht. Die WM 2006 hat er noch als Fernsehfan gesehen. Er ist 17 und wie das ganze Land angezündet von vier Wochen WM-Party. „Aber ich war Schüler, hatte wenig Geld und keine Ahnung, wie man überhaupt an Karten herankommt.“

Doch 2008 zur Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz bekommt er ein paar Tickets zugewiesen. „Kroatien gegen Polen“, sagt er, „dummerweise das Parallelspiel zum letzten deutschen Spiel Deutschland gegen Österreich.“ Zusammen mit seinen Freunden beschließt er,

die glücklich ergatterten Karten zu verkaufen. „Wir haben dann lieber auf der Fanmeile das Deutschlandspiel geguckt.“

Es wird der Anfang einer Leidenschaft, die Michael Göhring nicht mehr losgelassen hat. „Wir waren im Fancamp, mit all den Leuten aus Braunschweig und Bayern und Bremen und es hat alles keinen interessiert und alle hatten zusammen Spaß.“ Göhring und seine Freunde lernen Leute vom Fanclub Nationalmannschaft kennen, der offiziellen DFB-Fan-Organisation. „Wir sind Mitglied geworden und im Herbst dann schon nach Dortmund gefahren zum Qualifikationsspiel gegen Russland.“

Seitdem hat es nicht mehr aufgehört. Michael Göhring ist der DFB-Elf nach Wales und Moskau gefolgt, er hat sie nach Frankreich und Island begleitet und in Italien und Weißrussland für sie getrommelt. „Das Größte war die EM in Polen und der Ukraine“, sagt er, „die Menschen dort haben das Turnier gelebt, die waren gastfreundlich ohne Ende.“ Göhring schwärmt

noch heute von den wilden Nächten in Kiew, von der Fußball-Verbrüderung aller mit allen, vom Ausflug zur Atomruine in Tschernobyl, den Städten, Kulturdenkmälern und Landschaften. „Wenn wir irgendwohin fahren, nehmen wir immer alles mit, was man angucken kann.“

Ehrenamtlicher Organisator

Die ganze Welt ist ein Fußballfeld und Michael Göhring mittendrin, schon seit zwölf Jahren als ehrenamtlicher Betreuer des DFB-Fanklubs, Sektion Mitteldeutschland. „Wenn ich erzähle, dass wir für ein Spiel nach Aserbaidschan fliegen oder nach Georgien, denken viele, wir sind verrückt“, sagt der zwölfte Mann der DFB-Elf, „aber für uns sind das geniale Reisen mit Freunden, mit denen man unendlich viel erlebt hat gerade in den exotischen Ländern.“

Das kostet, und es kostet nicht nur Zeit. Göhring, der schon seit Jahren selbst Gruppenfahrten zu Spielen und Turnieren organisiert, findet jeden Cent und jede Mi-

nute gut angelegt. „Wir sind zu Corona-Zeiten auf die Färöer-Inseln geflogen, wo wir gar nicht hin durften, und dann waren wir doch da“, beschreibt er eines der schrägen Abenteuer, die der verschworene Kreis der Fahnenträger, Edelfans und Dauerreisenden im Schlepptau des DFB erlebt hat. Oder der Trip nach Brasilien, als sein Urlaub wegen der endlosen Anreise nur für zwei Spiele reichte. „Hätte ich Mut gehabt, hätte ich gesagt, dann eben nur Halbfinale und Finale, aber den Mut hatte ich nicht“, ärgert er sich. Blieb nur die Regenschlacht gegen die USA und das Match gegen Algerien. „Ein Krampf“, erinnert er sich. Doch Rio sei super gewesen, die Fanmeile beim Spiel Brasilien gegen Chile „voll mit einer Million Brasilianer – das ist unvergesslich“. Angesichts solcher Erlebnisse „kann man auch mal verschmerzen, dass die 90 Minuten Fußball, wegen denen man das macht, richtig schlecht sind“.

Zumindest das Problem, an Eintrittskarten zu kommen, haben die sogenannten Vielfahrer nicht. „Es gibt für uns Bonuspunkte, je nachdem, wie viel man fährt, und viele sind oben in der Rangliste, so dass wir eine Kartengarantie haben.“

Bei der Heim-EM wird Göhring natürlich auch wieder am Start sein. Die ersten Fahrten sind organisiert. Mit dem Zug geht es nach München, dann nach Stuttgart, zum dritten DFB-Spiel schließlich per Bus nach Frankfurt. Die Leute von der Sektion Mitteldeutschland sind dabei wie immer, ein paar Jugendspieler von Germania auch. Ein wenig Euphorie sei schon zu spüren, sagt Michael Göhring. „Die Nachfrage ist deutlich größer als zuletzt.“

Er selbst ist ohnehin optimistisch, weil ihn Trainer Julian Nagelsmann überzeugt hat, dass die bleiernen Zeiten vorbei sind. „Ich bin sicher, dass wir das Viertelfinale schaffen.“ Wenn die Mannschaft danach in einen Flow komme, könne auch mehr passieren, vielleicht sogar viel mehr. „Viertelfinale, Halbfinale, Titel, ganz egal.“ Doch wie weit die Reise auch immer gehen mag, Michael Göhring, die Trommel und die Rogätz-Fahne, sie werden da sein.

Die weltreisenden Vielfahrer mit den Fußballfahnen

Sie sind immer da, wenn die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zu einem Spiel auf den Platz geht, ganz egal, wie weit die Reise ist. Das Motto der Fans aus dem Fanklub Nationalmannschaft lautet „Egal, wo ihr auch spielt“, und die treuesten Anhänger der DFB-Elf meinen das wörtlich. Jörg Härzer aus Braunsbedra, Stefan Oberfranz aus Sandersdorf oder die öffentlich nur als Tobias Möhring und Steffen Melzer auftretenden Männer mit der Halle/S.-Fahne fliegen und fahren selbst ans andere Ende der Welt, um ihren Fußballhelden in Schwarz und Weiß den Rücken zu stärken.

Brauch unter den Vielfahrern, die sich selbst scherzhaft die „Fußball-Mafia“ nennen, ist die sogenannte Zaunfahne, ein Stück Stoff, das per TV in die Heimat grüßt. Härzer, geboren in Merseburg und daheim im Braunsbedraer Ortsteil Leiha, hat „Leiha“ auf seiner Fahne stehen. Oberfranz zeigt „Obi - SG Union Sandersdorf“, dane-



Michael Göhring (2.v.l.) und seine Freunde mit der Fahne in Aserbaidschan FOTO: PRIVAT

ben hängen oft „Spenge“, „Pforzheim“ und „Adler Bretten“, „Templin“, „Thalheim“ und „Naumburg“. Vor sechs Jahren wurden die unermüdeten Fußballreisenden mit der berühmten Halle/S.-Fahne in ihrer Heimat-

stadt sogar mit dem Bürgerpreis „Der Esel, der auf Rosen geht“ geehrt. STK

Facebook-Gruppe zur Halle-Fahne:
www.facebook.com/groups/Hallefahne

Weitere Informationen:
www.sektion-mitteldeutschland.de



EM-KALENDER HISTORISCHE EREIGNISSE

1927

Der Generalsekretär des französischen Fußballverbands, Henri Delaunay, reicht seine Idee zur Austragung einer Europameisterschaft bei der Fifa ein. Die Uefa, den europäischen Fußballdachverband, gibt es da noch nicht. Es wird noch drei Jahrzehnte dauern, bis Delaunays Traum vom europäischen Nationalmannschaftswettbewerb wahr wird.



1954

In Basel wird die Uefa gegründet. Henri Delaunay wird ihr erster Generalsekretär. Der EM-Pokal trägt bis heute seinen Namen: „Henri-Delaunay-Pokal“ (Foto).

1960

Die erste Europameisterschaft im Fußball wird in Frankreich ausgetragen. Dabei sind zunächst 16 Teilnehmer vertreten, die in Hin- und Rückspielen vier Halbfinalisten ermitteln. Gruppenspiele gibt es noch nicht. Erster Sieger des „Europapokals der Nationen“ wird die Sowjetunion. Die BRD nimmt am Turnier nicht teil, die DDR-Nationalelf scheidet in der ersten Runde an Portugal.

1968

Von nun an tritt die Uefa als Ausrichter des jetzt auch offiziell „Europameisterschaft“ genannten Turniers auf. Seit jenem Jahr nimmt die BRD daran teil. Zum ersten Mal bei einer EM werden Qualifikationsgruppen gebildet. Das DFB-Team scheidet nach der „Schmach von Tirana“ aus, die DDR-Elf schafft es ebenfalls nicht in die Endrunde.

1972

Die BRD holt beim Turnier in Belgien erstmals den EM-Pokal. Torschützenkönig wird Gerd Müller (Foto). Bis heute steht Deutschland mit insgesamt drei Titeln zusammen mit Spanien an der Spitze der EM-Statistik.



1980

Acht Jahre nach dem ersten Triumph gewinnt die Bundesrepublik ihren zweiten Titel. Die DDR-Mannschaft scheidet bereits in der Qualifikation.

1988

Erstmals ist die Bundesrepublik Gastgeber bei einer Fußball-Europameisterschaft. Die DFB-Elf scheidet im Halbfinale gegen den späteren Sieger Niederlande aus.

1992

Nach der Wiedervereinigung wird das eigentlich angesetzte Duell zwischen der BRD und der DDR in der Qualifikation gestrichen, die Gruppe besteht somit nur aus vier statt fünf Teams. Die erste gesamtdeutsche EM-Mannschaft landet auf Platz 2.

1996

Mit dem ersten Golden Goal in der EM-Geschichte holt Deutschland im Finale gegen Tschechien seinen dritten und bislang letzten Titel in dem Wettbewerb. Oliver Bierhoff wird im Wembley-Stadion zum Helden.

2004

Otto Rehhagel gelingt als Trainer der griechischen Nationalelf mit seinem Team eine Sensation: Die Mannschaft wird überraschend Europameister.

2016

Bei der EM in Frankreich nehmen erstmals 24 statt wie zuvor 16 Mannschaften teil. Portugal holt seinen ersten EM-Titel.

2024

Vor 36 Jahren war Premiere, nun folgt bei der 17. Auflage des Turniers Deutschlands zweite Heim-EM. 24 Teams treten ab 14. Juni in 51 Spielen gegeneinander an.

VON STEFFEN KÖNAU

Das Jahr, das zum besten des DDR-Fußballs werden sollte, beginnt mit einer ganzen Menge Arbeit. Mit fünf Siegen und nur einer Niederlage hat sich die Nationalmannschaft des zweiten deutschen Staates im Herbst 1973 souverän für die Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft im Westen Deutschlands qualifiziert. Für das Ministerium für Staatssicherheit ein Grund, die „Aktion Leder“ auszuführen. Mit verstärkten Überwachungs- und Sicherungsmaßnahmen müsse verhindert werden, dass „der Gegner Anhaltspunkte für die Entfaltung seiner Angriffe in Form von politisch-ideologischer Diversion“ bekomme, wie es im Befehl 11/75 von Stasi-Minister Erich Mielke heißt.

Es läuft dann sogar besser als gedacht. Kein Spieler der DDR-Auswahl lässt sich vom Klassenfeind verlocken, die Gelegenheit zur Flucht zu nutzen. Nur ein einziger der vom MfS handverlesenen Fans, die den Männern um Mannschaftskapitän Bernd Bransch bei den Spielen gegen Australien, Chile, die Bundesrepublik, Brasilien, den WM-Favoriten Niederlande und Argentinien hatten zuzubeln dürfen, „verrät sein Heimatland“, wie es die Staatssicherheit nennt.

Und sportlich trumpft die von Nationaltrainer Georg Buschner geleitete Elf um den Hallenser Bransch auf. Überwiegend besetzt mit Spielern aus Magdeburg, Jena, Dresden und Leipzig, dazu verstärkt mit Bransch aus Halle, einigen Mecklenburgern und einem aus Brandenburg stammenden Spieler des Stasi-Klubs BFC Dynamo spielt die Elf groß auf. Nur fünf Wochen nach dem Triumph des 1. FC Magdeburg über den haushohen Favoriten AC Mailand im Europapokal der Pokalsieger besiegt sie zum WM-Auftakt Australien. Gegen Chile gibt es ein 1:1. Mit dem 1:0-Sieg über den Mitfavoriten Bundesrepublik durch ein Tor des Magdeburgers Jürgen Sparwasser gelingt dem Außenseiter ein Sieg für die Ewigkeit.

Das DDR-Sommermärchen

Pech für die DDR-Elf, dass ihr der unerwartete Punktgewinn gegen Beckenbauer, Vogts, Breitner, Schwarzenbeck und Overath die schwerere Zwischengruppe beschert. Gegen Brasilien und die Niederlande setzt es zwei Niederlagen. Gegen Argentinien reicht es nur zu einem Remis.

Anfang Juli ist das Märchen vorüber. Als WM-Sechster kehrt die Vertretung des DDR-Fußballverbandes DFV nach Ostdeutschland zurück. Die von der Pleite gegen die Brüder aus dem Osten heftig aufgeschreckten Bundesliga-Profis dagegen krönen sich mit einem 2:1-Sieg im Finale gegen Holland am 7. Juli zum zweiten Mal zum Weltmeister.

Für die besten DDR-Fußballer, deren Oberliga in den darauffolgenden Jahren durch höhere Zuschauerzahlen von den internationalen Erfolgen profitiert, geht die Reise in den unerwarteten Ruhm noch einige Monate weiter. 1976 holt die Auswahl sich nach Siegen über Spanien, Frankreich und Polen in Montreal den Olympiatitel. Erst bei der Qualifikation für die WM 1978 scheidet die DDR an Österreich wie früher immer. Auch vier Jahre später reicht es nicht zu einem neuen Sommermärchen. Trainer Georg Buschner muss gehen. Besser wird es nicht.

Ganz im Gegenteil. Im September 1982 tritt der Supergau ein, der weit mehr als nur die kleine DDR-Sportwelt erschüttert. Alle DDR-Klubs, die sich für Europapokal-Wettbewerbe qualifiziert hatten, scheiden in der ersten Runde aus. Der BFC scheidet am Hamburger SV, Dynamo Dresden an Kopenhagen, Jena, Lok Leipzig und der Armee-Klub Vorwärts Frankfurt an Bordeaux, Stavanger und Bremen. Die Sportnation DDR steht nun fußballerisch auf einer Stufe mit Malta und Luxemburg. Ganz unten.

Die DDR-Führung reagierte mit einem sogenannten „Fußballabschluss“. Anfang der 70er Jahre hatte eine unter diesem Namen angeschobene Reform tatsächlich zu einem Ruck im Oberliga-Land geführt. Betriebssportgemeinschaften wie Aktivist Schwarze Pumpe und Chemie Wolfen mussten wegen illegaler Finanzierungspraktiken zwangsabsteigen. Große Klubs wie Dynamo Dresden, der FC Magdeburg und Carl Zeiss Jena aber profitierten von der inoffiziellen Hinwendung zum Profi-



HFC-Legende Bernd Bransch lässt im Spiel gegen die Bundesrepublik bei der WM 1974 seinen Gegenspieler stehen.

Osten im Abseits

DEUTSCH-DEUTSCHES DUELL Vor 50 Jahren bezwang die DDR-Nationalelf das Team der BRD bei der WM 1974. Inzwischen spielen Fußballer aus den ehemaligen neuen Ländern kaum mehr eine Rolle.



Toni Kroos ist einer von nur drei Ostdeutschen im EM-Aufgebot. FOTOS: IMAGO

sport. Mehrfach gelingt ihnen danach der Einzug in Viertel- und Halbfinals der europäischen Wettbewerbe. Der Europapokalsieg des FCM im Mai 1974 zeigt dann vermeintlich, dass die Auswahlteams aus den DDR-Bezirken an guten Tagen mit den Besten der Welt mithalten können.

Ein Irrtum, der nun von Grund auf korrigiert werden soll. Diesmal setzt der Fußballverband unter dem Druck der SED bei der zweithöchsten Spielklasse an. Die DDR-Liga wird von

60 auf 36 Vereine eingedampft. Für Nachwuchstalente gibt es Förderquoten, und die U21-Mannschaften müssen sich nun in der dritten Liga gegen gestandene Kicker behaupten.

Zumindest der Teil mit der Nachwuchsförderung wirkt, wenn auch nicht sofort. Trotz des Einzuges von Lok Leipzig ins Europapokalfinale der Pokalsieger 1987, das knapp mit 0:1 gegen Ajax Amsterdam verloren geht, bröckeln die Zuschauerzahlen der Oberliga weiter. Ein Fünftel der Fans, die noch Anfang der 80er in die Stadien pilgerte, spart sich den Besuch der Spiele, an deren Ende ja doch immer die Kicker von Erich Mielkes Lieblingsverein BFC die Meisterschale in die Luft recken.

Pfeifkonzerte von den Fans

Unmut spürt auch die Nationalelf. Immer öfter begleiten Pfeifkonzerte die Auftritte der Männer in Blau und Weiß. Die neue Generation der DDR-Nationalspieler, darunter der Hallenser Jörg Stübner und die späteren Bundesliga-Stars Ulf Kirsten, Andreas Thom und Rainer Ernst, kommt sich in der gigantischen Schüssel des Leipziger Zentralstadions häufig vor wie bei einem Auswärtsspiel.

Die jungen Fußballer, alle kaum älter als Anfang 20, zahlen die Zeche für die Unbeliebtheit der DDR-Führung. Und doch wächst da etwas. Die Mitte bis Ende der 60er Jahre geborenen Spieler, die langsam das Zepter übernehmen, sind die goldene Generation des DDR-Talente-Sichtungs-

systems. Nach der schwarzen Serie von 1986, als sechs Länderspiele am Stück verloren gehen und kein einziger eigener Treffer gelingt, wird es besser: In den letzten 31 Begegnungen, die die DDR-Elf noch bestreitet, gelangen elf Siege und zehn Remis.

Das reicht zwar wieder nicht zum Sprung zur WM in Italien. Dennoch ist DFB-Coach Franz Beckenbauer nach dem Titelgewinn seiner letztmals rein westdeutsch besetzten Mannschaft im Stadio Olimpico von Rom des Lobes voll. „Wenn jetzt noch Spieler aus der DDR dazukommen, sind wir auf Jahre unschlagbar“, prophezeit der Weltmeistertrainer: „Das tut mir leid für den Rest der Welt.“

Prophezeiungen des Kaisers

Auch ein Kaiser kann sich irren. Am 19. Dezember 1990 steht mit dem Dresdner Matthias Sammer erstmals ein Ostdeutscher für eine gesamtdeutsche Auswahl auf dem Platz. Später wird auch noch der Ostberliner Andreas Thom eingewechselt, der ein Tor zum 4:0-Sieg gegen die Schweiz beisteuert. Bis zum Ende der 90er Jahre übernehmen die ostdeutschen Spieler: Zwischen 1998 und 2006 hat ein Drittel der Nationalspieler Wurzeln im Osten, obwohl der Bevölkerungsanteil der fünf neuen Länder bei nur 18 Prozent liegt.

Das aber ist eine Zeit, die schnell vergeht. Nachdem die letzte Sparta-kiade-Generation um Michael Ballack, Bernd Schneider und Carsten Jancker die Fußballschuhe ausgezogen hat, ist der gebürtige Greifswalder Toni Kroos über Jahre hinweg der einzige Ost-Vertreter in einem DFB-Kader, der erst Weltmeister wird und dann gnadenlos abstürzt. Als er abtritt, ist niemand mehr da, der Wurzeln in Ostdeutschland hat.

Jetzt, zur EM im eigenen Land, ist Kroos wieder mit an Bord. Und trotz der tiefsten Krise des Ostfußballs seit 1990 – nach dem Abstieg von Rostock und Halle aus Liga 2 und 3 sind nur noch vier Ostvereine im deutschen Profifußball vertreten – ist er nicht einmal mehr allein. Mit Robert Andrich aus Potsdam, Maximilian Beier, geboren in Brandenburg an der Havel, und dem im Havelland aufgewachsenen Berliner Maxi Mittelstädt sind diesmal mehr ostdeutsche Kicker nominiert als irgendwann in den zurückliegenden zehn Jahren.



„Wenn jetzt noch Spieler aus der DDR dazukommen, sind wir unschlagbar.“

Franz Beckenbauer
Bundestrainer, 1990

FOTO: DPA



Magie aus Beton und Stahl

Fußballstadien umgibt ein ganz besonderer Mythos, sie sind beinahe Pilgerstätten für zehntausende Fans. Was die Spielstätten der Fußball-EM in Deutschland auszeichnet und warum sie beim Turnier ungewohnte Namen tragen.

VON TOBIAS GROSSE




BVB Stadion Dortmund
62.000 Plätze

1974 als Westfalenstadion erbaut, hat sich das größte Stadion Deutschlands zu dem Fußballtempel überhaupt entwickelt. Da bei der EM keine Stehplätze erlaubt sind, sinkt die Kapazität um rund 20.000 Plätze.



Volksparkstadion
49.000 Plätze

Auf den Trümmern des im Krieg zerstörten Altonaer Stadions gebaut, war das Volksparkstadion gemeinsam mit den Stadien in Stuttgart und Frankfurt bei jeder Fußball-WM oder Fußball-EM in Deutschland Austragungsort.



Arena Auf Schalke
50.000 Plätze

Gilt als architektonisches Meisterwerk. Dank des verschließbaren Daches, der verschiebbaren Tribünen und des aus dem Stadion herausfahrbaren Rasens wird die Arena häufig für andere Großveranstaltungen genutzt.



Olympiastadion Berlin
71.000 Plätze

Der Finalort hat eine reiche Geschichte im Zusammenhang mit dem Fußball. Auch die Endspiele um den DFB-Pokal machen das Olympiastadion mit seiner markanten blauen Tartanbahn zu einem „Final-Stadion“.



Düsseldorf Arena
47.000 Plätze

Das Stadion besitzt ein schließbares Dach und eine Heizanlage, die bei Minusgraden noch Innentemperaturen um die 15 Grad ermöglichen. Ein weiteres Highlight der Arena sind die verschiedenfarbigen Tribünenstize.



Leipzig Stadion
40.000 Plätze

Wer sich dem Stadion nähert, hat das Gefühl, gleich zwei Stadien zu betreten. 1998 wurde das alte Leipziger Zentralstadion abgerissen, auf dem Gelände entstand die neue Arena im Vorfeld der WM 2006.



Köln Stadion
43.000 Plätze

Auf Bestreben des damaligen Kölner Oberbürgermeisters Konrad Adenauer wurde das Stadion bereits 1923 eröffnet. Es war bis zum Bau des Olympiastadions in Berlin 1936 die größte deutsche Sportanlage.



Frankfurt Arena
47.000 Plätze

Viermal wurde das Stadion mittlerweile umgebaut, zuletzt entstand bis 2005 eine reine Fußballarena für die WM 2006 samt Dach. Das Besondere an diesem Dach ist, dass es komplett im Videowurf verschwinden kann.



Stuttgart Arena
51.000 Plätze

Die Arena in Stuttgart wurde 1933 in Betrieb genommen und galt wohl als Vorbild für das Berliner Olympiastadion. Sie wurde im Laufe der Jahre immer wieder umgebaut, auch für die EM wurde sie erneut modernisiert.



München Fußball Arena
66.000 Plätze

Das Markenzeichen der Arena sind die 2.760 beleuchtbaren Folienkissen. Ursprünglich ließen sich diese nur in Blau, Weiß oder Rot erleuchten, aber 2014 wurden sie nachgerüstet, können nun in allen Farben erstrahlen.



Wenn zehntausende Menschen im Rhythmus springen, bis die Tribüne schwankt, wenn sie sich in den Armen liegen und jubeln, oder wenn sie sich entrüsten und einander Trost spenden – dann spürt man die Magie eines Stadions. Nirgends sonst kommen Freud und Leid sich näher, nirgends kochen die Emotionen höher. In Stadien wird ein Stück Geschichte geschrieben und die Zukunft geformt, sie sind Herzstück und Heimat des Sports. Vor allem Fußballstadien haben für Fans eine beinahe religiöse Bedeutung: Manche betrachten die Schüsseln aus Beton und Stahl als

Pilgerstätten. Bei den Spielorten der Europameisterschaft handelt es sich um hochmoderne Arenen, in denen sonst Bundesliga oder zweite Bundesliga gespielt wird. Aus 18 Bewerbungen wählte der Deutsche Fußball-Bund die zehn Stadien für die Heim-EM 2024 aus. Kurios: Während des Turniers wird der Großteil der Arenen einen anderen Namen als sonst tragen, weil es nach Uefa-Regelungen verpflichtend ist, eine werbefreie Bezeichnung zu tragen. Lediglich das Olympiastadion in Berlin und das Volksparkstadion in Hamburg dürfen während der EM ihren gewohnten Namen behalten.

Das Auftaktspiel zwischen der deutschen Nationalmannschaft und Schottland am 14. Juni findet in München statt, das Finale am 14. Juli in Berlin. 2,7 Millionen Fans werden in den Stadien erwartet. Müsstest du die Steh- nicht zu Sitzplätzen umgebaut werden, hätten sogar noch mehr Zuschauer Platz finden können. Die Uefa entschied gegen Stehplätze. „Wir machen in Deutschland sehr gute Erfahrungen mit Stehplätzen, und ich hätte mich gefreut, wenn dieses Angebot für Fans auch bei der Euro 2024 möglich gewesen wäre“, sagte DFB-Präsident Bernd Neundorfer. Im Rhythmus springen wird somit schwerer.



MUSIK-TIPPS LIEDER ZUR EM AUF SPOTIFY

So klingen Leiden und Triumph

Dieses Spiel ist grausam, dieses Spiel ist wunderschön. Mit dem Satz „So ist Fußball, manchmal gewinnt der Bessere“ hat Lukas Podolski 2006 über den verpassten Finaleinzug der deutschen Mannschaft getrauert. Damals sang Xavier Naidoo über „Diesen Weg“, der „kein leichter“ sein werde, und Grönemeyer sehnte sich nach einer „Zeit, dass sich was dreht“. Echte Klassiker aber halten länger.

1 „You'll never walk alone“ von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II ist fast 80 Jahre alt, wurde aber erst 1963 durch die Liverpooler Band Gerry & the Pacemakers zur Stadionhymne des FC Liverpool. Das Fußballlied aller Zeiten.

2 „We are the Champions“ von Queen war nie für das Stadion gedacht. Komponist Freddie Mercury wollte Menschen zum Mitsingen bewegen. Schaffte er: Sein Lied ist Pflicht bei allen Siegerehrungen.



3 „Viva la Vida“ von Coldplay wurde in Hamburg zur Hymne. Der HSV spielte es bei Torerfolgen. Hannover machte es nach. Heute deshalb ein Fußballlied.

4 „Song 2“ von Blur, den Erz-Konkurrenten der fanatischen Manchester-Band Oasis. Titelmusik des Spiels „FIFA 98“.



5 „I'm gonna be“ von den Proclaimers war anfangs nur die Hymne der schottischen Elf. Heute ist das Lied viel mehr.

6 „The Best“ von Tina Turner wählten die Glasgow Rangers als Einlauflied, die frenetischen Fans besorgten den Rest.

7 „Seven Nation Army“ von den White Stripes benutzt ein Gitarrenriff, das Bandchef Jack White sich von Anton Bruckner borgte. Der geheime Hit der WM 2006.

8 „Black and Yellow“ von Wiz Khalifa hatte Hilfe vom NFL-Team Pittsburgh Steelers.

9 „High Hopes“ von Panic! at the Disco passt im Grunde genommen zu allen Gefühlen, die Fußball hervorrufen kann.

10 „Alright“ von Alle Farben ist eine lässige Dance-Pop-Nummer mit starken Vocals und House-Drop.

Wer möchte die Playlist zu Fußball-Liedern nachhören? Es gibt sie tatsächlich auf Spotify! Einfach diesen QR-Code scannen.



In Jena absolvierte die DFB-Elf ein Trainingslager, das auch der Wiederherstellung der Fanbindung diente.

FOTO: DPA

Geheimnisse am letzten Lagerfeuer

FUSSBALL-BÜCHER Es geht eigentlich nur um Tore, um Siege und Punkte. Doch die erfolgreichste Sportart der Welt hält auch darüber hinaus zahllose Überraschungen selbst für Kenner und Fans bereit.

VON STEFFEN KÖNAU

Es sind diesmal erneut 24 Mannschaften, die wieder 51 Spiele gegeneinander austragen werden. So viel ist bekannt vor dieser insgesamt erst 17. Fußball-Europameisterschaft. Ein Riesenturnier, vier Wochen lang und für etliche Millionen Stadionbesucher gut. Vor dem Fernseher wird das globale Sport-Ereignis weit über den alten Kontinent hinaus für Interesse sorgen. Das im International Broadcast Centre auf der Leipziger Messe produzierte TV-Signal geht in Milliarden Haushalte. Die Ausrichtungskosten von 650 Millionen Euro werden nach Planungen der Uefa mehr als eingespielt. Mit 1,7 Milliarden Euro Gewinn rechnet der kontinentale Fußballverband.

Dass noch vor 40 Jahren gerade mal acht Mannschaften zum Titelkampf antraten, ist selbst Fans kaum mehr in Erinnerung. Fußball lebt von der Tradition, spielt aber vor allem auf dem Platz und damit immer im Jetzt. Dass der DFB, vor 124 Jahren in Leipzig gegründet, nicht einmal

unter den zehn ältesten Verbänden der Welt liegt, weiß kaum jemand. Ebenso wenig, dass die Verbände von Neuseeland und Singapur älter sind – aber John Wesson zeigt in seinem Buch „Fußball – Wissenschaft mit Kick“ (Spektrum-Verlag), dass auch hinter jedem Schuss reine Physik steckt und die Statistik eine Menge über Spieldausgänge verraten kann.

Wer zu spät kommt

Natürlich, die Wahrheit liegt auf dem Platz. Aber was ist die Wahrheit? Ungerecht. Ob ein Spieler den ganz großen Durchbruch schafft, hängt nicht unwesentlich von der Gnade der frühen Geburt ab. Drei Viertel der deutschen Fußballprofis haben im ersten Halbjahr Geburtstag, nur ein Viertel im zweiten. In „Soccermatics: Fußball und die Magie der Zahlen“ (Eco-Wing) hat David Sumpter zahlreiche überraschende Fakten zum Spiel der Spiele zusammengestellt. So ist das Übergewicht der früher im Jahr geborenen Kicker im Profifußball kein Zufall. Im Kindesalter spielen ein paar Monate Vorsprung bei der körperlichen Entwicklung eine große Rolle.



„Egal, welche Veränderung, es gäbe dann viel weniger Überraschungen.“

Metin Tolan
Physiker und Fußballfan

FOTO: LUTZ KAMPERT

Frühjahrskinder sind im Durchschnitt größer und schneller als die Herbstkinder in derselben Elf. Dadurch gewinnen sie das Rennen um Profiverträge häufiger. Von den deutschen Bundesliga-Spielern wurden 140 im Januar geboren, aber nur 46 im Dezember. Fußballbegeisterte Väter in spe sollten das bedenken: Timing ist nicht erst beim Abschluss vor dem Tor wichtig.

Allerdings ist die Faktenlage so eindeutig auch nicht, wie ein Blick auf Musterprofi Thomas Müller zeigt. Wer wie der ewige Münchner im September geboren wurde, hat eine um 75 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit, als Fußballer sein Geld zu verdienen, als jemand, der im Mai zur Welt kommt. Zahlen lügen nicht: Während Statistiker für die Gesamtbevölkerung pro Monat eines Jahres zwischen 7,7 und neun Prozent aller Geburten verzeichnen, kommen nur 6,3 Prozent aller späteren Profi-Kicker im Mai zur Welt. Sagenhafte elf Prozent aber im September.

Wunder? Wetter? Nein, schuld daran ist nicht die Winterpause neun Monate zuvor, die Deutschlands Fußballväter zur gezielten Nachwuchsgewinnung nutzen. Sondern das deutsche System der Talentesichtung: Schwärmen der Scouts aus, finden sie in der gleichen Nachwuchsmannschaft Kinder, die acht, aber auch jene, die fast zehn Jahre alt sind. Die sind größer als ihre Mitspieler, sie haben beinahe ein Jahr mehr Erfahrung und deshalb die größere Chance, aus ihrem Hobby einen Beruf zu machen.

Erfolgreicher als andere

Und das in der erfolgreichsten Sportart weltweit. Mögen die Amerikaner ihren Football vergöttern und die Inder Cricket. Fußball schlägt alles. Verantwortlich dafür ist der Zufall von Spielregeln, deren Ursprung zum großen Teil bis heute unergründet ist. Im ältesten Regelwerk, den „Laws of the Game“ von 1863, findet sich zum Beispiel kein Hinweis auf elf Spieler. Bekannt ist nur, dass die „Elf gegen Elf“-Regel 1841 an der Eliteschule in Eton angewendet wurde und sich dann wohl stillschweigend durchsetzte.

Glück gehabt. Der Physiker Metin Tolan hat in seinem Buch „So werden wir Weltmeister“ (Piper) die „Physik des Fußballspiels“ (Untertitel) erklärt und festgelegt, wie schmal der Grat ist, auf dem die Faszination balanciert. Nur etwas größere oder kleinere Tore, vielleicht ein Spieler weniger oder zwei mehr pro Mannschaft auf dem Platz. Schon wäre das Spiel ein anderes. Die Zahl der Tore würde steigen oder fallen. Bessere Mannschaften könnten sich öfter durchsetzen oder schlechtere hätten viel größere Chancen, nicht zu verlieren. Wie auch immer das Ergebnis ist: „Es gäbe dann viel weniger Überraschungen“, hat Metin Tolan errechnet.

Fußball wäre ein anderer Sport. Egal, ob die Zahl der Fehler, die den Reiz des Spiels ausmachen, steigt oder sinkt, in jedem Fall geht die Attraktivität des Sports zurück. Selbst mehr Tore, die sich mancher wünscht, würden vermutlich nichts besser machen, wie der Blick auf andere Ballsportarten zeigt. Dort gelingen Treffer im Minutentakt. Doch erstaunlicherweise ist ein 28:30 viel langweiliger als ein 1:0, das nur unvergesslich werden kann, weil das entscheidende Tor eben das eine ist und keins von knapp zwei Dutzend.

EMPFEHLUNG

LEXIKON

Was fast niemand über das DFB-Team weiß



Angstgegner, Ehrenspielführer und ewige EM-Tabelle, Kaiser, Sepp und Fünferkette – wer vorm Anpfiff oder beim Bier in der Halbzeitpause mitreden will, braucht nicht unbedingt enzyklopädisches Wissen, aber ein paar fußballerische Grundkenntnisse sind doch nicht hinderlich.

Mit dem Bändchen „Unnützes Wissen über das DFB-Team“ haben Daniel Michel und Lars Pollmann einen Ratgeber für alle Turnierlagen geschrieben. Auf übersichtlichen 175 Seiten im Taschenbuchformat finden sich Fakten, Zahlen und Statistiken, geschichtliche Daten und wunderliche Hintergründe, mit denen der Fußball-Neueinsteiger am Spielfeldrand punkten kann.

Michel & Pollmann, Unnützes Wissen über das DFB-Team, Yes-Verlag

STICKER

Bunte Kult-Hefte für sammelnde Fußballfans

Es war im Jahr 1980, als die italienische Firma Panini zum ersten Mal zur Europameisterschaft ein Heft mit Stickern zum Sammeln herausbrachte, das es zum Objekt der Begierde etlicher Fußballfans brachte, dem bis heute ein gewisser Kultstatus anhaftet. Vor allem die Jüngeren sammelten, tauschten und klebten, was das Zeug hielt.



Nun ist alles anders: Der US-amerikanische Hersteller Topps hat statt Panini zur EM 2024 den Zuschlag für die Sammelalben bekommen – und gleich viel Kritik eingesteckt. Etwa, weil Spieler wie Manuel Neuer und Toni Kroos darin fehlen und andere vertreten sind, die beim Turnier gar nicht dabei sind. Eine Alternative: das Album von Ferrero rund ums deutsche Team.

Stickeralben zur EM, erhältlich im Handel

MUSIK

Im Stadion singt keiner für sich allein

Fußball ist ein Gemeinschaftserlebnis, das Kräfte messen auf dem Rasen spiegelt sich an jedem Wochenende im Wettgesang der Fans in den Kurven. Der Musikjournalist Gunnar Leue hat mit „You'll Never Sing Alone“ eine Geschichte der Stadionhymnen geschrieben, von den ersten Fan-Chören über die singenden Fußballstars und den gebrüllten Protest der Ultras gegen die Kommerzialisierung auch neben dem Platz.

Heute hat jeder Verein seine Hymne, bei jedem Turnier wetteifern Veranstalter und Fernsehsender darum, ihr Lied in die Charts zu heben. Leue analysiert, was funktioniert und warum eigentlich. Und weswegen so viele Fußball-Hits so schnell wieder vergessen sind.

Gunnar Leue, You'll Never Sing Alone, Ventil-Verlag

FOTOS: YES, DPA, VENTIL





Albaniens Schick

Die albanische Nationalmannschaft geht ihr bisher größtes Abenteuer im bewährten Dress an. Der italienische Ausstatter Macron erspart den Fans den Kauf eines EM-Trikots, er lässt die Albaner im Design der EM-Quali auflaufen. Klassisch Rot plus Schwarz des Doppeladlers.



Eigelb aus Spanien

Eigelb wie immer und mit den übrigen Nationalfarben abgesetzt: Rumäniens Trikot hat einen hübschen V-Kragen ohne Knöpfe. Bedeutsamer ist, was fehlt. Die Spielkleidung stammt nicht von Adidas oder Nike, sondern vom spanischen Hersteller Joma, der auch die Ukraine ausstattet.



Weiß mit Doppelwappen

Schlicht, weiß und mit den Nationalfarben abgesetzt, unterscheidet sich auch die Auswärtsvariante des ungarischen Trikots nur durch ein Detail von den Modellen der anderen Teams von Ausstatter Adidas: Die stolzen Magyaren belassen es nicht beim Verbandslogo über dem Herzen, sie haben auch noch Platz für das Staatswappen gefunden.

LEBEN

WIE MACHEN SIE DAS?

„Dass ich selbst Fußballerin war, hilft mir“

Riem Hussein ist nicht nur promovierte Pharmazeutin, die 43-Jährige aus Bad Harzburg (Niedersachsen) unweit der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt arbeitet auch als Schiedsrichterin des Deutschen Fußball-Bundes. Sie ist 2015 die zweite Frau im deutschen Fußball gewesen, die mit Partien der dritten Liga auch Spiele im Profibereich der Männer geleitet hat. Bei den Frauen pfeift die vierfache „Schiedsrichterin des Jahres“ auch auf internationaler Ebene; seit 2009 ist sie FIFA-Schiedsrichterin. Frau Hussein, wie machen Sie das?

Mir ist es stets wichtig gewesen, dass auf dem Platz Freundlichkeit herrscht, dass man als Leiter einer Partie authentisch ist. Schon immer habe ich gern Verantwortung übernommen – sei es damals in der Schule oder heute in meinem Beruf, in dem ich mit zwei meiner Geschwister unsere Apotheke in Bad Harzburg leite.

Als Schiedsrichterin bin ich weniger der autoritäre, sondern eher der kommunikative Typ. Ich versuche, Spannungen in einer Partie im Dialog herauszunehmen. Zugleich bin ich entscheidungsfreudig und lasse mich nicht so schnell umbiegen. Dass ich früher selbst Fußballerin war, hilft mir – etwa in der Einschätzung von Zweikämpfen. Natürlich zählt neben der Persönlichkeit auch die Entscheidungsqualität. Wie jeder Schiri versuche ich, möglichst nah an die Fehlerfreiheit heranzukommen, möchte den Spielern das Gefühl geben, dass es fair und gerecht zugeht. Wenn man als Schiedsrichter nicht negativ auffällt, ist das schon ein Kompliment.

Mein Plan ist es, meine aktive Schiri-Karriere nach der nächsten Saison, also im Sommer 2025, zu beenden. Mir ist wichtig, dass es ein selbstbestimmtes Karriereende ist. Ich bin jetzt 43, mein Körper ist natürlich nicht mehr so belastbar wie früher. Und ge-

Ein besonderer Beruf, ein ausgefallenes Hobby: An dieser Stelle berichten Menschen aus Mitteldeutschland von dem, womit sie sich in ihrem Alltag beschäftigen. Sie erzählen, wie das funktioniert und was so faszinierend daran ist.

Heute: DFB-Schiedsrichterin Riem Hussein



rade Partien im Herrenbereich sind aufgrund des höheren Tempos sehr anstrengend. Mein letztes Spiel in der dritten Liga der Männer habe ich bereits absolviert. Um die Fitness zu halten, trainiere ich fünf- bis sechsmal pro Woche. Als frühere Leichtathletin gehe ich am liebsten laufen, mache aber auch Krafttraining, fahre Rad und schwimme.

Ich denke an viele positive Momente in meiner Schiedsrichterkarriere zurück. An große Turniere, bei denen ich eingesetzt wurde – wie das DFB-Pokal-Finale der Frauen 2010 oder die Frauen-WM 2019. Auch die ersten Spiele in einer neuen Spielklasse waren immer besonders aufregend.

Die EM werde ich als Zuschauerin zu Hause am Fernseher verfolgen. Das wird sehr spannend werden, zumal ich beide deutschen Schiedsrichterteams kenne und mit allen schon zusammengearbeitet habe. Ich denke, dass es die deutsche Elf bis ins Finale schaffen kann. Nicht nur, weil bei einem Heimturnier jedes Spiel ein Heimspiel ist. Zuletzt hat das Team ja auch ordentliche Leistungen gegen Supergegner gebracht.

Die neue EM-Regel, dass nur noch Kapitäne mit dem Schiri über Entscheidungen diskutieren dürfen, finde ich hilfreich, denn inzwischen gibt es sehr viele Konfrontationen auf dem Spielfeld. Natürlich kann es sein, dass viele gelbe Karten verteilt werden, weil sich Spieler nicht daran halten. Sicher wird das kontrovers diskutiert werden – wie jede neue Regel. Aber im Großen und Ganzen wird sie sich positiv auf die Spiele auswirken.“

AUFGESCHRIEBEN VON ANTONIE STÄDTER

Modische Rüstung

EM-TRIKOTS Ein alter Ritterbrauch wird vor 200 Jahren für den Sport entdeckt. Heute sind Fußball-Dresse Symbole, Zeichen und ein Multi-Milliardengeschäft.

VON STEFFEN KÖNAU

Der Schwarze Ritter gegen den Weißen oder den Roten, so fing alles an. Vor 200 Jahren dann tauschten die ersten Kicker in England ihre Sporthemden gegen bunte Leibchen in Vereinsfarben, um Mitspielern und Zuschauern die Unterscheidung der Mannschaften zu erleichtern. Englands Nationalelf verzierte ihr Trikot mit dem Wappen der Three Lions, Frankreich wählte Blau, um an die Revolution von 1789 zu erinnern, Brasilien nahm alle Farben der Nationalflagge, schön verteilt. Die deutsche Elf hingegen läuft seit 1899 in Weiß und Schwarz auf – den Farben Preußens. Fußball-Trikots sind heute viel mehr als reine Sportbekleidung. Sie sind Identitätsstifter: Meist von Weltkonzernen wie Adidas, Nike und Puma entworfen und in Fabriken in Asien aus Hightech-Materialien hergestellt, verkörpern sie Modetrend, Zeitgeist und sie stehen für Gruppenzugehörigkeit. Fast sieben Milliarden Euro werden Research Insight zufolge im Jahr mit den bunten Hemden umgesetzt. Letzten verfügbaren Zahlen aus dem Jahr 2017 nach kaufen Spanier, Italiener und Engländer die meisten Nationaltrikots. Deutschland liegt nur auf Platz 8.



Grellbunter Augenbeißer

Das Experiment mit einem Auswärtstrikot in beißendem Violett ist dem DFB geglückt. Die Aufregung war riesig, Empörung groß, die Liebe ebenso. Der grellbunte Augenbeißer, der erstmal kaum zum Einsatz kommen wird, überstrahlt das im traditionellen Schwarz-Weiß gehaltene Heimtrikot vollständig und mit gutem Grund. Das von Adidas entworfene Dress ist in Schnitt und Material identisch mit denen anderer Adidas-Teams, exklusiv sind nur die Nationalfarben im Schulterbereich.

Blassblau mit Knöpfen

Das belgische Heimtrikot ist baugleich zu den Dressen anderer Adidas-Teams, nur die Farben sind anders. Das Auswärtsleibchen überrascht mit einem Polo-Kragen, wie er in den 30er, 50er und 90er Jahren Standard war. Das dunkle Rot, das die Roten Teufel bei Heimspielen tragen, ist hier ein blasses Blau.



Heimische Ware

Dänemark hat mit dem heimischen Hersteller Hummel einen Ausrüster exklusiv für sich, und der setzt auf Tradition. Der Europameister von 1992 spielt wie stets in Rot, abgesetzt mit Weiß. Das Auswärtshemd ist weiß mit Kragen und roten Akzenten nach dem Motto „We are red, we are white, we are Danish Dynamite“.



Muster in Rot

Österreichs Fußballer laufen in Landesfarben auf: Rot und weiß ist die Flagge, rot-weiß das vom Adidas-Konkurrenten Puma designte EM-Trikot. Für Auswärtspartien gibt es denselben Schnitt in Weiß mit schwarzen Akzenten. Dann fehlen die wilden Linien, die nach Puma-Angaben für die „Kunstfertigkeit“ des österreichischen Fußballs stehen.



Großes Karo

Immer ganz einfach hat es Kroatien. Vor 1.000 Jahren siegte der gefangengehaltene König Stjepan Držislav im Schachspiel um seine Freiheit gegen den Dogen von Venedig. Seitdem ist das blutrot-weiße Karo der Legende nach Staatswappen – und auch wenn das nicht ganz stimmt, stets Trikotmuster.

FOTOS: PUMA, MACRON, HUMMEL, ADIDAS, NIKE, JOMA

FOTO: IMAGO/EIBNER



Als Zuschauer noch mitspielen durften

Kuriose Fakten aus der Fußballgeschichte

Der Fußball, seine Partien und Turniere verlaufen nicht immer so wie erwartet. In der Geschichte des beliebten Sports hat sich auch die eine oder andere kuriose Begebenheit ereignet:

Schnellste Rote Karte: Im Oktober des Jahres 2000 schaffte es der britische Stürmer Lee Todd beim Spiel Cross Farm Park Celtic gegen Taunton East Reach Wanderers nach nur zwei Sekunden, vom Platz zu fliegen. Grund für den Verweis: Er hatte den Anpfiff des Spiels mit „Fuck me, that was loud!“ kommentiert. Walter Boyd musste 1999 sogar vom Platz gehen, noch bevor das Spiel überhaupt angepfiffen wurde. Boyd, der eigentlich für FC Swansea (Wales) antreten wollte und gerade eingewechselt wurde, platzierte vor dem Wiederanpfiff des Spiels noch schnell seinen Ellenbogen im Gesicht eines Gegenspielers. Es folgte die schnellste Rote Karte der Fußballgeschichte.

Berühmte Vokuhila-Frisur: In den 80er Jahren war die Mode, na ja, sagen wir einmal: ein bisschen anders. Im Fußball ist vor allem die tolle Vokuhila-Frisur („Vorne kurz, hinten lang“) der deutschen Spieler in Erinnerung geblieben. Die Holländer waren davon derart begeistert, dass sie die Haartracht respektvoll „duitse mat“ nannten, also „deutsche Matte“, und in Italien bewunderte man die „capelli alla tedesca“, die „Haare nach deutschem Stil“. Die Dänen sprechen sogar heute noch andächtig vom legendären „Bundesliga-har“, dem „Bundesliga-Haar“.



Torwart Oliver Kahn 1987 mit angesagtem Vokuhila
FOTO: IMAGO/KICKER/EISSNER, LIEDEL

Torwart verkleinert Tor: Eigentlich ist ein Tor ja 7,32 Meter breit. Eigentlich. Kim Christensen war das 2009 aber ein bisschen zu viel, und so setzte der Torwart des IFK Göteborg mitten im Spiel gegen den Örebro SK ganz einfach den Torpfosten um und machte sein Tor damit ein paar Zentimeter kleiner. Sein Pech: Fernsehkameras filmten ihn dabei – die Aktion flog auf. Seine Ausrede: „Die Pfosten sind manchmal nicht fest verankert. Das macht doch jeder.“

Mitspielende Zuschauer: Früher war eben doch alles besser, 1910 zumindest. Da fehlten der deutschen Mannschaft beim Länderspiel gegen Belgien in Duisburg doch glatt noch vier Mann. Kein Problem, dachte man sich damals, dann lassen wir einfach ein paar Zuschauer mitspielen. Kleiner Wermutstropfen: Belgien gewann trotzdem 3:0.

Elfmeter zu dritt: Auf den Färöer-Inseln kann es sehr windig werden, und so darf dort – und zwar nur dort – ein dritter Spieler beim Elfmeter den Ball festhalten, damit er nicht vom Elfmeterpunkt geblasen wird. Die Fifa hat das ganz offiziell abgenickt.

Glockengeläut: Als Pelé am 19. November 1969 sein 1.000. Tor schoss, läuteten in ganz Brasilien Kirchenglocken. Das Spiel musste minutenlang unterbrochen werden, weil die Fans Zeit zum Jubeln brauchten.

149 Eigentore: Mit einem 149:0 endete im Jahr 2002 das denkwürdige Spiel AS Adema gegen Stade Olympique de l'Émerne für den AS Adema in der Hauptstadt Madagaskars. Die 149 Tore waren übrigens allesamt Eigentore, mit denen Stade Olympique de l'Émerne gegen einen vorangegangenen Schiedsrichterentscheid protestieren wollte.

CHRISTIAN SATORIUS



Auch bei der Heim-WM 2006 verfolgten Massen auf der Fanmeile am Leipziger Augustusplatz die Spiele beim Public Viewing.

FOTO: IMAGO/STAR-MEDIA

Der EM-Effekt

AUSTRAGUNGSORT Millionen an Investitionen, aber ein Vielfaches an Einnahmen und ein wahrscheinlicher Image-Gewinn: Die Stadt Leipzig blickt erwartungsvoll auf das Turnier.

VON ULLRICH KROEMER

Leipzigs Gastronomen sind schon voller Vorfreude auf den EM-Sommer. Besonders jene, die etwas mit den Nationen zu tun haben, die in Leipzig zu Gast sind. „In meine Gaststätte kommen oft Fußballprofis, ich bin selbst fußballverrückt“, sagt etwa Dražen Dinkić, Inhaber des kroatischen Restaurants Konoba Laterna. Um das Spiel des Weltmeisterschafts-Dritten Kroatien gegen Europameister Italien zu sehen, „kommen aus meiner Heimat so viele Bekannte, meine Wohnung ist voll in der Zeit“, erzählt Dinkić. Das wird auch für sein Lokal im Leipziger Stadtteil Gohlis gelten. „Das wird eine Überflutung mit rot-weißen Farben, das passt zu RB Leipzig“, sagt er.

Insgesamt rechnen die Leipziger Organisatoren der Euro während des Turniers mit einer halben Million Gäste in der Messestadt. Vor allem natürlich an den vier Spieltagen. Etwa 15 Millionen Euro investiert die Stadt in die Austragung der vier Spiele, darunter auch nachhaltig in Infrastruktur wie bei der Sanierung des Stadionvorplatzes und der Abtaunendorfer Straße sowie bei der Errichtung von Trinkbrunnen, zum Beispiel auf dem Augustusplatz. Dort wird das zentrale Public Viewing mit einem großen Bühnenprogramm und einer Vielzahl von Konzerten stattfinden.

Viele Millionen Euro für Region

Im Gegenzug spülen die Gäste aus ganz Europa Geld in die Kassen. Durch Gastronomie, Übernachtungen, Einzelhandel und Dienstleistungen könnten laut einer sogenannten Potenzialanalyse knapp 60 Millionen Euro in der Region bleiben. „Wenn man davon ausgeht, dass allein etwa 40.000 holländische Fans kommen, dazu portugiesische, kroatische, italienische und tschechische Anhänger und die Franzosen nicht zu vergessen, ist das ein wesentliches Argument zu begründen, warum wir so viel Steuergeld in die Hand nehmen“, erklärte Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD). „Wir gehen davon aus, dass ein Vielfaches des Ein-

gesetzten zurückkommt.“ Auch, weil mit zusätzlichen Steuereinnahmen gerechnet wird.

Übrigens: Mit den 15 Millionen Euro Beteiligung der Stadt gehört Leipzig zusammen mit Gelsenkirchen zu den sparsamen Ausrichter-Standorten der Europameisterschaft. Die Stadt Stuttgart etwa investiert 38,4 Millionen Euro.

Die Kommunen und Regionen erhoffen sich viel von der Europameisterschaft. Nicht allein wegen des erhofften Umsatzes, sondern vielmehr wegen des positiven Bildes, das Deutschland wie bei der WM 2006 in die Welt tragen will. Der positive Imageeffekt, „den Leipzig und Sachsen aufgrund der politischen Situation dringend benötigen“, lasse sich

„pekuniär gar nicht beziffern“, sagt der Wirtschaftswissenschaftler Henning Zülch. „In und um Leipzig wird während der EM ein freundliches, offenes Klima herrschen. Allein in einem Top-Spiel wie Frankreich gegen Niederlande kann eine unheimliche Strahlkraft von Leipzig ausgehen. Diese positive Stimmung wird nicht nur nach außen wirken, sondern auch nach innen“, schätzt der Professor von der Leipziger Wirtschaftshochschule HHL ein. „Die Deutschen – insbesondere an den Spielorten – werden die gesellschaftlich und politisch angespannte Situation für vier Wochen vergessen können.“

Der Verlauf der Europameisterschaft könne sogar auf die gesellschaftliche und politische Stimmungslage im Freistaat vor den Landtagswahlen im September einwirken. „Wenn alles gut läuft, sind durch die EM mehr Menschen zufriedener und dies kann durchaus Einfluss auf den Ausgang von Wahlen haben“, so Experte Zülch. „Das hängt allerdings auch ganz massiv vom Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft ab.“

Einzigtartige Chance für Leipzig

Vor allem aber komme es darauf an, „wie gut und professionell Stadt und Freistaat die EM begleiten, um dieses Image auch zu transportieren“, betont Henning Zülch. „Nach der WM 2006 war Leipzig nicht imstande, das Turnier für sich zu nutzen, weil Leipzig keine Top-Klubs hatte. Jetzt zahlt die EM auf eine intakte Fußballstruktur ein. Die EM ist für Leipzig eine einzigartige Chance, die muss man für Leipzig, den Freistaat und den Fußball-Standort Sachsen nutzen.“

Gastronom Dražen Dinkić jedenfalls kann es als Fan und Unternehmer kaum erwarten, bis die Europameisterschaft beginnt und seine Landsleute in der Stadt eintreffen: „Das wird ein absolutes Hammer-Spiel – gerade gegen Italien – und ein Entscheidungsspiel in dieser Gruppe. Die Italiener sind immer besonders heiß auf uns, weil sie uns seit über 80 Jahren nicht mehr geschlagen haben“, sagt er. Und: „Es wird ein Festtag für Leipzig.“



„Diese positive Stimmung wird auch nach innen wirken.“

Henning Zülch
Wirtschaftswissenschaftler
FOTO: PRIVAT



Leipzig ist in Sachsen wieder die Fußball-Vorzeigestadt geworden.“

Dirk Majetschak
Präsident FVSL
FOTO: FVSL FUßBALLVERBAND DER STADT LEIPZIG

Was sich Leipzigs Fußball von der EM erhofft

Auch die mehr als 80 Leipziger Fußballvereine erhoffen sich von der Europameisterschaft positive Effekte. Direkt beteiligt ist der Fußballverband durch seine Mitarbeiterin Heike Peschke, die Themenschwerpunkte wie Inklusion und Integration setzt und diese im Rahmenprogramm mit den Vereinen an der Basis umsetzt.

„Wir wollen das Angebot Fußball in seiner Vielfalt weiter in die Vereine streuen, um unseren Sport noch begehrt zu machen. Aber: Gerade in Vereinen im Leipziger Stadtgebiet können aktuell kaum neue Mitglieder angenommen werden, weil es zu wenig Spielflächen gibt“, gibt Dirk Majetschak, Präsident des Leipziger Fußballverband-

des (FVSL) zu bedenken. Direkt finanziell beteiligt ist der FVSL nicht an der Europameisterschaft, erhofft sich aber über Sportförderprogramme mit der Stadt mehr Gelder für neue Spielstätten und Kunstrasenplätze. „Da gibt es nach wie vor erheblichen Nachhol- und Investitionsbedarf“, berichtet Dirk Majetschak.

Den Ex-Fußballer und heutigen Banker macht es „stolz, dass Leipzig in Sachsen wieder die Fußball-Vorzeigestadt geworden ist und wir diesen Status weiter ausbauen können. Wir hoffen, dass auch die Investitionsbereitschaft der Sportstadt weiter steigt und wir unseren Mitgliedern ordentliche Sportstätten anbieten können.“

UKR



„Genuss gehört dazu“

KOST Was müssen Spitzensportler wie die Fußballer der deutschen Nationalelf zu sich nehmen, um leistungsstark zu sein? Ernährungswissenschaftler Marco Spielau aus Halle spricht über geeignete Lebensmittel, beliebte Fruchtquetschies und die Frage, ob Burger erlaubt sind.

Wenn es um Sportlerernährung geht, hat Marco Spielau viel Erfahrung: Am Institut für Leistungsdiagnostik und Gesundheitsförderung der Universität Halle (ILUG) berät der Ernährungswissenschaftler seit Jahren unter anderem Spitzensportler des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt. Daneben ist Marco Spielau zuständig für die Nationalmannschaft des Deutschen Schwimmverbandes, bildet Trainer im Fußballverband Sachsen-Anhalt in Ernährungsfragen aus und gehört zum Referentenpool des Deutschen Fußballbundes (DFB). Im Gespräch mit **Antonie Städter** berichtet der heute 42-Jährige, der als früherer U23-Ruderweltmeister selbst Leistungssportler gewesen ist, von der optimalen Ernährung für Fußballer bei einem Turnier wie der EM, von Fettpfählen und Genuss im Leistungssport.

Herr Spielau, müssen Stürmer anders essen als Torhüter?

Marco Spielau: Ja, schon. Denn die Belastungsstruktur ist bei Stürmern, oder allgemein Feldspielern, ja eine ganz andere. Sie legen große Distanzen zurück. Zehn bis zwölf Kilometer kommen da in einem Spiel zusam-



Der Kohlenhydratspeicher des Menschen reicht keine 90 Minuten.“

Marco Spielau
Ernährungswissenschaftler

FOTO: ANDREAS STEDTLER

men – und ein Großteil davon wird in sprintähnlichen Geschwindigkeiten absolviert. Der Torwart hat diese Belastung so nicht.

Was bedeutet das konkret für die Ernährung?

Bei Feldspielern ist das A und O, dass sie ausreichend Kohlenhydrate zu sich nehmen. Das ist eine echte Herausforderung, denn der Kohlenhydratspeicher des Menschen reicht keine 90 Minuten, eher 60. Das bedeutet, dass die Spieler in der Halbzeitpause auf jeden Fall Kohlenhydrate zu sich nehmen müssen. Und die müssen für den Körper schnell verfügbar sein.

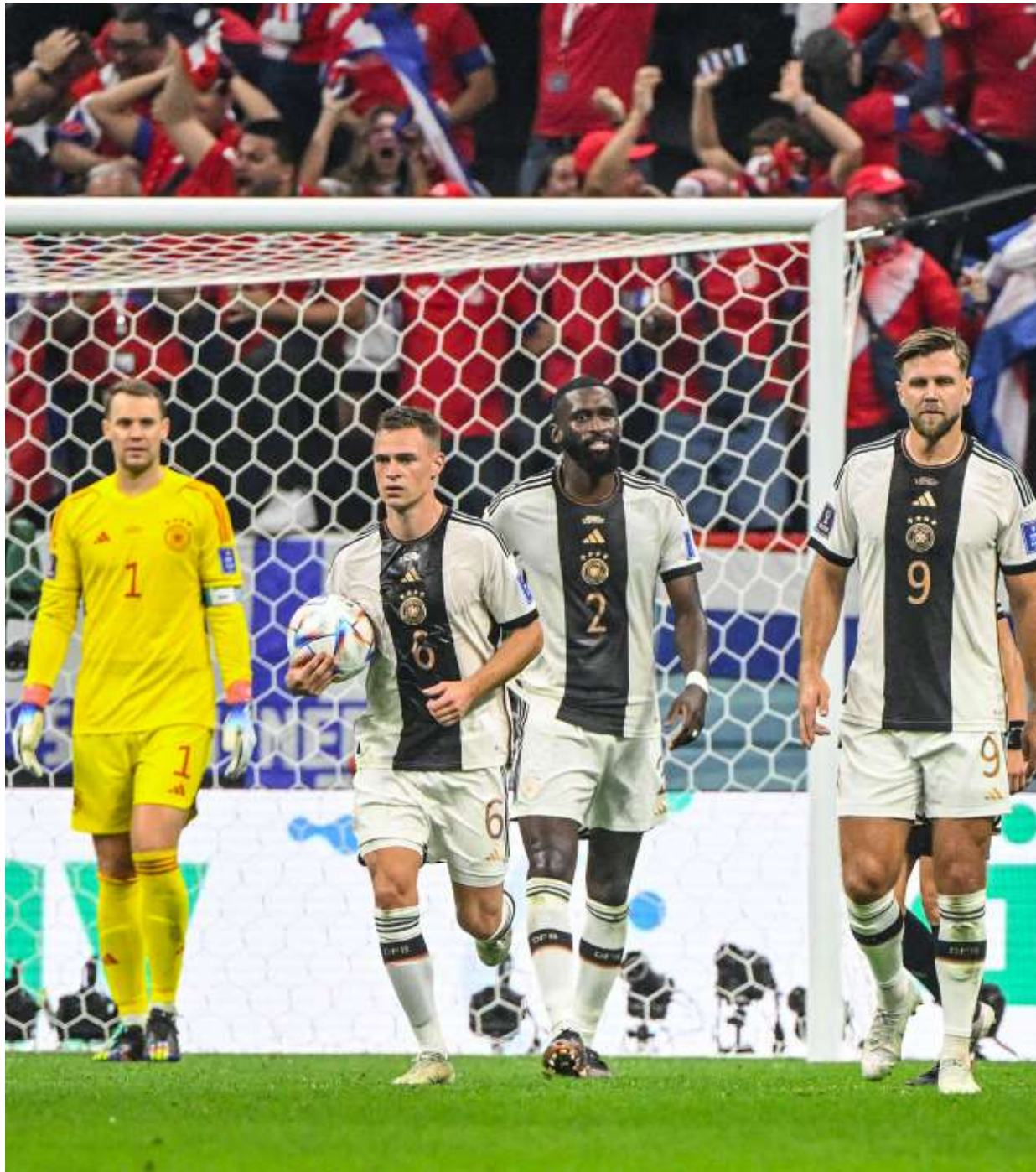
Für einen Teller Nudeln haben sie da aber natürlich keine Zeit.

Nein, die Kohlenhydrate werden in der Regel in Form von Flüssigkeit aufgenommen, etwa mit isotonischen Getränken. Es gibt auch spezielle Gele für Sportler. Und viele mögen gerne diese Fruchtquetschies, wie sie auch kleinen Kindern gegeben werden. Ein Klassiker für die schnelle Kohlenhydrataufnahme sind auch reife Bananen. Etwas trockener Kuchen funktioniert ebenfalls gut. Aber die meisten greifen zum Getränk.

Was wäre in der Halbzeitpause gänzlich ungeeignet?

Vollkornbrot oder ein Körnerriegel enthalten zwar auch ordentlich Kohlenhydrate, sind aber deutlich schwerer verdaulich und weniger schnell verfügbar. Oder der Schoko-Erdnuss-Riegel in der Pause: Der ist viel zu fettig, was die Aufnahme der Kohlenhydrate sehr verlangsamt. Die kämen quasi im Blut an, wenn der Schlussspielfallen ist.

Und der Torwart muss all das nicht beachten?



Muss ein Torhüter, wie hier Manuel Neuer zusammen mit Joshua Kimmich, Antonio Rüdiger und Niclas Füllkrug bei der WM 2022 in Katar, anders essen als ein Feldspieler? Der Experte sagt: Ja.

FOTO: IMAGO/MATTHIAS KOCH

Doch, natürlich. Aber da er nicht so viel verbraucht, muss er einfach nicht so viele Kalorien zu sich nehmen. Da reicht ein kleines Getränk. Und es gibt noch weitere Dinge in puncto Ernährung, die alle Spieler beachten müssen.

Welche sind das?

Man hat das ja schon oft gesehen: Irgendwann zum Ende des Spiels hin gibt es immer wieder Fußballer, die mit Wadenkrämpfen auf dem Rasen liegen. Für uns ist das ein Zeichen, dass sie zu wenig getrunken und damit zu wenig Salz zu sich genommen haben. Der Flüssigkeitsverlust war zu hoch. Denn man muss bedenken: In Spielen, zumal bei relativ hohen Temperaturen wie jetzt zur EM im Sommer, kann ein trainierter Spieler pro Stunde eineinhalb bis zwei Liter Flüssigkeit ausschwitzen. Das ist keine Seltenheit. Damit gehen ein bis eineinhalb Gramm Salz verloren, das Elektrolytgleichgewicht ist gestört.

Viel trinken ist also die Lösung.

Das ist nicht so simpel, wie es klingt: Die Spieler müssen vor, während und nach der Partie viel trinken. Denn während einer Belastungssituation

wie einem Fußballspiel ist der Magen-Darm-Trakt relativ wenig durchblutet und kann pro Stunde nur etwa ein Liter resorbieren.

Spitzensportler wissen all das und verhalten sich danach, oder?

Natürlich – zumal über eine optimale Ernährung noch die letzten Prozente an Leistung herausgeholt werden können. Gerade im Profi-Fußball ist das mit der Ernährung auch relativ strikt geregelt. Da gibt es Ernährungsberater, individuelle Pläne für die Mahlzeiten, der DFB hat seinen eigenen Koch dabei. Auf dem Niveau hat jeder Spieler seinen Ernährungsfahrplan, aber natürlich auch persönliche Rituale und Vorlieben. Der einzelne Spieler kennt sich selbst am besten.

Dürfen Leistungssportler wie die Fußballer der Nationalmannschaft eigentlich auch mal genießen?

Na klar! Der Genuss gehört mit dazu. Haben die Fußballer zum Beispiel mal zwei Tage Spielpause, ist es legitim und auch mal wichtig für den Kopf, dass sie ihren Burger oder was sie sonst mögen essen. Auch für Spitzensportler gilt: Wenn man 80 Prozent gute Lebensmittel zu sich

nimmt, dürfen die restlichen 20 Prozent Genusslebensmittel sein.

Für wie entscheidend halten Sie die optimale Ernährung ganz allgemein für Spitzensportler?

Heute wird endlich erkannt, dass sie enorm wichtig ist – einerseits für die Leistungsbereitschaft, aber auch für regenerative Prozesse. Ganz früher zählte im Leistungssport nur das Training, später kamen die Psychologen dazu – und heute sind auch Ernährungsberater im Spitzensport üblich. Schließlich ist die Ernährung ein echter Leistungsfaktor: Ein Sportler, der sich mies ernährt und dann plötzlich alles richtig macht, würde echte Leistungssprünge machen. Und da sprechen wir nicht nur von fünf oder zehn Prozent. Bei unserer Arbeit geht es immer auch darum, den Sportlern diese Kompetenz zu vermitteln.

Sie sprachen die Regeneration an. Wie kann man die fördern?

Wenn ich innerhalb der ersten zwei Stunden nach einer intensiven Trainings- oder Wettkampfeinheit Lebensmittel mit dem optimalen Nährstoffmix zu mir nehme, kann ich die Regenerationszeit halbieren. In diesem „anabolen Fenster“ braucht es schnell verfügbare, gut verdauliche Kohlenhydrate und Eiweiße. Die Muskelzelle saugt diese Stoffe dann wie ein Schwamm auf. Viele trinken etwa gern einen halben Liter Erdbeer- oder Schokomilch. Auch kleine Mahlzeiten wie Milchreis oder ein leichtes Reisgericht bieten sich an.

Wie groß ist die Herausforderung, wenn sich ein Spitzensportler vegetarisch oder vegan ernährt?

Vegetarisch ist überhaupt kein Thema. Wenn ein Sportler Milchprodukte und Eier zu sich nimmt, bekommt man ihn unkompliziert auch ohne Fleisch fit. Bei Veganern ist das auch möglich, da muss sich derjenige aber eingehend damit beschäftigen und wirklich gut auskennen. Veganer sind im Spitzensport jedoch eher selten.



Ausreichendes Trinken ist für die Spitzensportler auf dem Feld, hier Mittelfeldspieler Jamal Musiala, enorm wichtig.

FOTO: IMAGO/LACI PERENYI

Anton Schmaus und die beliebte Döner-Pasta

Koch der Nationalelf achtet auf Gesundheit und Geschmack.

Als Anton Schmaus vorige Woche im Staffelfinale der TV-Kochshow „Grill den Henssler“ als Unterstützer der gegen Steffen Henssler angetretenen Prominenten zu Gast war, kam sie natürlich zur Sprache: die legendäre Döner-Pasta des Sternekochs Schmaus, die als Leibgericht der deutschen Fußball-Nationalspieler gilt. Der Bayer muss es wissen: Seit 2017 ist er der Chefkoch der deutschen Mannschaft.

Und schnell wird in der Sendung auch klar: Zwar klingt ein Gericht wie Döner-Pasta, das Henssler erst einmal etwas ratlos zurücklässt, nach Fastfood, ist aber gar nicht so schnell gemacht – und dazu noch gesünder, als man meinen mag. Nach dem bewährten Rezept, das in der Vox-Show vom früheren Fußballprofi Kevin Großkreutz umgesetzt wird, werden dabei sogar die Nudeln vom Teigkneten bis zum Garen selbst zubereitet. Dazu kommt wie beim klassischen Döner viel Gemüse wie Rotkohl, Gurke und Zwiebel sowie Lammfleisch und eine frische Joghurtsauce.

Rückkehr aus der weiten Welt

Der Bayer Anton Schmaus, dessen schwedisch inspiriertes Restaurant „Storstad“ in Regensburg seit Jahren einen Michelin-Stern hält, hatte zuvor bereits Koch-Erfahrungen im schweizerischen Lugano, St. Moritz, in Stockholm und New York gesammelt, bevor er sich schließlich zur Rückkehr in seine Heimat entschied. Als er vor rund sieben Jahren vom DFB in seiner neuen Funktion vorgestellt wurde, sagte der Spitzenkoch über den Job: „Wir wollen in puncto Ernährung die Basis für Topleistungen legen.“

Inzwischen ist der heute 42-Jährige bei mehreren großen Turnieren der deutschen Elf Teil des „Teams hinter dem Team“ gewesen, wie es der DFB nennt. Und wird es jetzt zur Heim-EM wieder sein. Bei seiner Arbeit



Nationalmannschaftskoch Anton Schmaus bei der Arbeit

FOTO: IMAGO/SVEN SIMON

geht es ihm um die so gesunde wie genussreiche Versorgung der Mannschaft. Auf die begehrte Döner-Pasta etwa setze man besonders an Tagen, an denen intensiv trainiert wird, sagte er schon vor der WM 2022 in Katar. Denn: „Dann ist es wichtig, dass die Spieler ausreichend Kohlenhydrate zuführen – dies unterstützen wir, indem wir besonders beliebte Pasta-Gerichte anbieten.“

Fan von Schärfe und Gewürzen

Damals ist auch sein Buch „Anton Schmaus kocht: Weltoffen – Kraftvoll – Bodenständig“ (Südwest Verlag, 224 Seiten, 30 Euro) erschienen, in dem der aus einer Gastronom-Familie stammende Spitzenkoch Gerichte seines Lebens – von der Kindheit bis zum Sternerestaurant – mit den Lesern teilt. Wobei er seinen Kochstil im Interview mit der MZ einmal so beschrieb: „Ich bin ein großer Fan von Schärfe, von Gewürzen. Bei mir muss es krachen.“ Selbstverständlich gibt es in seinem Kochbuch aber auch ein Kapitel rund um die ganz besondere Arbeit für die Nationalmannschaft.

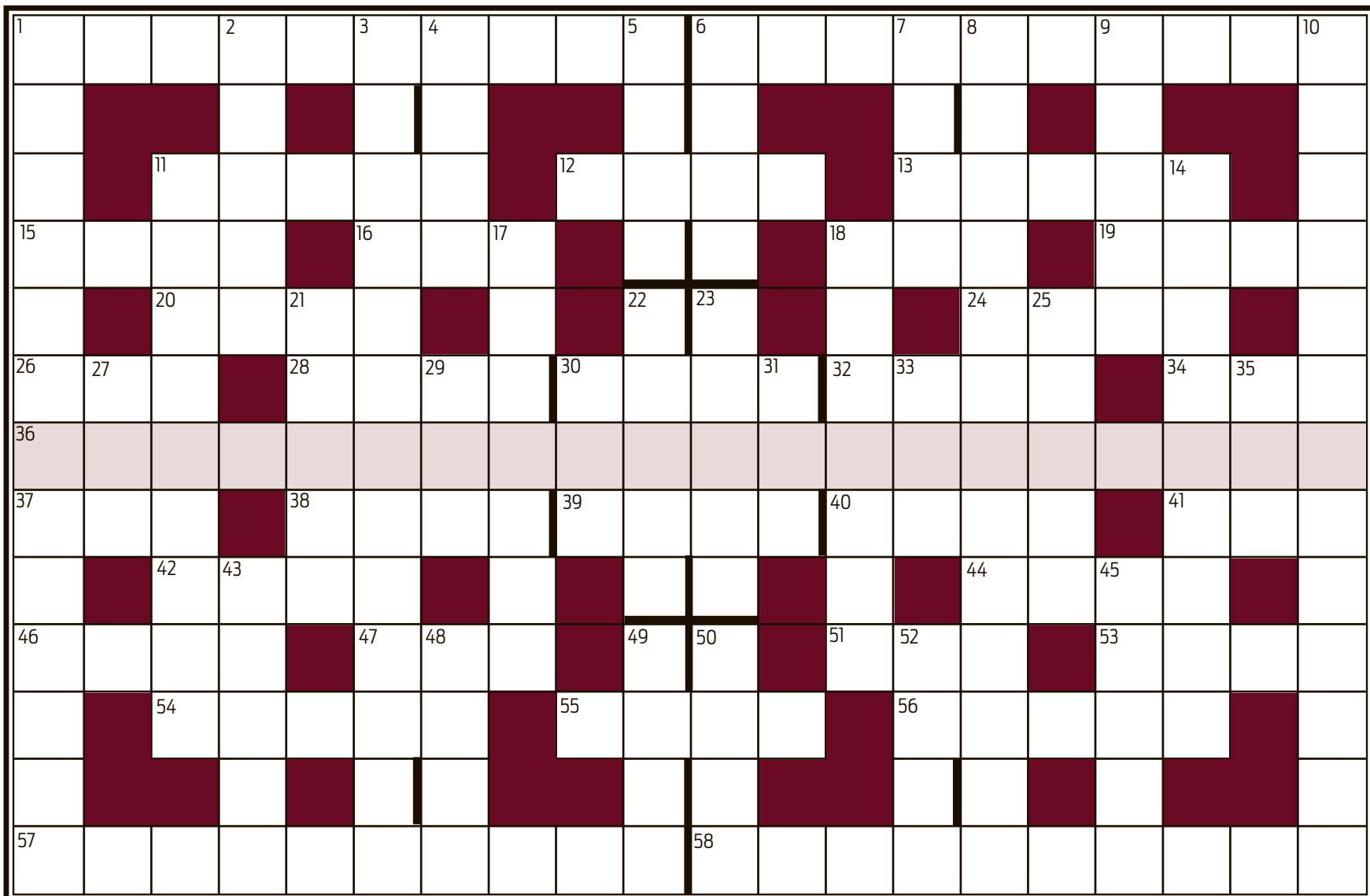
ANTONIE STÄDTER

Rezept für die Döner-Pasta: www.vox.de/cms/sendungen/grill-den-henssler.html



Tierische Lösung gesucht

BELIEBTES RÄTSEL Die Buchstaben für das Lösungswort ergeben sich aus den orangefarbenen Feldern. Unsere Lösung lässt den Winzer weinen. Viel Spaß beim Um-die-Ecke-Denken.



ALLTAGSWAHSINN
MANUS WELT

Abseits von Bierdeckeln und Piccolöchen



Manuela Bock
Kolumnistin

Mit dem Fußball und mir ist das so eine Sache. Immer kullert mir dazu etwas vor die - nun ja - Füße. Ob ich will oder doch wirklich auch lieber nicht - ich bleibe am Ball. Das begann schon in der Kindheit. Der Opa war ein leidenschaftlicher Strippenzieher beim Lokalverein. Einer, der quer übers Spielfeld brüllen konnte. Und der dafür gesorgt hat, dass alle am Ende auch ihr Bier bekommen. Opa und Fußball, das gehörte zusammen.

Aber ich fand es eher schön, beim Opa zu sein, nicht beim Fußball. Viele Jahre später haben immer mal wieder Menschen versucht, mir die Geheimnisse vom Abseits beizubringen. Es wurde dabei viel auf Bierdeckeln gekritzelt. Ich fand es meist sehr lustig, dass sie es alle so ... bierernst nahmen. Und was ist nun Abseits?

Unzählige Deckel später hatte ich selbst ein junges Fußball-Talent zu Hause. Es gibt viele lustige Fotos, von einem kleinen Jungen in einem viel zu großen T-Shirt und riesigen Shorts. Mir ist nie klar geworden, was andere Eltern daran schön fanden, sehr früh am Wochenende (immer früh am Wochenende!) im Nebel am Spielfeldrand zu stehen oder den Tag in einer Sporthalle zu verbringen. Es war stets sehr laut. Eltern wurden stets sehr laut, konnten teils nur schwer zurückgehalten werden, die armen Schiedsrichter zu schubsen. Mein Kind hat sehr oft verloren, was meistens dafür sorgte, dass der Nachmittag oder der Abend auch verloren war. Die Stimmung war jedenfalls klar im Abseits.

Nur einmal hat die Mannschaft bei einem Turnier gewonnen. So überraschend, dass wir es lange nicht glaubten. Dieser Sieg ist im kollektiven Familien-Gedächtnis verhaftet. Das Team. Der Pokal. Plötzlich machte alles Sinn. So konnte es sein. Wir durften am falschen Goldüberzug schnuppern. Das Kind hat später trotzdem Ambitionen und Schuhe an den Nagel gehängt und wir wurden Tennis-Eltern. Kein Abseits, keine schreienden Eltern, annehmbare Zeiten.

Fortan konzentrierte sich die Familie fußballtechnisch darauf, Bildchen fürs Sammelalbum zu bekommen. Die Erinnerung geht bei mir in die Verlängerung. So viele Sammelkarten, so viele Alben. Wir hatten sie (fast) alle. Wir entwickelten alle einen Sammeltrieb, der nach der Saison jetzt nur noch schwer ernsthaft zu erklären ist. Darum sage ich auch heute nichts, wenn ein Bekannter sonntags auf Beutezug geht und die Warenkörbe einschlägiger Märkte nach Kassenzetteln absucht. Alles für die EM. Also für die Kärtchen. Da möchte man ja selbst auch nicht abseits stehen.

Ich zückte jüngst mein Handy in Berlin. Die Mama und ich widmeten uns dem Luxus eines Zwei-Mädels-Wochenendes, sahen dann die Vorbereitungen mit Kunstrasen und riesigem Fußballtor am Brandenburger Tor. Klick, ein Foto von der Seitenlinie. Fertig. Und sagt mal: „Gibt's hier auch Sekt?“ Ist Zeit, dass sich was dreeehhht, was dreeeht... Oder so.

WAAGERECHT

1 Das getan? Dann kann der Einbrecher ja spurlos verduften 6 Längst beim Alt-Papier: Wer als Bankkunde alles auf eine Karte setzte, benutzte selbst zu Mark-Zeiten meist auch *den* 11 Folge gar göttlicher RACHE! Auf *ihr* ging's einst tierisch ab 12 Sind meist die stichhaltigsten Argumente beim Kartenspiel 13 Traumtänzer, aufgepasst: Wird ganz kess auf Parkett gelegt 15 Der Banknutzer hat *ihn* vornehmlich verinnerlicht (!) 16 NachWeisKosten für die NordWestdeutschen Kraftwerke? (Abkürzung) 18 Herrliche Erscheinung in Great Britain, Adel ohne Tadel 19 Mit das typischste Lösungswort BARG das Kreuz-Worträtsel 20 Solch Feuer, der Seele teuer! 24 Beispielsweise auch in Magdeburg verbindlich, mit klarster Linien-Treue (Kurzform) 26 Was dem Ragon zum Gewürz und dem Rich anfangs zum Fußboden fehlt, ist dem Franzosen einfach nur Osten 28 Die Fitzgerald halt, wissen ALLE (Vorname) 30 Das versicherte uns einst, zu einer strahlenden Energiequelle zu werden 32 Wie noch mal Zarathustra anfangs angeblich sprach? 34 Alumini-um-es kurz zu machen 36 Das ist das ganz Bittere der Mandel ... (drei giftige Wörter). Unsere tierische Lösung (7 Buchstaben) könnte ja aus BRESLAU, LUEBARS oder BELARUS stammen 37 Nein, wie es aus norddeutschem Munde kommt 38 Tacitus und sein Bild von den alten Deutschen: „Es wohnen die alten Germanen / Zu beiden Seiten des Rheins, / Sie liegen auf Bärenhäuten / Und trinken immer noch wieviel-man-noch?“ 39 Feines *das*? Schade, wenn's bei Tisch zerschnitten! 40 Fast Celsius, ganz scharfe Kante 41 Selbst im Café eine gute Zug-Nummer 42 Meerheitlich Algen ist *der* zu verdanken 44 Isaaks Sohnemann, ging Bruder Jakob nur kurz voran (Vorname) 46

KASSENÜBERNAHME AB DEM 1. PFLEGEGRAD MÖGLICH!

Gesellschaft für Hausnotruf mbH
Telefon: 0391 7331330
www.hausnotruf-zentrale.de

Was im Spielcasino geht, wenn nichts mehr geht - so ne vas plus! (französisch) 47 Was Gletscher ausgewaschen hat, kesselt ganz schön 51 Ist das einzig Senkrechte, wenn es sich hängen lässt 53 Nur 'ne Kleinigkeit von einem Kobold 54 Als Märchenfigur weder Fisch noch Fleisch. Oder eben doch? (Mehrzahl) 55 So dünn - und wird trotzdem gerne gespalten 56 Mal gut Wetter gemacht, wenn Barometer im GEIST *das* tat 57 Bestimmt, das können wir Ihnen hier versichern 58 Braucht körnerfressendes Federvieh, damit die Mahlzeit auch zur Mahl-Zeit wird (Einzahl)

SENKRECHT

1 Wenn's auf die schiere Größe nicht ankommt, ist *die* gefragt 2 Werden Briefmarken, Geldscheine und Ideale so nachgesagt 3 Geschwindigkeit ist keine Hexerei? Dann *die* ja wohl auch nicht! 4 Als eingespeltes Team macht *sie* beispielsweise gerne den Abflug (international) 5 Immer *der* nach? Riechen Sie den Braten? 6 Wo noch immer die heißesten Eisen im Feuer sind 7 Wessi-Pendant 8 Die Getec-Arena in

Magdeburg kann eine sein, die MDCC-Arena ist immer eine (Mehrzahl) 9 HAGEL ist durchaus schön - wenn Hågars Weib zum Vorschein kommt (Vorname) 10 Junge, Junge, dieser Schiffs-Passagier ist ja so was von Geist-reich 11 Was Schauspieler gerne macht: Dem Benehmen nach sollte es von bester Erscheinung sein 14

FliCIAner, mit KopfBlzeps beim FernoST-ASlatten: Spi-ohne *den* geht nichts 48 Bapypille, Zipatition, Biotikum - ohne das Gegensatzwort klingt alles irgendwie blöde und quiert 49 Völlig abgefahren: Wenn der Autofahrer *das* tut, braucht er umso schneller *die* 50 Warum man *den* sprichwörtlich vor lauter Wäldern nicht sieht, ist eine Frage des Holz-Wegs 52 *Die* hilft Bremervörde, Anschluss an die Nordsee zu haben *flop*

AUFLÖSUNGEN DER VORWOCHE

Minisudokus

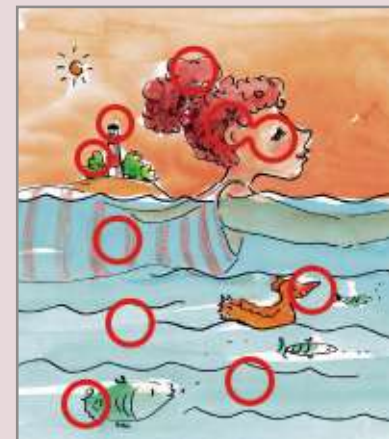
| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 6 | 4 | 3 | 1 | 5 |
| 1 | 3 | 5 | 6 | 2 | 4 |
| 4 | 1 | 6 | 5 | 3 | 2 |
| 5 | 2 | 3 | 4 | 6 | 1 |
| 3 | 5 | 2 | 1 | 4 | 6 |
| 6 | 4 | 1 | 2 | 5 | 3 |

oben

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 6 | 4 | 5 | 2 |
| 2 | 4 | 5 | 6 | 1 | 3 |
| 4 | 5 | 2 | 1 | 3 | 6 |
| 3 | 6 | 1 | 2 | 4 | 5 |
| 6 | 1 | 3 | 5 | 2 | 4 |
| 5 | 2 | 4 | 3 | 6 | 1 |

unten

Fehlersuche



Gewinnspiel der Mitteldeutschen Zeitung und der Volksstimme

Veranstalter dieses Gewinnspiels ist die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg. Berechtigt zur einmaligen und persönlichen Teilnahme sind Personen über 18 Jahren und einem Wohnsitz in Deutschland, mit Ausnahme der Mitarbeiter der Unternehmen der MGM/MGMZ, einschließlich ihrer jeweiligen Angehörigen. Die Teilnahme über Gewinnspielagenturen ist nicht möglich. Zur Teilnahme geben Sie bitte das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit dem Kennwort „Genussbox“ im Internet unter www.volksstimme.de/raetsel und Ihre Kontaktdaten (Anrede, Vor- und Nachname, postalische Adresse, E-Mail-Adresse, freiwillig: Telefonnummer) an. Einsendeschluss: Dienstag nach Erscheinung dieser Ausgabe. Unter allen fristgerecht eingehenden Einsendungen entscheidet das Los. Der/die Gewinner/in wird benachrichtigt. Der/Die Gewinner/in muss die Annahme des Gewinns innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt

der Gewinnbenachrichtigung gegenüber dem Veranstalter bestätigen, andernfalls erlischt der Gewinnanspruch und der Gewinn wird neu vergeben. Unabhängig davon verjährt der Gewinnanspruch nach Ablauf eines Jahres nach Erhalt der Gewinnbenachrichtigung. Der Gewinn gilt mit Nachweis der ordnungsgemäßen Absendung als erbracht. Eine Gewinnabtretung, eine Barauszahlung oder der Tausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Gewinner kann mit Namen und gesondertem Foto in einer gedruckten Ausgabe, in dem dazu gehörenden E-Paper und/oder auf den Webseiten mz.de und volksstimme.de veröffentlicht werden. Datenschutz: Die Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Gewinnspiels. Weitere Informationen zum Datenschutz auf den Seiten

mz.de/general/datenschutzerklaerung-197
volksstimme.de/general/datenschutzerklaerung-198

Zu gewinnen ist bei richtiger Lösung dreimal eine kulinarische Genussbox

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 11. Juni 2024 (Poststempel) an:

Volksstimme, Kennwort: Genussbox
Postfach 3746, 39012 Magdeburg
(Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen) oder per

SMS: 99699

Lösungswort Name Anschrift (0,50 Euro/SMS) oder tippen Sie die Lösung ins

Internet: www.volksstimme.de/raetsel



Eine von drei Genussboxen aus verschiedenen Regionen Sachsen-Anhalts zu gewinnen

 Herr Frau

| | |
|--------------------|---------------------------------------|
| Name/Vorname | E-Mail |
| Geburtsdatum | Telefonnummer (für evtl. Rückfragen) |
| Straße, Hausnummer | <input type="checkbox"/> Unterschrift |
| PLZ, Ort | |

Gewinner der Vorwoche

Je eine Genussbox haben gewonnen:

Karola Hein, Stendal
Edith Scheutzwow, Bernburg
Andrea Klaus, Magdeburg

Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinner werden benachrichtigt.